General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark — Bergische Nachrichten)

Elberfeld
Hauptgeschäftsstelle u. Schriftleitung W.-Rathenaustr. 50
Fernsprecher Nrn. 7000—7007.

Barmen
Geschäfts- und Schriftleitung Neuerweg 57
Fernsprecher Nr. 714 und Nr. 4997

Beilagen: Die Wochenschau — Das Technische Blatt — Westdeutsche Sport-Zeitung — Für Haus, Hof und Garten.

Anzeigenpreise: für 1 mm Höhe (26 mm breit) 15 Pfennig. Familienanzeigen und Stellengesuche 10 Pfennig. — Reklamen für 1 mm (72 mm breit) 60 Pfennig. — Anzeigenrechnungen sind sofort nach Empfang ohne Abzug zu zahlen. (Postscheckkonto Amt Köln 3262 W. Girardet, Filiale Elberfeld.) — Erfüllungsort ist Elberfeld.

Berlin NW 7
Geschäftsstelle und Schriftleitung: Unter den Linden 59a
Fernsprecher: Amt Zentrum Nr. 10428, 13699 und 974

Erscheint ... von Anzeigen übernommen. ... berücksichtigt wer...

Illustrierte Wochenschau

Bezugspreis halbmonatlich 1 Reichsmark. — Für Aufnahme ... und Plätzen u. für teleph. Aufträge wird keine Gewähr ... höhere Gewalt oder Streik können Ersatzansprüche nicht ... Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt.

Nr. 54 — 41. Jahrgang. Samstag den 5. März 1927 Einzelpreis 20 Pfennig.

Wiederaufleben der Erhebung in Spanisch-Marokko.

WTB. **Paris**, 4. März. Eine Nachrichtenagentur meldet aus Casablanca den Tod des auf spanischer Seite kämpfenden Kaid el Fas, der an der Spitze einer Abteilung am vorderen Amsef gefallen ist.

Diese Nachricht ist eine Bestätigung für die bisher von spanischer Seite nicht zugegebene Aufstandsbewegung des Stammes der Ktama, die gegen Targist im Anmarsch sein sollen.

Dawes Präsidentschaftskandidat für 1928?

WTB. **London**, 5. März. (Drahtb.) „Times" melden aus Washington: Vizepräsident Dawes sei aus der letzten Kongreßsitzung mit erhöhtem Ruf und dauernd wachsender Volkstümlichkeit hervorgegangen. Wenn Coolidges Aufstellung im Jahre 1928 nicht möglich sei, was immer mehr Leute annähmen, so bestände heute mehr Grund als je zuvor, daß General Dawes für die republikanische Partei annehmbar gefunden werden würde.

Wie der Zukunftskrieg aussieht.

Der Kampf aller gegen alle.

Eigener Drahtbericht.

GA. **Paris**, 4. März. In der heutigen Kammersitzung, in der über den großen Gesetzentwurf betreffend die Gesamtmobilisierung Frankreichs im Kriegsfalle weiterberaten wurde, erklärte der Vizepräsident der Heereskommission, Oberst Picot, daß man in dem heutigen modernen Krieg keine Unterscheidung mehr machen könne zwischen Kämpfern und Nichtkämpfern, denn heutzutage würde Krieg geführt gegen ein ganzes Land. Der Kommunist Lassont kritisierte das faschistische Gepräge des gesamten Projekts.

Preußen u. das Arbeitszeitnotgesetz

WTB **Berlin**, 4. März. (Drahtb.) Wie der Amtliche Preußische Pressedienst mitteilt, hat das preußische Staatsministerium in seiner Sitzung vom 2. März den von der Reichsregierung dem Reichsrat vorgelegten Entwurf eines Arbeitszeitnotgesetzes mit der Maßgabe zugestimmt, daß Lohnzuschläge nicht nur für behördlich zugelassene, sondern auch für tariflich vereinbarte Mehrarbeit zu zahlen sind, und daß in gleicher Weise wie die Arbeiter auch die Angestellten bei Leistung von Mehrarbeit auf angemessene Lohnzuschläge Anspruch haben sollen.

Verlängerung der ermäßigten Lebensmittelzölle.

Berlin, 5. März. Das Reichskabinett hat gestern beschlossen, dem Reichstag einen Gesetzentwurf vorzulegen, nach dem die ermäßigten Lebensmittelzölle bis zum 31. Juli in Kraft bleiben sollen. Die Geltungsdauer dieser Zölle war erst Mitte Dezember bis zum 31. März verlängert worden und soll nun noch einmal, und zwar bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Zolltarifnovelle vom 17. August 1925 ihre Wirksamkeit verliert, aufrechterhalten bleiben.

Dr. Schmidt preußischer Justizminister.

WTB. **Berlin**, 5. März. (Drahtber.) Wie der Amtliche Preußische Pressedienst mitteilt, hat Ministerpräsident Braun den Senatspräsidenten beim Kammergericht, Dr. Schmidt, zum Staats- und Justizminister ernannt.

*

Dr. jur. Hermann Schmidt wurde geboren am 13. Juli 1880 zu Rauen. Er ist katholischer Konfession. Bis zum Jahre 1893 besuchte er das Realgymnasium seiner Heimatstadt, sodann bis zum Jahre 1899 das katholische Gymnasium in Glogau. Darauf bezog er die Universität Berlin. Seit 1913 war er in Berlin-Lichtenberg als Amtsrichter, seit 1920 als Kammergerichtsrat tätig. Parlamentarisch betätigte er sich seit März 1919 als Stadtverordneter von Lichtenberg und seit Juli 1926 als Stadtverordneter in Groß-Berlin. Gegenwärtig hat er den Vorsitz der Zentrumsvereine des Bezirksverbandes Berlin-Lichtenberg inne. Im Preußischen Landtag gehört er der Zentrumsfraktion an.

Deutsche Erwartungen beim Zusammentritt des Völkerbundsrats.

BB **Berlin**, 5. März. Die „Tägliche Rundschau" nimmt die gestern abend erfolgte Abreise der deutschen Abordnung nach Genf zum Anlaß einer Vorschau auf die dort zur Sprache kommenden Probleme und behandelt besonders ausführlich die Rheinlandfrage, die zwar nicht auf dem Verhandlungsprogramm stehe, jedoch wahrscheinlich Gegenstand von vertraulichen Besprechungen Dr. Stresemanns mit dem französischen und dem englischen Außenminister sein dürfte. „Man wird erwarten können", so schreibt das Blatt, „daß die Lösung der Rheinlandfrage durch die Genfer Besprechungen weiter gefördert wird. Jedenfalls wird man von deutscher Seite aus versuchen, die Schwierigkeiten, die einer wirklichen Verständigung zwischen Frankreich und Deutschland immer noch im Wege stehen, nach Möglichkeit zu beseitigen. Dabei wird man allerdings im Auge behalten müssen, daß große Entscheidungen auf diesem Gebiete in Genf nicht fallen können. Die Genfer Zusammenkunft wird nichts weiter sein können als eine weitere Etappe auf dem Wege zum Ziele." Sie wird eine Aussprache namentlich über die Voraussetzungen bringen, unter denen die Räumung erfolgen soll. Auf französischer Seite versicht man immer noch die Notwendigkeit besonderer Sicherheiten. Man denkt an die Einsetzung irgendwelcher Kontrollorgane. Es versteht sich von selbst, daß von solchen Zugeständnissen keine Rede sein kann. Deutschland ist der Ansicht, daß die Sicherheitsfrage durch die Locarnoverträge restlos gelöst ist. Die deutsche Regierung ist der Ansicht, daß die Bedingungen durchaus erfüllt sind, die nach Artikel 431 des Versailler Vertrages zu einer vorzeitigen Räumung des besetzten Gebietes führen müssen. Auf dieser Grundlage werden wohl von unserer Seite die Verhandlungen in Genf geführt werden, wenn auch eine nach außen hin sichtbare diplomatische Aktion auf Grund des Artikels 431 zurzeit nicht beabsichtigt ist."

Französische „Vorarbeit".

GA **Paris**, 4. März. Während eines Festbanketts hielt der frühere Kriegsminister Maginot, früher im Kabinett Poincaré, der Präsident der republikanischen National-Liga, eine große Rede gegen die Rheinlandräumung. Er erklärte u. a.: Es gibt keinerlei Sicherheitsgarantien, die so viel wert sind, wie unser Verbleiben am Rhein, und zwar solange, wie der Versailler Vertrag es vorsieht. Vor allen Dingen müssen wir die Brückenköpfe von Koblenz und Mainz mit den dazugehörigen Gebieten für die ganze Dauer des Vertrages unbedingt fest in Händen halten. Eine solche Kontrolle im Rheinland ersetzen wollen durch irgend etwas anderes, hieße nichts weiter, als eine ganz sichere Garantie gegen eine völlig illusorische zu opfern. Maginot schließt unter dem großen Beifall der Anwesenden, daß er einer Annäherung Frankreichs an Deutschland nicht feindlich gegenüberstehe, aber nur unter der Bedingung, daß das siegreiche Frankreich nicht die Kosten dafür trage und daß es weiterhin das Rheinland besetzt, das ein kostbares und wertvolles Pfand seiner Sicherheiten sei.

Ein demokratischer Schritt für die Deutschen in Südtirol.

BB. **Berlin**, 5. März. Wie der Demokratische Zeitungsdienst mitteilt, hat sich die demokratische Reichstagsfraktion an den Außenminister Dr. Stresemann gewandt und ihn dringend gebeten, „in energischer Weise wegen der Unterdrückung der Deutschen Südtirols in Rom Vorstellungen erheben zu lassen". Die demokratische Reichstagsfraktion hat zunächst davon abgesehen, eine besondere Interpellation im Reichstag einzubringen. Die Fraktion ist aber der Auffassung, daß, wenn nicht bald grundlegende Aenderungen in Hinsicht auf die Behandlung der Deutschen in Südtirol eintreten, in aller Oeffentlichkeit eine Besprechung der italienischen Zwangsmethoden erfolgen müsse.

Die ungeheure Last der Daweszahlungen.

TU. **Neuyork**, 5. März. (Funkspruch.) Das Alexander Hamilton-Institut gibt in einer Erklärung das amerikanische Nationalvermögen mit 90 Milliarden Dollar an. In der Erklärung heißt es weiter, Deutschland beginne gegen die Daweszahlungen zu protestieren. Frankreichs Fähigkeit, seinen Verpflichtungen gegenüber England und Amerika nachzukommen, hänge teilweise von den deutschen Dawezahlungen ab, die Frankreichs Schuld völlig sicher stellten. Aber Londoner und Pariser Wirtschaftler sprächen heute offen aus, daß ihrer Ansicht nach Deutschland seinen Verpflichtungen nicht voll nachkommen könne, wenn es nicht in jedem Jahre in Amerika Anleihen aufnähme.

Das Vordringen der Kantonesen.

Die Provinz Anhuei schließt sich Kanton an. Die Schanghai-Truppen von ihrer Basis abgeschnitten.

Schanghai, 4. März. (United Preß.) Der Gouverneur der Provinz Anhuei, Tschen Tingyüh, hat eine Proklamation erlassen, in der er die Provinz Anhuei für unabhängig erklärt und sich der kantonesischen Regierung anschließt. Er erklärt ferner, daß er durch seine Truppen die Eisenbahnlinie Tientsin — Pukau besetzen und unterbrechen ließ, wodurch er die bei Nanking und Schanghai stehenden Schantunger Truppen von ihrer Basis abgeschnitten und die Absendung weiterer Verstärkungen aus Schantung und Tschili unmöglich gemacht hat. — Im Zusammenhang mit dem Abfall der Provinz Anhuei steht eine neue Offensive der kantonesischen Truppen, die von Hangtschau aus nach Nordwesten zu vorgingen und offenbar beabsichtigten, sich mit den Anhueier Truppen zu vereinigen.

*

China verlangt die Zurückziehung der außerhalb des Fremdenviertels stationierten Truppen.

BB **London**, 4. März. Der chinesische Kommissar für das Auswärtige in Schanghai hat heute bei dem Seniorkonsul einen offiziellen Protest überreicht, in dem die Zurückziehung der britischen Truppen überall dort verlangt wird, wo sie außerhalb der Grenze des internationalen Settlements eine Stellung eingenommen haben. Der Kommissar erklärt in dem Schreiben, daß die Besetzung dieser außerhalb liegenden Positionen eine Verletzung der Souveränität Chinas bedeute.

*

Schanghai, 4. März. (United Preß.) Die Nervosität in Schanghai ist durch die chinesische Protestnote gegen die Besetzung nichterterritorialen Gebiets erheblich gesteigert worden. Man befürchtet augenscheinlich die Bildung einer Einheitsfront der chinesischen Truppen gegen die auf vorgeschobenen Posten stehenden englischen Truppen. Die Verteidigungslinie um das Fremdengebiet ist heute nach Möglichkeit weiter verstärkt worden. Stündlich werden von den im Hafen liegenden Schiffen weitere Truppen an Land gesetzt. Der Kommandant des im Hafen liegenden spanischen Kreuzers hat sich im Verfolg der Instruktion seiner Regierung dem englischen und italienischen Kommandanten zur Verfügung gestellt. Der Kreuzer verfügt über ein Landungskorps von 200 Mann.

England muß auch die Konzession Kiukiang preisgeben.

WTB **London**, 5. März. (Drahtb.) „Times" berichten aus Schanghai vom 4. März, daß ein Abkommen bezüglich der Zukunft der Kiukiang-Konzession am 2. März von O'Malley und dem nationalistischen Vertreter unterzeichnet worden ist. Die frühere britische Konzession und der britische Gemeinderat verschwinden. Der Polizeidienst wird von Chinesen übernommen. Das britische Gemeindeeigentum wird auf den Kiukiangklub übertragen. Die Chinesen erklärten sich bereit, 40 000 Dollars für Verluste, die durch Plünderungen verursacht sind, zu zahlen. Kiukiang wird somit zum Status eines gewöhnlichen Vertragshafens zurückkehren, wie Futschau oder Tschefu.

„Times" schreiben, es habe bereits seit einiger Zeit die Absicht bestanden, daß kleinere Konzessionen, wie die von Kin, Tschinkiang und Amoy ohne ernstliches Bedauern preisgegeben werden könnten. (!) Der Entschädigungsvertrag werde wahrscheinlich nicht einmal die Hälfte aller angerichteten Schäden decken, aber es verdiene hervorgehoben zu werden, daß die Chinesen überhaupt eine Entschädigung zugestanden hätten.

Die Politik der Woche.

Die Ausführungen Briands über Frankreichs Politik gegenüber Deutschland, die er in dem „Petit Parisien" (dem gelesensten Blatt Frankreichs) veröffentlichte, bilden eine eindrucksvolle Ouvertüre zu den Verhandlungen des Völkerbundsrates, die am Montag beginnen. In erster Linie will der große Stimmungskünstler damit auf sein französisches Publikum wirken. Für deutsche Ohren klingt die Musik nicht gerade angenehm. Briand setzt einleitend auseinander, daß der Weg der neuen Politik mit Hindernissen geradezu gespickt war, wie wir gerne zugeben wollen. Dann zählt er die Vorteile auf, die Frankreich durch den Vertrag von Locarno erreicht habe. Von dem, was Deutschland etwa durch Locarno gewonnen habe, sagt er nichts.

Die Aufgaben der deutschen Regierung hat Briand mit dieser Darstellung nicht erleichtert, durch die das ganze Locarnoproblem wieder zur Diskussion gestellt wird. In einer Ansprache an die deutsche Presse ist Reichskanzler Dr. Marx einer Erörterung vorsichtig aus dem Wege gegangen; die Aufgabe, die deutsche Oeffentlichkeit zu beruhigen und einige schiefe Auffassungen Briands richtig zu stellen, bleibt Dr. Stresemann vorbehalten. Die Stresemann nahestehende „Tägl. Rundschau" muß aber schon erklären: „Ein Vertrag, bei dem der eine Teil nach Briands eigener Versicherung vortrefflich auf seine Kosten gekommen ist, dem anderen Teil aber die ihm zugesicherten Vorteile durch Ausnutzung der größeren Gewalt vorenthalten werden, ist eine sehr zweifelhafte Unterlage „für den restlosen Wiederaufbau Europas in Sicherheit und Frieden"." Nur einige linksstehende Zeitungen sind restlos entzückt von dem Verständigungswillen Frankreichs, der sich wiederum so glänzend erwiesen.

Während der Verhandlungen über den Locarnovertrag haben wir an dieser Stelle immer wieder unter ausführlicher Darlegung der Gründe auf das Unklare und Gefährliche der Bestimmungen hingewiesen. Es hat auch keinen Sinn, jetzt den Kopf in den Sand zu stecken und dem Abkommen eine Auslegung zu geben, die von der Gegenseite nicht anerkannt wird. Denn schließlich entscheidet auch hier das Machtverhältnis. In einer Versammlung der Deutschnationalen Volkspartei in Frankfurt sagte Graf Westarp, der Auffassung Briands, daß Deutschland in Locarno das Versailler Diktat freiwillig feierlich anerkannt habe, müsse allein schon um der Kriegsschuldlüge willen widersprochen werden. Hier ist eine Erläuterung notwendig. Beim Eintritt in den Völkerbund hat allerdings die deutsche Regierung sich dagegen verwahrt, daß damit eine Anerkennung der Schuldfrage verbunden sei, welche Erklärung mit besonderem Hohne von Chamberlain zurückgewiesen wurde. Den Versailler Vertrag aber haben wir wenigstens teilweise anerkannt. Im Mitteilungsblatt des Arbeitsausschusses Deutscher Verbände vom Dezember 1925, das eine ausgezeichnete kritische Studie über Locarno enthält, heißt es: „Im Bereich der westlichen Verträge finden wir sonach zweifellos eine freiwillige Anerkennung der territorialen, eine Festigung der politischen Bestimmungen des Versailler Diktats. Wenn auch Artikel 6 des Sicherheitsvertrages nicht ohne weiteres als eine freiwillige Anerkennung des Versailler Diktats in seiner Gesamtheit angesehen werden kann, so wird uns doch dessen Fortbestand und Unantastbarkeit gleichfalls erneut und fernerhin bekundet, daß sowohl der Vertrag von London (Dawes-Abkommen) als der Vertrag von Locarno keine Revision, sondern ergänzende Vereinbarungen zu seiner Durchführung bedeuten."

Die westlichen Verträge von Locarno (Sicherheitspakt und Schiedsabkommen) bedeuten einen rechtlichen und moralischen Verzicht auf Grenzänderungsversuche mit gewaltsamen Mitteln. Hierzu stellt das vorhin erwähnte Mitteilungsblatt folgende realpolitische Betrachtung an:

„Grenzänderungsmöglichkeiten gibt es nur zwei: Krieg oder Vereinbarung. Wer gefällt sich in der Hoffnung, daß die Franzosen jemals aus irgendeinem Grunde freiwillig Elsaß-Lothringen wieder herausgeben würden, auf dessen Wiedereroberung sie sich 44 Jahre vorbereitet und um dessentwillen sie ebensolange den Frankfurter Frieden nicht anerkannt und dadurch Europa in den politischen und militärischen Rüstungswahnsinn getrieben haben, aus dem der Weltkrieg schließlich hervorbrechen mußte? Wer gefällt sich in dem Glauben, daß sie den Elsaß-Lothringern aus Achtung vor dem Selbstbestimmungsrecht eine wahre, ehrliche Autonomie gewähren würden, geschweige denn das Abstimmungsrecht über einen Wiederanschluß an Deutschland? Eher wäre dies in Eupen-Malmedy möglich, bei dem der Abstimmungsbetrug offensichtlich ist und bleiben wird und unter dessen Tatsache wie auch in Verfolg anderer Schwierigkeiten den Belgiern selbst nicht wohl ist."

Selbstbestimmungsrecht der Völker? Graf Westarp meint, wir hätten darauf im Sinne einer friedlichen Entwicklung nicht verzichtet. Aber das Recht der Selbstbestimmung steht leider nicht einmal auf dem Papier, es wurde weder im Sicherheitsvertrag noch in dem Schiedsabkommen irgendwie veräußert.

Bezüglich der Ostgrenzen sind wir keinen Sicherheitspakt eingegangen, aber durch den Beitritt Deutschlands zum Völkerbunde wurden tatsächlich auch Polen die Grenzen garantiert. Artikel 10 der Völkerbundsakte enthält eine bindende Verpflichtung zur Achtung der territorialen Unversehrtheit und sieht zu ihrer Durchführung eine Völkerbundsexekutive vor.

Im Unrecht ist Briand, wenn er behauptet, Locarno hindere die Franzosen in keiner Weise, durch die Rheinlandzone zu marschieren, um ihren polnischen und tschechischen Verbündeten Hilfe zu bringen, wenn diese angegriffen worden seien. Es handelt sich um den vielumstrittenen Artikel 16 der Völkerbundsakte mit seiner Verpflichtung zur Teilnahme an einer Völkerbundsexekution und zur Genehmigung des Durchmarschrechtes. In einer dem Schlußprotokoll des Vertrages von Locarno angefügten Erklärung heißt es aber, der Artikel 16 sei so auszulegen, daß jedes Bundesmitglied gehalten sei, loyal und wirksam mitzuarbeiten, um der Satzung Achtung zu verschaffen und jeder Angriffsstellung entgegenzutreten in einem Maße, das mit seiner militärischen Lage verträglich sei und das seiner geographischen Lage Rechnung trage. Auch diese Auslegung ist noch dehnbar genug und bietet wenig Schutz, was die deutsche Regierung freilich nicht wahr haben wollte. Nun beweist es ihr Briand; dieser Punkt dürfte die unangenehmste Ueberraschung für Stresemann bieten. Nun ist ja allerdings für eine Exekution des Völkerbundes ein einstimmiger Beschluß des Rates erforderlich, also ohne deutsche Zustimmung nicht zu machen. Im Falle einer offensiven Friedensstörung aber, etwa durch einen russischen Angriff auf Polen, würde Deutschland bei einem Widerstand gegen den Durchmarsch französischer Truppen in eine sehr peinliche Lage kommen.

Die Nachteile also, die Deutschland durch den Vertrag von Locarno erleidet, hat Briand mit großer Klarheit dargelegt. Die Vorteile für uns, von denen er nicht sprach, bestehen in einer Sicherung unserer Westgrenze gegen die französische Rheinpolitik, einem Schutz vor französischen „Sanktionen" — also eigentlich in nichts anderem als dem, was uns nach dem Versailler Vertrage sowieso zustand, in einer Rückkehr auf den von den Gegnern verlassenen Rechtsstandpunkt. Der einzige Fortschritt liegt darin, daß jetzt in strittigen Fällen, die der Versailler Vertrag zeitigt, nicht mehr der Machtwille, sondern ein Schiedsverfahren entscheidet. Die mündlich versprochenen „Rückwirkungen" sind nur in sehr bescheidenem Maße eingetreten. Von einer baldigen Räumung des besetzten Gebietes oder auch nur einer erheblichen Verringerung der Truppenzahl ist keine Rede mehr. Es sei nichts Ungewöhnliches, daß die Deutschen die Räumung ihres Gebietes wünschten, sagt Herr Briand, es sei geradezu ihre Aufgabe. Aber die Garantien, die den interessierten Kabinetten angeboten werden müßten, seien außerordentlich schwer, wie Herr Stresemann selbst zugegeben habe. — Garantien und immer neue Garantien, trotz vollständiger Abrüstung und freiwilligen Verzichts auf die geraubten Gebiete: „Stellen Sie sich einmal Gambetta vor", ruft Herr Briand, „der fünf oder sechs Jahre nach dem Kriege in einer neuen diplomatischen Urkunde freiwillig die durch den Frankfurter Vertrag aufgezwungene Grenze anerkennt und den endgültigen Verzicht auf Elsaß-Lothringen unterzeichnet hätte." Ja, stellen wir uns das einmal vor und stellen wir uns vor, welches Entgegenkommen Deutschland gezeigt, wie es Frankreich geradezu verhätschelt haben würde. Und daß dann der Weltkrieg vermieden worden wäre. Was aber tauscht Deutschland für seine in der Geschichte einzig dastehende Selbstbindung ein! Neues Mißtrauen. „Die Vorbedingungen für unsere Sicherheit ruhen vor allen Dingen in uns selbst", erklärt Briand. Und Frankreich rüstet in gigantischem Maße. Es verstärkt seine Armee, mobilisiert auch die Nichtkämpfer und schafft (unter Zustimmung der französischen Sozialisten, die keinen Scheidemann in ihren Reihen haben) einen Festungsgürtel von der Nordsee bis zur Riviera. Mit den Deutschen aber feilscht man um einige Betonunterstände, die sie angeblich zu viel haben

T.

Baldwin über die englischen Parteien.

GA. **London**, 5. März. Baldwin hielt gestern abend bei einem Bankett anläßlich der Jahresversammlung der konservativen Studenten der Universität Cambridge eine Rede, worin er erklärte, daß die liberale Partei aufgehört habe, zu bestehen. In England müsse man in Zukunft nur noch mit den Konservativen und der Arbeiterpartei rechnen. Diese letztere aber sei geteilt und werde durch innere Kämpfe zerrissen. Es handele sich um einen beständigen Kampf zwischen den Gemäßigten und den von Moskau aus inspirierten Extremisten. Eine solche Partei könne nicht Anspruch darauf erheben, eine Regierungspartei zu werden.

„Ohne Deutschlands Heer kein selbständiges Estland."

Unter der Ueberschrift „Der Wahrheit die Ehre" befaßt sich der „Revaler Bote" mit den Feiern aus Anlaß des 9. Jahrestages des Estländischen Freistaates. Das Blatt schreibt hierzu unter anderem:

Von offiziellen Rednern ist der Tapferkeit der eigenen Truppen, der Unterstützung durch das verwandte Finnland und die alliierten und verbündeten Mächte gedacht worden. Doch von keinem Redner von estnischer Seite ist eines Landes und eines Faktors gedacht worden, ohne dessen Mitwirkung wir heute keinen Estländischen Staat hätten, sondern nur einen Teil des bolschewistischen roten Rußlands bilden würden: Deutschlands und des feldgrauen deutschen Heeres. Die Lage war 1918 wahrlich hoffnungslos und verzweifelt. Der bolschewistische Terror griff immer weiter um sich. Da schlug die Stunde des deutschen Einmarsches. Feldgraue Soldaten opferten ihr Leben, um die Bolschewisten aus dem Lande zu treiben. Ohne den Eingriff Deutschlands und des deutschen Heeres in den Kampf zwischen Bolschewismus und abendländischer Kultur an den Gestaden des Baltischen Meeres würde es keine estländische Selbständigkeit geben. Diese historische Tatsache werde auch von denen anerkannt werden müssen, die aus politischen Tagesgründen glauben, über dieses gewaltige historische Geschehen mit Stillschweigen hinweggehen zu können.

Vorerst keine Freigabe des deutschen Eigentums in Amerika.

Der Kongreß geschlossen.

Die Deutschen sind wieder einmal um eine Hoffnung ärmer. Der amerikanische Kongreß ging am Freitag auseinander, ohne das Gesetz über die Freigabe des deutschen Eigentums erledigt zu haben. Im Senat wurde so lange Obstruktion getrieben, bis die Zeit verstrichen war. Ein Drahtbericht besagt darüber:

WB. **Washington**, 4. März. Der Kongreß hat sich heute, wie in der Verfassung vorgesehen ist, um 12 Uhr mittags vertagt, ohne daß sich der Senat mit dem Freigabegesetz befaßte. Das Gesetz kann also erst in der nächsten Sitzungsperiode — am 4. Oktober — beraten werden, es sei denn, daß eine Extrasitzung des Kongresses einberufen wird. Diese Möglichkeit wird in parlamentarischen Kreisen erwogen.

•

Wie es heißt, soll Präsident Coolidge sich gegen eine Sondertagung des Kongresses ausgesprochen haben. Das würde zu seiner ganzen lauen Haltung in dieser Frage passen. Ihm scheint die Rücksicht auf die kommende Präsidentenwahl und seine eigenen Wünsche dabei wichtiger zu sein, als die Wiedergutmachung eines Vertragsbruches. — Dadurch, daß die Abstimmung über die Freigabe vermieden wurde, brauchte niemand offen Farbe zu bekennen und sich dadurch nicht für den kommenden Wahlfeldzug zu belasten. Die geschädigten Deutschen aber haben das Nachsehen und können weiter warten, ob ihnen in Zukunft ein Bruchteil ihrer Millionenschäden ersetzt wird.

•

GA. **Washington**, 5. März. Der Senat hat sich gestern verabschiedet, ohne die vom Repräsentantenhaus bereits gutgeheißenen Kredite für den Bau dreier leichter Kreuzer in Höhe von 800 000 Dollar sowie den Kredit von 20 Millionen Dollar für die Modernisierung von zwei Panzerschiffen und Fertigstellung weiterer Schiffsneubauten angenommen zu haben.

Der Prozeß gegen Daugherty und Genossen.

Neuyork, 4. März. (United Preß) Nach dreitägigen Beratungen haben die Geschworenen in dem Prozeß gegen den ehemaligen Justizminister Daugherty und Genossen den ehemaligen Verwalter des beschlagnahmten Eigentums, Miller, für schuldig erklärt. Ueber Daugherty konnte eine Einigung nicht erzielt werden und die Anklage ist niedergeschlagen worden. — Das Urteil gegen Miller wegen Untreue wird noch in dieser Woche verkündigt werden.

Eröffnung des neuen Kabels Emden-Azoren-Amerika

Gegenseitiger Glückwunschaustausch.

WTB. **Berlin**, 4. März. Zur Feier der Eröffnung des neuen Kabels Emden—Azoren—Neuyork, das seit dem Weltkrieg unterbrochen ist, hatte die Deutsch-Atlantische Telegraphen-Gesellschaft zu heute abend Einladungen an eine große Anzahl hervorragender Persönlichkeiten ergehen lassen. Ansprachen hielten der Vorsitzende des Aufsichtsrats der Gesellschaft, Dr. Solmssen, Reichspostminister Dr. Schätzel sowie der amerikanische Botschafter in Berlin, Schurman. Der letztere betonte, daß das neue Kabel einen Beweis für den Mut und Scharfsinn, die Organisationskunst, die große Geschicklichkeit in schwierigen Verhandlungen und die unbeugsame Beharrlichkeit des Reichspostministeriums und der Deutsch-Atlantischen Telegraphen-Gesellschaft darstelle. Der Zeitgeist sei auf seiten der Gesellschaft gewesen. Das Kabel werde allen Volksschichten von Nutzen sein, insbesondere für die Geschäfts- und Finanzleute. Das Geschäft zwischen Deutschland und Amerika sei bereits sehr bedeutend. Man brauche kein Prophet zu sein, um vorher zu sehen, daß es in Zukunft eine bedeutende Vergrößerung erfahren werde. Aber auch auf dem Gebiete der intellektuellen und moralischen Bestrebungen werde das neue Kabel zur besseren Kenntnis, zum gegenseitigen Sichverstehen der beiden Völker beitragen. In Amerika sei für alles, was das soziale, intellektuelle und politische Leben in Deutschland angehe, großes Interesse vorhanden. Amerika sei der Erbe Europas und besonders seine deutsche Erbschaft sei groß und wertvoll. Durch dieses neue Kabel würden Herz und Sinn über den Ozean hinweg einander Antwort geben.

Ein Telegrammwechsel zwischen dem Präsidenten der Vereinigten Staaten und dem Reichspräsidenten hat aus diesem Anlaß stattgefunden.

Coolidge

telegraphierte:

Mit großer Freude benutze ich die Gelegenheit, der Eröffnung der direkten Kabelverbindung zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland, um Ew. Exzellenz meine herzlichsten Grüße zu senden und der Hoffnung Ausdruck zu geben, daß dieses neue Verkehrsmittel das gegenseitige Verständnis und gute Einvernehmen zwischen den beiden Ländern fördern wird.

Hindenburg

antwortete:

Mit Genugtuung begrüße ich die Wiederherstellung der direkten Kabelverbindung zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika, und es gereicht mir zur besonderen Freude, Ihnen, Herr Präsident, und dem amerikanischen Volke anläßlich der Eröffnung des neuen Emden-Azoren-Neuyork-Kabels meine aufrichtigen Glückwünsche zum Ausdruck zu bringen. Ich hoffe zuversichtlich, daß diese von amerikanischen und deutschen Gesellschaften gemeinschaftlich hergestellte neue telegraphische Verbindung immer dazu beitragen wird, das gute Einvernehmen zwischen unseren Ländern und ihren wirtschaftlichen Interessen zu fördern und zu vertiefen.

Das neue Kabel

wird im Einfachbetrieb (Gegensprecher ist zunächst nicht möglich) eine Geschwindigkeit von 1500 Buchstaben in der Minute zulassen. Da es Einzelapparate für so hohe Geschwindigkeiten nicht gibt, wird ein absatzweise arbeitender Fünffach-Drucktelegraph verwendet. Die Leitung wird mit einem rotierenden Arm verbunden, der sie nacheinander mit jedem der fünf Apparate verbindet. Wenn der Arm einen Umlauf vollendet hat, hat jeder Apparat ein Zeichen gedruckt. Da die fünf Apparate unabhängig voneinander arbeiten, werden also fünf Telegramme so gut wie gleichzeitig über das Kabel gesandt.

Preußen und das Konkordat.

Berlin, 4. März. Die Vorbesprechungen über den Abschluß eines Vertrags zwischen dem päpstlichen Stuhl und dem preußischen Staat sollen zu einer gewissen Klärung geführt haben. Nach Auffassung des preußischen Staates müsse eines der Hauptziele der Vertragsverhandlungen darin gesehen werden, daß die preußische Regierung ein Mitwirkungsrecht bei der Ernennung der Bischöfe erhält, da besonders an der östlichen und der westlichen Grenze Preußens den Bischöfen eine hervorragende Bedeutung zukomme, und zwar vor allem deshalb, weil die Grenzen der bischöflichen Diözesen nicht mit der Reichsgrenze zusammenfallen.

Jagows Pensionsansprüche abgewiesen.

Vor dem Berliner Kammergericht stand gestern in der Berufungsinstanz die Klage des früheren Berliner Polizeipräsidenten v. Jagow gegen den preußischen Fiskus auf Weiterzahlung seiner Wartegeldbezüge ab.

Nachdem Jagow sich am Kapp-Putsch beteiligt hatte, und vom Reichsgericht wegen Beihilfe zum Hochverrat zu fünf Jahren Festung verurteilt worden war, hatte der damalige Innenminister Severing die Auszahlung des Wartegeldes auf Grund des Disziplinargesetzes von 1852 gesperrt.

Das Kammergericht erkannte das Vorgehen der preußischen Regierung für berechtigt an und wies ebenso wie in der Vorinstanz Jagows Klage ab.

•

Einstellung des Verfahrens gegen Kutisker wegen Geisteskrankheit?

Wie die Frankf. Ztg. berichtet, sollen sich bei Kutisker Anzeichen fortschreitender Geisteskrankheit gezeigt haben. Die Einstellung des Verfahrens, das den Untersuchungsrichter und das Gericht fast zwei Jahre beschäftigt hat, sei in den Bereich der Möglichkeit gerückt. Es seien zeitweise Tobsuchtsanfälle aufgetreten.

Der Jürgens-Prozeß.

Vernehmung der Hausbewohner.

GA. **Berlin**, 4. März. Nach Eröffnung der heutigen Verhandlung im Jürgensprozeß, bei der auch die aus Stargard herbeigeschaffte Ciceobüste aufgestellt ist, teilte der Vorsitzende mit, daß die Schwiegermutter der Frau Jürgens, die verwitwete Frau Kugel, von dem Zeugenverweigerungsrecht Gebrauch macht; auf ihre Vernehmung wurde darauf verzichtet. Der Sachverständige Seiler, der die einzelnen Einnahmen- und Ausgabenposten der Haushaltungsbuchungen geprüft hat, kam zu dem Schluß, daß die Ausgaben die Einnahmen wesentlich überstiegen hätten. Der Gutsbesitzer Kempf, der an dem Abend, als der Einbruchsdiebstahl geschehen sein soll, auf einige Stunden zu Besuch im Hause Jürgens weilte, gab an, daß Frau Jürgens ihn gefragt habe, ob das Bild ihres verstorbenen Mannes mit 2000 Mark wohl hoch genug versichert sei.

Das Dienstmädchen Werner der Frau Jürgens sagte aus, daß es im Hause Jürgens nicht luxuriöser zugegangen sei als in anderen kinderlosen Familien in ähnlicher Stellung. Frau Jürgens hat ihr aufgetragen, die an ihren Mann gerichteten Briefe ihr immer zuerst zu geben, mit Ausnahme derjenigen, die ausdrücklich an den Untersuchungsrichter beim Staatsgerichtshof gerichtet waren. Vor dem Einbruchsdiebstahl sei sie einmal auf der Straße von einem unbekannten Manne in Arbeiterkleidung angesprochen worden, der ihr gesagt habe: „Fräulein, Sie brauchen keine Angst zu haben, daß Sie verbrennen, wenn es auch einmal brennen sollte." Einige Zeit darauf habe auch tatsächlich das Stallgebäude in Stargard gebrannt. Ein Drohbrief mit der Aufschrift: „An den Henker Jürgens" sei am 1. März, abends um ½10 Uhr, durch den Briefschlitz geworfen worden. An dem Tage des Einbruchsdiebstahls hat die Zeugin, wie sie aussagte, nach dem Weggang von Kempf von Frau Jürgens die Anweisung erhalten, nicht die Sicherheitskette vorzulegen und auch das Sicherheitsschloß nicht einzulegen, weil sonst Herr Jürgens bei seiner Rückkehr nicht ins Haus könnte. Sie schilderte im übrigen die auf den angeblichen Einbruch bezüglichen Dinge in derselben Weise, wie sie schon der Angeklagte Jürgens dargelegt hat.

Der Zeuge Müller schilderte die Lage, die er bei dem Betreten der Jürgensschen Wohnung vorgefunden hat. Der Schreibtisch sei aufgerissen gewesen, und Frau Jürgens habe nachsehen wollen, ob die Kette noch darin sei. Er habe sie jedoch ersucht, das nicht zu tun, damit Fingerspuren nicht etwa verwischt würden. Die Zeugin Fräulein Lehmann, die unter der Jürgensschen Wohnung wohnt, bekundete, daß sie von dem Anschlagen des Hundes und dem Hilferuf des Mädchens in der Jürgensschen Wohnung nichts gehört habe. Auf die Frage des Vorsitzenden, welchen Eindruck Jürgens machte, als er vom Kasino zurückkam, erklärte die Zeugin, er sei sehr schnell vorübergelaufen und sehr aufgeregt gewesen.

Nach einer kurzen Verhandlungspause wurden weitere Hausbewohner vernommen, die das Haus mit Landgerichtsdirektor Jürgens in Stargard bewohnten. Fräulein Franke, die als Hausangestellte bei Dr. Weber tätig war, erklärte, sie sei zwischen 10,30 und 10,45 Uhr mit dem Hund auf der Straße gewesen und habe dann bis 11 Uhr in dem Zimmer gesessen, das gerade über dem Musikzimmer von Jürgens lag. Sie habe keinerlei auffällige Geräusche vernommen, habe auch das Haus ordnungsmäßig verschlossen gefunden.

Nach einem kurzen Wortwechsel zwischen Jürgens und dem Oberstaatsanwalt kam Reichsbankinspektor Pagels zur Vernehmung. Er war bei einem Bewohner des Hauses als Gast bei einer Familienfestlichkeit und hörte Hilferufe von der darunter liegenden Wohnung. Er sei dann hinuntergegangen und habe bei Jürgens geklingelt. Da habe ihm eine Frau die Tür nur eine Handbreit geöffnet und von oben herab gesagt: „Hier sind Einbrecher!" Darauf habe sie ihm die Tür vor der Nase wieder zugeschlagen. Die Frau sei keineswegs erregt gewesen, sie habe vielmehr so getan, als sei es die alltäglichste Sache von der Welt, wenn Einbrecher im Hause seien. Der Zeuge habe deshalb oben gesagt, die Sache scheine nicht so schlimm zu sein. Dann habe es von drinnen immer weiter gerufen: „Hilfe! Hilfe! Hier sind Einbrecher! Sie haben ihn längst gemordet, sie haben ihn geschlachtet!" Auch dieser Zeuge hat auf der Treppe und im Hausflur nichts Auffälliges bemerkt.

Einer der nächsten Zeugen, der Kontrolleutnant der Wach- und Schließgesellschaft Sauer, gab an, er habe an dem Tage, als der Drohbrief kam, zwei verdächtige Personen vor dem Hause gesehen, aber er habe ihr Gesicht nicht genau erkennen können. Es wurden dann einige Polizeibeamten vernommen. Aus ihren Bekundungen ergab sich, daß keinerlei Fußspuren gefunden wurden. Jürgens sei zunächst ruhig gewesen und erst aufgeregt geworden, als er den Beamten eine Reihe von Befehlen erteilt habe. Mit scharfen Worten habe er gefordert, daß etwas unternommen werden müsse, besonders Haussuchungen bei den Kommunisten. Ein weiterer Zeuge, der Kaufmann Bernhard, der mit Jürgens zusammen im Kasino war und ihn nachher nach Hause begleitete, erklärte auf eine Frage des Vorsitzenden, ob er den Eindruck hatte, daß die ganze Sache so sonderbar aussah, daß sie finiert sein müßte, erwiderte der Zeuge: „Nein, niemals!" Er habe den Eindruck eines richtigen Diebstahls gehabt.

Die Verhandlungen wurden dann auf Samstag vertagt.

TU. **Berlin**, 5. März. (Funkspruch.) Zu Beginn der heutigen Verhandlung im Jürgensprozeß äußerte sich der Sachverständige Polizeirat Mittach zu der Frage, ob nach den bisherigen Erfahrungen der politischen Polizei anzunehmen sei, daß Kommunisten, falls sie sich Aktenstücke oder Geldmittel beschaffen oder Attentate gegen mißliebige Personen ausführen wollten, so vorgingen, wie es in Stargard geschehen sei. Der Sachverständige erklärte, er sei nicht in der Lage, die Angaben für gerechtfertigt zu erklären, daß im vorliegenden Falle Kommunisten die Täter gewesen seien, ebenso wenig könne er sagen, daß dies ausgeschlossen sei. Das Gericht setzte dann die Zeugenvernehmung über den Stargarder Fall fort. Kriminalassistent Gerber, der bei den ersten Ermittlungen zugegen gewesen ist, äußerte sich zu der Frage, wie der Jürgens gehörende Hund sich den Spuren gegenüber verhalten habe. Der Zeuge erklärte, der Hund habe gar nicht gewußt, was er tun sollte. Auch der zweite angesetzte Hund habe keine Spuren finden können. Spuren seien auch gar nicht vorhanden gewesen, da unten im Schnee ein breiter Pfad getreten war. Die von Jürgens gewünschte Haussuchung sei zunächst nicht vorgenommen worden, da die Stargarder Beamten den Verdacht nicht für ausreichend hielten.

Während der Vernehmung des nächsten Zeugen, des Kriminalbeamten Kohn, der mit seinem Spürhund Spuren verfolgt hat, erlitt Frau Jürgens einen Krampfanfall, der eine Unterbrechung der Verhandlungen notwendig machte.

Der Prozeß Sodenstern-Mahraun.

Vertagung bis nach Ostern.

BB. **Berlin**, 4. März. In der Verhandlung des Prozesses Sodenstern gegen Mahraun erhob der Beklagte Widerklage und beantragte die Ladung zahlreicher Zeugen (darunter Ehrhardt, Bürgermeister Neumann-Lübeck, General v. Lotzberg). Infolge dieser Anträge und weil ferner auch der Hauptzeuge Mahraunns, Kaeshage, nicht erschienen war, wurde der Prozeß vertagt bis nach Ostern. Dem Kläger wurde aufgegeben, sich bezüglich der strafrechtlichen Verantwortung der beiden Beklagten schlüssig zu werden, ferner wurde die Widerklage Mahraun und Paktenacci gegen Sodenstern zugelassen.

Der Reichsjustizminister bittet um Zeugenvernehmung.

WTB. **Berlin**, 4. März. In Zeitungsartikeln ist die Behauptung aufgestellt, der Reichsjustizminister Hergt sei über irgendwelche hochverräterischen Pläne des Justizrats Claß informiert und mit den Staatsstreichlern im Bunde gewesen. Diese Behauptungen sind von Anfang bis zu Ende frei erfunden. Der Reichsjustizminister Hergt hat in einem Schreiben an das Amtsgericht Berlin-Mitte den dringenden Wunsch geäußert, ihn in dem schwebenden Privat-Klageverfahren Sodenstern — Mahraun, das in der Oeffentlichkeit mit den erwähnten unwahren Behauptungen in Verbindung gebracht ist, eidlich als Zeugen zu vernehmen, um auf diese Weise auch an Gerichtsstelle den verleumderischen Gerüchten authentisch entgegentreten zu können.

Lokales.

Man soll sich das Leben bequemer machen ....

denkt so mancher Zeitgenosse und zupft zur Erhöhung seiner Behaglichkeit an unseren Nerven herum, daß es so seine Art hat. Aber gemach, mein Lieber, denn erstens kommt es anders und zweitens als man denkt. Man hat dieses Wort der Resignation oft im Munde, um sich mit einer fehlgegangenen Spekulation im täglichen Leben zu trösten, um sich vor sich selber und vor anderen zu entschuldigen. Es ist bekanntlich eine Umschreibung des auch viel zitierten Satzes: „Wie man's macht, ist's falsch", der eigentlich als lachende Lebensphilosophie in das Unterbewußtsein jedes strebenden Mannes von heute gehört. Beide Erfahrungsweisheiten besagen so ziemlich das gleiche, daß nämlich der Mensch denkt, höhere Mächte aber lenken, und daß man mit seinem Geschick nicht hadern soll. Es steckt zwar ein grundlegender Irrtum in dieser scheinbar richtigen Schlußfolgerung, aber unzählige Beispiele der Erfahrung beweisen, daß man in seinen Handlungen mit jener unerfreulichen Tatsache zu rechnen hat. Ob man will oder nicht. So wird auch innerlich der Herr kalkulieren müssen, der mich gestern anrief. Und somit bin ich bei meinem Thema, das zwar nicht mehr neu, aber von Zeit zu Zeit wert ist, wieder aufgefrischt zu werden. Denn es gibt immer noch so'ne welche. — — —

Also: Es klingelt auf meinem Schreibtisch — — —. „Hier Redaktion — — —. „Einen Augenblick, bitte — —", flötet es süß durch die Strippe. Dann tritt tiefes Schweigen ein. Nanu, denke ich, es dürfte doch wohl internationaler Usus sein, daß der Anrufer am Apparat ist. — — Bestimmt im Ton eines ehemaligen Rekrutenausbildners, aber mit der mir angeborenen Höflichkeit — also wie der Lateiner sagt: suaviter in modo et fortiter in re — säusele ich durch den Draht: „Ja . . .! Wer ist denn da — — —?"

Ha, was ist das? — —! Ich sehe mit meinem geistigen Auge ordentlich, wie junge Damen-Kirschlippen drüben am anderen Ende sich empört spitzen, wie das Bubiköpfchen mit einem Schwupp dich indigniert nach hinten schwippt und wie es klingt — — „einen Augenblick, der Herr Direktor Lehmann will Sie sprechen — —".

Bums, da hab' ich's. O dieser Lehmann! Wer ist überhaupt Lehmann? Wer ist nicht Direktor? In jeder Fremdenliste sind hundert. In meinen Feriengehirnmolekülarzellen tauchen Erinnerungen auf an all die Herren Direktoren. Dienernde Portiers, blitzende Autos, weite, fließende englische Mäntel, die karierte Mütze tief über den Augen, Tattata, bald hier, bald da — —. O, diese Direktoren! — — —

Ach was! Was kümmert mich Lehmann. Lehmann ist ein unhöflicher Direktor. Er bestiehlt mich um meine Zeit. Er treibt Raubbau mit meinen Nerven.

Ich sehe die Szene drüben jetzt vor mir. Direktor Lehmann und seine Sekretärin. Er will mich sprechen. Ich genieße sein Format durch die geschliffenen Scheiben seines Privatkabinetts. Ich taste die üppige Schreibtischgarnitur. Ich schnuppere das Parfüm von türkischem Tabak und Juchtenleder. Ich sehe, wie die Zigarette in den Mundwinkel fliegt. Wupp, da sitzt sie. Ich höre Lehmann: „Fräulein, stellen Sie mal die Verbindung her — —." Lehmann sitzt prachtvoll da. Jeder Zoll ein Lehmann. Ich bin ich. Ich Lehmann. Ich darf das — — —.

Das andere Strippenende bin ich. Ich, dessen Arbeit auf die Minute fertig sein soll. Ich, den Herrn Lehmanns Gnade bestimmt hat, in Demut so lange zu warten, bis es ihm gefällig ist. — —

Da soll doch — —! Ich meine, wer was von mir will, soll am Apparat sein, wenn die Verbindung hergestellt ist. Soll doch so viel Takt haben, seine Mitmenschen nicht ohne weiteres als Kulis zu taxieren, soll so höflich sein, nicht ihre Zeit stehlen zu wollen — — —. Die Geschichte paßt mir nicht, Herr Lehmann! Verstehen Sie!

Das Gespräch ist natürlich nie zustandegekommen. Was nun, um zur nachdenklichen Einleitung zurückzukommen, Herr Lehmann von mir, von der Drahtverbindung, von dem Zweck des Fernsprechers überhaupt hält, ist mir nicht bekannt geworden. Vielleicht tröstet er sich mit der Erkenntnis, daß es erstens anders kommt und zweitens, als man denkt. Man soll sich das Leben doch nicht zu bequem machen — — —. M.

Elberfeld-Barmer Steuerkalender für März 1927.

Bis 10. März:

Umsatzsteuervorauszahlung für den Monat Februar von den sog. Monatszahlern.

In Elberfeld: Getränkesteuer von den im Monat Februar umgesetzten oder eingekauften Getränken. Für Privatleute, die steuerpflichtige Getränke zum Eigenverbrauch von auswärts beziehen, gilt dieser Zahltermin nicht; diese haben jedesmal nach dem Empfang von Getränken die Versteuerung zu bewirken.

Bis 15. März:

März-Rate der Abgaben vom Haus- und Grundbesitz.

In Barmen: Lohnsummensteuer für den Monat Februar nebst vorgeschriebener Anmeldung.

Bis 31. März:

In Elberfeld: Gewerbesteuerrückstände aus dem ersten Halbjahr 1926.

Elberfeld.

Schiedsstelle für Mietangelegenheiten.

e.— Die Schiedsstelle für Mietsangelegenheiten hat am 1. März 1927 ihre Tätigkeit begonnen. Die Verhandlungen werden geleitet vom Amtsgerichtsrat Hirsch als Vorsitzender und Amtsgerichtsrat Leibenguth als Stellvertreter.

Die Beisitzer sind von den folgenden Korporationen: Industrie- und Handelskammer für den Wuppertaler Industriebezirk, Elberfeld, Handwerksamt des Innenausschusses, Verband des Einzelhandels e. V., Elberfelder Haus- und Grundbesitzer-Verein e. V., aus den Kreisen der gewerblichen Mieter und Vermieter gewählt und werden den Sitzungen zunächst je zwei Mieter- und zwei Vermieterbeisitzer beiwohnen. Die Sitzungen werden im Landgerichtsgebäude auf Zimmer Nr. 64 stattfinden. Anrufe werden von Interessenten zweckmäßig an die erwähnten Korporationen gerichtet, die sie der Schiedsstelle zuführen. An Kosten sollen zur Unterhaltung der Schiedsstelle in der Regel 10 Prozent einer Monatsmiete berechnet werden. Bei Anruf der Schiedsstelle ist ein Vorschuß von mindestens Mk. 5.— einzuzahlen.

Schon jetzt liegt eine Reihe von Anrufen vor.

e.— **Verbot von Gefälligkeitsstempelungen.** Die Abstempelung von Briefmarken für Sammelzwecke wird durch die Versandstellen für Sammlermarken in Berlin C. 2 (Postrechnungsamt) und in München 2 (Briefsach) vermittelt. Den Postbeamten ist die Vornahme jeder Gefälligkeitsstempelung untersagt.

e.— **Die Hauszinssteuerhypotheken für 1927 sind vergeben!** Anträge auf Hauszinssteuerhypotheken für Wohnungsneubauten sind bei der Stadtverwaltung in solchem Umfange eingegangen, daß fast die Hälfte bis zum Jahre 1928 zurückgestellt werden muß. Neue Anträge werden daher nicht mehr angenommen werden. Es wird öffentlich bekanntgegeben, wann das wieder geschieht.

e.— **Jubiläum.** Der Rathausverwalter Arthur Zehnichen feierte sein 25jähriges Dienstjubiläum bei der Stadt Elberfeld. Er war lange Jahre bei der Kriminalpolizei tätig. Nach Verstaatlichung der Polizei trat er zum Wohlfahrtsamt über und übernahm dann im April 1924 die Stelle als Rathausverwalter.

Der Postschaffner Fritz Koch, Elberfeld, Brunnenstraße, blickt heute auf eine 25jährige Dienstzeit beim Postamt 1 in Elberfeld zurück.

Bei der Firma Schlieper & Baum blickt heute Julius Stuhlmann, Elberfeld, Neustraße 20, auf eine 50jährige Tätigkeit zurück.

Fritz Seehausen, Kielstraße 11, feierte gestern seinen 81. Geburtstag. Seehausen ist Veteran des Krieges 1870/71.

e.— **Vereinigung ehemaliger Militärkraftfahrer e. V. Ortsgruppe Elberfeld.** Montag 7. März, 8 Uhr abends, findet im Restaurant „Zum Anker", Moritzstraße 16, eine Versammlung statt. Versammlungsleiter ist der Vorstand des Reichsverbandes. Gäste sind willkommen.

e.— **Der Marineklub „Alte Kameraden"** hält heute, Samstag, abends 9 Uhr, im Zwischendeck des Klublokals Alter Siewers, Elberfeld, Albrechtstraße 36, seine Monatsversammlung ab, zu der alle früheren Kameraden der Marine eingeladen sind.

e.— **Der Schleswig-Holsteiner Bund, Ortsgruppe Elberfeld-Barmen und Bergisches Land** veranstaltet am 8. März, abends 8 Uhr, im Saale der Elberfelder Liedertafel (Kasinostraße) eine Feier der Wiederkehr des Abstimmungstages in der zweiten Zone (16. März).

e.— **Feuer in der Nordstadt.** Gestern nachmittag gegen 6 Uhr wurde die Feuerwehr nach Schleswigerstraße 57 gerufen. In einem Wohn- und Schlafzimmer brannten verschiedene Gegenstände sowie Tapete und Fußboden. Bei Ankunft der Feuerwehr war das Feuer bereits durch Hausbewohner gelöscht. Das Feuer war dadurch entstanden, daß aus einem auf einem Schleßkorb stehenden Spirituskocher Spiritus ausgelaufen war, der bei dem Versuch, ihn abzubrennen, den Korb in Brand setzte. — In der Mittagsstunde war die Feuerwehr im Hause Bahnhofstraße 2 tätig, um einen kleinen Balkenbrand zu löschen.

e.— **Wieder ein Fahrraddiebstahl.** Vom Hofe einer Wirtschaft in der Hauptstraße wurde vor einigen Abenden ein Fahrrad gestohlen.

Barmen.

Feuer im Pelzwarengeschäft Sasse.

b.— In der vergangenen Nacht gegen ½2 Uhr brach in dem Pelzwarengeschäft von Sasse an der Ecke der Mittelstraße und des Heubruch ein Brand aus, der schnell größere Ausdehnung gewann. Das Feuer breitete sich besonders in den oberen Geschossen aus. Das zweite Stockwerk und der Dachstuhl standen, als die Feuerwehr eintraf, bereits in hellen Flammen. Sie fanden in dem Pelzwerk, das sich in den im zweiten Stock befindlichen Werkstätten befand, reiche Nahrung und richteten großen Schaden an. Die im Laden und in den Räumen des ersten Stockes untergebrachten Waren konnten rechtzeitig in Sicherheit gebracht werden. Die Feuerwehr griff den Brandherd von drei Seiten an. Es gelang ihr, ein Uebergreifen auf die Nachbargebäude und damit eine weitere Ausdehnung des Brandes zu verhüten. Durch die in das Gebäude geschleuderten Wassermengen stürzten jedoch einige Decken ein, wodurch ebenfalls erheblicher Schaden entstand. Gegen 4 Uhr konnte die Feuerwehr wieder abrücken. Die Ursache des Brandes ist vermutlich in Kurzschluß zu suchen.

Unabhängig von den Personen, die vom oberen Heubruch kommend bei der Enge der Straße das Feuer zuerst bemerkten und die Feuerwehr alarmierten, hat auch der in der Wertherstraße postierte Wächter der Wach- und Schließgesellschaft ebenfalls den ausströmenden Rauch bemerkt, daraufhin den in der Wertherstraße 8 wohnenden Inhaber geweckt und im Verein mit dem Kontrolleur der Wach- und Schließgesellschaft dafür gesorgt, daß die im Laden befindlichen Pelze in Sicherheit gebracht wurden und daß das naturgemäß sich ansammelnde Publikum an dem Betreten der Brandstelle behindert wurde. Gegen 4,25 Uhr flackerte im Dachstuhl aufs neue das Feuer auf, bzw. es funkte, weshalb der Kontrolleur der Wach- und Schließgesellschaft die Feuerwehr wiederum alarmierte.

Oeffentliche Vorträge über Jugendwohlfahrtspflege.

b. Zur Förderung des Gedankens der Jugendwohlfahrtspflege veranstaltet das städtische Wohlfahrts- und Jugendamt Barmen in der Zeit vom 11. März bis 25. März eine Reihe von Vorträgen, für die führende Persönlichkeiten aus der Praxis gewonnen worden sind. Ueber die moderne Fürsorgeerziehung werden Landesrat Dr. Saarbourg-Düsseldorf und Direktor Dr. Lückerath-Quakkirchen sprechen, über Vormundschafts- und Jugendgericht Amtsgerichtsrat Dr. Klostermann-Bonn, über Fürsorge für anormale Kinder Oberarzt Dr. Kleefisch-Essen und über die neueren Aufgaben der öffentlichen Gesundheitspflege Bürgermeister Dr. Coerper-Köln. Die Veranstaltung soll einmal alle beruflich und ehrenamtlich in der Wohlfahrtspflege Beschäftigten in ihrer Arbeit fördern, dann aber auch die breitere Oeffentlichkeit über den neuesten Stand der Jugendwohlfahrtspflege unterrichten. Die Vorträge finden in der Aula des Mittelbarmer Lyzeums in der Karlstraße statt. Der Eintritt ist frei.

Eröffnung eines neuen Lichtspieltheaters.

b.— **Heute nachmittag 3 Uhr** öffnete ein neues Lichtspieltheater seine Pforten. Es trägt den Namen „Barmenia" und ist in dem Raume des früheren Restaurants „Oberbayern" in der Höhnestraße (am Altermarkt) untergebracht. Das neue Lichtspieltheater präsentiert sich in vornehmer und geschmackvoller Ausstattung. Entwurf, Bauleitung und innere Einrichtung lagen in den Händen Barmer Künstler und Handwerker. Neben den besten Werken der Kinematographie will es Darbietungen namhafter Künstler der Bühne, des Films und des Varietés bieten. Die Leitung liegt in den Händen des Direktors Ed. Kirchhoffer, des Leiters des Filmpalastes „Westfalia".

Eine Eröffnungsfeier, die gestern abend stattfand und zu der eine sehr große Zahl Gäste und die Presse eingeladen waren, bildete den Auftakt der heutigen Eröffnung. Die festlichen Klänge der Festouverture von Lorking leiteten sie ein. Ein neuer Tom Mix-Film „Der Sturm auf den Gold-Expreß", wurde zunächst vorgeführt. Halsbrecherische Sensationen vereinigen sich in ihm mit humoristischen Szenen und zwingen bis zum Schluß zur Aufmerksamkeit. Ein weiterer Großfilm: „In der Heimat — da gibt's ein Wiedersehn" erweckte ernste Erinnerungen an die Kriegsjahre. Die Szenen aus dem Schützengraben, dem Leben und Treiben an der Front und in der Etappe sind jedoch mit so viel Humor durchwebt, daß man sich gerne in diese Zeit zurückversetzt und an den Erlebnissen des Ersatzreservisten Gustav Knospe, durch Reinhold Schünzel aufs beste verkörpert, und seiner Kameraden teilnimmt. Die Darbietungen der Piston- und Fanfarenbläserin Antoinette van Greesel und des Humoristen Hans Setty erfreuten nicht minder die Besucher. Nach dem gestern Gebotenen zu urteilen, werden die Barmenia-Lichtspiele ihre Anziehungskraft nicht verfehlen.

b.— **Am Volkstrauertage** (Sonntag 13. März) veranstaltet die Ortsgruppe des „Volksbundes deutsche Kriegsgräber" zu Ehren der im Weltkriege gefallenen Helden zwei Gedenkfeiern: vorm. halb 12 Uhr in der Aula des Gymnasiums und nachmittags 4 Uhr auf dem Ehrenfriedhof. Wie wir hören, werden die Feiern in gewohnter Weise abgehalten. Auf dem Ehrenfriedhof halten Geistliche verschiedener Konfessionen Ansprachen; auch hat der Barmer Sängerchor wieder seine Mitwirkung zugesagt. Den musikalischen Teil der Feier im Gymnasium hat der Madrigalchor übernommen, und Herr Pfeffer wird einige auf die Gedenkfeier passende Rezitationen darbieten.

b.— **Meisterprüfungen.** Aus Barmen haben im Monat Februar vor der Handwerkskammer in Düsseldorf die Meisterprüfung abgelegt: Maler Heinrich Ziegler, Kleinestr. 4, Lackierer Wilh. Ebeling, Heckinghauserstr. 254, Maurer Heinr. Rennings, Oststr. 15, Schlosser Willy Berg, Scharwacht bei Schwelm (Arbeitsstelle ist Barmen.)

b.— **Vereinigung ehemaliger Schüler und Schülerinnen der Schule an der Kleestraße.** Anläßlich der 25jährigen Jubelfeier der evgl. Schule an der Kleestraße wurde seitens der ehemaligen Schüler und Schülerinnen der Wunsch geäußert, eine Vereinigung der ehemaligen Schüler und Schülerinnen ins Leben zu rufen. Dieser Wunsch ging schon bald in Erfüllung, denn im Januar d. J. fand unter reger Beteiligung die Gründungsfeier dieser Vereinigung statt. Der Vorstand ladet jetzt zu der am 12. d. Mts., abends 8 Uhr, im Saale Leben (Villa Murmelbach) stattfindenden 1. Generalversammlung ein.

b.— **Bestohlene Ehefrauen.** Einer Ehefrau aus der Pfeilstraße ist vor einigen Abenden in einer hiesigen Wirtschaft eine braune Handtasche, enthaltend: eine goldene Damenarmbanduhr und ein goldener Kneifer, gestohlen worden. Einer anderen Frau wurde in einem hiesigen Kino ein sechsseitiger, brauner Steinmarderpelz im Werte von 300 Mark entwendet.

b.— **Ein heftiger Zusammenstoß** erfolgte an der Heckinghauser-Ecke, Bockmühlstraße, zwischen dem Städt. Personenkraftwagen und einem Personenkraftwagen. Beide Wagen wurden stark beschädigt und mußten abgeschleppt werden. Außerdem wurde durch den Verkehrsunfall eine Straßenlaterne abgerissen und eine Gemüsehalle beschädigt. Es entstand eine Verkehrsstörung von etwa ½ Stunde. Die Schuldfrage ist noch nicht geklärt.

Theater und Konzerte.

e.— **Stadttheater.** Aus der Theaterkanzlei schreibt man uns: Am Montag gastiert im Elberfelder Hause als „Leonore" in „Fidelio" die hochdramatische Sängerin Lydia Günther-Klemann aus Mainz auf Anstellung.

Thalia-Theater. Aus der Kanzlei des Thalia-Theaters schreibt man uns: Für heute, Samstag, hat die Direktion des Thaliatheaters die Erstaufführung des größten Operettenerfolges dieser Spielzeit vorbereitet: Kalmans „Zirkusprinzessin". Die „Zirkusprinzessin" besetzt nicht nur seit einem Jahr den Spielplan des Theaters an der Wien, sondern ist auch seit Dezember 1926 der Operetten-Erfolg in Berlin. In der hiesigen Aufführung sind die ersten Kräfte des Thalia-Theaters beschäftigt. Vollständig neue dekorative und kostümliche Ausstattung, sowie Verpflichtung erster Artisten-Nummern für den eigentlichen Rahmen eines Zirkus werden dieser Aufführung ein besonderes Gepräge verleihen. Für die Titelpartie ist Elle Kochhan vom Berliner Metropoltheater gewonnen worden. Die Rolle ihres Partners, des Mister X, spielt Hermann Wolder. In den übrigen Hauptrollen wirken das beliebte Buffo-Paar Paula Stauffert und Hans Polscher, sodann Anni Lehner und die Herren Gronert, Reicher und Schwed. Das Orchester ist wesentlich verstärkt worden. — Morgen, Sonntag, geht nachmittags 3½ Uhr zum letzten Male „Polenblut" zu ganz kleinen Preisen, und zwar in der Premierenbesetzung, in Szene.

e.— **Der Oratorienchor Barmen-Elberfeld** veranstaltet am Dienstag 8. März, 8 Uhr, in der Elberfelder Stadthalle eine volkstümliche Aufführung von Haydns „Jahreszeiten". Gestützt auf eine Arbeitsgemeinschaft mit dem Hagener Allgemeinen Konzertverein, ist der Oratorienchor in der Lage, für die unvergänglich schönen, großen Chöre der Jahreszeiten einen stattlichen, großen, gut vorbereiteten Chor an die Oeffentlichkeit zu bringen. Gesamtleitung hat Hermann Inderau. Der solistische Teil wird durch im Wuppertal oft bewährte Kräfte ausgeführt: Christa Winkelowsky, Egbert Tobi, Wilh. Bauer-München. Der instrumentale Teil liegt in den Händen des städtischen Orchesters und Willy Kuhlmanns (Cembalo).

Um den Sitz des Polizeipräsidiums.

Stellungnahme des Rothener Bürgervereins.

b.— Der Rothener Bürgerverein hielt gestern abend im Vereinslokal Restauration Joel unter Vorsitz von Hollmann eine Sitzung ab, die eine recht umfangreiche Tagesordnung zu erledigen hatte. Zunächst trug der Schriftführer Grosser eine Reihe geschäftlicher Mitteilungen vor; es handelte sich dabei u. a. um Eingaben bezw. Rücksprachen mit amtlichen Stellen betr. den Lärm durch das Rangieren in der Nähe der Fingscheider Brücke in den Nachtstunden, — um die dringend notwendige Ausbesserung der Eisenbahnüberführung im Zuge der Gerberstraße, da diese Überführung bei Regenwetter nahezu unpassierbar ist, — um Straßenbaupläne zwischen Sofienstraße und Rothener Wald — und um Instandsetzung des Hauptzugangs zum Rothener Wald. — Wegen der Instandsetzung von Wegen im Rothener Wald soll mit den in Betracht kommenden Stellen verhandelt werden. — Hinsichtlich der Eisenbahnfrage betr. die Beibehaltung des Hauptbahnhofs als D-Zugstation wurde mitgeteilt, daß der Ritterhausen und der Hockinghauser Bürgerverein ihre gegenseitige Eingabe noch weitergegeben hätten, daß aber nicht nur das Interesse von Mittel- und Unterbarmen, sondern das Gesamtinteresse der Stadt die Beibehaltung des Hauptbahnhofs als D-Zugstation erfordere. — Hinsichtlich der Frage des Amtsgebäudes für das Polizeipräsidium stelle sich die Versammlung nach ausgiebiger Aussprache auf den Standpunkt, daß die von der Stadtverwaltung unternommenen Schritte, um den Sitz des Polizeipräsidiums nach Barmen zu bringen, jede mögliche Unterstützung finden müßten. In der Aussprache darüber wurde u. a. darauf hingewiesen, daß bei den verschiedenen Projekten über die Stadterweiterung von Elberfeld immer wieder betont worden sei, man denke gar nicht daran, Barmen stiefmütterlich zu behandeln; hier hätte die Stadt Elberfeld Gelegenheit, den Beweis dafür, daß diese Betonung aufrichtig gemeint gewesen sei, dadurch zu erbringen, daß man dort auf den Sitz des Polizeipräsidiums ohne weiteres verzichte. Dann wäre auch die von Elberfeld geltend gemachte Beschwerde, daß die Kaufkurrenz der beiden Städte dem Fiskus die vorteilhafte Rolle des tertius gaudens zuweise, hinfällig. Es sei noch hervorzuheben, daß Barmen aufgefordert worden sei, einen Platz für das Amtsgebäude des Polizeipräsidiums vorzuschlagen. Daß Barmen in solchen Fragen nicht untätig beiseite stehe, sei doch selbstverständlich; der Stadt Barmen daraus einen Vorwurf machen zu wollen, sei pharisäerhafte Überheblichkeit, vom Standpunkt der Gesamtvereinigungsfreunde aus auch mindestens keine Klugheit.

Eine sehr lange Aussprache knüpfte sich an die Mitteilung des Vorstandes, daß dessen Abordnung den Anschluß des Vereins an den neuen Verband der Bürgervereine vollzogen habe. Diese neue Verbandsgründung wurde als überflüssig bezeichnet, weil der alte Verband sich stets als leistungsfähig erwiesen habe, auch zur Zeit, als die Bürgervereine ihre Tätigkeit eingestellt hatten. Verwunderlich sei es, daß der neue Verband zuerst einen Beitrag von 1 Mk. pro Jahr und Mitglied erfordert und nun seinen Anspruch auf 20 Pfg. zurückgeschraubt habe. Entweder habe man mit dem ersten Vorschlag viel zu hoch gegriffen oder aber die Herabminderung der Beitragsforderung auf ein Fünftel solle nach dem bekannten Rezept „den Hund den Schwanz ab, dann ihn aber nicht ganz ab" bedeuten, daß man nach und nach den Beitrag doch noch auf die erst vorgeschlagene Höhe zu bringen hoffe. Ungerecht sei die Bestimmung der Satzung, daß nicht nach Bezirken, sondern nach der Zahl der Mitglieder abgestimmt werden solle; ebenso unragbar sei die Bestimmung, daß ein Vorstand mit der Leitung der Geschäfte betraut werde, dem die Satzung Blankovollmacht gebe, ohne daß eine nachprüfende Kontrollmöglichkeit gewährleistet sei. Überdies sei zu berücksichtigen, daß die Interessen der Bezirksvereine meist gegeneinander liefen, wie z. B. auch bei der Frage der D-Zughaltestelle. Die bisherige einfache, kostenlose Möglichkeit des Zusammenwirkens habe sich so gut bewährt, daß die Notwendigkeit einer Organisation überflüssig sei. Deshalb stehen je auch der Nordstädtische und der Westfälische Bürgerverein den Beitritt zu dem neuen Verband abgelehnt. — Diese Kritik fand bei der großen Mehrheit der Versammlung Zustimmung; doch stellte sich die Versammlung einmütig auf den Standpunkt, daß angenommen sei, die Vorstandsabordnung habe nach bestem Wissen gehandelt und es müsse nun die Wirksamkeit des Verbandes abgewartet werden.

Diese Nummer umfaßt 32 Seiten.

Hauptschriftleiter: B. H. Tölke.
Verantwortliche Schriftleiter: für den politischen Teil: Fritz Goedecker; für den lokalen Teil: Karl Sir; für den Anzeigenteil: Otto Klein; für Sport: Wolfgang Kallert; für wirtschaftliche Nachrichten: Dr. Lindner; für die Wissenschaftsbeilage: Dr. Maria Meyer; für den Handelsteil: W. Thenertaut.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Weber.
Druck und Verlag von W. Girardet in Elberfeld.

Ausstricken 852
von Strümpfen und Socken
in eigener Fabrik billig und gut
Otto Klischan & Co., Elberfeld.

„Hier sind die Wurzeln unserer Kraft“

Im Zusammengehen mit
über **60**
grossen deutschen Kaufhäusern
erschließt sich uns eine neue Etappe
der Leistungsfähigkeit

Die Macht
des Riesenkonsums erzwingt unserem Einkauf neue tiefgreifende Vergünstigungen!

Die Wirkung
werden Sie in unseren Angeboten erkennen:

Verbilligte Preise
für unsere guten Qualitäten!

Gebrüder
Alsberg
Das Haus der guten Qualitäten
Elberfeld

Außenpolitische Umschau.

Vom Professor Dr. Otto Hoetzsch, M. d. R.

In dieser Woche findet wieder die übliche Sitzung des Völkerbundsrates in Genf statt. Der Vorsitz liegt diesmal in der Hand von Deutschland und wird durch den Außenminister wahrgenommen. An sich ist die Tagesordnung nicht von allzugroßer Bedeutung, obwohl sowohl die Danziger, wie die oberschlesische Schulfrage, wie die Saarfrage selbstverständlich uns auf das nächste angehen. Bei der letzteren handelt es sich um die Neuwahl des Präsidenten der Saarkommission an Stelle des zurücktretenden Kanadiers Stephens und um die immer noch nicht erledigte Frage der französischen Truppen, die noch widerrechtlich im Saargebiet stehen.

Sonst werden größere Fragen diese Ratssitzung nicht bewegen. Es ist auch nicht wahrscheinlich, daß die chinesische Angelegenheit hereinspielt. England hat in seiner Note an den Völkerbund vom 11. Februar „aufs tiefste bedauert, keinen Weg zu sehen, der gegenwärtig dem Völkerbund die Möglichkeit gäbe, an der Beilegung der Schwierigkeiten mit China mitzuwirken". Doch hat es sich in derselben Note die Tür immerhin offen gelassen, daß, wenn die chinesische Verwicklung nicht anders zu lösen ist, sie schließlich doch auf das Gleis des Völkerbundes gebracht würde. Vorläufig wird es den Herren in Genf ganz angenehm sein, daß sie sich mit dieser heiklen Sache nicht zu befassen haben.

Wichtiger als die eigentliche Tagung ist die persönliche Berührung der drei Außenminister, die in Aussicht steht, insonderheit im neuen Gespräch zwischen Briand und Stresemann. Ganz offenbar im Hinblick darauf hat Briand in seinem Interview („Petit Parisien", 26. 2.) das Gelände vorbereiten wollen. Wenn er unmittelbar vor Genf sich so aussprach, entsprach das sicher seinem Wunsche, in Genf über die schwebenden Fragen oder genauer gesagt über die Besetzungsfrage und dergleichen in einer bestimmten Weise zu sprechen. Das Interview war stark an die Adresse der französischen Rechten gerichtet und verließ zu diesem Zweck auch sehr den Boden der Tatsachen. Denn es ist keine Rede davon, wie Briand behauptet, daß Deutschland mit Locarno den ganzen Vertrag von Versailles erneut feierlich anerkannt und daß sich dem die neue deutsche Regierung auch angeschlossen habe. Weder der Wortlaut des Vertragstextes noch der sogenannte Geist von Locarno und „die Idee von Locarno" rechtfertigen die Behauptung, mit der Briand seinen Gegnern daheim schmackhaft zu machen sucht, daß er den Faden zwischen sich und den Deutschen nicht abreißen lassen will. In der gleichen Weise zurechtgemacht ist die Behauptung, daß Deutschland sich dem Westen zugewendet habe. Briand weiß wie wir und die Welt, daß dem Locarnovertrag der Berliner Vertrag, der ganz bestimmte Wille jedenfalls der heutigen Reichsregierung entspricht, zwischen Westen und Osten selbständige Politik zu machen und sich die Beziehungen zu Rußland unter keinen Umständen stören zu lassen.

In der Räumungsfrage erkennt Briand Deutschlands Recht auf Diskussion an, auch seinen Anspruch darauf; er nennt sogar Artikel 431 des Versailler Vertrages, der Deutschlands Recht begründet. Aber in der bekannten Weise belastet er das mit der Forderung nach Garantien, Zusatzgarantien, die Deutschland auf sich zu nehmen hätte. Das ist uns wichtiger als sein Hinweis, daß die Räumungsfrage eine interalliierte Angelegenheit sei. Denn das heißt nichts. Bei der heutigen Weltlage ist sie ja allein und entscheidend abhängig von der Auseinandersetzung zwischen Frankreich und Deutschland. Weder England noch Italien können dabei wesentlich helfen. Mit jener Forderung nach weiteren Garantien ist die Auseinandersetzung vor den bekannten praktischen Schwierigkeiten im Augenblick auf dem toten Punkt.

Indes gibt es ja noch mancherlei anderes, was Briand und Stresemann miteinander zu reden haben, wenn sie im Augenblick die Räumungsfrage nicht direkt vorwärts zu bringen sich in der Lage sehen. Es sei da an die immer noch nicht erfüllte Zusage erinnert, die Besetzungstruppen auf die bekannte zugestandene Stärke der „normalen Ziffern" herunterzumindern. Es sei ferner daran erinnert, daß in der Umgestaltung und Zurücknahme der Rheinlandsordonnanzen irgendwie merkbare Veränderungen, wie sie in Aussicht gestellt waren, nicht eingetreten sind. Auch sonst ist noch mancherlei vorhanden, worauf der deutsche Außenminister mit Nachdruck hinzuweisen hat, wenn es dem anderen überhaupt um die Fortführung dieser Auseinandersetzung ernst ist.

Sie vollzieht sich auf dem Hintergrunde der großen englisch-chinesisch-russischen Beziehungen und ihrer Rückwirkung auf die europäische Politik. England hat mit der chinesischen Südregierung am 19. Februar ein Abkommen geschlossen, in dem ihm Südchina die Konzession von Hankau zurückgab, unter Verhältnissen der Verwaltung, die nur eine Zwischenlösung sein können und schließlich auf die Aufgabe der Konzession von seiten Englands herauskommen werden. Dafür wird England seine Truppenmacht in Schanghai nicht verstärken; wenn die auf der Fahrt befindlichen Abteilungen ankommen, werden sie nach Hongkong dirigiert. Damit ist die Südregierung tatsächlich von England schon anerkannt. Dieses wartet auf den Fortgang der Kämpfe oder auch auf Verhandlungen um Schanghai zwischen Norden und Süden.

In dieser keineswegs beneidenswerten Lage, in der England allein steht und gar keine Macht hat, in seinem Sinne etwas zu erzwingen, hat sich seine Wut, sein verletzter Stolz, die Sorge um die großen Wirtschaftsinteressen in China gegen Rußland entladen, in einer im Verkehr der Staaten sehr ungewöhnlichen Note vom 23. Februar. Selten hat sich die englische Politik so von Stimmung und Nervosität beeinflussen lassen, wie darin, und sich daher selten so vergriffen wie mit dieser Note, für die jeder Anlaß fehlt und der jedes Mittel fehlt, die darin ausgesprochenen Forderungen durchzusetzen. Es ist der Sieg der Extremen im Kabinett über die Gemäßigten, wie Chamberlain und Baldwin. Es ist der Sieg einer „fixen Idee" des kapitalistischen und imperialistischen Englands, das überall das bolschewistische Rußland gegen sich am Werke sieht.

Rußland hat darauf kühl und reserviert geantwortet. Auch Rußland ist von einer „fixen Idee" beherrscht, nämlich, daß England nur daran denke, eine Front gegen den Sowjetstaat zusammenzubringen und in diese auch Deutschland hereinzuziehen. Wir sprechen nicht ausführlicher vom englisch-russischen Gegensatz, der die europäische Politik so beschattet. Er wirkt auf Deutschland in den Bestrebungen Englands, im nahen Osten, im Verhältnis zwischen Polen und Litauen, etwas zustande zu bringen, was nach englischer Vorstellung England entlaste und auf Rußland drücke, damit Rußland in China geschwächt werde.

Wir nehmen diese Bemühungen durchaus ernst, aber wir warnen, sie zu überschätzen. Zweierlei spricht dafür: England ist außerstande, in Konflikten, die da entstehen würden, dem, der sich für England entschiedet, Hilfe zu bringen. Das empfindet man in Kowno, aber offenbar auch in Riga, wo mit einem Mal die lang fortgesponnenen Verhandlungen zwischen Lettland und Rußland über einen Schiedsvertrag vorwärtskommen und dem Abschluß nahegebracht werden. Und das andere: Wollte Deutschland in diesem englisch-russischen Gegensatz heute für England Partei nehmen, so würde diese Option naturnotwendig die Garantie der polnischen Grenzen in sich schließen.

Denkt man sich einmal diese Sache durch, so ist doch klar, daß England eine solche Politik im Osten zur Versöhnung von Polen und Litauen und womöglich unter Einbeziehung Deutschlands betreibt oder betriebe mit der Spitze gegen Rußland. Damit würde auch die deutsche Politik eine Spitze gegen Rußland erhalten, was durchaus ihren Interesse widerspricht. Anderseits ist es reine Phantasie, sich vorzustellen, daß aus solcher Verhandlung etwa eine Veränderung der polnischen Westgrenze zugunsten Deutschlands erwachsen könnte. Der Sinn der Kombination ist ja gerade für Polen, durch eine Anlehnung an England sich zu sanieren und aus der Isolierung herauszukommen, indem seine Grenzen in solchem Vertrage erst recht abschließend garantiert würden.

Uns scheint danach die Lage, so verwickelt sie aussieht, vom deutschen Gesichtspunkt doch einfach zu sein. Keine Parteinahme in dem Gegensatz zwischen England und Rußland! Kein sogenanntes Ost-Locarno, keine Garantie der polnischen Grenzen! Feste Beziehungen mit Rußland! Positive Politik gegenüber Litauen! Vertretung der bekannten deutschen Interessen in den Verhandlungen mit Polen! Ob schließlich das Gespräch in Genf zwischen dem deutschen und dem französischen Außenminister direkt zu praktischen Erfolgen führt, ist heute zweifelhaft. Sicher aber ist, daß Englands Beteiligung daran, auch beim besten Willen der englischen Staatsmänner, aus der momentanen Lage Englands heraus wenig oder nichts in unserem Sinne fördern kann!

Kikuth für gute Lebensmittel

Schwerhörige

können selbst in hartnäckigen und veralteten Fällen mit unseren neuesten ärztl. empfohlenen Apparaten

sofort gut hören!

Ueberraschende Laut- und Fernwirkung. Unverbindliche Vorführung am Dienstag 8. März, von 9–4 Uhr im Hotel Europäischer Hof in Elberfeld und am Mittwoch 9. März, von 9–4 Uhr, im Hotel Hohenzollernhaus in Barmen.

Deutsche Otophone Comp. G. m. b. H.
Frankfurt a. M. Ulmenstraße 47.

Auftakt

Noch größere Sortimente als Sie solche bisher gewohnt – immer weiter meine sprichwörtlich **bekannten Qualitätswaren** .. und nach wie vor durch ge- naueste Kalkulation **allerbilligste Preise!!**

meines fabelhaft billigen Verkaufs zur Eröffnung der Vergrößerung meines Geschäfts-Lokals.

Kleiderstoffe

Pulloverstoffe modernes Jacquardgewebe, in bunten Farben, 70 cm breit .... Meter 50.–

Pulloverstoffe die sportlichsten Frühjahre-Neuheiten in Wolle und Wolle mit Kunstseide ..... Meter 2.75 1.95 1.65 **90.–**

Krepp-Schotten mittel- und feinfädiger Grund, in mod. Farben u. Karos, Meter **1.10**

Karostoffe modernes Jacquard-Gewebe, in beige u. grauen Grundfarben, Mtr. **1.30**

Karostoffe gebürt. Must-runnen, für Straßenkleider, 100 cm breit ..... Meter **2.45**

Karostoffe reine Wolle, mod. Pepita- und Hahnentritt-Karos, blau, braun, schwarz/weiß ..... Meter **2.30**

Karostoffe Popelinegewebe, reine Wolle, mod. Farben, in weiß Streifkaros, 100 cm breit . Meter **3.90**

Shetland der neue Kostüm- u. Kostümstoff, 100–120 cm breit, in modernen grauen und beige Farben, sowie blauen Karos ..... Meter 8.50, 6.50, **4.50**

Popeline reine Wolle, das beliebte Gewebe in bewährten Qualitäten, viele neue Farben ..... Meter 2.45, 1.90, **1.65**

Popeline reine Wolle, in frischen, der Mode entsprechenden neuen Farbtönen in Qualität, für elegante Kleider Meter 4.50, **3.50**

Jacquard 100 cm br., der mod Ton in Ton gemusterte Kleiderstoff, reine Wolle, Meter 5.25 3.90, **2.95**

Rips meine guten, feinrippigen Spezial-Qualitäten, 130 cm breit, in größter Farbenauswahl, Meter 5.50 4.75 3.90, **2.95**

Rips reine Wolle, mittel, schwere dichtgerippte Qualität in neuen Farb. f. Mäntel u. Kostüme 130 cm breit ..... Meter **6.75**

Bordürenstoffe 130 cm breit, reine Wolle, in mod Pepita-Geschmack ..... Meter **4.60**

Composé moderne kleingemustert, m. genau passenden Stoffen 130 cm breit, in bester, reiner Wolle ..... Meter **9.00**

Lodenstoffe ca. 130 cm br. in modernen grünlichen Sportfarben sehr solide im Tragen ..... Meter **2.45**

Waschstoffe

Etwas ganz Besonderes! Ein Posten wunderbare Schweiz Voiles mit gestickten weißen Rispen 100 cm breit ..... Meter **1.95**

Zephir in vielen, schönen Streifen und modernen Uni-Farben ..... Meter **50.–**

Frisé ein mod. Kleiderartikel, einfarbig und Ton in Ton gestreift .... Meter **1.45**

Indanthren für mod. Druck- u. Gartenkleider, ca. 80 neue Farb. u. Dess., 1.35, **1.15**

Dirndl-Karos gesuchte Muster u. Farben, in best. waschechten Stoffen, Meter ca. 75 **60.–**

Wollmusseline das Neueste der Saison wundervolle Dessins, in den apartesten Farben, Meter 3.25, 2.75, 1.95, **1.45**

B'wollwaren

Rohnessel 78 cm breit, westfälische Qualität .... Meter 32, **25.–**

Bettuch-Nessel ca. 160 cm breit, vorzügl. westf. u. süddeutsche Ware ..... Meter 1.95, **1.65**

Hemdentuch 80/82 cm breit, vorzügl. südd. Qual. für Leib und Bettwäsche .. Meter **50.–**

Mako-Tuch 80/82 cm breit, für Leibwäsche 68, **50.–**

Renforcé u. Linon allerfeinste südd. Qualität, für feinste Leibwäsche 98 80, **68.–**

Fabelhaft billig!

Bettbarchent garantiert federdicht und echt rot

160 cm breit **2.85** | 130 cm breit **1.95** | 80 cm breit **1.15**

Seidenstoffe

Kunst-Waschseide in schönen Streifen und Karos, Meter **75.–**

Kunst-Waschseide einfarbig und moderne Jacquardmuster in aparten Farben, Meter **1.25**

Reine Seide meine bestbewährten Spezial-Qualitäten, prachtv. fließende Ware, in 40 verschied. Farb. 3.90, **2.90**

Façonné moderner kunstseidener Kleider-Artikel Ton in Ton gemustert, 100 cm breit ... Meter **3.75**

Uni Taffet bestbewährte Qualitäten, in modernen Farben ... Meter 6.90, 4.75, **3.75**

Crepe de chine, wundervolle reinseidene Qualität, in ca. 30 modernen Farben, Meter **5.90**

Lindener Velvet prachtv., hochflorige Käperware in schwarz u. farbig, 70 cm breit, **5.75**

Grisly moderne Neuheit, Fried-Gewebe, Wolle mit Kunstseide aparte Frühjahrsfarb., 140 br., Mtr. **8.75**

Der Eröffnungs-Verkauf beginnt Montag früh 8.30 Uhr.

Ullrich

Textilgesellschaft Barmen Werthersstr. 13

Sonntagsgedanken.

Von Reinhold Braun.

Reiner Atem.

Im Atemholen liegen zweierlei Gnaden:
Die Luft einziehn, sich ihrer entladen.
Goethe.

Wieder saß ich dem trefflichen Jugendführer gegenüber und fühlte beglückt den Menschen des reinen Atems. Seltsam tief empfand man bei ihm das Unbedingte des reinen Herzens. Ja, dieser Mensch war lauter wie ein Waldquell und klar bis ins Allerinnerste wie ein Bergsee. — Verkörperter deutscher Idealismus! Ganze, wache Menschenliebe! —

Hast du dich einmal von dem Atem eines kleinen Kindes streifen lassen? War nicht der Ruch der wundersarten Haut und des feinen, holden Atems wie der Ruch von Pfirsich! Wunder des reinen Lebens, Atem des Ursprünglichen!

Ich kannte einen berühmten Arzt, dem es eine Andacht war, solches zu empfinden.

Reiner Atem! Echtes, ursprüngliches Leben! Geschenk des reinen Herzens! Volle, schöne Menschlichkeit! — —

Da hüllen sich Frauen und Mädchen in edle, duftende Gewänder, Männer und Jünglinge geben sich mit der Geste des Aristokraten, und alle wissen — überzeugend für viele — die schöne Seele zu spielen; doch gar zu bald merkt der echte Mensch aus dem, was hinter dem lockenden, blendenden Aeußern liegt, strömt es wie Hauch eines Sumpfes.

Man möchte meinen, daß die Menschen des reinen Atems immer weniger würden! Die Zivilisation, der Zweckhunger, irgendein kurzsichtiger Ismus, das Talmitum der Zeit haben ihren Atem verdorben! Dazu kommt die krasse Habsucht, die im innerlichen Sinne der schlimmste Fäulniserreger ist! —

Und der Mensch ist doch berufen, ein Odemträger Gottes zu sein! Sein Weg über diese Erde hat den einen Sinn, ihn immer mehr werden zu lassen. Und alle Sehnsucht gipfelt in diesem Sinn!

Und das wahre Glück ist ohne den reinen Atem undenkbar, ja, es ist selber der reine Atem.

Wer das nicht erkennt oder nicht erkennen will, wird zeitlebens fern wandern vom Glücke.

Darum ist die Frage nach dem wahren Glücke eine Frage nach dem reinen Atem! Was du atmest, „in das wirst du verwandelt". Arme Niederung, Dumpfes, Giftiges, arme Beklemmtheit und zehrende Müdigkeit — alles im Sinne des Seelischen —: Siehe, du wirst in das alles nach und nach in deinem Inneren, ja auch zum Teil äußeren Menschen verwandelt werden. Das ist das Gesetz von Ursache und Wirkung. Atme immer die Luft von Taumel und Rausch, von Wirbel und chaotischem Tag: Die tragische Wirkung bleibt nicht aus! Was du atmest, das wirst, das bist du! —

Mehr denn je gilt es heute, dem Niedermenschlichen und seiner Atmosphäre immer wieder zu entfliehen! Dumpf klafft und braut allerorten an unseren Wegen! Hydrahaft wächst die Gefahr, mit in den Wirbel gerissen zu werden! — Höhenluft tut not! Odem, der von Firnen und Sonnengipfeln weht! Atem edler Menschen! Der schöpferische Atem des Sinns vom Leben! Odem aus dem heiligen Wesen echter Kunst, wahrer Weisheit und nicht zuletzt wirklicher Religion! Odem von Gott und Ewigkeit!

Terje, sei inbrünstig zu all diesem! Ringe um solche Freiheit jeden Tag von neuem, gerade dann, wenn der Alltag schwer und niederziehend ist! Lerne, immer tiefer Atem zu holen! Empfinde die hohe Gnade, Gott-Welt in dich hineinzunehmen, so recht von innen her! Fühle, wie du verwandelt wirst, nach und nach — es geht zuweilen recht langsam, denn der Widerstände sind oft gar viele — ja — fühle, wie du verwandelt wirst in die Kraft, in den Mut, die Schönheit, ins echte, reine Menschenwesen, in die Höhe und Klarheit! Von Licht wirst du ganz durchdrungen sein! Und dein ganzer Mensch wird Bergluft sein, junger Morgen, ragende Tanne, sonniger Quell! Oder du spiegelst den Himmel wider als der klare See, der zwischen köstlichen Ufern liegt! —

Mensch des reinen Atems! Wisse, du wirst noch andere finden, und ihr werdet zusammenklingen zu dem Liede der heiligen Freude! Eure Liebe aber wird sein ein Lebens- und ein Gottesdienst!

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 6. März 1927.

Reformierte Gemeinde Elberfeld. Alte Kirche, Kirchstr. 9½: P. Lesser (Konf.) Kdg. 12: P. Weinsheimer. Taufdd. 3: P. Haarbeck. 6: P. Vorm. Mittwoch 8½: Miss. Pilgen. **Südöstl. Gemeinde.** Samstag 4 Trauung: P. Lesser. — **Neue Kirche, Südstadt, Sophienstraße** 10: P. Windfuhr. Kdg. 11½: P. Windfuhr. Donnerstag 8½: P. Nobbig: Das Problem des Leidens. 6. Vortrag. — **Friedhofskirche, Hochstr.** 9½: P. Bleimsheimer (Konfirmation). Kdg. 2: P. Hesse. Taufdd. 5: Kand. Döring. — **Gemeindehaus, Blankstr.** 9½ Uhr: P. Siebel. Kdg. 11 Uhr. — **Exerzierplatz.** 9½: P. Jung (Konfirmation). — **Hahnerberg.** 9½: P. Vorm. — **Uellendahl.** 9½ Uhr: Kand. Döring.

Evang. reform. Gemeinde Sonnborn. Hauptgd. 10: P. Ulrich. Kdg. 11½: P. Ulrich. 3 Bibelstunde in Sonnborn: P. Ulrich. Kirchenzaun: P. Winckler. 5 Passionsgd.: P. Winckler. Montag 8: Bibelstunde in Ratsteil. Mittwoch 8½ Passionsgd.: P. Winckler. Donnerstag 8½: Bibelbesprechung im Vereinshaus. Samstag 12 Uhr Kirchenaustritte: P. Ulrich.

Reformierte Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10 Uhr: P. Prinz. Kdg. 2: P. Prinz. Passionsgd. 5: P. Woeste-Müdd.

Niederl. reform. Gemeinde, Elberfeld, Bowerstraße. Vormittags 10 Uhr und nachmittags 5 Uhr Gottesdienst.

Evang.-luth. Gemeinde Elberfeld 1. Kirche, am Lutherplatz. Hauptgd. 9½: P. Möller. Kdg. 11½: P. Rich. Taufdd. 12½: P. Rich. Konfirmandenprüfung 3: P. Fortmann. Gottesdienst für Taubstumme 4½: P. Pathe. Abendgd. 5: P. Rich (Abendmahl). — **2. Kirche, Friedrichstraße.** Hauptgd. 9½: P. Reinboth (Konfirmation). Kdg. 11½: P. Grenemeyer. Taufdd. 12½: P. Grenemeyer. — **Trinitatiskirche, Arrenbergerstr.** Hauptgd. 10: P. Niemöller (Abendmahl). Kdg. 11½: P. Niemöller. Taufdd. 12½: P. Niemöller. Prüfung der Konfirmanden 3: P. Brüdigam. Abendgd. 5: P. Werbeck (Abendmahl). — **Christuskirche, Gathenberg.** Hauptgd. 9½: P. Henke (Konfirmation). Kdg. 11½: P. Reichard. Taufdd. 12½: P. Reichard. — **Versammlungshaus Hombüchel.** Frühgd. 9: P. Buddeberg. Kdg. 11½: P. Pathe. Taufdd. 12½: P. Pathe. — **Gemeindehaus Engelnberg.** Gottesdienst 9½: P. Kochade. Kdg. 11: P. Wittenberg. Taufdd. 12: P. Wittenberg. — **Verein Vogelsangstift.** 44. Frühgd. 9: P. Ulrich. — Passionsandachten: 1. Kirche Donnerstag 8½: P. Ulrich. 2. Kirche Dienstag 8½: P. Grenemeyer. Christliche Dienstag 8½: P. Henke.

Evang.-luth. Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10: P. Roos. Kdg. 2: P. Roos. Abends 8: Gemeinschaftsstunde im Vereinshaus. Dienstag 8½: Bibelstunde in Neuenhaus: P. Roos. Mittwoch 8: Passionsgd.: P. Roos. Donnerstag 7: Kirchenchor. 8½: Bibelstunde in Todt: P. Roos. Gr. Vereinshaus. Sonntag nachm. 3: Jungfrauenverein. Abends 8: Gemeinschaftsstunde. Donnerstag 3 Uhr: Frauenverein.

Evang.-luth. Gemeinde Dönberg. Hauptgd. 10 Uhr: P. Arndt. 2: Kdg. 4: Jungmädchenverein. Dienstag 8½: Bibelbesprechstunde Kohlfurt. Mittwoch 8½: Passionsgd. Donnerstag 3: Frauenverein. 8½: Kirchenchor.

Evang.-luth. Gemeinde Ronsdorf. Hauptgd. 9½ Uhr: P. Scheen. Gr. Vereinshaus. Nachm. 4: 80. Jahresfest des hiesigen Missions-Nähvereins. P. Roos-Cronenberg, P. Scheen, Miss.-Insp. Richter-Barmen. Dienstag 8½: Bibelstunde im 6. V. i. M. Mittwoch 8: Passionsgottesdienst: P. Scheen.

Evang.-luth. Gemeinde St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Paradestraße 41. Vorm. 9½: Gottesdienst. 11: Kindergottesdienst.

Evang. Gemeinschaft, Elberfeld, Scheidtstr. 6. Vorm. 9½: Predigt: Pred. Kühnle. 11: Sonntagsschule. Abends 8: Bibelbesprechung. Pred. Schuler. Montag bis Freitag, abends 8½ Uhr: Evangelisation.

Freie evang. Gemeinde, Elberfeld, Heüserstr. 12. Vorm. 9½: Erbauungsverf. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Versammlung. 7½: Jünglingsverein. Montag 8½: Jungfrauenverein. Dienstag 8½: Gesangverein. Donnerstag 8½ Uhr: Bibel- und Gebetstunde.

Evang. Gemeinde Bohwinkel. Frühpredigt 8½: P. Dr. Thumm. Hauptgd. 10: P. Mummenhoff. Mittwoch abend 8½ Uhr in der Kirche Passionsandacht: P. Mummenhoff.

Christl. Versammlung, Elberfeld, Südstr. 18a, 1. Etage. Vorm. 9½: Versammlung. 11½: Sonntagsschule. Abends 8: Größere Versammlung. Mittwoch abend 8½: Gebetsd.

Methodisten-Gemeinde (Evangel. Freikirche), Elberfeld, Neue Nordstr. 16. Vorm. 9½: Predigt. 11: Sonntagsschule. Nachm. 6: Jugendbund. Abends 7½: Predigt. Donnerstag abend 8: Bibelstunde.

Baptisten-Gemeinde, Elberfeld, Pleilstr. 15. Vorm. 9½: Predigt: J. Schäfer. 11: Sonntagsschule und Bibelklasse. Nachm. 4½: Predigt: Pred. Brand. 6: Abendmahl. Jungfrauenstunde. Jünglingsstunde. Montag abend 8: Gem. Chor. Dienstag abend 8: Schwestern-Missions-Verein. Mittwoch abend 8: Bibelstunde für Sonntagsschulhelfer. 8½: Männerchor. Donnerstag abend 8½: Oeffentliche Gebets-Versammlung.

Neuapostolische Gemeinde Elberfeld 1. Luisenstr. 58b. Vorm. 9½, nachm. 4. Mittwoch abd. 8¼. — **2. Sonnborn, ev. Schule alte Dorfstr. 24.** Vorm. 9½. Donnerstag abd. 8¼ Uhr. — **3. Cronenfeld, Hahnerbergerstraße 277a.** Jeden Sonntag nachmittag 4 Uhr.

Kath. Gemeinde Elberfeld. St. Laurentius, Hl. Messen: 5½, 6½ mit Predigt, 7½ mit Ansprache, 8½ u. 9,20 Schulmessen mit Predigt, 10¾ Hochamt, 11¼ mit Pred. 5 Uhr Andacht mit Fastenpredigt. — **Herz Jesu, Hl. Messen:** 6½, 7, 7½, 9 Schulmesse, 10 Hochamt, 11 mit Predigt. 2½ Christenlehre, 5 Fastenandacht mit Fastenpredigt. — **St. Marien, Hl. Messen:** 6½, 7½, 9 Schulmesse, 10 Hochamt, 11¼ mit Predigt. 2½ Christenlehre. 5 Bußandacht mit Fastenpredigt. — **St. Suitbertus.** Fest des Pfarrpatrons St. Suitbertus. Hl. Messen: 6½, 7½, 8½, 9½ Levitenamt, 11 mit Predigt. 6 Fastenpredigt. — **St. Joseph.** Hl. Messen: 7, 8¼, 10 Hochamt, 2½ Christenlehre. 5 Andacht mit Fastenpredigt. — **St. Remigius.** 6¼ und 8 hl. Messen. 10 Hochamt. 3 Christenlehre. 5 Kreuzwegandacht. — **St. Josepha-Hospital.** 8½ hl. Messe mit Predigt. 2 Uhr Rosenkranzandacht. — **Kinderheim St. Michael.** 7 und 9 Uhr hl. Messen mit Predigt. 2½ Uhr Christenlehre.

Vereinigt evang. Gemeinde Unterbarmen. Hauptkirche. Vorm. 9½: P. v. d. Bruck. 11½: Kdg. Nachm. 2½: P. Burckhardt (Konfirm.). 6 Uhr: P. Catamimus (Vorber. u. Abendm.). Mittwoch abend 8½: Passionsgd.: P. Bliebel. — **Christuskirche.** Vorm. 9½: P. Jaeger (Konfirm.) 11½: Kdg. Nachm. 3: P. Beerbolt (Prüfung der Konfirmanden). 6: P. Hensmann. Donnerstag abend 8½ Uhr: Passionsgd.: P. Bachmann. — **Pauluskirche.** Vorm. 9½: P. Hensmann. 11½: Kdg. Nachm. 3: P. Herkenrath Prüfung der Konfirmanden). Donnerstag abend 8½ Uhr: Passionsgd.: P. Herkenrath. — **Rotter Vereinshaus.** Vorm. 9½: P. Hein. 11½: Kdg. Donnerstag abend 8½: P. Jaeger (Passionsgd.) — **Lichtenplatzer Kapelle.** Vorm. 10: P. Practorius. 11½: Kdg. — **Hasselder Kapelle.** Vorm. 10: P. Tiek. — **Westener Vereinshaus.** Vorm. 9½: P. Auf der Heyde. 11½: Kdg. — **Städt. Krankenhaus.** Vorm. 8: P. Auf der Heyde.

Evang. reform. Gemeinde Barmen-Gemarke. Gemarker Kirche. Vorm. 10: P. Lauffs. 11½: Kdg. Nachm. 5: P. Krafft. — **Friedhofskapelle.** Vorm. 10: P. Schneider. — **Aula der Oberrealschule.** Vorm. 10: P. Kuhlmann. — **Heckinghauser Saal.** Vorm. 9½: P. Krafft. — Kdg. 11: **Lichtenplatzerstr. 8. Klingelholltr. 54a;** 11½ Uhr: **Jägerstraße 24;** 2 Uhr: **Krautstraße 72. Bartholomäusstraße 87. Eintrachtstraße 32.**

Evang.-luth. Gemeinde Wuppertelb.-Alte Kirche. 10: P. Window. 11½: Kdg. 3: P. Berkenkamp (Prüfung d. Konfirmanden). — **Friedenskirche.** 9½: P. Ahme (Gemeindebesitzfest). 11½: Kdg. 2: Taufdd. 3: P. Wittebors (Prüfung der Konfirm.) Mittwoch abd. 8½: Passionsgd.: P. Wittebors. — **Johanniskirche.** 9½: P. Kulp (Konfirmation). 11½: Kdg. 2: Taufdd. 5 Uhr: P. Hübner. — **Lutherkirche.** 10: P. Bender (Vorber. u. Abendmahl). 11½: Kdg. — **Gemeindeheim Hügelstraße.** 9: P. Brinck. 11½ Uhr Kdg. **Hügelstraße. 2 Uhr Kdg. Klipperstraße.**

Evang.-luth. Gemeinde Wichlinghausen. Wichlinghauser Kirche. 9½: P. Merck (Beichte und Abendmahl). 2½: P. Schomburg (Prüfung der Konfirmanden). 11: Kdg. — **Beihausen.** 11 Uhr Kdg. — **Erlöserkirche.** 9½: P. Battert. 11. Kdg. — **Hasseld.** 11 Uhr Kdg. — Passionsgottesdienste: Wichlingh. Kirche Mittwoch abend 8½: P. Merck. Erlöserkirche Donnerstag abend 8½: P. Sprecht.

Evang. Gemeinde Laaken-Blombacherbach. 9½: P. Pröpstchen. 11: Kdg. 2: Jungschar. 4: Jungmänner. 8 Uhr: Blaukreuzverein. **Montag** 8: Männerchor. Dienstag 8: Kirchenchor. Mittwoch 4: Frauenverein. 8: Passionsgd. Donnerstag 8: Jungmädchenverein. Freitag 6—10 Uhr: Turnabteilung. Samstag 6 Uhr: Mädchenturnen.

Vereinigte evang. Gemeinde Langerfeld. Alte Kirche. 8½: P. Zo. 1½: Kdg. 3: Prüfung der Konfirmanden des Mittelbezirks: P. Altenpohl. — **Kreuzkirche.** 10 Uhr: P. Lohmann. 1½: Kdg. 3: Prüfung der Konfirm. des Westbezirks: P. Moeller. — **Beckacker.** 10½: P. Zu 2: Kdg. — Dienstag 8½: Bibelstunde im Pabl. 8½: Bibelstunde in Nazareth. Donnerstag 8½: Bibelstunde im N. Vereinshaus. — Passionsgottesdienste: Alte Kirche Mittwoch abd. 8½: P. Moeller. Beckacker Donnerstag abend 8½ Uhr: P. Moeller.

Evang. Gemeinde Barmen-Rächtebeck. 8½ Gottesdienst zu Schellenbeck. 10: P. Biermann. 11½: Kdg. 2: Kdg. zu Schellenbeck. 3½: Jungtrupp. 5: Jugendverein Schellenbeck. 8 Uhr: 2. Gemeindeabend: Mitw.: Herr van der Vent (Gesang) u. Herr Pfarrer Falkenroth. **Montag** 8: Jugendgruppe. Dienstag 8½: Gemeinschaftsstunde. Mittwoch 4: Fröbl. Lernstunde. 8½: Passionsgd. **Donnerstag** 4: Frauenverein Schellenbeck. 8½: Bibelbesbr. für Männer ebendort. 8½: Kirchenchor. Freitag 8: Posaunenchor; Bibelkreis für junge Männer Schellenbeck. Samstag 4½ Uhr: B.-K. 8 Uhr: Männerchor Schellenbeck.

Evang. Gemeinde Bevenburg. 9: Vorbereitung. 9½: P. Trummel (anschl. Abendmahl). 11¼: Kdg. Dienstag nachm 4: Frauenverein. **Abends** 8: Mädchenbund. Mittwoch 8½: Passionsgd. **Donnerstag** 8½: Kirchenchor. Freitag abend 8 Uhr: Jungmännerverein.

Evang.-altluth. Gemeinde, Barmen-N., Werlestraße 58. Vorm. 10 Uhr Predigt: P. Görg.

Evang. Gemeinschaft, Barmen, Höhnerstr. 28, I. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Weidemann. 11: Sonntagsschule. Abends 6 Predigt: Pred. Kühnle. 7½: Jugendverein. Donnerstag abend 8½ Uhr: Bibelstunde.

Freie evang. Gemeinde, Barmen, Unterdörnerstraße 77. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Miss.-Insp. Rosenkranz. 11: Sonntagsschule. Dienstag abend 8½: Bibelstunde. Mittwoch abend 8½: Jünglingsverein. — **Beitenstr. 3.** Vorm. 8: Gebetstunde. 9½: **Abendmahlsfeier.** 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Evangelisation. 6½: Jugendverein. Dienstag abend 8½: Bibelstunde. Donnerstag abend 8½: Missions-Gebetstunde. — **Feldstr. 37a.** Vorm. 8½: Pred. Alger. 11: Sonntagsschule. Nachm. 6½: Jugendbund. Mittwoch 4½: Nähverein. Abends 8½: Jugendbund. Donnerstag abend 8 Uhr: Bibelstunde.

Christl. Gemeinde, Barmen-Wichl., Freiheitstraße 45a. Vorm. 10: Versammlung. 11½: Sonntagsschule. Nachm. 5: Versammlung. 7: Jugendbund. Mittwoch abend 8: Jugendbund. Donnerstag abend 8½: Gebetsstunde.

Baptistengemeinde, Barmen-Rittersh., Pleilstraße 18. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Kunka. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½ Predigt und Feier des hl. Abendmahls: Pred. Kunka. Mittwoch abend 8½: Bibel- u. Gebetstunde: Pred. Kunka. — **Kapelle Gasstr. 44.** Vorm. 9½: Pred. Merten. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Pred. Merten. Mittwoch abend 8½: Bibel- und Gebetstunde.

Neuapostolische Gemeinde, Barmen, Ob. Seilhofstr. 5a, Vorm. 9½, nachm. 4, Donnerstag abd. 8¼. — **Barmen-Rächtebeck.** Vorm. 9¼, nachm. 4, Donnerstag abd. 8¼. — **Datzlhausen (Wupper), Germania-Saal.** Vorm. 9½, Donnerstag abend 8¼ Uhr. — **Ronsdorf, Diekerstr. 29.** Vorm. 9¼ Uhr, Mittwoch abend 8¼ Uhr.

Heilsarmee, Barmen, Bartholomäusstr. 60. Frau Brigadier Gruner-Berlin leitet Sonntag vorm. 9½ u. abends 8 Uhr besondere Versammlungen. Donnerstag abend 8: Heilsversammlung. Freitag abend 8: Heiligungsverf.

Kathol. Gemeinde Barmen, St. Antonius, Hl. Messen: 5¼, 6½, 7½, 8½ mit Predigt. 9½ Hochamt, 10½ Schulmesse mit Predigt. 11½ mit Predigt. 2½ Christenlehre mit Andacht. 5 Andacht mit Fastenpredigt. — **St. Johannes Baptist, Hl. Messen:** 6, 7, 8 mit Fastenpredigt, 9 Hochamt, 10¼ Schulmesse, 11½ mit Fastenpredigt. 2½ Christenlehre mit Andacht. 5 Andacht mit Fastenpredigt. — **Herz Jesu, Hl. Messen:** 6½, 8 mit Predigt. (9 Uhr hl. Messe im Krankenhaus.) 10 Hochamt. 11¼ mit Predigt. 2½ Christenlehre. 5 Andacht mit Fastenpredigt. — **St. Marien, Hl. Messen:** 7½ mit Predigt, 10 Schulmesse mit Predigt, 11½ mit Fastenpredigt. Nachm. 5 Kreuzwegandacht und Fastenpredigt. — **St. Josephskirche (Eichenplatz).** 9¼ Uhr hl. Messe mit Predigt.



Im Hintergrund der mittelamerikanischen Verwicklungen steht der Schatten der Petroleumfrage. Die Vereinigten Staaten sind zwar heute noch der gewaltigste Erdölproduzent der Welt, aber ein von ihrer Regierung eingesetzter Untersuchungsausschuß hat festgestellt, daß die geologischen Erdölvorräte der Vereinigten Staaten, die nur 16,26 Proz. der Weltvorräte ausmachen, in sechs Jahren erschöpft wären, wenn die Ausbeute nicht eingeschränkt würde. Die Vereinigten Staaten sind aber auch der größte Oelverbraucher der Welt (66 Proz. des Weltverbrauchs). Mexiko und das nördliche Südamerika einschließlich Peru besitzen 23,82 Proz., das südliche Südamerika 8,2 Proz. der Weltvorräte. Von den mexikanischen Erdölbesitzungen befinden sich mehr als 50 Proz. in amerikanischen Händen.



Preiswerte
Gardinen

Madras-Garnituren 3teilig		1.95
Etamine-Stores schöne Muster	Stück	0.95
Etamine-Stores mit Einsatz und Filet-Motiv	Stück	3.00
Tüll-Stores gute Qualität	Stück	2.80
Vorhänge, 2 Flügel Paar		4.50
Eierstab-Garnituren 160 cm breit, komplett		3.20
Portieren-Garnitur Rein Messing, 160 cm breit		3.40
Portieren-Garnitur vermessingt, 150 cm breit		1.70
Scheibenstangen vermessingt		0.06
Scheibenstangen Rein Messing		0.20
Holz-Galerieleisten ausziehbar, 160 cm breit		2.00
Scheibengardinen	Meter	0.26
Spannstoffe schöne Dessins	Meter	0.68
Spannstoffe moderne Gittertülle	Meter	1.90
Mull ca. 120 cm breit, gestreift	Meter	0.90
Brises-Bises abgepaßt	Meter	0.25
Borden in Etamin und Tüll	Meter	0.40
Madras dunkelgrundig	Meter	1.40
Dekorationsstoffe Kunstseide	Meter	3.75

Anfertigung :: moderner :: Dekorationen in jeder gewünschten Ausführung.

KLISCHAN

ELBERFELD
Wall

Seidenbandfabrik
sucht einen jungen Mann für den Versand und
junge Stenotypistin.
Angebote mit Gehaltsansprüchen unter F 7520 an die Geschäftsstelle dss. Blattes.

Für den Verkauf des bekannten Staubsaugers f293
„Rotarex"
Vertreter und Verkaufsherren
zu den üblichen Bedingungen gesucht.
Ewald Stecher & Co. m. b. H., Neviges, Telef. 484.

Perfekte Stenotypistin
u. Maschinenschreiberin für unser Fabrikationsgeschäft gesucht. Es kommt nur eine gute Kraft in Frage (Anfängerin ausgeschlossen). Schriftl. Angeb. mit Lichtbild und Zeugnisabschriften unter F 7446 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Suche f. meine Lederhandlung ein zuverl.
älteres Fräulein
als Verkäuferin und für leichtere Büroarbeiten. Dauerstellung. — Angebote mit Lichtbild. unter F. 7487 an die Geschst.
Von gutsituierter f296
Schaftriemen- und Litzen-Fabrik
wird zum baldigen Eintritt e. gewandte
Stenotypistin
gesucht, die schon in der Branche gearbeitet hat und über Kenntnisse der englischen Sprache verfügt. Angeb. unt. F 1318 Gst.

Stenotypistin
m. g. Schulbildung, aus guter Familie, durchaus pers. in Stenogr. u. Maschinenschr., per 1. 4. 27 in Dauerstellg. gesucht. In Frage kommt nur Vertrauensperson. Angeb. m. Zeugn.-Abschr. u. Photogr.
Solinger Kordmaßefabrik Hadden & Co. Breitestraße 65a/b.

Jg. Maschinenschreiberin
per sofortigen Eintritt gesucht. Nur bestempfohlene junge Mädchen, welche an flottes Arbeiten gewöhnt sind, wollen sich melden unter F 7513 an die Gschst.

Durchaus selbst., branchek.
Verkäuferinnen
für Manufakt.- u. Strumpfwaren per 1. April gesucht. Nur Bewerberinnen aus leidd. Detail-Geschäften kommen in Frage. Schriftl. Angeb. m. Zeugnisabschr. unter F 7357 a. d. Gschst.

Großes Unternehmen der Lebensmittelbranche sucht tüchtige, jüngere
Verkäuferin.
Angebote mit Zeugnis-Abschriften unter F 7485 an die Geschäftsstelle dss. Bl.

Verkäuferinnen
aus der
Damen-Confections-Branche
gewandt u. umsichtig mit liebenswürdigen Umgangsformen, die sich als Spezialistinnen der Branche ausweisen können, zum Eintritt per bald oder später
gesucht.
Kurze sachliche Angebote mit Bild und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten. a26
A. Appelrath-Küpper
Bessere Damen-Moden
Köln a. Rh., Hohest. 44

gewandte, tüchtige, erfahrene b5717
Backwerkverkäuferin
mit besten Empfehlungen erster Häuser suchen zum sofortigen Eintritt:
Geschwister Eisenstein, Herne.

Schuhbranche.
Tüchtige 1. Verkäuferin
mit langjähr. Zeugnissen bei hohem Gehalt per 1. Mai gesucht. Gute Erscheinung. Dauerstellung. b5722
Schuhhaus G. Silbermann, Herz-Schuhe, Düsseldorf.

Für unsere
Strumpf-Abteilung
suchen wir zum baldigen Eintritt eine tüchtige, durchaus branchekundige
Verkäuferin
Otto Klischan & Co.
Elberfeld. 954

Tüchtige Verkäuferin
Suche für mein Betten- u. Aussteuergeschäft branchekundige Verkäuferin zum sofortigen Eintritt. a322
Nur solche wollen sich persönlich melden, welche in ähnlichen Häusern tätig waren.
Betten-Spezialhaus
Heinr. Hartsch, Köln, Eigelstein 102.

II. Putzarbeiterin
per sofort gesucht. 2595a
Bella Wolff, Damenputz, B., Werderstr. 70

Damen-Konfektion
Trikotagen
Zum baldigen Eintritt suchen wir für diese Abteilungen gewandte, durchaus branchekund.
Verkäuferinnen
(Christ.)
Angebote mit besten Referenzen nebst Bild einsenden an
H. J. Mertens, Solingen.

Gelübte Nähterinnen
für Oberhemden, Sporthemden u. Sport-Serviteurs (Heimarbeit und im elektr. Betrieb) gesucht.
P. Heymann, Elberfeld, Hofaue 47-49.

Perfekte
Hosenträgernäherinnen
auf elektr. Betrieb. geg. hoh. Lohn sofort gesucht. 2498a
Wilh. Cahn G. m. b. H., Barmen,
Unterdörnerstraße 61.

Handbüglerin
für Oberhemden, nur perfekte Kraft, sowie noch einige Näherinnen gesucht.
Wäschefabrik Steinmes, E., Wasserstr. 7.

Wir suchen für unsere
Stickerei und Nähterei
jung. Mädchen
im Alter von 14—20 Jahren. Zu meld. vormittags: **Barmen, Sonderstraße 30.** 2604a

Junges Mädchen
für Knopflochmaschine und leichte Lagerarbeit gesucht.
A. H. Gupper, Elberfeld, Mühlenstr. 11.

Aufpasserinnen, Dublier-erinnen, Mädchen
für Häkelmaschinen und leichte Arbeit gesucht.
Barmen, Allee 217/219. 2579a

Gelübte f884
Kettenscherinnen
für Rahmen und Bock sofort gesucht.
Cosmos, Wilhrandt & Schnider, A.-G., Elberfeld, Abteilg. Wiesenstraße 118.

Perfekte f886
Seiden-, Strang- und Eisengarnspulerinnen
sofort gesucht. — Carl Huppertsberg, Elberfeld, Hagenauerstraße 30-32.

Junge 2561a
Mädchen
über 16 Jahre
für leichte Arbeit gesucht.
Robert Zinn, Engels & Co. K.-G.
Barmen-N., Ewaldstr. 1a.

Häkelmaschine.
Mädchen,
die Häkelmaschine bedienen k., sof. gesucht.
Otto & Co., G. m. b. H., Barmen-U., Gerberstraße 2—4. 2611a

Schablonierin
gel. Mühlhausen & Co., E., Kleeblatt 54.

Jüngeres
Lagermädchen
per sofort gesucht.
Wilh. Westermann Söhne, Elberfeld, Hofaue 25.

Wir suchen in gut bezahlte, aussichtsreiche Stellungen je eine besonders befähigte
Lagererste
— allererste Verkäuferin —
für unsere umfangreichen Spezial-Abteilungen
Damenwäsche
Seidenwaren
Strümpfe.
Nur bestens empfohl. Damen, welche Spezialistinnen der betreffenden Branche sind und befähigt sind, den Einkäufer zu unterstützen und zu vertreten und den Verkauf der Abteilung zu überwachen, können Berücksichtigung finden.
Ferner stellen wir noch ein, fachkundige, tüchtige
Verkäuferinnen
für
Seidenwaren
Strümpfe
Spitzen, Besätze
Galanteriewaren
sowie tüchtigen, fachkundigen
Verkäufer
für
Kleinmöbel, Betten.
Ausführliche Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten. a294
Theodor Althoff, Dortmund.

Bandwirkerinnen, Kettenscherinnen
und
Bandwirkerlehrlinge
2609a
gesucht. H., Barmen, Ritterstr. 54/56.

Gelübte Haspelerinnen
für kunstseidene Bänder, Tressen u. Hutlitzen in und außer dem Hause gesucht. 2541a
L. Neuhoff & Hardegen, Barmen, Hatzfeldstraße 12.

14—16jährige Mädchen
für leichte saubere Arbeiten gesucht.
Dr. R. Mozsse & Co., Elberfeld.
Meldung nur vormittags 11 Uhr Wülfingstr. 19a (Einfahrt). — Arbeitsbuch und Zeugnisse mitbringen.

Hohlsaums-Näherin
sowie einige perfekte
Wäschenähterinnen
f. meinen mech. Betrieb per sofort ges.
Richard Kaufmann,
Elberfeld, Tertilhaus, Zimmer 85. f1092

Tüchtige
Nähmaschinennäherin
auf Joppen sof. ges.
C. Pohlmann, Elb., Berlinerstr. 126.

Tüchtige
Zick-Zack-Näherin
für Klöppelbecken sof. gesucht.
B., Marktscheffstr. 4a.

Gelübte
Haspelerinnen
für Gummiband ges.
Marquardt & Heil,
Elberfeld,
Neuenteich 21/23.

Tüchtige Austrägerin und Ausliegerin
sofort gesucht.
Fürdorff & Co., Emaillierwerk, Elbf., Jutusstr. 5.

Erfahrene 2600a
Strangspulerin
gegen hohen Lohn sofort gesucht.
Kromberg & Schubert, Barmen-N., Gewerbeschulstraße 47.

Putzendrückerin
gesucht. Barmen, Oscarstr. 1. 2580

2 od. 3 j. Mädch., 15—17 J. f. Sortierarb. ges. Meld. Mont. 8—10 v. C. Brüserst. 13.

Junge Mädchen
f. leichte Arbeit ges.
Tuchmantel- & Windler, Elbf., Lutzenstr. 64, Rollenpapierfabrik.

Junge Mädchen
im Alter von 14—16 Jahren für leichte Arbeit gesucht. Näheres **Barmen, Heckinghauserstr. 181.** 2578a

Weberei sucht per 1. 4., evtl. per sof.,
junges Mädchen
für Kontor in die Lehre. Ausführl. Angeb. unt. B 2584 an die Geschst. B., Neuerweg 57. 2601a

Jüngeres Mädchen
für Kartonnagen-Abteilung gesucht. e693
Verb. von Hagen Söhne & Koch, Scharnierfabrik, Solingen.

Jüngeres Mädchen
f. Teilen u. Stücke einpacken sofort ges. Zu meld. bei Peter Schulte, R.-St., Elberfeld, Hofaue 44.

2 brave intelligente Mädchen
nicht unt. 18 J., für leichte Arbeit p. sof. ges. Horst, Montag 9—10 Uhr. Meld. bei nur Zweck f. wirkl. brave Mädchen, die sich über gute Führung ausweisen können u. auf Dauerstellg. Wert legen.
Josef B. Scholz, Siegelmarken- und Etiketten-Fabrik, E., Königstr. 43a.

Laufmädchen
f. 2 Tage ges.
Fleischhacker, Barm.

Lehrmädchen
gesucht
Krugmanns Damen-Handlung, Elbf., Island 16.

Suche für sofort f. meine Konditorei u. Café ein intelligent.
Lehrmädchen
aus besserem Hause, nicht unter 16 Jahr.
Ernst Stöcker, e406 Wald, Rhld.

Sehrmädchen, nicht unter 15 J. alt, zum 1. April für m. Drogen- u. Lebensmittelgeschäft ges.
Gute Schul. erfdl. A. Sieberts, Ebert., Kölner- u. Blumenstraßen-Ecke.

Lehrmädchen
aus guter Familie per sofort gesucht.
Cigarren-Spitzlacher, Elberfeld.

Lehrmädchen oder Volontärin
für Uhren- u. Goldwarengeschäft ges.
Ordg. Schriftl. Gesuche 103.

Ord., zuv. Mädchen v. 14—15 J., f. Lagerarbeiten ges. Eld., Straßburgerstr. 19.
Jüngeres f190
Mädchen
zum Anlernen für Geschäft und Haushalt aufs Land ges.
Ernst Rieding,
Langenberg-Richrath
Älteres d5730
Kochlehrfräulein
für Hotel u. Cafés, welches Café u. Restauration mit zu versehen hat, gegen Taschengeld und Familienanschluß ges. Zuschr. mit Bild u. Lebenslauf erb. unt. E 1610 an die Gst.

Hausperſonal
Haushälterin.
Landw., evgl., sucht ein älteres, kräftiges Mädchen od. Witwe ohne Anh. als Haushälterin. Ang. unter E 7232 an Geschst.
Suche zum 1. April ein junges d5704
Fräulein
zur Erlernung der Küche u. des Haush. bei Familienanschl., ohne gegenseit. Vergütung. Sommerfrische Gasthof Hidmann, Rhena (Rhld.) T. Amt Bielstein 161
Suche zum 15. 3. od. 1. 4. zuverl., gesunde
Kinderpflegerin
nicht unter 22 J., zu ein. 3½jähr. Mädch. Dies. muß auch in
Säuglingspflege
durchaus erfahr. sein u. Hausarbeit mit übern. Nähkenntnisse erw. Bewerb. m. Gehaltsanspr. zu send. an **Frau Dr. Kind, Remscheid, Brüderstraße 29.** f421

Perfekte jüngere
Köchin,
welche eine Anstaltsküche von 50 Person. führen kann u. selbst tüchtig mitarbeitet, gegen angemess. Vergütung u. freie Stat. sofort gesucht. Meld. mit Zeugnisabschrift. u. Gehaltsansprüchen erbeten vom b5701
Evang. Krankenhaus Ründeroth.

Tüchtiges, zuverläss.
Küchenmädchen
zum sofort. Eintritt gesucht. Nur solche mit gut. Empfehlungen w. sich melden **Frau Arthur Cahn, Barm.-Augustastr. 1, Telephon 534.**

Für den Haushalt meiner Eltern suche ich tüchtiges, erfahrenes f487
Küchenmädchen
das auch Hausarbeit übernimmt.
Frau Otto Wiebald, Mondorf, Wilhelmstraße 25, abzugeben.

Zu sof. od. später durchaus sauberes
Zweitmädchen
für kl. herrschaftlich. Haush. (3 Erwachs.) ges. Nähen erforderl.
Barmen-Toelleturm, Frankenstr. 27.

Zum 1. April durchaus sauberes, tücht.
Zweitmädchen
mit guten Zeugn. ges. (Gärtn. mögl. vorm.)
Frau Apoth. Tamke, Schwanenapotheke, B., Werthersstr. 4.

Erfahrenes, älteres
Zweitmädchen
mit gut. Zeugnissen ges.
Herrsch. Haush. zum bald. Eintritt ges.
Frau Rud. Lundt, Barm., Ottostr. 27.

Erfahrenes, zuverl.
Zweitmädchen
mit gut. Zeugn. ges.
Frau Paul Müller, Barmen-Toelleturm, Frankenstraße 36, 2644 Tel. 1605.

Hdtl. Mädchen,
welch. etwas kochen kann, f. kl. Haush. (3 erw. Pers.) ges.
Für Treppe u. Flur ist Putzfrau vorhanden. Ang. u. B 2578 Gst. **B., Neuerweg 57.**

Suche zum 15. März, spätestens 1. April, selbständ. arbeitendes
Alleinmädchen,
das kochen kann, mit guten Zeugn., gegen hohen Lohn. f55
Frau H. Freudenberg, Dahlhausen-Wupper.

Suche z. bald. Eintritt ein ordtl., in Küche und Haushalt erfahrenes 2583a
Alleinmädchen
(3 erw. Pers.) Alte Bedienung. **Barmen, Unterdörnerstr. 72.**

Tüchtiges älteres
Alleinmädchen
zum 15. 3. gesucht. — Vorzust. b. Liebrich, C., Wallstr. 26. f1016

Für kleine ob. Ehepaar, kinderl., sauber., ordnl.
Mädchen
ges. **Frau Hans Jäger, B., Mirke 14.**

Selbst., im Kochen erfahrene
Stütze
gesucht. Cleff, Eld.., Gesundheitstr. 110, I.

Suche zum 1. 4. für meinen Haushalt (2 Erwachs., 2 kl. Kinder) zu mein. Stütze gebildetes, kinderliebes, in Küche sowie allen vorkommenden Hausarbeiten
durchaus erfahrenes Fräulein
von 25—30 Jahren. Gute Zeugnisse und Empfehlungen Bedingung. Erb. Vorstellg. vormittags. **Barmen, Schützenstraße 27.**

Gesucht zum baldigen Eintritt erfahrenes k954
Zweitmädchen.
Nur solche, die gute Zeugnisse aus herrschaftlichen Häusern aufzuweisen haben, mögen sich melden.
Frau Artur Lucas,
Elberfeld, Goebenstr. 20.

Suche z. bald. Eintr. ein gesund., zuverl.
Alleinmädchen,
das in Küche u. Haus bewandert ist. Kl. Einfam.-Haus, kl. Haushalt (4 erw. Pf.), kl. Wäsche außer d. H. Lückenl. Zeugn. aus best. Häusern Bedingung. **Frau Dr. Mauß, Elberfeld, Freystr. 67, Zoo.**

Weg. Krankh. des jetz. gut empfohl., tücht.
Mädchen
für herrschaftl. Haushalt ges. 8851
Frau Gustav Kaun,
Elberfeld, Kastanienstr. 31.

Ich suche per sofort ein tüchtiges, selbständiges, in allen Hausarbeiten und Küche erfahrenes
Mädchen.
Gute Empfehlung u. Zeugnisse Bedingung. Vorzustellen nach 6 Uhr.
Frau A. v. Mutert, Barmen-U., Allee 28.

Älteres, in allen Küchen- und Hausarbeiten durchaus erfahrenes
Mädchen
zur Führung eines christl., gut bürgerl. Haushalts gesucht. Ang. u. E 7538 Gschst.

Für kl. herrschaftl. Haushalt ein in allen Hausarbeiten erfahrenes, best., kinderl.
Mädchen
(2 Kinder, 8 u. 6 Jahre) gesucht.
Frau Carl Pfeiffer, Elberfeld-Sonnborn, Kirchhofstr. 31. Telef. 13.

Zu m. 7jähr. Töchterchen suche ich für die Nachmittagsstunden v. 2—7 Uhr ein sehr zuverl., gebildetes, ig. e490
Mädchen.
Nähkenntnisse erwünscht. **Frau Wilhelm Hohmann, Hochwinkel, Oberstestraße 30** (Schwebd. Hammerstein).

Suche zum 1. April erfahrenes
Mädchen
für d. Hausb. Waschtag u. weit. Hilfe verh. **Frau Pastor Philp, Barmen-N., Rübenstraße 23.**

Suche f. best. Einf.-Haus, 4 Pers., ein zuverl., in Küche u. Hausarbeit erf.
Alleinmädchen
nicht unter 20 J., z. 1. 4. od. später bei gut. Gehalt. Wasch- u. Putzhilfe vorhanden. Gute Zeugnisse erforderl. C., Wortmannstr. 36. Tel. 5004.

Tücht. Mädchen
mit guten Zeugniss. in kl. Etagenhaushalt gesucht.
Frau Riegermann, C., Breitestr. 35, I.

Gut empfohlenes
Mädchen
für alle Hausarbeit von 8—3 Uhr ges. C., Haarhausstr 3.

Aelt. Mädchen,
erf. in all. Hausarb., sof. od. zum 15. 3. ges. Frau Rechtsanwalt Schuster I., C., Augustastr. 52.

Älteres Mädchen, in all. Hausarb erf., mit langj. Zeugn., in kl. Etag.-Haush. z. sofort oder später.
Frau Samuel Aaron, Düsseldorf-Oberkassel, Brinckmannstraße 2.

Selbst., tücht. Mädchen, das gut kochen kann, für kl. Haushalt gesucht. Angeb. unter E 7551 an d. Gst.

Tücht. zuv. Mädchen
im Kochen u. aller Hausarb. erf., per bald od. später ges. Gute Zeugn. erford. Hilfe vorh. **Rosenbaum, Elb., Wasserstr. 22, I. Tel. 1076.**

Tücht. Mädchen
f. Geschäftshaushalt bis zum 15. 3. ges. **Konditorei u. Kaffee Langer, Weibert, Friedrichstr. 210.** e270

Br., kl. Mädchen für alle Hausarb. sof. gesucht. **Walter, Bahnhofs-Hammerstein, Bismarckstr. 103, p.**

Für meinen gut bürgerlich. Haushalt suche ich z. 15. März ein in allen Hausarbeiten erf., älteres
Mädchen.
Gute Zeugnisse Bed. **Frau Höltgen, C., Hohenzollernstr. Nr. 78, Tel. 860.**

Suche für m. Schlafhaush. (2 Person.) durchaus saub., flink. Mädchen, w. sich. f. **Frau Walter Weber, Elbf., Wendtstr. 7.**

Aelteres, durchaus zuverl., kinderlb. ev.
Mädchen
für Einf.-Haus ges. **Frau Käte Wüsting, Barmen-Rädchtebeck, Grenzstraße 1.**

Kinderl. selbst. Mädchen für kinderlos. Etag.-Haush. nach Düsseldorf gesucht. Zu melden: Bleicher, Elberfeld, Bremerstraße 22.

Suche f. mein. klein. Geschäftshaush. ein durchaus ehrl., saub. und fleißiges
Mädchen,
das zu Hause schläft. **Frau Hugo Veit, Metzgerei, Elberfeld, Schleswigerstr. 11, Vorstellg. Montag.**

Suche z. 15. 3. selbst. zuverlässiges
Alleinmädchen,
20—30 J. alt, mit g. Zeugn. a. dess. Händ. **Fr. C. Schneider, B., Schubertstr. 10. T. 5314.**

Für kl. dess. Haush. ein im Kochen u. all. Hausarbeiten tücht.
Mädchen
mit guten Empf. per 15. März ges. Eld., Distelbeckstr. 23, II.

Suche f. Ende März ev. saub. Mädchen f. kl. dess. Privat-HH. Ang. D 1306 Kl. C. Gritstend.

Suche für sofort ein in Küche u. Hausarbeit erf., selbst.
Mädchen
für kl. Haushalt, 2 Erwachs. u. 1 Kind. Eldf., Roonstr. 41.

Sof. saub. Mädchen mit g. Zeugn. in kl. Etag.-Haush. 3 Pf., ¼ 2 g. gesucht. Ang. u. E 7475 an Gst.

Tücht. Mädchen
mit gut. Zeugn., das waschen und bügeln kann, zum 1. 4. gesucht. **Kaiserts, B., Brauereischulstr. 3.**

Ehrliches, zuverläss.
Hausmädchen,
nicht unt. 20 J., für Hausarbeit u. zum Servieren z. baldig. Eintritt ges. Es wird sich nur Mädch. mit gut. Zeugn. und die schon ähnl. St. bekl. haben, melden.
Cafe Wenglo, Barmen-Toelleturm.

Ein in allen Hausarbeiten erfahr.
Mädchen,
nicht unt. 20 Jahr, zum 15. März ges. **B., Blumenstr. 11, p.**

Tücht. Mädchen
mit guten Zeugniss. für Küche u. Hausarbeit sofort gesucht.
Frau Carl Bogn, C.-N., Körnerstr. 7.

Tücht. Mädchen ges. für alle Hausarbeit. Elberf., Bahnhstr. 29.

Zuverl. Alleinmädchen,
w. bei Ehep. wohnt, sucht Schuh, Eldf., Bachstr. 15. Nähe Grupplerstr. f987

Jg. Mädchen f. 1—2 Pers.-Haush. per 1. Mai ges. Vorstellt. 16.11 Vorm. Sonnt. zw. 10 u. 11.

Jung. sauberes
Mädchen
für 1—2 Tage per sof. ges. **Frau C. Müller-Halbert, Barmen, Allee 37.**

Gebl., edelmütig. Frau ges. C., Friedrichschulstraße 28, pt.

Gut empfohlene
Putzfrau
für einige Stunden vormittags gesucht. Ang. u. E 7350 Gst.

Hand., zuverl. Frau für Freitag-Nachm. zum Putzen f. kl. dess. Haushalt gesucht. **Barmen-N., Sonnenstraße 39, II.**

Suche gesunde jüng. Frau zum Putzen u. zur Wäsche.
Frau Klein, C., Humboldtstr. 30.

Suche 1 tücht. Mädch. Ang. u. E 7497 Gst.

Ordentl. Frau zum Putzen und zur Wäsche gesucht.
Frau Richter, Barm., Südstr. 80.

Stellen-Gesuche

Altersfahrener Reisender
mit groß. Kundenkr. bei Bäcker- u. Konditoreien sowie Kolonialwarenhändlern und Wirtschaften gut eingeführt,
sucht Stelle als
Reisender
od. eine Vertrauensstelle. Ia Zeugn. sowie Referenz. vorh. Ang. u. E 7344 Gst.

Junger, 17½jähriger
Kaufmann
wünscht sich weiter auszubilden (Werkzeugbranche) bei bescheid. Ansprüchen. Ang. u. E 7394 Gst.

Gel., ehrl. jg. Mann m. kaufm. Kenntnis. (Beschäft. gl. welcher art, auf Lager (Weißwaren) a. Büro, auch als Hausbursch. Angeb. u. E 7395 Gschst.

Suche für meinen Sohn, Obersekundareife, einjähriger Kursus der höheren Handelsschule, eine

Volontärstelle

in einem Herren- oder Damenkonfektionsgeschäft. Angebote unter A V 1466 an die Annoncen-Expedition Büscher & Sarz, G.m.b.H., Siegen i. W. b5709

Junger Kaufmann mit Obersekundareife u. vollendeter kaufmännischer Lehre **Anfangsstellung** in kaufm. Betrieb. Stellungsuchender ist strebsam und anpassungsfähig. Es wird mehr Wert gelegt a. eine entwicklungsfähige Position als auf entsprechendes Gehalt. Angeb. u. B 331 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. 2614a

Bilanzbuchhalter

i. d. 40er J., garant. 1. Kraft, langjähr. Prokurist, f. 1. 4. oder später passenden Wirkungskreis, a. l. in Industrie. Erstkl. Zeugn. u. Ref. vorh. Gefl. Rückäußerung erb. unter E 7326 an die Geschst. dss. Bl. •

Einfädig. Junger Fachmeister, perfekt im Zeichnen und Stellen, mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut, wünscht sich zu verändern. Angeb. u. B 2549 an die Geschst. Barm. Neuerweg 57. †

Strebs. jung. Mann, Obersek.-Reife, gelernt. Bankbeamt., seit. Tätigkeit Vertreter, wünscht sich in die Textil-Ind. zu verändern. Erste Referenz ... Ang. E 7531 Gst. •

Vielseitig erfahrener, ständiger, gelernter **Schlosser und Dreher**, 36 Jahre alt, ledig, lange Jahre Vorarbeiter in einer groß. Dreherei d. Werkzeug- u. Maschinenbranche, sucht anderweitige Stellung; vertraut mit Karussell-Drehbänken u. Schleifmaschinen aller Art. Angebote unter R 230 an die Filiale dss. Bl. in Remscheid, Bismarckstr. 60. ß421

Facharbeiter, 35 J., gel. Schlosser u. Dreher, erf. im allgem. Maschinenbau ...

Erstkl. Schneiderin, früh. Directrice, empfiehlt sich in Anfertigung u. Umarbeit. der neuesten Frühjahrs-Modelle. Ang. u. E 7567 an Gst. •

Bäckergehilfe. **Servierfräulein.** **Serviertochter** ...

Friseur ...

Jung. Mann ... **13jähr. Junge** ... **Lehrstelle** als **Schlosser u. Schmied** ... Opladen, Kuhstr. 10.

Weibliche

Kontoristin, Stenogr., Schreibm. u. sonst. Kontorarb. vertraut, f. Besch. f. Nachm.- od. Abendstunden. Heimarbeit wird gerne übern. Ang. E 7429 Gst. •

Verkäuferin, welche ein Woll-, Manufaktur-, Konfektions-Geschäft mit Maschinenstrickerei allein führt, wünscht sich in ähnl. Stelle in Barmen-Elberfeld zu verändern. Schr. Angebote an Helene Harnischmacher in Lendringsen, Westf., Biederstr. 878. †

Elektrotechniker. Suche f. mein. Sohn, gute Auffassungsgab., Lehrstelle bei gutem Meister. Ang. unter E 7388 Gschst. •

Jüng. Chauffeur, 21 J., gel. Masch.-Schlosser, Führerschein 2 u. 3b, 5jährig. Fahrpraxis, ... sucht Stellung. Ang. B 2481 Gst. Barm. Neuerweg 57. †

Tücht., erfahrener **Chauffeur**, Führersch. 1, 2, 3b, gel. Masch.-Schlosser, perf. in Wagenpfl. u. Repar., sucht, gest. auf beste Zeugnisse, Stellg. auf Pers.-, Reise- od. Lastwag. Ang. E 7384 Gst. •

Suche Stelle als Chauffeur. Führerschein 1, 2 u. 3b, led., Dauerst. w. gewünscht. Ang. E 7371 Gst. •

Chauffeur, gel. Mech. u. Schlosser, langj. Fachm., w. sich zu veränd., Liefer- od. Personenwagen, ev. als Garagenleiter. Ang. u. E 7569 an d. Gst. •

Konditor, 20 Jahre, in allen Teilen d. Konditorei erfahr., sucht z. 15. 3. geeign. Wirkungskreis. Näh. Angaben sind zu richten an F. Ellert, Neviges. •

Selbständiger **Metzgergeselle**, 23 J. alt, sucht St. auch außerhalb. Eduard Bongardt, Barmen, Ludwigstr. 16 †

Hausälterin ... **Hausälterin**, 13 Jahre bei einzelnem Herrn, sucht wegen Sterbef. gleiche Stellung bei älterer Dame od. Herrn. Ang. erb. u. E 1936 an die Geschst. 1936

Haushälterin. Gebild. Frl., kath., 40 J., sucht selbständ. Wirkungskr. in mutterlos. Haush. zum April. Gute Zeugn. Ang. u. E 7230 Gst. •

Fräulein, 26 J., im Haush. durchaus perfekt, sucht zum 15. 3. pass. Wirkungskreis, am liebst. in frauenlosem Haushalt. Ang. u. E 7370 Gst. •

Ält. Fräulein, erf. in Küche u. all. vorl. Hausarbeiten, sucht selbständige **Stelle** in kl. Haush. auch bei einz. Herrn od. Dame. Angeb. unt. E 3432 an d. Ann.-Exp. Ed. Elgen, Solingen. v1974

Junges Mädchen sucht Stell. in kleiner Konditorei zum Servieren. (Uebernimmt auch etwas Hausarbeit.) Ang. E 7510 a. Gst. •

Friseuse sucht noch einige Morgenkunden bei billigster Berechnung. Ang. u. E 7568 Gst.

Dekorationsnäherin für Leder- (Klubmöbel), lange Jahre im 1. Hause tätig, sucht Arbeit. Ang. E 7286 Gschst. •

Aelteres, selbständig. **Fräulein** sucht St. am Büfett. Gute Zeugn. vorhanden. Ang. u. E 1609 an die Gst. v1976

Aelteres Fräulein, evgl., sucht St. als Haushälterin b. einzeln. Dame od. Hrn. in gut. Hause. Selb. ist bewand. in allen Zweigen d. Haush. Ang. E 7506 Gst. •

Geb. Haushälterin, 32 J., ruh., sympath. Wesen und pflichttreu, erstkl. i. Koch., Back., Einm., sowie perf. in allen vork. Hausarb., sauber u. fleißig, sucht St. z. Führ. d. Haush. Ia Zeugn. u. Ref. Ang. unt. B 2423 an die Gst. B. Neuerweg 57 †

Ord., brave Mädch. m. g. Z. suchen pass. Stell. hier u. ausw. Fr. Amalie Hansen, gewerbsm. Stellenv. G., Kl. Klopbahn 14 •

Suche für mein sehr tüchtiges † **Alleinmädchen** in allen Hausarbeiten, Kochen, Waschen u. Plätten durchaus erfahr. Aushilfsstelle für 3 Mon. in Elbf. od. nächster Umgebg. Ang. u. B 2568 Gst. B., Neuerweg 57.

Bess. Mädchen, 24 J., sucht St. als Zweitmädchen oder Kinderfrl. in gutem Hause. Gut Zeugnis vorh. Ang. u. B 2529 Gst. B. Neuerweg 57 †

Jg. Mädch. v. Lande (Waldeckerin), f. Nähen erf., sucht St. im Haush. Näh. G. Neustadt 17. III. •

Jung. Mädchen ... **21jähr. Mädchen** ... **Jung. Mädchen**, 17 J., sucht z. 15. Stelle in kl. Haush. ... Oberbarmenwalderstr. 23. Tel. 7114. •

Jg. Mädchen sucht Stellung als Kinderfräulein. Ben 18 J. alt, übernehme auch Haus- u. Näharbeiten. Gute Zeugnisse vorhanden. Ang. u. B 2557 an Gst. B., Neuerweg 57.

Jg. bess. Mädchen im Haushalt und Nähen erfahr., sucht sofort Stelle in besserem Hause. Elbf., Sedanstr. 21, part. •

Alleinmädchen f. Stell. z. 15. März in gut. bürgerl. Et.-Haush. Gute Zeugn. vorh. Mögl. i. Barm. Ang. u. B 2564 an Gst. B., Neuerweg 57 †

Gel., bess. i. Mädch., kinderl., in Hausarb. erf. u. mit Koch- u. Nähkenntn., sucht St. in Etagen-Haushalt. Schrift. Angeb. unt. E 7334 an Geschst. •

Fleißiges 20jährig. Mädchen, in sämtl. Hausarbeit erfahr. u. kinderlieb, sucht Stelle f. d. Nachmittag. Heider, Elb., Wirkerstraße 29a •

Ord. Frau f. Putzst. Nähe Aue gesucht. Ang. u. E 7229 Gst.

Frau sucht Putzstelle, Geschäft od. Kontor. Ang. E 7511 Gst. •

Teilhaber Vertreter

z. Abfindg. eines Teilhabers wird **still. Teilhaber** b. alt. Lederw.-Fabr. gef. Erfordl. 5000.— Ang. E 7353 an Gst.

Trikotagen, Tuch. Versand-Geschäft sucht tätigen Teilhaber mit ca. Mk. 5—10 Mille. Ang. unt. E 7293 an Geschst.

Welcher Textilbetrieb beteiligt sich **mit ca. 20 000 Mk.** an gutgehend. Färbereibetrieb zwecks Erweiterung? Künftliche Sicherheit vorhanden. Angeb. unt. E 1603 an Gst. e73

Tüchtiger, junger **Tischlermeister** kann sich an einer bestehd. Schreinerei, sämtl. Masch. vorh., tätig beteiligen, etw. Kapital erwünscht. Diskret verlangt u. zugesichert. Näheres Ang. E 7149 Gst. •

Teilhaber

für Spinnendeckenfabrik (besseres Genre), hauptsächlich für den verkaufstechn. Teil gef. Bei guter Routine aussichtsreiches Geschäft. Angeb. mit näh. Angaben unter B 2570 an die Geschäftsstelle dss. Bl. Barmen, Neuerweg 57.

Gut besch. Gummibandweberei sucht einen 2613a

Teilhaber

mit einer Einlage von ca. 20—30 000 Mark. Angebote unter B 280 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57.

Mitarbeiter gesucht zw. gemeins. Uebernahme ein. Vertretung (Möbelbranche). Büro, Lager u. großer Kundenkreis vorh. Hohe Verdienstmöglichkeit. Sicherheit erforderl. Angeb. mit Ang. bish. Tätigk. erb. u. E 7521 a. d. Gschst. •

Tüchtiger Tuchvertreter zum Verkauf v. guten Herren- und Damenstoffen an Beamte u. solvente Private geg. hohe Provis. ges. Nur eingef. Herren woll. ausführl. Ang. einsenden. — Müncheberge & Co., Cottbus, Tuchgroßvert., Gegr. 1896.

Rheinische Versicherungs-Aktiengesellschaft hat zwecks Ausnutzung ihrer Vergünstigungsverträge für das Bergische Land, einschl. Elberfeld, Barmen, ihre a26

General-Agentur

für sämtliche Branchen zu vergeben. Angebote mit ausführlichem Lebenslauf sind zu richten unter K V 2012 an Rudolf Mosse, Köln.

Tüchtige Vertreter (innen) zum Vertrieb von Bett-, Leib- und Tischwäsche (Bielefelder Ware) von leistungsfäh. Wäscheversandhaus geg. hohe Provis. gef. f. d. Plätze: Elberfeld, Hagen, Lüdenscheid, Radevormwald, Lennep, Remscheid, Solingen, Ohligs, Wipperfürth. Gewandt. Auftreten und gute Garderobe Beding. Ang. B 2418 Gst. Barmen, Neuerw. 57. †

Für den Bezirk Elberfeld sucht alt. anerk. Fabrik einen in der Drogen-Br. eingeführten Beamten als a361

Standvertreter.

Herren, d. i. Aerztekr., Krankenhäus., Apoth., Drogen pp. gut eingeführt sind, erhalten d. Vorzug. Bei Lagerübern. Kaut. erford. Angeb. mit kurzgef. Werdegang unt. B. M. 500 Invalidenbank, Leipzig.

Senffabrik (Markenartikel) sucht für den Platz Elberfeld-Barmen und Umgebung tüchtigen **Vertreter** welcher bei den in Frage kommenden Kundschaften bestens eingeführt ist. — Ausführliche Angebote erbittet b8731 Rheinische Senffabrik des Schmitz, Köln-Kalk.

Tüchtiger Vertreter

mit nachweislich langjähriger Reise-Praxis und guten Verkaufserfolgen, mit dem Marken-Artikel bekannt, zum baldigen Eintritt für den Elberfelder Bezirk a209

gesucht.

In Frage kommen nur erstklassige Reise-Kräfte mit vorzüglichen Referenzen, über Fleiß und Ausdauer verfügend, um mit der Zeit den ausgedehnten Bezirk systematisch für eine

bedeutende Zigarettenfabrik

auszubauen. Fach-Kenntnisse nicht unbedingt erforderlich. Ausführliche Angebote mit genauester Angabe der seitherigen Tätigkeit erbeten unter E 1598 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. — Verschwiegenheit zugesichert. Bewerbungen von sogenannten Vertretern zwecklos.

Strickgarn-Spinnerei

sucht zum Vertrieb ihrer wollenen Strick- und Sportwollgarne, sowie Strumpfwaren aller Art bestgeführte

Vertreter

für den Bezirk **Barmen, Elberf. u. Umgebung** mit Konsignationslager in Düsseldorf.

Nur Herren, die über reiche Erfahrungen und beste Kunden-Kenntnis verfügen, wollen sich melden unter A 136 an Gerstmann, Ann.-Exp., Berlin, Alexanderplatz 1. a200

Alte, angesehene rhein. Versicherungs-Gesellschaft (Feuer, Leben, Einbruch-Diebstahl, Unfall, Haftpflicht pp.) sucht für ihre frei gewordene

Generalagentur

in Remscheid eine in Geschäfts- und besseren Privatkreisen gut eingeführte Persönlichkeit. Außer hohen Provisionen wird ausreichender Bürokostenzuschuß gewährt, so daß auch Fachleuten Gelegenheit gegeben ist, sich eine Existenz zu gründen. Angebote unter E 1600 an die Geschft. d. Bl. •

Bekanntes Unternehmen der Markenartikelbranche, welches sich auf den Vertrieb direkt an die Privatkundschaft eingestellt hat, sucht für Elberfeld und Barmen sowie an umliegenden Plätzen

Vertreter,

die in der Lage sind, Unterververtreter anzuleiten. Branchekenntnisse sind nicht erforderlich. Auslieferungslager wird gegeben. Stellung selbständig und angenehm bei hohem Einkommen. Angebote unter E 1617 an die Geschft. dss. Bl. u18

Kaffeeweingroßhaus sucht für den dortigen Bezirk einen tüchtigen b5709 **Vertreter.** Angeb. unt. E 1597 an die Geschft. erb.

Fleckenreiniger Radikal. Vertreter u. Händl. bei hoh. Verdienst gef. Absolut sicher u. gut, greift kein Gewebe an. Ang. unter B 2541 Gst. Barmen, Neuerweg 57. †

Vertreter für Haushaltsklager gef. C. Martenst. 85.

Vertreter sucht b. höchst. Prov. C. Kiemt, Holzrollo- u. Jalousiefabrik Münsterberg 53 in Schlesien. a20

Vertreter f. die Korsettwarenkundschaft gesucht z. Mitnahme von nur wenigen Mustern. — Angeb. unt. E 1304 an die Geschft. 1997

Wir sind: eine leistungsfähige Keks- und Waffelfabrik, bekannt für die Lieferung von Qualitätswaren

Wir suchen: für den dortigen Bezirk einen seriösen u. arbeitsfreudigen Herrn als

Vertreter

der bei der einschl. Groß- u. Kleinhand.-Kundschaft gut eingeführt sein muß. Geeignete Herren woll. sich unt. Aufg. von Ref. meld. unt. G. R. 914 an Ala Haasenstein & Vogler, Hannover. a140

Papierwarenfabrik, Offset-, Steindruck, Buchdruck, Papiergroßhandlung, Spezialität: Kaffee- und Gewürzbeutel in Barmen sucht erfahrenen, tüchtigen

Platzvertreter,

d. Branche u. Kundschaft kennt, gegen Fixum und Provision. Ausf. Angebote u. B 285 an die Geschst. Barm., Neuerweg 57. †

General-Vertreter.

Wir suchen f. d. hies. Bezirk einen tücht. Herrn als General-Vertr. Unsere Neuheit, elektr. Kocher u. Brater, ist der billigste, welch. z. Zt. auf dem Markte ist. Käufer sind Haushaltungen u. Geschäfte. Unser Herr Kleeberg ist Montag 7. März Hotel zur Post, Elberfeld, 10½—4 Uhr anwes.

In Wirtekreisen gut eingef. •

Allein-Vertreter sof. geg. hohe Prov. ges. auch auswärts. (Lebensm.-Branche.) Ang. E 7571 an Gst.

Textilmaschinen. Vertreter-Fa. m. vielen guten Vertr. s. zw. Vergröß. tätig. Teilhaber mit einigen 1000 M Einlage. Angeb. u. E 7568 an d. Gst. •

Existenz. Gen.-Vertretung ein. D. R. P. Haushalt-Schlagers in all. Ort. d. Berg. Landes zu verg. Hoh. Verdienst. Erford. 1—300 Mk. f. Lagerübern. Angeb. u. E 7572 an Gst. •

Beteiligung. Suche mich mit 2- b. 3000.— an kleinem, gesund. Unternehmen zu beteiligen. Angeb. u. E 7117 an Gst. •

Suche mich mit gr. oder klein. **Kapital** an nachweisl. gesundem, einträgl. Gesch., am liebst. Fabrikation, tätig zu beteiligen. Ang. u. B 2571 Gst. B., Neuerweg 57.

So arbeiten die Triebkräfte — Angebot — Nachfrage — im ANZEIGER für Berg-Hütten- u. Maschinenwesen — Das Blatt der Industrie

PELZE!

Außergewöhnlich günstiges Angebot!

Große echte Wölfe von 30.00 an	Mantelkragen, versch. Farb. 6.25
Amer. Oposs.-Kragen v. 37.50 an	Besatzfelle .... von 1.50 an
Pelz-Jacken ..... von 140 Mk. an	Seal elec., Tafel .. von 22.50 an

Sowie sämtliche Pelzwaren zu bedeut. herabgesetzten Preisen. Ware wird bei Anzahlung zurückgelegt. — Umarbeitung gut und billig

Pelzhaus **Kalmanowitsch,** Elberfeld, Wülfingstraße 30, Ecke Paradestr., 1 Minute vom Rathaus. Etagengeschäft.



Fernruf 822 — Lindenstr. 20–24

Zum Schmucke des Heims!

Die neuesten Erzeugnisse in

Gardinen

Garnituren / Stores / Decken etc

Unerreicht in Auswahl / Qualität / Billigkeit

Methner,

Vertrieb von Erzeugnissen sächs. Gardinen-Fabriken Georg Methner & Co

Elberfeld, Grünstr. 37

Wünsche des Mieterbundes an Brauns.

Ein offener Brief zur Hirtsiefer-Verordnung.

Der erste Vorsitzende des Reichsbundes deutscher Mieter, Regierungsrat Ritter, hat an den Reichsarbeitsminister Brauns einen offenen Brief gerichtet, in dem er noch einmal auf die Schädigungen hinweist, die die Herausnahme der gewerblichen Räume aus der Wohnungszwangswirtschaft nach der Hirtsiefer-Verordnung in Preußen hervorgerufen hat. In dem Brief macht der Verfasser darauf aufmerksam, daß bereits am 27. Jan. ein Erlaß an sämtliche Regierungspräsidenten ergangen sei mit der Aufforderung, über die erfolgten Kündigungen und Mißstände zu berichten. Dieser Erlaß des preußischen Wohlfahrtsministers, der äußerlich keinen Geheimerlaß darstelle, wurde aber, so erklärt Regierungsrat Ritter weiter, merkwürdigerweise von den nachgeordneten Instanzen als solcher betrachtet.

„Kein Erlaß war so wie dieser dazu angetan, in allen Tageszeitungen und dem Amtlichen Preußischen Pressedienst durch die Regierungspräsidenten und die Magistrate und Stadträte sofort veröffentlicht zu werden, denn es handelte sich um einen Aufruf an die gesamte gewerbetreibende Bürgerschaft und die freien Berufe, und es sollte doch jeder einzelne Staatsbürger veranlaßt werden, die erfolgten Kündigungen den Behörden bekanntzugeben. Dieser Aufruf erforderte zugleich die Zusammenstellung eines Tatsachenmaterials, das unbedingt und unwiderleglich gegen die Freigabe gesprochen hätte. Man wollte das aber scheinbar nicht."

Da Minister Hirtsiefer in dem Wohnungs- und Heimstättenausschuß persönlich erklärt hat, die Berichte der Landesbehörden hätten bisher nichts ergeben, was eine Aenderung rechtfertigen könnte, fragt Herr Ritter: War dem Herrn Minister nicht bekannt, daß in Breslau etwa 1000 Geschäftsinhabern gekündigt worden ist, daß dort Mietsforderungen bestehen, die das fünf- und sechsfache der bisherigen Miete betragen? War ihm nicht bekannt, daß im Kölner Bezirk Unterlagen für ebenfalls etwa 1000 Fälle zur Verfügung stehen, und daß dort die Folgen geradezu katastrophal sein werden? War ihm ferner nicht bekannt, daß in Berlin [illegible], in Frankfurt a. M. 300, in Potsdam 120, in Magdeburg 180, in Halle 100, in Hannover 100, in Wiesbaden 60, und mehrere 100 Fälle rücksichtsloser Kündigungen in kleineren Orten vorliegen? In Koblenz betragen Mietssteigerungen 400 Prozent, in Oberswalde bei Berlin erreichen die Erhöhungen 250 Prozent; in Berlin und hauptsächlich in Charlottenburg sind Mietssteigerungen von 400 bis 600 Prozent zu verzeichnen. Ein ganz krasser Fall zeigt eine Mietssteigerung von nahezu 1000 Prozent!

Unverantwortlich ist die Auffassung des preußischen Herrn Ministers, es seien zu viel kleine Geschäfte da. Das Gegenteil ist der Fall."

Genfer Vorbereitungen.



„Wer spricht schon von der Rheinlandräumung ....?"

Zum Schluß wird die Aufforderung an den Minister gerichtet, die gesamte Materie einer genauen Prüfung zu unterziehen, auch weil eine lückenhafte Berichterstattung ein völlig unrichtiges Bild von der mißlichen Lage der Gewerbetreibenden geschaffen hat. „Schutz des gewerbetreibenden Mittelstandes" in der ursprünglichsten Form bedeutet zunächst den Schutz der Arbeitsstätten. Wenn dieser Schutz genommen wird — und das will der preußische Wohlfahrtsminister — so helfen alle anderen Schutzmaßnahmen nichts. Darum erwartet die gewerbetreibende Mieterschaft, Herr Reichsminister, daß Sie eingreifen! Von Ihnen hofft die gewerbetreibende und zur Miete wohnende Bevölkerung, daß Sie Mittel und Wege finden, die preußische Verordnung zu sistieren, und den kleinen und Mittelstand der Gewerbetreibenden vor Ruin und Existenzlosigkeit zu bewahren. Ein solches brauchbares Mittel hat Ihnen die Demokratische Partei im Reichstage durch Einbringung eines Initiativgesetzes gegeben, wonach mit Wirkung ab 1. März 1927 die obersten Landesbehörden für Mieträume, die nicht der Zwangswirtschaft unterliegen, anordnen können, daß Schiedsstellen über die Zulässigkeit der Kündigung zu entscheiden haben. Ferner sollen diese Schiedsstellen die angemessene Miete festsetzen können. Die Worte „können" müssen in „müssen" umgewandelt werden. Es muß für die Länder und Kommunen Gesetz werden, solche Schiedsstellen einzusetzen, und sie können diese Schiedsstellen in die Mieteinigungsämter legen. Möge der Reichstag auf diese Initiative hin beschleunigt amtliche Dienststellen mit entscheidender Befugnis über Kündigungen und Mietforderungen ins Leben rufen."

Rundfunksammlung für Blinde.

a. Die Rundfunkspende, die im Oberpostdirektionsbezirk Düsseldorf gesammelt worden ist, gelangt nunmehr zur Verteilung. Das Sammlungsergebnis stellt sich auf 31 740 R.-Mk., von denen 9000 R.-Mk. auf die Kriegsblinden und 22 000 R.-Mk. auf die Zivilblinden verteilt werden sollen. Mit Rücksicht auf die besondere Stellung der Kriegsblinden soll ihnen allen ein Empfangsapparat gebrauchsfertig geliefert werden. In Koblenz und Trier steht die Verteilung noch bevor. Im Bezirk Köln soll erst in einigen Monaten gesammelt werden.

Fahrlässigkeit eines Chauffeurs.

Eine Gerichtsverhandlung in Elberfeld.

Ein schweres Unglück ereignete sich am 7. Oktober an einer Straßenbahnhaltestelle zwischen Dornap und Düssel. Ein Straßenbahnwagen mußte dort halten, weil einige Personen aussteigen wollten. Der Schaffner stieg zuerst ab, hob ein dreijähriges Mädchen vom Trittbrett herab und stellte es an die Schutzwand der hinteren Plattform des Wagens zwischen den Schienen und rief ihm zu: „Bleib schön stehen!" Danach wandte er sich wieder um zum Trittbrett, um einer alten Dame beim Aussteigen behilflich zu sein. Aber in demselben Augenblick kam das Kind hinter dem Straßenwagen hervor, lief schräg über die Straße und gerade vor einen aus der entgegengesetzten Richtung herankommenden Personenkraftwagen. Es wurde zu Boden geschleudert und erlitt so schwere Kopfverletzungen, daß es schon nach wenigen Stunden starb. Nach der Verkehrsordnung dürfen Fahrzeuge an den an Haltestellen haltenden Straßenbahnwagen nur in Schrittgeschwindigkeit und nur in einem Abstand von mindestens einem Meter von der Straßenbahn vorbeifahren. Sie müssen halten, wenn dieser Abstand nicht eingehalten werden kann. Der Führer des Personenautos, der Chauffeur Wilhelm W. aus Elberfeld, soll diese Vorschrift außer acht gelassen haben und stand nun gestern vor dem erweiterten Schöffengericht in Elberfeld unter der Anklage, durch Fahrlässigkeit den Tod des Kindes verursacht zu haben, d. h. wegen fahrlässiger Tötung. Das Gericht hielt ihn nach längerer Beweisaufnahme für überführt, seine Fahrlässigkeit unter den obwaltenden Umständen aber für nicht allzu groß und eine Gefängnisstrafe von 1 Monat für ausreichend. Der Staatsanwalt hatte vier Monate beantragt.

Dr. Bahr's Zahnpulver „No. 23" ...
einfach unerreicht ...
Hühneraugen-Heil ...
Wund-Heil ...
Haben Sie schon Karten zur Modenschau von Tietz im Thalia-Theater?
Sie wissen doch Hilde Zimmermann die deutsche Mode-Königin führt vor.
Karten im Vorverkauf nur bei Tietz u. 1 Stunde vor Beginn an der Kasse des Thalia-Theaters.
TIETZ ELBERFELD b476
Hallo! Mieze
Womit entferne ich Fettflecke aus meinem seidenen Kleide?
Ich kenne nichts Besseres als SPECTROL!
SPECTROL das Fleckenwasser
GEBRÜDER KRONER, Eau-Werke, Berlin-Danzig-Sofia
Barmer Patentbüro ...
Als Schwerarbeiter muß man auf das Rauchen verzichten. Es hindert dabei und ist ungesund. Ein guter Priem ist auch viel billiger. Ich priemе nur den berühmten echten Hanewacker aus Nordhausen, wie mein Vater, Großvater u. Urgroßvater, die dabei gesund geblieben und alt geworden sind. Seit 110 Jahren stellt die Firma C. A. Hanewacker diesen ausgezeichneten Kautabak her. Sie hat es heraus, worauf es ankommt, das merkt man an der Qualität. Merken Sie sich: „Hanewacker"!
Der praktische Radiobastler ...
Keine andere Reklame ist so erfolgreich, wie die Zeitungsanzeige.
Wäscherollen für Hand- und Kraft-Betrieb. J. Schammel, Breslau 27, Prospekte Liste frei. Zeitg.

Wohnungs-Anzeigen

Nr. 54 des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen 5. März 1927

Vermietungen

Metzgerei
mit elektr. Betrieb, Mittelp. Barm., umständehalb. sofort zu verm. Inventar m. übern. werden. Ang. u. H 2573 an Gst. B., Neuerweg 57. +

Ladenlokal
z. 1. April am Markt zu verm. Näher bei Schultz & Simons, Gld., Hofaue 55a.

Ladenlok. u. Wohn.
an verkehrsr. Str. kranhalb sof. abzug. 3-4-Zimmg. erford. Ang. u. H 2375 an Gst. B. Neuerw 57. +

Laden
mit Einrichtung im Mittelpunkt Elberf. gegen Ablösung abzugeben. Gefl. Ang. u. E 7536 an Gst. * Gld., Luisenstr. 44.

Laden,
bezw. mit groß. beh. **Lagerraum** sofort zu verm. Näh. P. Cuntz, Telephon 1 und 14. *

Schönes Ladenlokal
am Tannenbaum (2 Schaufenster) m. Nebenr. u. ev. Lagerraum z. verm. Schriftl. Ang. H 2546 Gst. B. Neuerweg 57. +

Laden mit 2 Schaufenst. zu vermieten, evtl. mit Beteiligung des Besitzers. Angeb. unter A. B. 3 an die Filiale in Cronenberg. 1320

Wohnungstausch!
Biete 6 Zimmer, ein Einfamil. in d. Neubaugegend mit Bade 4 Zimmer, Küche) in der Südstadt. Ang. u. E 7301 an Gst. *

6 Zimmer,
1 Bades — gegen **4 Zimmer** u. 1 Mans. zu tausch. gesucht. Ang. u. B 2543 Gst. B. Neuerweg 57. +

Abgeschl. Wohnung.
6 Räume,
in best. Hause der Nordstraße p. 15. März zu verm. Tauschwohng. erwünscht aber nicht Bedingung. Näh. Gst. Bismarckstraße 75, I. 6214

Wer tauscht?
5 Z. I. Etg. und 1 Mans. in Barmen. Ang. E 7490 Gesch. *

Tausch
ob. freie Wohnung 5 Zimmer m. Elektr. im Mittelp. gesucht. Moderne 4-Zimmerwohnung mit Bad. in ruh. freier Lage kann geteilt werden. Ang. E 7392 Gesch. *

Wohnungstausch!
Biete: Abgeschl. Etg. von 5 Räumen, Bad, elektr. Licht, Nähe Haupt-Bhf. Suche: 4-Zimm.-Etg. mit Mans., Bad, elektr. Licht in ruhiger Lage. Angeb. unt. E 7288 an Gesch. d. Bl. 7659

4-Zimm.-Wohng. m. gr. Stall d. bill. Miete Nähe Ternap pts. 3 od. 4 Zimm. in Gld. od. Wohwinkel zu tauschen ges.* Ang. u. E 7537 Gst.

Tausch.
2 sch. Zimmer gegen 3 od. 4 Zimmer zu tauschen ges. in der Nordstadt. Angeb. u. E 7435 an Gschft. *

2 Zimm., abg., Hof, steinerstr., m. Ver., Bleibe geg. 2 Zim. Mitte, Uellenbahl z. tauschen ges. Ang. u. E 7379 an Gst. *

Tausche 2 A. 2. Etg. B.-Mitte geg. 2 A. in Gld. e. Landgeh. Nähe Barm. Hochbahnhof, Schulstr. 175, 2 × kl. +

1 gr. A. geg. 2 kl. A. geg. Vergt. zu t. ges. Ang. E 7382 Gst. *

4 große Part.-A., wovon sich eins für Laden mit Schauf. eignet, in verkehrst. Straße der Südstadt geg. Etag.-Wohnung zu tausch. ges. Ang. Diskret. Gröffend. *

Tausch 2 Zimmer gegen 3 Zimmer, Küche, Zubehör, neu hergerichtet, ich Lage, 5 Minuten v. Schwebebahn, umzugsvergütet sofort abzug. Ang. unter E 7418 an die Gschft. erb. p1973

Tausche 2 A. 2. Etg. B.-Mitte geg. 2 A. in Gld. e. Landgeh. Nähe Barm. Hochbahnhof, Schulstr. 175, 2 × kl. +

1 gr. A. geg. 2 kl. A. geg. Vergt. zu t. ges. Ang. E 7382 Gst. *

Tausche 3-Zimmer-Wohnung, Nähe Bismarckplatz, gegen 2 Zimmer, Küche, Nähe Hauptbahnhof. Angeb. unter E 7539 an die Gschft. dss. Bl. k1008

Kleineres Ladenlokal
zur Einrichtung eines feinen Spezialgeschäftes für sofort oder später gesucht. * Angebote unter E 7296 an die Geschäftsst.

Ladenlokal
in Elberfeld oder Barmen, an verkehrsreicher Straße, möglichst parterre gelegen, per bald gegen hohe Miete zu mieten gesucht. Eilangeb. unter E 1314 an Gschft. k1008

In Barmen-Mitte an lebhafter Stelle
Ladenlokal
gesucht
mit etwa 50 qm Bodenfläche. Auch kommt entsprechender Raum im Erdgeschoß, ohne Schaufenster (da Bürobetrieb) in Frage. — Nähere Angebote mit Preis unt. E 7544 an die Gschft. dss. Bl. *

Beschlagnahmefreie
2 Zimmer, Küche, Balkon, Zubehör, neu hergerichtet, ich Lage, 5 Minuten v. Schwebebahn, umzugsvergütet sofort abzug. Ang. unter E 7418 an die Gschft. erb. p1973

Beschlagnahmefreie
2 Zimmer, Küche, Balkon, Zubehör, neu hergerichtet, ich Lage, 5 Minuten v. Schwebebahn, umzugsvergütet sofort abzug. Ang. unter E 7418 an die Gschft. erb. p1973

500 bis 1000 qm
Obdachraum
(Neubau) für Tag- u. Nachtbetrieb in Zentralheiz., elektr. Licht und Kraft, in Barmen-A. sof. zu verm. evtl. zu verk. Ang. unt. B 105 an die Gschft. Barmen, Neuerweg 57. 13566

Heller Raum
ca. 450—550 qm, im Mittelpunkt Elberf., elektr. Licht, für jed. Betrieb geeign., sof. zu vm. Ang. u. 19686 an Ann.-Exp. Baumgarten, Barmen. 1399

Groß. mass. Schuppen in d. Franzenstr. zu verm. Zu erf. Ang. Zahnarzt, Elberfeld, Cityrade 60. *

Hofaue 4 gewerbl. Lag.-Räume, ca. 80 qm, zu 1. 4. zu vm. Ang. E 7473 Gst. *

Obdachraum, ca. 80 qm, zu verm. Gld., Grünstr. 10b. *

Großer Lagerkeller und **Pferdestall** für 1 Pferd sof. zu vm. E., Karlstr. 23. *

Lagerkeller sowie 1 Zimm. u. Unterstellr. von Möbeln zu vm. G., Bachstr. 41, pt.

Gewerbl. Raum, 60qm, direkt a. Großmarkt, sof. zu verm. Rudolfstr. 20, Tel. 2279. *

Schöner gewerblicher Raum zu vm. Gld., Engelnbergstr. 17a. *

Garagen.
Talsohle Wuppertelb. an der Berlinerstr. sehr preisw. mit u. ohne Pflege zu vm. R. Fiseler, Barmen, Kärdertstr. 5. Ruf 4835+

Lagerraum,
35 qm, auch a. Werkstelle f. leichten Betrieb, sowie Stallung für 1 Pferd sofort zu verm. — Barmen, Klee 173. +

Kl. Gardinenringband- u. Rollvorhangbetrieb,
in voller Beschäftigung, anderweit. Unternehmungen wegen zu vermieten oder zu verkaufen. Angebote unter B 2525 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. +

Ladenlokal
mit 3 groß. Schaufenstern, gr. Hinterzimmer u. Lagerkeller, an der verkehrsreichen **Rödigerstr. 12, Barmen,** auf sofort oder später zu vermieten. Auskunft Barmen, Rödigerstraße 10a, Kontor. 2487a

Ladenlokal
im Zentrum Elberfelds, beste Geschäftslage, 4 Schaufenster, per 1. April zu vermieten. Angebote unter E 1290 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 1993

Ladenlokal
im Zentrum Elberfelds, 2 große Schaufr. 60 qm, evtl. m. Einrichtung, an solvente Firma zu verm. Angeb. unter E 7529 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *

2 Läden
per 1. 4. 27 zu vermieten. 2150
Barmen, Wertherstraße 56.

Ladenlokal,
mittelgroß, mit darüber befindl. Geschäftslage in bester Geschäftslage Elberfelds ist zu vermieten. — Gefl. Anfr. unter E 1602 a. d. Gschft. 1421

In der Talsohle gelegen, mittl.
Ladenlokal
April zu verm. Angeb. unter B 2580 an die Gschft. Barmen, Neuerweg 57. +
In bester zentraler Verkehrslage **Hilden**
Ladenlokal
mit 2 Schaufenst. zu vermieten, evtl. mit Beteiligung des Besitzers. Angeb. unter A. B. 3 an die Filiale in Cronenberg. 1320

Beschlagnahmefr. herrsch. Hofpart.,
Oberbarmen, in ruh. Straßenlage, 3 Wohnr., Küche, gesch. Veranda, Schlaf- u. Mädchenz. ev. gem. Badez., Zentralh., elektr. Licht usw., an kinderl. Ehepaar p. sof. u. spät. frei. Preis 1000 Mark. Angeb. u. B 2537 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. +

Büro- u. Lagerräume
zu vermieten 1336b
Papierhaus Heller, Barm., Unterdörnen 61

Sehr heller 1480b
Zeichensaal, 100 qm
m. Licht u. Kraft, Talsohle Barm., zu vm. 79 Spies, Barmen, Telephon 1309.

Schöner heller Raum,
ca. 90 qm, im Zentrum, mit Gas, elektr. Licht u. Kraft, sofort zu verm. Tapeziergeschäft. Evtl. mit kompl. einger. Näherei. Ang. u. E 1375 an Gschft. *

Lagerplatz
mit aufstehenden Schuppen und Stallung für 4 od. 5 Pferde, in Barmen-Ritterhd., Nähe Bahnhof, sofort zu vermieten. Angeb. B 2560 Gst. Barm., Neuerw. 57. +

Trockener Fabrik-Keller,
ca. 200 qm, elektr. Licht, sofort zu verm. Barmen, Str. Friedrichstr. 44. 3620

Biete schöne abgeschl. 4-5-Wohn. m. Elektr., dill. Miete, Südst. **Suche** 5- od. 6-Zimm.-Wohn. u. Mans. Südstadt. Umzug w. vg. Ang. E 7490 Gesch. *

Biete: Schöne Etg., 4 Zim. u. Mans., in der Südstadt. **Suche:** 5 od. 6 Zim. u. Mansarde. * Angeb. unt. E 7404 an die Gschft. erb.

Biete: 3 Mansard.-Z. 3 Stock, im Zentr. **Suche** größere Wohn. Ang. E 7578 Gst. *

Wohnungstausch
Biete: 3-4-Wohng. i. abg., bess. Hause, Nähe Hauptbahnh. **Suche:** 3-4-Wohng., am liebst. in ruhiger Gegend. + Ang. u. B 2546 an Gst. B., Neuerweg 57.

Biete
3-Zimm.-Wohnung in Bodwinkel gegen gleiche in Köln zu tauschen gesucht. Angebote u. V 40 an d. Filiale Bodwinkel. *

3 sch. Zimm. abgeschl. 2. Etg. in ruh., abg. Hause geg. 3 gleiche zu tauschen. Umzug w. verg. Ang. B 2469 Gst. B., Neuerweg 57+

Biete 2 gr., sonnige Mans. **Suche** 3 kl. Z. Ang. E 7500 Gesch. *

3 Mans.-Zimmer
2. Stock, Südstadt, geg. 2 od. 3 Zimm. zu tauschen gesucht, gleich wo. Ang. u. E 7526 an d. Gst. *

Tausch.
3 schöne A. Westenst. 3 sonn. A. Marienst. geg. schöne 4-Zimm.-Wohnung. Angeb. u. E 7478 an Gschft. *

Wer tauscht
3 Zimmer in Ober-Barm. nach U.-B.? Ang. E 7219 Gst. *

Schöne 2-3-Wohn.
mit Veranda geg. 3 zu tausch. ges. Vergütung w. gegeben. Ang. E 7501 Gst. *

2 gr. Zimm. Südst. geg. 2 Mans. zu tsch. Ang. E 7498 Gesch. *

2 sch., dill. Mans. m. Speisek. in U.-B. geg. 2 od. 3 Zimmer zu tauschen gesucht. * Näh. in Gesch. 1361

2-Zimm.-Wohng., Südst., part., gegen 3 Zimmer zu tausch. Nähe Aue. Ang. u. E 7493 an Gschft. *

Tausch 2 schöne Mansarden am Zoo geg. 2 einf. Zimmer in der Stadt. Ang. E 7525 Gschft. *

Mietgesuche

Dönberg.
1—2 Morgen großes **Grundstück** f. Wochenendhaus zu pachten od. kaufen ges. Ang. u. E 7553 an Gst. *

Zahle bis 2000 R M.
Mietsvorschuß oder f. Grundst., pass. f. Schreinerei, der sof. Ang. u. R 845 Ftl. B. Berlinerstr 61. +

Ladenlokal
30 qm, gesucht für Spezialgeschäft i. Elberfeld od. Barmen. Ang. u. E 214 an d. Filiale Wald. c406

In Nähe des Mittelpunktes von Elberfeld (verkehrsreiche Straße nicht erforderlich) werden
ca. 200 qm Büroräume
(evtl. Ladenlokal) im Erdgeschoß, oder verteilt auf Erdgeschoß und 1. Stock eines guten Hauses, zu sofort oder bald von alter, solventer Firma gesucht. Angebote mit genauen Angaben über Lage, Zustand, Heizungsmöglichkeiten, Anzahl der Räume, Mietpreis usw. unter B 2555 an die Geschäftsstelle dss. Bl. in Barmen, Neuerweg 57.

Ladenlokal
an verkehrsr. Straße, m. Hinterzimmer u. Einfahrt per sof. od. später gesucht. Ang. E 7426 Gschft. *

In guter Lage wird 1. 4. oder später **Ladenlokal** f. Lebensm.-Gesch. ges. Ang. u. E 7297 Gst.

Wer überläßt älter. Ehepaar eine **3-Zimmer-Wohn.** i. Mittelp. d. Stadt? Ang. E 7408 Gst. *

Schöne Etagenwohnung,
4 Zimmer, ev. mit Stock, im Mittelp., geg. 3 od. 4 Zim., Ein- od. Zweif.-H., mit Ziergarten zu tauschen ges. Ang. u. E 7402 an d. Gst. *

Abgeschl. Etage,
5 Z. mit allen Bequeml., in Mittelp. od. Unterb. zu miet. ges. Gleichgr. Tauschwohn. kann gest. w., evtl. Mietvoraus. o. Abfindg. Ang. unter K 157 an d. Filiale Barmen, Allee 193. +

Beschlagnahmefreie Wohnung
im Mittelp. Elberf. per 1. 4. oder 1. 5. gesucht. Nur moderne Räume komm. in Frage. Ang. unt. E 7441 Gesch. b533

Suche für sof. eine 4- od. 5-Zimmer-Wohnung,
mögl. Mittelpunkt d. Stadt Gld. 2-Zim.-Wohn. kann in Barmen getauscht werden. Wohnungsamt-Erlaubnis vorh. * Ang. u. E 7304 Gst.

Suche abgeschl. 4-5-Wohn. Biete 2×3 Z., evtl. mit M. Angeb. u. E 7523 an Gst. *

Gesucht
4- od. 5-Z.-Wohng., evtl. mit Mansard. **Gesucht:** 2 gr., 2 kl. Z., Südst. Ang. E 7496 Gschft.

Nett. Ehep. m. 2 erw. Söhn. 1 4-5-Wohn. Miete f. d. 1. 3. im voraus ges. w. Ltg. vorgemerkt. Ang. u. E 7349 an Gschft. *

Ja. Ehepaar sucht **3-Zim.-Wohn.** in gut. Hause, evtl. auch teilw. möbliert. Evtl. f. 2 l. Ehep. 5 od. 6 Zim. auf m. Ang. u. B 2581 an Gst. B. Neuerw 57. *

Kinderl. Ehep. sucht 3 oder 4 Zimmer. Grüne Karte vorh. Ang. E 7514 Gst. *

Beschlagnahmefreie 3- od. 4-Z.-Wohng., mögl. Stadtmitte, in besserem Hause zu mieten gesucht. Ang. u. E 7552 an Gst. *

Sehr rud. Ehepaar mit 1 K. sucht **3 oder 4 Zimmer** m. Bad, auch i. Neubau. 3 Z. könn. zur Verf. gestellt werd. Ang. u. B 2403 an Gst B., Neuerweg 57 +

Kub. kinderl. Ehep. sucht sof. 2 Zimmer. Gr. Karte vorh. Ang. u. E 7167 Gschft. *

Beamtenfam. (Pensionär), 3 Pers., sofort oder später 2-3-Zimmerwohn., beschlagnahmefrei. Ang. B 2517 Gst B., Neuerweg 57.

Rud., kinderl. Ehepaar sucht **2- od. 3-Z.-Wohn.** 2 Z. können wied. v. Vers. gestellt werd. Ang. u. E 7517 Gst.

2 Alt. Mädch. tagsüb. desch., such 1 l. Z. wenn a. Mans., möbl. mit Gas, od. 1 einf. möbl. Zim. Ang. E 7518 Gst. *

2 beschlagnahmefr. Zimm., mgl. Südst., gegen hohe Vergütg. gesucht. Angeb. unt. E 7329 an Geschft.

2-3-Wohn. Hochst. a. 2 l. t. Mittelp. o. Südst. zu tausch. ges. Ang. E 7323 Gst. *

Ja. Ehepaar mit 1 Kind s. leer. Zimm. geg. monatl. Miete v. 20 Mk. — Grüne Karte vorh. — Ang. u. E 7292 an Gst. *

Geschäftslokal
parterre, f. Engros-Geschäft pass., Nähe Zentrum Elberfeld gesucht. Angeb. unt. E 7528 an Geschft. *

1 od. 2 und 2 od. 3 **Büroräume,**
mögl. Zentr. Elberf., zum 15. 3. od. 1. 4. von Vereinigung zu mieten gesucht. Ang. u. E 7562 an Gst. *

Shedbau
zu mieten gesucht, ca. 100—150 qm. Möglichst in der Talsohle gelegen. Angeb. unt. B 276 an die Gschft. B., Neuerweg 57.

Shedbau
zu mieten gesucht, möglichst mit elektrisch. Kraftanschluß. Größe 500—1000 qm. — Angebote unter B 275 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. 2504a

Textilwerk sucht
hellen Arbeitsraum
von wenigstens 200 qm in der Südstadt zu mieten. k1020
Angebote erbeten unter E 7576 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Mehrere Büroräume,
ca. 200—300 qm, in ruhiger Lage, zum 1. Juli 1927, evtl. früher gesucht. Angeb. mit Preis unter E 7414 a. d. Gschft. *

Großhandlung sucht Räume,
für Lager u. Büro geeignet (evtl. ein großer Raum). Größe ca. 80 bis 100 qm, möglichst Nähe Hauptbahnhof Elberfeld. Angeb. unt. E 7364 an die Gschft. d. Bl. *

Wir suchen
2 oder 3 möblierte Büroräume
mit elektrisch. Licht, möglichst in zentraler Lage.
Angebote unt. K G 3014 an **Rudolf Mosse, Köln a. Rhein.** a26

Wir suchen baldigst
zwei oder drei Büroräume
mit elektrisch. Anschluß, möglichst in zentraler Lage.
Angebote u. K F 3013 an **Rudolf Mosse, Köln a. Rhein.** a26

Garage,
möglichst Stadtmitte, für großen Personenwagen per sofort zu mieten gesucht. Angeb. mit Preisangabe unter B 319 an die Gschft. Barmen, Neuerweg 57. 2591a

Kl. Engrosgeschäft sucht f. sof. od. bald **2 Kontorräume** (auf. ca. 40 qm) Etwa Gld. bevorz. Ang. mit Preisang. E 1303 Geschft. 1908

Arbeitsraum
mass., trocken u. hell, m. el. L.- u. Kr.-Anschl., m. **Lagerraum** wo ev. Wohn. berg. w. kann für leicht. saub. Betr. (Musikschrankbau) u. Kleinmöbel sof. od. später zu mieten ges. Ang. u. B 2530 an Gschft. B., Neuerweg 57 +

Trockn. Lagerraum
für Bandstühle, 60—80 qm, mögl. parterre, ges. Ang. u. B 2413 an Gst. B., Neuerweg 57. +

Möbl. Zimmer

Elberfeld:
Gastfr. aus Amr. 89: Schlafst. Nacht 1 M an *
Bötel 11: Möbl. Z. mit v. Pens. sof. *
Näh. Deweerthstr. 68, I: Sehr gut möbl. Wohn- u. Schlafz. bess. H. od. D. sof. *
Ernststr. 29, II, Simon: G.m.B., Elektr., 15. *
Genügsamstr. 6a, pt., Tor, Frdl. Mann. für 2 B. *
Gesundheitstr. 86, II: Sof. gut möbl. Z. *
Grünstr. 6, I: Möbl. Wohn- u. Schlafz. an bess. Herrn sof. oder später zu v. *
Gneisenaustr. 10, bei Göddertz: Schönes möbliertes Zimmer zu vermieten. *
Haarhausstr. 1, I: Freundl., gut möbl. Zimmer in besser. Hause zu verm. *
Hasseiner Str. 33, IV, r.: Schlafst. f. anst. Mädch. *
Hombuchei 52a, III, a. d. Mittelstr. Einf. saub., mdl. bis. Z. *
Kamperstr. 11, I: Sch. schön möbl. Z. sof. *
Kamperstr. 22, Dachst.: Möbl. Part.-Wohn. m. 2 Betten, Kochgel. *
Karlstr. 3a, 3. Etg.: Möbl. Zimmer an ruh. anst. Herrn. *
Kasinostraße 15a, 9. Et. möbl. Zimm. *
Mühl. 6, Ripdorf 76, im Café: Gut möbl. Zimm. (Herstr.) b. *
Ripdorf 15, II, Seiteneingang: Möbl. Z. mit 2 Betten. *
Kurfürstenstr. 21, II: Möbl. Zimmer mit od. ohne Morgenk. sof. od. per 15. 3. Preis Mk. 28—35. *
Marienstr. 8a: Einf. möbl. Zimm. m. Gas, Wasser, Elektr., an Herrn bill. zu v. *
Mathildenstr. 2: Möbl. Schlafz. Nacht 1 M. *
Mathildenstr. 5, b.: Saub. möbl. Z. *
Mauerfeldstr. 17, III: Gut möbl. Schlafz. a. bess. H. zu vm. *
Neuenteich 65: Möbl. Part.-Z. zu vm. *
Rübenbergerstr. 33, II, R. Breidert.: Saub. möbl. Manf. f. H. *
Rübenbergerstr. 81, pt.: Schön möbl. Zim. mit elektr. Licht an sol. Herrn zu v. *
Elke Neumarkt-Friedrichstr. 69, Rothe: Gut möbl. Wohn- u. Schlafz., elektr. Licht, evtl. Pension, an sol. Herrn bill. *
Südstr. 70, II., r.: Frdl. möbl. Zimmer zu vermieten. *

Barmen:
B., Allee 118, Eing. Adolfstr., Hunsche: Möbl. Z. mit 1 od. 2 Betten. Elektr. Licht u. Tel. vorh. *
B., Hindenburgpl. 11, IV, Eing. Karlstr.: Hb. mdl. Z. an H. +
B., Kothenerstr. 6: m. Z. m. Koch. f. Mädch. +
B., Lennepestr. 34, 2. Etage: Gut möbl., freundliches Zimm. mit Kaffee an nur besseren Herrn oder Dame zu verm. +
B., Leimbacherst. 110, 1. Eg.: Möbl. Zim. m. 2 Betten m. od. ohne Kochgelegh. +
B., Oberdörnerstr. 45, ned. Adlerstr.: Gr., frdl. möbl. Zimm. +
B., Sternerstr. 4, I: Frdl. mdl. Zimm. +
B., Tunnelstr. 44: Möbl. Z. für H. +
B., Taubenstr. 21A: Frdl. möbl. Pt.-Z. in ruh., abgesch. H. an sol., ordtl. Herr sof. od. später zu v. El. Licht vorhd. +
B., Gemarker-Ufer Nr. 27, II: Möbl. Zimmer an anst. saub. Frl. zu vm. +
B., Grafenstr. 22, I: Frdl. möbl. Z. in ruh. Hause an anst. Herrn oder Dame sofort zu verm. +
B., West- u. Südstr.-Ecke 4a, I: Möbl. Z., evtl. Wohn- u. Schlafz., zu verm. +
Schön. möbl. Zimm., elektr. Licht, Stadtmitte zu vermieten. + Zu erfr. Geschft. 111 Gut möbl.
Wohn- und Schlafz. an einz. Hrn., ev. Ehep., m. Küche sof. Näh. Geschft. 114 +
Frdl. möbl. Zimmer im Mittelp. an bess. Herrn zu verm. + Näh. in Geschft. 116

Gesuche
Gut möbl. Parterre-Z. im Zentr. v. geb. Hrn. p. 15. 3. ges. Ang. E 7439 Gst. *
2 od. 3 möbl. Zimm. in gutem Hause Nähe Barmer Stadttheater gesucht. Ang. u. E 7395 an Gst. * Neuerweg 57. 2614

Schlafstelle Schleusenstr. 5, Vers. Gering: Möbl. Zim. *
Untergrünewaldst. 15, I: Frdl. m. Z. an sol. H. od. D. sof. o. sp. *
Westerstr. 56, II: M. Zimmer zu verm. *
Weststraße 47, part.: Schönes möbliertes Zimmer zu verm. *
Wiesenstr. 143, II: Frdl. möbl., sonniges Zimmer m. el. Licht zu vm. *
Möbl. Zimmer mit Wasser u. Koch gelegenheit zu verm. Ang. E 7382 Gst. *
Schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer Kochgel. per 1. April Nähe Elberf.-Steinbeck billig zu verm. Ang. E 7474 Gst. *
Sonnb., Gartenlage Nr. 56: 2 möbl. Z. an 2 Herr. od. D. f. 15. 3. 27 zu v. *
Nob. möbl. Schlafz. u. Wohnz., ev. mit K.-Küche. Nähe Zentr. an Dame zu verm. Ang. E 7445 Gst. *

Möbl. Zimmer
mit eigenem Schlafzimmer sucht a26 möbl. 1- o. 2-Zimm.-Wohnung m. Küch.-Benutzg. Angeb. unt. Dk. A. A. 210 bef. Rudolf Mosse, Düsseldorf.

Frdl. möbl. Zimmer
in der Nähe des Bahnhofs Steinbeck ges. Ang. m. Preis u. E 7419 an Gst. *

Suche für sofort
1 frdl. möbl. Zim. mit Kochgelegenheit, Nähe Hauptpost. Schriftl. Eilang. u. E 7423 an d. Gst. *

Vater und Sohn, Handwerker, suchen einf. möbl. Zimmer. Ein Bett kann gest. werden. Angeb. u. E 7438 an d. Gst. *

Einf. möbl. Zimmer
mit Frühstück, evtl. Mittagessen, i. Westt. v. Stadt sucht sof. bis zum 15. April Praktikant. Angeb. Gld., Buschdöschen 70. — Telephon 376. *

Z. beruhst. Ehepaar
kinderlos, sucht per 15. März möbl. Z. m. Heiz., Licht und Kochgelegenh. Ang. B 2550 Gst Barm., Neuerweg 57. +

Kinderlos. Ehepaar
mit eigenem Schlafzimmer sucht a26 möbl. 1- o. 2-Zimm.-Wohnung m. Küch.-Benutzg. Angeb. unt. Dk. A. A. 210 bef. Rudolf Mosse, Düsseldorf.

Frdl. möbl. Zimmer
in der Nähe des Bahnhofs Steinbeck ges. Ang. m. Preis u. E 7419 an Gst. *

Suche für sofort
1 frdl. möbl. Zim. mit Kochgelegenheit, Nähe Hauptpost. Schriftl. Eilang. u. E 7423 an d. Gst. *

Vater und Sohn, Handwerker, suchen einf. möbl. Zimmer. Ein Bett kann gest. werden. Angeb. u. E 7438 an d. Gst. *

Einf. möbl. Zimmer
mit Frühstück, evtl. Mittagessen, i. Westt. v. Stadt sucht sof. bis zum 15. April Praktikant. Angeb. Gld., Buschdöschen 70. — Telephon 376. *

Z. beruhst. Ehepaar
kinderlos, sucht per 15. März möbl. Z. m. Heiz., Licht und Kochgelegenh. Ang. B 2550 Gst Barm., Neuerweg 57. +

Möbl. Küche
mit Kochgelegenheit ohne Schlafz. u. ordtl. Ehepaar mit 1 Kind per sof. oder 1. 4. ges. Ang. mit Preis B 2552 Gst B., Neuerweg 57. +

2 möbl. Zimmer sof. od. 1. 4. ges. in best. Hause, elektr. Licht, Südst. bevorz. Ang. m. Pr. E 7510 Gst. *

Gut möbl. Zimmer
im Zentr. zu mieten ges. Ang. mit Preis an Kapellenstr. Badh. G., Café Holländer. *

Selbständiger Kaufmann sucht **möbl. Zimmer** Ang. unt. A T 301 postlag. Hagen i. W.

Zimmer, möbl. oder leer, Gld. od. Barmen gesucht. Ang. u. W 720 an Ftl. B., Westfotterstraße 7. +

Jung., anständ. Mädel sucht **möbliertes Zimmer mit Pension.** Geld ist gewillt, im Haushalt zu helfen u. wöchentl. 15 Mk. zu zahl. Ang. V 338 Filiale Bodwinkel.

Gut möbl. Zimmer
für 1. April bei alleinst., bess. Hrn. ges. Ang. E 7486 Gst. *

Frdl. möbl. Zimmer im Mittelp. an bess. Herrn zu verm. + Näh. in Geschft. 116

Wichlinghausen
Elegant möbl. Zimmer mit elektr. Licht von bess. Herrn ges. (mit Frühstück). Angebote u. B 334 an die Geschft. Barmer Zeitung, Neuerweg 57. 2614

Einf. möbl. Zimmer
in U.-Barmen sofort gesucht. Angeb. u. B 330 an die Gst. B., Neuerweg 57. 2614

Wohn- und Schlafzimmer,
herrschaftlich, ruhig gelegen, mögl. Bad von solid. Dauermieter bald od. spät. ges. Angebote unter E 7316 an die Geschft. *

DURCHSCHLAG-PAPIERE
in allen Größen u. Qualitäten liefert
Viktor Gensch
Elberfeld, Berlinerstr. 42.
Verlangen Sie unverbindl. bemustertes Angebot. Bitte genau adressieren.

Böser Husten
und Erkältungen können gefährlich werden und sind daher so schnell wie möglich zu beseitigen. Rolfe's Hustentropfen, die kräftige, schmerzlindernde, rasch auflösende Hustenmedizin. Mk. 0.75 u. Mk. 1.40, in Apoth. und Drogerien erhältlich, oder echt nur mit Marke Medico und Firma Otto Reichel, Berlin Eisenbahnstr. 4. 1377
Bestimmt zu haben bei: in Elberfeld: Karl Leimberg, Max Bolmer, Rutten & Schemann, Hugo Clostermann, Wilhelm Duhr, Louis Lapten, Wilhelm Sauer.

Erststell. Hypotheken

für Wohn- und Geschäftshäuser vermittelt zu sehr günstigen Bedingungen und schnell **Fr. Ewald Schmitz.**
Barmen, Kleiner Werth 31, Telefon 4372. 1447b

Teilzahlungsfinanzierung
(Abzahlkredite).
Erhöhen Sie Ihren Umsatz! Sie können Ihren Kunden 12—18 Monate Kredit gewähren! — Näheres
Finanz-Büro Joels, Elberf., Südstr. 70. Tel. 6039. — Sprechstd. nachm. 3—6 Uhr.

1. Hypotheken
von 10 Mille aufwärts a. nur gute Objekte vermittelt zu 6 bis 7% Zinsen:
G. Sammet, Elberfeld, Arrendorferstr. 8, Sprechzeit 10—1 Uhr vormittags.

1. Hypotheken-Gelder
sind zu zeitgemäß günstigsten Bedtng. auf Geschäfts-, Wohnhäus- u. Fabrikanwesen per sofort zu beziehen durch 2559a
Grundcredit-Bank A.-G., Zeyen,
Barmen, Unterdörnerstraße 108.

1. Hypotheken
von 20 Mille an auf gute Geschäfts- und Wohnhäuser, auch Neubauten, zu sehr günstigen Bedingungen. Hohe Beleihung. Angebote unter E 1558 an die Gschft. e493

Betriebskapital,
Diskonten, Kredite, beschl. sofort. Firmen. Ang. J. F. 1760 Rudolf Mosse, Berlin SW. 19. e26

Mittlere Seidenbandfabrik
seit 15 Jahren bestehend, gut eingeführt, mit Auftr. versehen, sucht zw. weit. Ausbaus **20- bis 25 000 Mk. Bareinlage,** still oder tätige Beteiligung. Angebote u. E 7374 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Solvente Firma sucht ein
Darlehn von 2000 Mark
für 1 Monat, gegen Akzept, gute Vergütg. u. Sicherheit. Gefl. Ang. E 7465 an Gschft.

Wer gibt
3000 Mk. 2. Hypothek
als Bauzuschuß bei Stellung e. 4- od. 5-Zimmerwohnung in einem 2-Familienh., Nähe Augustastraße? Herbst beziehbar. Angeb. unter E 7540 an die Gschft.

1500 Mark
für die Dauer von 3 Mon. v. Selbstgeb. gesucht. Genügende Sicherheit vorh. Angebote unt. B 2572 an die Gschft. Barmen, Neuerweg 57.

Gesucht f. Darl. v. 1000 M auf 1 J. g. g. Sicherh. u. 20% Zinsf. Ang. E 7380 Gft.

Wer beteiligt sich mit 500—1000 Mk. kurzfrist. Außenstände an Behörden (Stadtverwaltungen) z. höchste Vergütung? Angeb. u. E 7372 an Gft.

Kaufm., Grosshs., f. **500-1000 Mark**
zu leihen v. Selbstg. 6% Zinsen u. 2fache Sicherheit. Angeb. u. K 2 an die Filiale in Mülheim erb. 7287

Gegen 1a Sicherheit (Grundbesitz) werden **500 Mark**
zu 1. gel. Rückzahl. nach Vereinbarung. Ang. E 7512 Gft.

Kaufm. Angestellter in sicherer Stellung sucht sofort
300 Mark
z. hohe Zins. Rückzahl. n. Uebereink. Ang. E 7263 Geschft.

Nur aus Privatbesitz kurzfristig **200—250 Mk.**
mit 30% Zinsf. gegen allerbeste Sich. ges. Ang. u. E 7381 Gft.

Wer beleiht
ob. übern. 1a erstst. Hypoth. von **4000 Mark**
geg. zahlg. zeitgem. Zinsen? Angeb. unt. E 7225 an Geschft.

Unterricht

Lernt
Sprachen Methode Schröder
E., Herzogstr. 40 /

Sprachen

Französisch
erf. Dame m. g. A. pro Monat. Ang. E 7028 Ger.

Kaufm. Berufsbildung
Lehrg. A: Allgem. Buchführung bis zur Bilanzsicherheit, Kontokorrent-, Wechsel-, Scheck- u. Handelsgr. Lehrg. B: Kaufm. Briefwechsel, Tmschr. u. Ausk. Internat. Westfälische Berg.-Handelsschule, Abt. Elbf. i. W.

Russe, staatl. gepr., erteilt gründl. Unterr. in der russ. Sprache, Uebersetzungen technischer u. kaufm. Art. Ang. E 7543 Gesch.
Violin- u. Klav.-Inst. E., Andreasstr. 1, I.



April
beginnen neue Tages- u. Abend-Lehrgänge in Schreiben, Rechnen, Buchführg., Stenogr., Masch.-Schreiben u. s. w. Sorgfältige Einzel-Ausbild. Sprechst. 3—8 Uhr
Kaufm. Privatschule
L. Wintgen
vereid. Bücherrevisor u. Schriftsachverständig.
Elberfeld,
Wortmannstr. 22, 5 Minut. vom Rathaus u. v. der Haspelerbrücke.

Für beste **Nachhilfe** i. Knab. u. Mdch. aller Klassen. Monat 20 M. **Seckes,** akad. g. Lehrer, Elbf., Aue 34

Buchführung, Einheits-kurzschrift, Maschinenschreiben erlernt man am besten in der Kaufm. Privatschule **Flockenhaus,** Barmen, Sedanstr. 16

Erteile gründl. **Klavier-Unterricht** i. Anfg. Mon. M. 5. Näh. in Geschft. 113

Klavier-, Harmon.-, Violin.-Unterr. ert. Frl. Elb., Hermannstr. 7.

Wer erteilt Dame in den Abendstunden Unterricht im Ondulieren? Ang. u. E 7298 Gft.

Klavier-Unterricht, grdl. u. schnell, erf. konserv. gepr. Musiklehrer zu mäß. Preis. Ang. u. B 2397 Gft. B., Neuerweg 57.

Grdl. Unterricht, auch Nachhilfe i. Deutsch, Rechnen, Mathem., Französ., Englisch, Maschinenschreiben, Stenographie, Buchführung. Artur Hagner, akad. geb. Rektor, Barmen, Gewerbeschulstr. 94.

Höh. privater Schulunterricht
für Knaben und Mädchen.
Aufnahme für alle Klassen von Sexta ab. Vorbereitung auf Obersekunda, Prima und Abitur. Streng individ. Unterricht. Ja Ref. — Seit 20 Jahren tätig. Denkschrift über beste Erfolge. Verlangen Sie Prospekt.
Institut Weishaupt, Barmen,
Gewerbeschulstr. 58. Barmer 7965.
Sprechzeit 12—1 Uhr. 1464b

Kaufmänn. Privatschule
Hilgers
Barmen, Stennertstr. 5,
am Bahnhof Rittershausen.
Anerkannte und bedeutendste private Fachschule am Platze.
Neue Lehrgänge
für schulentlassene Knaben und Mädchen. Vorbereitung für jede Konfirmandenzeit und zur Mitarbeit im elterlichen Geschäft.
Beginn 5. April.
— Anmeldung bald erbeten. —
Auskunft und Prospekt kostenlos. Schulgeld nur in Raten zahlbar. Auswärtige Fahrpreisermäßigung. 56c

Freiburg i. Br.
Hilda-Haushaltungsschule des Bad. Frauenvereins v. Roten Kreuz
für Töchter der gebild. Stände. Herrl. Lage. Waldesnähe, gründl. hauswirtsch., wissenschaftl. und gesellschaftl. Weiterbildung durch staatl. gepr. Lehrkräfte. — Abgangs- und Befähigungszeugnis. — Auskunft und Prospekt durch die bd Leiterin, Hildastraße 68.

Reichskurzschrift
Von allen Behörden amtlich eingeführt.
Abendkursus
f. Anf., Tam. u. Herr. Beginn Ende April. Ausk. 15 Mk. N. Wunsch Ratenzahl. Anm. Dienstag 8. 3., abends 8—9 Uhr, im
Gymnasium, Elberf., Lüisenstr.
Kurzschrift-Verein.

Wer erteilt 2 jung. Herren Unterricht i. **Englisch?** Näh. Angaben mit Beding. unt. E 7476 an die Geschft.

Dieckmann'sche Privatschule
Aufnahmen für alle Klassen von Sexta bis Oberprima (nach dem Lehrplan einer Oberrealschule) werden täglich im Büro der Schule entgegengenommen. Tagesunterricht von 8—1 nachm. Beaufsichtigg. der Schularbeiten von 3—5. Einwandfreie Note im Betragen Bedingung. Vorbereitung für die Obersekundareifeprüfung und Abiturium für junge Leute, die tagsüber ihren Beruf ausüben, abends von 7—9 Uhr. Der Unterricht findet ohne wesentliche Unkosten zum Teil in dem gesundheitlich günstig gelegenen Landschulheim b. Radevormwald statt. Preis M. 80.— im Monat. Nachhilfestunden werden an Schüler der Anstalt unentgeltlich erteilt. 17195
Ferdinand Dieckmann, Elberfeld, Altermarkt 2
Sprechzeit 12—1; 7—9 Uhr abends. — Telephon 7923.

Privat-Schule Lorke
(best. 1913)
Barmen, Lessingstr. 23,
Telephon 7739.
Nebenstraße der Oberheidterstraße.
Anmeldung für Sexta
bis Untersek. für Knaben und Mädchen f. d. Schulj. 1927/28 werden täglich entgegengenommen (Lehrpl. d. Oberrealsch. einschl. Abendkursen in Stenogr. sowie Beaufsichtigung d. Schularbeit.). Streng sachl. Förderung u. Behandlg., auch in div.-psychol. Grundsätzen mit nachw. Erfolg, auch bei Schwachbegabten. Klass.-enw. Unterr. in großen, hellen Räumen. Schöne ges. Höhenlage. Umschulung auch von Volksschülern in denkbar kürzester Zeit. Für auswärtige Schüler gute Pension im Hause selbst. Referenz. steh. zahlreich zur Verfügung. 1475b

Kaufmännische Privatschule
Witte
Aue 35 Elberfeld Aue 35
Leiter: Otto Witte, Dipl.-Kaufm. Dipl.-Handelslehrer und vereidigter Bücherprüfer.
= 4. April =
Beginn neuer Lehrgänge für Mädchen und Knaben — Sonderunterricht für Erwachsene — Kleine Klassen und Gruppen — Berücksichtig. der Eigenart jed. Schülers — Einzelunterricht — Sprachen. 17201
Fahrpreis-Ermäß. für Auswärtige

Preuß. höh. Fachschule für Textilindustrie Barmen.
Getrennte Abteilungen für Bandweberei, Flechterei, Klöppelspitzen-Fabrikation, Weberei und Färberei.
Tageskurse für Fabrikanten und Betriebsleiter, für Manufakturisten, Färbereitechniker und Kolo-risten sowie für Musterzeichner.
Abendkurse für Meister und Webermeisterlehrlinge. 14060
Beginn der Kurse am 4. April
Näh. Auskunft d. den Dir. **Prof. Haase**

April
beginnen neue
Jahres- und Halbjahreslehrgänge
und wahlfreie Lehrgänge in allen Abteilungen für Damen u. Herren, schulentl. Mädchen u. Knaben in
Handelswissenschaft u. Sprachen
Gewissenhafte, gründliche Ausbildung für Lebensberuf und Mitarbeit im eigenen Geschäfte.
Dresel
Kaufmännische Privatschule Elbf., Augustastr. 78, Fernr. 1033.
Frühzeit. Anmeldung.
Tages-, Abend-, Einzel-Unterr.

Lernt Sprachen
in den bekannten Sprachschulen: The International Schools of Languages Berlitz Method — Eröffnung einer Filiale in
Elberfeld, Fourierstrasse 11.
Von der ersten Stunde an nur Engl., Franz., Spanisch etc. — Anmeld. tägl. Probestunde gratis
Die Berlitz-Methode hat Weltruf!

Schiller-Pädagogium und Herderschule
Höhere Prim.-Knabenschule, Höhere Mädchenschule, Kleine Klassen. Individ. Behandlung. In der Versetzung Gefährdete können das Versäumte nachholen.
Sprechstunde: 12—1 Uhr Elbf., Bankstr. 14.
Der Dir.: Dr. H. Maciejewski.

Kaufm. Privatschule
FÖRSTER
Elberf., Alexanderbrücke, Tel. 1512.
Bekannte, 1879 gegr. Privatschule.
Neue Lehrgänge beginnen am
4. April 1078
A. **Jahreslehrgänge** für junge Mädchen und junge Leute zur Vorbereitung für den kaufm. Beruf.
B. **Halbjahreslehrgänge** zur gründlichen Ausbildung für die kaufm. Berufe für reifere Personen, sowie für schulentl. Mädchen u. Knaben
C. **Stenotypistenkurse u. technische Lehrgänge** für Teilnehmer beiderlei Geschlechts.
D. **Wahlfreie handelswissenschaftliche u. techn. Lehrgänge** für Damen u. Herren jeden Alters.
Aufnahme find. Schul. u. Schülerinnen mit mindest. guter Volksschulbildung.
Auswärtige haben Fahrtermäßigung.

Konservatorium für Musik, Hagen i. W.
Weststr. 15 (Städt. Musikschule) Dir. Otto Lange.
Ausbildung in allen Fächern der Musik von den ersten Anfängen bis zur vollkünstlerischen Reife als Konzert-Solist, Orchester-Musiker (Konzertmeister), Musiklehrer (Diplom oder staatl. Prüfung), Konzert- und Opernsänger, Dirigent (Chor und Orchester), Komponist, Organist. Vorbereitung zum sog. akademischen Examen. Beginn des neuen Semesters 1. April 1927. Anmeldungen tägl. v. 10—12 und 3—6 Uhr. Prospekte kostenlos durch das Büro Hagen i. W., Weststr. 15. 15719

Damen-Moden Privat-Lehranstalt
Roland & Nessler, Elberfeld
Klezgenderbr., Eingang Brückenstr. 6
Eintritt täglich.
Tages-, Halbtags- und Abendkurse, sowie **3jähr. Berufsausbildung.**
Prosp. postwend. Auswärt. Schülerh. Am 2. April beginnt ein separater
Zuschneide-Lehrkursus
Unterr. 2x wöchtl. 3 Std. Zeit 3 Mon.
Ratenzahl. nach Uebereinkunft. 17217

Marburg/Lahn. Universitätsstraße 20—22. **Wissenschaftl. Institut** Sexta-Oberprima, 15 staatl. gepr. Lehrkräfte, alle Einrichtungen der öffentl. Schulen. Umschulung, besondere Förderkurse, individ. Unterricht. Arbeitsstunde. Gewissenh. geleit., neuzeitlich eingerr. Schülerheim in schönst., gesunder Lage, gute Verpfl. Erziehung zu Pflichtbewußtsein, nation. Gesinnung. Spiel, Sport. Besond. Kurse für Damen u. ältere Schüler. Prosp. und Erfolgsverzeichn. d. Dir. Dr. J. Müller. 15579

Technikum Lage i. Lippe **INGENIEUR-SCHULE** Maschinenbau, Elektrotechnik, Bauwesen, Betriebstechnik. Werkmeisterschule. Ausführliche Prospekte durch das Sekretariat.

Schülerheim Ernst bei Hagen in Westf.
Privatschule für schwer Lernende. Individ. Unterricht i. kl. Klassen. Familienleben. Sport. Beste Verpflegung. Alle Schulprüfungen. Pension monatl. 85 M. Prospekt 12.

Gesang-Unterricht
nach alt-italienischer Schule mit nachweisl. schnellem Erfolg erteilt
Philipp Massalsky
Viele Schüler in ältesten Engagements. Elberfeld, Hauptstadt 17. Telephon 3883. Sprechstunde von 12—1 Uhr.

Neue mod. Anfänger-
Tanz-Kurse
beg. Donnerst. 10. März, 8½ U. abds. im
Hotel Elberfelder Hof, 1. Etg.,
Gd., Werther- und Bendergstr.-Ecke.
Einzel-Unterricht. Sonderzirkel für Ehepaare etc. (auch nach auswärts). — Je Referenzen aus den ersten Kreisen. Weitere Voranmeldungen erbittet in der Wohnung:
Tanzmeister Karl Schwartz u. Frau
Elberfeld, Kaiserstr. 74. Fernruf 7779.
Mitglied in- u. ausländ. Fachverbände.
Sprechstunden 11—8 Uhr täglich. Sonntags von 11—2 Uhr.

gegr. 1905
Elektromonteur-Schule in Köln
Fachausbildung in ¼-Jahrs-Kursen
Prospekte kostenlos. Köln, Moltkestr. 8

Neue mod. Anfänger-
TANZ-Kurse
Gesundheitstraße 94,
Elberfeld (Nähe Sellerstr.)
beginnen Dienstag d. 8., Donnerstag d. 10. März, abends 8 Uhr. Schnellfördernde Ausbildung in allen modernen Tänzen. Auch Privat- und Einzel-Unterricht in und außer dem Hause. — Weitere Anmeldungen erbittet
Frau Artur **Oberbach u. Sasse,**
Tanzmeister.
Elbf., Blücherstr. 21 (Nähe Stadthalle). Sprechst. v. 1—3 u. 6—8 U. u. im Lehrsaal.

Technikum Lemgo Ingenieurschule Maschinenbau, Elektrotechnik, Bauwesen | Hochbau, Tiefbau, Stahlbau. Öffentliche Betriebstechnik. Programm, Auskünfte, Prospekte, Werkstatt, Ernst-Anst. d. Schulen.

Friedel's
Tanz-Lehr-Institut
Eröffne Dienstag d. 8. März im Lokale
Greifenauerhof, Elberfeld
Greifenau- u. Ravensbergerstr.-Ecke einen neuen Kursus zur Erlernung sämtlicher Tänze, u. a.: Black-Bottom, Engl. Walz, Charleston. — Honorar mäßig. Teilzahlung gestattet.
Karl Friedel u. Frau, Tanzmeister.

Moderne Tänze
Flat Charleston, Black Bottom
Tango, Blues, English Waltz
in vornehmer Form erlernen Sie ungeniert in meinen Privaträumen. Einzel-Unterricht sowie Zirkel in und außer dem Hause. Feinste Referenzen.
Oskar Obermeyer u. Tochter,
vorm. Tanz- u. Gesellschaftslehrer a. Stadttheater Barmen, Unterdörnerstraße 132, direkt am Alleemarkt. Telephon 5417.

La Franç., Engl., Ital. Mlle A. Her bef. i. Ang. E 7005 Gft.

Klavierunterricht erf. gründlich. 1a Ref. Mon. 8 Mk. Ang. u. E 7353 Ger.

Gründlicher Violin-Unterricht wird erteilt bei Voigt, Barmen-U., Kaiserstraße 8.

Wer ert. Unterr. im B., S. u. Gitarrespielen? Ang. u. C 1000 an Langerf. 4199

Wer erteilt d. Abds. Einzel-Unterricht im Deutsch, Rechnen u. Schreiben? Ang. unt. K 173 an die Filiale B., Alleest 193*

Klavierlehrerin ausg. b. d. Vorbef. ert. grdl. Unterricht. Monat. 8 Mk. Ang. u. E 7509 an Gft.

Studentin erteilt **Nachh.-Unterricht** in sämtlichen Fächern. Ang. E 7399 Gft.

Englisch. Langj. erf. Exportkaufm. ert. u. leichtfaßl. Methode Unterr. in u. außer d. Hause. Off. unter B 2542 Gft. B., Neuerweg 57.

Wer ert. engl. Unterricht? Ang. u. Pr. unter B 2410 Gft. B., Neuerweg 57.

Nehme noch einige Schüler (innen) für **Mal- und Zeichenkursus.** Walter Bernard, Kunstmaler, Elberf., Mombartstr. 40S.

Wer ert. Damen Unterricht i. Stricken und Ondulieren? Ang. E 7437 Gft.

Vermischte Anzeigen

Schwed. Massage. Suche n. einige Herren aufs. d. Hause. Ang. E 7442 Gft.

Masseur sucht noch Damen u. Herren. 2—3 Behandl. frei. Ang. u. E 7488 Gft.

Achtung!
Sämtl. Steuerangelegenheiten, Aufwertungs- und Rechtssachen werden billigst bearbeitet. Ang. u. B 2577 an Gft. B., Neuerweg 57.

Auto-Eiltransporte mit gedeckt. Lieferwagen prompt und billig. Barmen, Telephon 6785.

Reisen auf d. Sonne, schönste Lage i. Oberbergischen, nimmt v. Ostern ab Pension. 6748

erholungsbedürft. Kinder aus mäßige Verpflegung auf Zucht an E. Baumhöfer, Bauunternehmer, Beyer Mühle.

Doppel-Kegelbahn, gut renov., Mittwoch u. Samstag Ruh. frei. **Restaur. Drei Kegelbahnen,** Elb.-u. Gld. Klootbahn Gl. - Lst. gr(g).

Für Stadtkinder.
St. Sonderzeichnungsheim in waldreicher Höhenlage b. herrl. Berg. Landsitz, mit anerkannt gesundest. Klima, empfiehlt sich an Reformschule mit regelmäß. Nachhilfe. Gewissenhafter Unterricht in fl. Klassen nach individ. Stundenplänen; Vorbereitung für streb. begabte Schüler in schnellfördernd. Unterricht zu jedem Examen; für schwache Schüler Einholung verlorener Schulzeit bezw. Ersparnis d. Sitzens. Aufnahme u. Entlassung bei d. häufl. Arbeiten. Gut. Gebirgsluft bei individueller Körperpflege, beste Ernährung, Turnen, rationelle Gymnastik, Sport, Wandern, Schulreisen, Gartenarbeiten; ärztliche Ueberwachung durch Hilfsschulärzte, gutgeschulte, kunstfrohe Mitarbeiter, Konfess. Rel.-Unterricht. Bildgeschmückte Werbeschrift und Bedingungen durch den Schulleiter Sudewia. 16880
Der Vorst. der Lehranstalt Ruppichteroth.
Bezirk Köln.
Auskunft d. Alexander, Barm., Luisenstr. 39

Existenz für Damen
auf u. dauernd durch sofort. Uebernahme best. Bezirksvertretung. Alleinherstellungsrechte einer hervorragend. geschützten Neuheit in Herren-Oberhemden. Bei Uebernahme fallen Lizenzgebühr 120 RM. zusätzl. 20 RM. für je angef. 10 000 Einw. über 50 000 in einem Bezirk. Zusammenschluß mehrerer Personen für einen Bezirk gestattet. Nur ernstg. Angebote unter R 224 a. d. Hll. Remscheid, Bismarckstr. 40. 1421

Verloren Gefunden

Brillantohrring verloren v. d. Wege von Bleichstr. über Hartmannstr. nach Neuenteich. Wdrlg. Bel. Karl Stach, Neuenteich 3c.

Die erf. Dame, die gest. Abend im Saal der Gesellschaft ein braun. D.-Cape mitnahm u. dieses b. Wärter gegen Belohnung abgeben, anderenfalls Anzeige erfolgt.

Mittw. v. 3. feld. Portemonnaie m. Inh. Hauptbahnh. 141.

Münsterländer-Vorstehhund (Jagdh., weiß mit braun. Flecken, entl. Liebhaber erb. Nachricht. erb. Paul Fries, U.-Bremmerstr. 79.

Damen finden gute Aufnahme b. Frau Weidenmüller, Hebamme, Baumberg b. Langenfeld. 9186

Die kluge Hausfrau
prüft und wählt beim Einkauf mit Vorliebe die Marke
„Boecker"
Sehr billig — Aeußerst sparsam — Geschmackvolle Ausführung
In allen hiesigen Eisenwaren-Geschäften zu haben.
Schwelmer Herdfabrik A. Boecker
G. m. b. H., Schwelm.





Stellen-Anzeigen

Nr. 54 — des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen — 5. März 1927

Existenz

bietet seriösen Herren, die bei Industrie und Behörden gut eingeführt sind, der Verkauf konkurrenzloser größerer Büromaschinen. Nur erstkl. Kräfte kommen in Frage. Ausf. Angebote unter Hf. G. 4355 an Rudolf Mosse, Düsseldorf, erbet. a26

Reisende der Textil-Branche,

die unsere reichhalt. Baumwollwaren-Kollektion mitführen können, für d. Münsterland und den Niederrhein gesucht.
Schultz & Simons, Elberf., Hofaue 53a.

Hoher Verdienst.

Suche noch einige Herren zum Werben von Abonnenten für Volksromane und illustr. Zeitschriften. Es wollen sich nur Herren melden, die bereits Privatkundsch. besucht haben. Zu melden Montags von 10—1 vormittags bei Bremien, Elberfeld, Friedrichschulstraße 11, I, links.

Aeltere Herren

als Akquisiteure zum Besuche der Geschäfte u. Büros gesucht. (Abgebaute Beamten.) Gefl. Ang. B 2561 Gft. B., Neuerweg 57.

Für unsere Abtlg.

Weiß-, Wollwaren u. Wäsche

suchen wir

jüngeren Reisenden

für das Ruhr-Kohlengebiet. Herren, die dieses Gebiet schon bereist haben, wollen schriftl. Angeb. mit Zeugnisabschriften und Referenzen einreichen bei
Hirsch & Wittnezki, Kh.-Ges., Elberfeld.

Alt eine neue gute Sache suchen wir d. nur bester Qualität, sucht Herrn als

Akquisiteur,

der zu Mittelstandskreisen des Wuppertals gute Beziehungen unterhält. Ausführl. Bewerb. unter E 7491 Geschst.

Alteingeführte

Lebens- u. Krankenversicherung

mit konkurrenzlosen neuzeitlichen Einrichtungen vielen fleißigen, strebsamen

Herren

jeden Standes nach kurzer bezahlter Ausbildungszeit eine mit hohen steigenden Bezügen verbundene

Dauerstellung.

Angeb. u. E 7573 an die Geschäftsst.

Anzeigen-Akquisiteur

für Zeitung und Zeitschriften in Barmen gesucht. Es kommen nur solche Herren in Frage, die mit den Barmer Verhältnissen bestens vertraut sind, an exaktes u. fleiß. Arbeiten gewöhnt u. gewillt sind, sich e. sichere u. auskömml. Stellg. zu schaffen. Zunächst nur Provisionsabschlüsse. Bei Eignung Fixum u. Provis. Aufführl. Angeb. unter Ang. der bisher. Tätigkeit nebst Referenz erbeten unter E 7413 an die Geschst.

Fleißige, ehrliche Leute

zum Verkauf unseres gebrannten
Ia Kaffees
an Private gesucht. Angeb. E 7294 Geschst.

Für gänzlich neuartiges Reklameobjekt suchen wir g. hohe Provision tüchtige

Akquisiteure,

die bei Industrie, Markenartikelfirmen gut eingeführt sind. Desgl. Herren u. Damen zum Besuch v. Hotels, Zigarrengeschäften, Friseuren etc. — Angeb. unter R 226 an die Filiale Remscheid, Bismarckstr. 40. 1421

Ausnahmsweise 2597a

Uebersetzer (in)

gesucht für englische, französische und italienische Korrespondenz. — Angeb. unter B 322 Geschst. Barmen, Neuerweg 57.

Betriebsleiter

für bedeutende Schlosserei u. Eisengießerei in Velbert ges. Nachweis erfolgreicher Tätigkeit und Erfahrung in wirtschaftlich. Fabrikation erforderlich. Eintritt baldmöglichst. — Bewerbungsschreiben mit Zeugnisabschriften unter O. U. 8909 an die Annoncen-Expedition Friedr. Schaj, Duisburg. o416

Erfahrener Drucker

findet Stellung als Maschinenmeister der Fensterdruckabteilung einer großen rheinischen Briefumschlagfabrik. Bewerber müss. befähigt sein, einem größeren Betriebe vorzustehen u. die Arbeit richtig zu verteilen. k1094

Angebote unter Angabe der Gehaltsansprüche unter E 1313 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Remscheider Export-Geschäft

sucht für mögl. baldigen Eintr.

jüngeren Herrn

der mindestens leichtere f421
portugiesische Korrespondenz
zu führen in der Lage ist. — Angebote mit Zeugnisabschriften und Lichtbild unter E 1614 an die Geschst. dieses Blattes.

Ein energischer, konstruktiv

erfahr. Hochbautechniker und Bauführer,

sicherer Rechner, der gewissenhaft in Anschlägen und Abrechnungen, wie auch einfachen statischen Berechnungen ist, spätestens für 15. März gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschriften und selbstgeschriebenem Lebenslauf unter E 7228 an die Gschst. *

Jüngerer tüchtiger

Wiegkammer-Gehilfe

für

Bandwiegkammer

mit guten Stoff- und Farbkenntnissen

sofort gesucht.

Schriftliche Angebote an
Gebr. Lebach A.-G.,
Elberfeld, Aue 33a. 19:6

Zur Ausbeutung

eines mehrf. pat. Haushalt-Apparates such. wir für den Bez. Elb.-Barm. einige
verkaufsgewandte Herren. Es ist eine vornehme Tätigkeit, die in allen Städten durch das städtische Gaswerk unterstützt wird. Hohe Verdienstmöglichkeit! Angeb. mit Angabe des Alters u. Berufs sind zu richten unter E 1287 an die Geschst. *

Tüchtige

Gummibandwirker

auf Knopflochgummiband per sofort gesucht. k975
Elberfeld, Kielerstr. 37 (Toreingang).

Tüchtiger Maschinenschlosser,

der selbständig nach Zeichnungen arbeiten kann, sofort gesucht. Angebote unter E 1300 an die Geschst. *

Ein durchaus tücht.

Kunstseidenfärber,

der an selbst. Arbeiten gew. ist u. der den Meister evtl. vertreten kann, sofort od. p. bald gesucht. Zeugnisabschr. und Lohnansprüche erb. unter B 2425 a. d. Gschst. dss. Bl. Barmen, Neuerweg 57. †

Tüchtige

Gummibandwirker

für **Hosenträgerband-Stühle** für sofort gesucht. h613
Cosman, Wilbrandt & Schuder A.-G.
Betriebsl.: Elberfeld, Wiesenstraße 118.

Tüchtige c79

Gummibandwirker

sum sofortigen Eintritt gesucht.
Thoren, Reichert & Co., A.-G., Schwelm.

Gut lohnende schmale Spezielle Arbeit

auszugeben, 84 eingeschürt. †
R. Trumpel, Remscheid, Bruchertstraße 5.

Aufpasser für Hutlitzen

suchen: Ph. Barthels-Feldhoff A.-G., Barmen-Wupp., Gartenstraße 5. 615

Elektromonteur

für Starkstrom von größerem Fabrikbetrieb in Dauerstellung gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften unter B 318 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. 2590a

Tücht. Chauffeur,

welcher schon Autodroschke gefahren hat, per sofort gesucht. k1015
Autobetrieb Sopp, Elberfeld, Albrechtstraße 7.

Wir suchen gegen Gehalt, Spesen und hohe Provision noch einige bes. tücht.

Bücherreisende

Es woll. sich nur Herren melden, welche den Reisebuchhandel genau kennen, unt. Angabe ihrer gewohnten Umsätze u. der Werke, die sie zu vertreiben pflegen. Es handelt sich um erstklassige Objekte mit breitester Vertriebsgrundlage, die eine gesicherte Lebensexistenz bieten. Ausführliche Angebote erbeten u. E. B. 1126 an Ala Haasenstein & Vogler, Essen. a140

Intelligenter junger Mann
aus guter Familie
als Lagerist gesucht.
Gebr. Sonntag, Früchte-Großhandlung, Elberf., Luisenstraße Nr. 94.

Herr oder Dame

für selbständ. Bürostellen, mögl. aus d. Immobilienbr. per sof. ges. Ausf. Ang. u. E 7443 an Gft. *

Lebensmittel-Import-Firma sucht für sofort jüngeren

Kontokorrent-Buchhalter,

ferner zum 1. April

1 Lehrling
und f991
1 Lehrmädchen.

Gute Schulbildung Bedingung. Bewerb.-Schreiben mit Zeugnisabschriften etc. u. E 1295 an Geschst.

Selbständ. Position

bietet sich jedermann beh. d. Verkauf von Strümpfen, Krawatten ab Fabrik. Ang. u. B 1626 an Gft. B., Neuerweg 57. †

Wir suchen z. sofort. Eintritt einen **Herrn** für †

Vertrauensposten

Höhere Kaution oder Interessement erforderl. Gefl. Ang. unt. B 2417 an die Gft. B., Neuerweg 57.

Doppelspitzen-Fabrik sucht per sofort für den Versand u. Wiegkammer arbeitsfreud. zuverlässigen 2604a

Herrn

der mit dem Artikel Spitzen u. allen vorkommenden Arbeiten durchaus vertraut ist. Angeb. u. B 300 an Gft. B., Neuerweg 57.

Gebevag, Gemeinnütz. Deutsche Versich.-Aktien-Ges., Privat-Krankenkasse, General-Agent und Organisator
Otto Prager, Elbf., Schwanenstraße 31, Fernspr. 5369,
sucht für Elberfeld, Barmen und Kreis Mettmann

ierliche Vertreter

bei sofortigem hohen Einkommen. *

Tücht. Kaufmann für Bürotätigkeit

sofort ges. Interessenteinlage 2-3000 M. Bedingung. Ang. u. B 2424 an die Gft. B., Neuerweg 57. †

200-300 Mk.

wöchtl. verdien. Sie b. Uebernahme uns. Vertrieb. T.-Fr. Flemming, Jalousiewerk Braunschweig. a410

Mech. f922
Möbelstoffweberei
sucht
jungen Mann
(Stenotypist) für d. Musterabteilg. (Alter u. Gehaltsanspr. erbeten) sowie
kaufm. Lehrling.
Ang. u. E 1277 Gft.

Saxophonist

ges. Black-Cafe, C., Nordstr. 192. Telephon 5201. *

Tüchtiger, energischer b5713
Techniker
als Betriebsleiter ges., der Erfahrung in Fabrikation von Metallwaren hat. — Angeb. mit Gehaltsansprüchen, bisherig. Tätigkeit usw. an
Brunsfeld & Co., Menden Kr. Iserlohn.

Pressen u. Wärmer

für Vincentpressen, welche nachweislich mehrere Jahre auf diesen Maschinen gearbeitet haben, sof. gesucht.
Otto Kötter, Ges. m. b. H., Barmen. 2572a

Erfahrener

Presser

für die Erzenterpressen unserer Kettenfabrik sofort gesucht.
Otto Kötter, Ges. m. b. H., Barmen. 2572a

Jüngerer, kräftiger, an selbständiges und intensives Arbeiten gewöhnter *

Schlossergeselle

für Stadt- und Bauschlosserarbeiten, sowie für sämtliche anderen in einem Geschäft vorkommenden Arbeiten gesucht. Bewerbungen mit Lohnanspruch unter B 2561 Gschst. Barmen, Neuerweg 57.

Sofort gesucht: 2584a

erfahrene Konstrukteure

für chemischen Apparate- und allgemeinen Maschinenbau.
Angebote m. Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und frühestem Eintrittstermin unter B 314 an die Geschäftsstelle d. Bl. Barmen, Neuerweg 57, erbeten.

Landschaftsgärtner

für Neuanlage u. Gartenpflege sof. ges. Vorstellung Samstag nachm. unt. Vorlage v. Zeugnissen. **J. Leonhards Söhne, Bodwinkel,** Fernspr. 2139. e493

Privatgärtner (verh.)

in allen vork. Arbeiten erfahren, sof. ges. Dienstwohnung vorhanden. Angebote unt. B 328 an die Geschäftsst. d. Bl. in Barm., Neuerw. 57. 2609a

Große Band- und Litzen-Fabrik
in Elberfeld sucht
Lehrling.
Angebote mit Abschriften der letzten Zeugnisse erbeten unter E 1309 Geschst. f966

Kaufmänn. Lehrling

mit guter Schulbildung ges. Angeb. unt. E 1305 Geschst. f995

Lehrling

mit Reifezeugnis für unsere Großhandelsabt. gesucht. Schriftl. Angeb. m. Abschrift des letzten Schulzeugnisses an
Otto Kirchem & Co., Elberfeld.

Größ. Textilwerk sucht für 1. 4. für kaufm. Büro f969

Lehrling

mit Obersek.-Reife, der über schnelle Auffassungsgabe verfügt und gute Zeugnisse vorlegen kann. Eine gründl. kaufm. Ausbildung wird gewährleistet. Angeb. unt. E 1297 an die Geschst. dss. Blattes.

Kaufm. Lehrling

mit Obersekundareife zu Ostern gesucht. — Schriftl. Angebote an: *
Vereinigte Bandfabriken, Akt.-Ges., Elberf., Friedensstr. (Wuftratherstr.).

Bandfabrik in Barmen-R.
sucht für Büro zum baldigen Eintritt einen

Lehrling

mit guter Schulbildung.
Selbstgeschriebene Angebote unter B 332 an die Geschäftsstelle dies. Bl. in Barmen, Neuerweg 57. 2615a

Tiefbau-Techniker,

mit Erfahrungen in Statik, im Straßenbau u. Kanalisation, wird zum Dienst-Antritt bis spätestens 15. April ds. Js. gesucht. Bewerbung. u. Zeugnisabschriften mit Lebenslauf und Referenzen werden bis zum 15. März erbeten. Anstellung erfolgt zunächst auf Privatdienstvertrag. Besoldung n. Gruppe VII-VIII d. Reichsbesoldungsordnung.
Schwelm, den 28. Febr. 27. e80
Der Magistrat.

Jüngerer, strebsamer
Buchbinder,
der an selbständiges Arbeit. gew. ist, ges. Ang. E 7444 Gft. *

Mechan. Bandstuhl-Schreinerei in Wermelskirchen sucht
tücht. Schlägerarbeiter.
Adolf Fleischer, Wermelskirchen, Wolfhagenerstr. 64. Tel. 384. b5727

Aufpasser, Aufpasserinnen
sowie †
Mädchen z. Anlern.
ges. Carl Küllmer, U.-Barm., Unterdenkmalstraße 4—10.

Ordentlicher *
Baumwollfärber
der auch packen kann, für sofort gesucht.
Gebr. Hüttemann, E., Riedhoffstr. 206.

Jung., tücht. c269
Friseurgehilfe
zum 15. März ges.
Aug. Erbach, Velbert, Friedrichstraße.

Tücht. Friseurgeh.
z. Gust. Biermann, B., Neuerweg 57. †

Junger, tüchtiger **Friseurgehilfe**
per sof. od. zum 15. März 27 ges. Franz Wulfe, Friseur, Hamm i. W., Vorsterdauerweg Nr. 40. b5728

Konfekt.-Schneider
auf Großst. sof. ges. E., Danzigerstr. 3. *

Tüchtige 2529a
Gipser und Steinhauer
für meinen Bruch Schee sofort ges.
Otto Schulte, Barmen, Göbenstr. 6. Meldungen mittags von 1 bis 2 Uhr.

Suche noch einen
Schreiner,
der perfekt beizen kann. *
Hoffen, Gldf., Kölnerstr. 75.

Elektro-Ingenieur,

jüngere Kraft, von größerer Firma zum baldigen Eintritt gesucht. Angebote unt. B 336 an Gft. B., Neuerweg 57. 219

Gärtnergehilfe

für Privatgarten gesucht. Angebote mit Angabe d. Stundenlohnes unt. E 7597 an die Gft. f1012

Fuhrleute

ges. B.-Ritth., Berkinerstraße 53. 2619a

Wir suchen eine Anzahl 14—17jährige
Knaben u. Mädchen
für leichte, lohnende Arbeit.
Kaffawerk G. m. b. H., B., Oberdörnerstr. 70/72. (Toreingang.) 3 Min. v. Hbhf. 2594a

Kräft. Junge

für die Vernickelei gesucht. — Barmen, Gaststraße 16. †

Fleiß., drav. 15jähr. Junge f. Gartenarb. bei gut. frei. Stat. a. E., Kölnerstr. 48, II.*

Für mein größeres Drogen-, Lebensmittel- u. Feinkost-Geschäft suche für sof. einen jüngeren
Volontär
bei freier Station. — Schriftl. Ang. unt. E 1298 Geschst. f999

Suche für mein Farbwarengesch. ein.
Lehrling.
Gute Schulzeugnisse erforderlich. †
Wilhelm Biedenkopf, Barmen, Unterdörnerstr. 105

Kaufmänn. Lehrling

mit Obersekundareife oder Abgangszeugnis einer Mittelschule zum 1. April gesucht. 2493a
Schriftl. Angebote an:
Lloyd-Reisebüro Rudolf Dahl, Barmen-Elberfeld.

Wir suchen zu Ostern einen

Lehrling

mit Obersekunda-Reife. Es wollen sich nur junge Leute melden, welche ein besonderes Interesse an der
Schuhindustrie
haben. Gute Ausbildung in allen kaufmännischen und kaufm.-technischen Zweigen wird garantiert. Nur schriftl. Angeb. erb. unter E 1302 an die Gschst. b57

Kaufmännischer Lehrling.

Wir suchen für unser Fabrikations-Geschäft einen jungen Mann mit höherer Schuldildung. Schriftl. Angeb. mit Lichtbild, Zeugnisabschriften und Lebenslauf unter E 7447 an die Geschst. dss. Bl. *

Lehrling

mit guter Schuldildung f. größeres Büro gesucht. Angebote unter E 7415 Gschst. *

Elektro-Großhandlung stellt zum 1. April einen 2506a
kaufm. Lehrling
mit guter Schuldildung ein. Schriftl. Bewerbungen unter B 277 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57, erbeten.

Barmer Masch.-Handl. und Fabrik
sucht
kaufm. Lehrling
mit Abitur oder Obersekunda-Reife.
Bewerbungen unter B 337 an die Geschäftsstelle dieses Blattes in Barmen, Neuerweg 57. 251b

Lernt Dekorieren!
Hochbezahlter Beruf. 100. Dankschreiben.
Schaufenster-Fachschule, Köln,
Aachenerstraße 64. Prospekte gratis

Lehrling

mit guter Handschrift für Speditions-Geschäft per 1. April gesucht. Angebote unter E 7463 an die Geschäftsstelle ds. Bl. *

Wir suchen per April

1 Lehrling

mit Obersekunda-Reife. Selbstgeschriebene Angebote mit Zeugnisabschriften erbitten:
Hirsch & Wittnezki A.-G., Elberf.,
Herren-Konfektion. Woll- u. Wollwaren. 1969

Werkzeuggroßhandl. mit Kommissionsgeschäft sucht zum 1. April kaufmännisch.
Lehrling
mit guter Schuldild. Bewerbungsschreib. unter E 7289 Gft. *

Exportgeschäft der Schloß- u. Metallwarenbranche sucht
kaufm. Lehrling
mit Vorkenntnissen der franz. Sprache. Angeb. u. B 294 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. 2543a

Weberei sucht per 1. 4. 2601a
Lehrling
für Kontor u. Wiegkammer. Ausführl. Angeb. u. B 323 an Gft. B., Neuerweg 57.

Dekorateurlehrling
gesucht. Zeichentalent Voraussetzung.
Walther Bruchhaus, 2603a Barmen.

Lehrling

mit guter Schuldild. für das kaufm. Büro eines Unterbarmer Fabrik.-Geschäftes zum 1. April gesucht. Angeb. u. B 329 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. 2599a

Büro-Lehrling

für alle Büro- und Lagerarbeiten v. fl. Werkzeugfabr. sof. o. zu Ostern ges. Selbstgeschr. Bewerb. mit Zeugnis-Abschriften erbet. unter E 1316 an die Geschst. f1010

Gärtnerlehrling.

Sohn achtb. Eltern m. gut. Zeugn. ges. Gartenbaubetrieb Ernst Wilmes jr., Elberf., Teweerthstr. Nr. 53/55. Anerkannter Lehrbetrieb. *

Weibliche

Jg., angehende †
Kontoristin
f. Büro u. Lager ges. Arthur C. Pohlhaus, Barm., Fischerstal 35.

Jüngere Kontoristin

für kaufm. Büro sofort gesucht. Schriftl. Ang. E 7574 Gft. *

Jüngere f1009
Stenotypistin,
die flott und selbständig zuverlässig stenogr. u. schreibt, Anwaltsbüro ges. Anfängerin ausgeschlossen. — Eintritt kann sof. erfolgen. Angeb. unt. E 1310 an Geschst. d. Bl.

Stenotypistin

18—20 J., perfekt in Stenographie u. Maschinenschreiben, flink im Rechnen, zum sofortigen Eintritt gesucht. Vers. Vorstellung mit schriftlicher Offerte erb. f1011
Rötgen & Herber, Gldf., Hofaue 47.

16—18jährige
Kontoristin
zum baldig. Eintritt gesucht. Angeb. u. Gehaltsanspr. u. B 2575 an d. Ges. B., Neuerweg 57.

Für Registratur und kleine Kontorarbeiten
Büro-Fräulein
gesucht. Angeb. Gehaltsanspr. u. B 327 an Gesch. Neuerweg 57.

Sach- u. Sellenverkäufer 20 Mark, 2.40 fr. Nachn. P. Hoffner, Breslau St.

Jüngere
Verkäuferin
für Feinkost u. Genußmittel möglichst bald ges. Ang. unt. 19690 an Ann.-Exp. A. Gaumgarten, Barmen. 1398

Flink. einwandfr. †
Servierfräulein
weich auch im Bedienen, Alt. z. 15. 3.
Konditorei-Kaffee Barmen gesucht. Ang. u. B 2419 Gft. B., Neuerweg.

Friseuse,
zweite Kraft,
welche perfekt Ondulieren u. Interesse für d. Handelt hat, bei gut. Lohn, freier Stat. u. Fam.-Anschluß sofort gesucht. mit Bild an
E. Schleicher, Lemgo i. L., Mittelstraße 21.

Geübte
Platten-Näherinnen
für Futterstoffe
Edelhoff & Co. A.-G., Elberfeld, Berlinerstr.

Verf. Schneiderin
ins Haus ges. u. E 7515 an

Erstklassige Verkäuferin
der b5718
Gardinen- und Dekorationsbranche
für leitenden Posten gesucht. Nur solche Damen, die langjährige Tätigkeit in ersten Häusern aufweisen können, wollen sich melden. Ausführliche Angebote an
C. Jandy, Spezialhaus, Wesel.

Für unsere umfangreiche
Gardinen- u. Dekorations-Abteilung
suchen wir hervorragend befähigte
Verkäuferinnen
Berücksichtigung finden nur allererste Kräfte, welche durchaus branchekundig sind. b482
Michel & Comp. Nachf. Akt.-Ges.
Elberfeld.

Der Kampf um den Boden in Nordschleswig.

e.— In der Hauptversammlung des Schleswig-Holstein-Bundes (Ortsgruppe Elberfeld-Barmen und Bergisches Land) berichtete Dr. Maaß u. a. über das Ringen der Nationalitäten in Nordschleswig, das in letzter Zeit dadurch sehr verschärft wurde, daß der kulturelle Kampf dem wirtschaftlichen Kampfe Platz gemacht hat. Das erfolgreiche Arbeiten eines deutschen Kreditinstitutes in Nordschleswig für den Bestand deutschen Besitzes, nicht für die Erweiterung des deutschen Besitzes, der schweren wirtschaftlichen Krise in Nordschleswig, in die der dänische Staat die Landwirtschaft gebracht hatte, bildete den Anlaß zu der starken Hetze gegen dieses Institut, wobei sich zu unglaublichsten Behauptungen über die Kunst der Mittel verstieg und zur Schaffung der dänischen Bodenwehr (Landevaern) „zur Verteidigung gegen den planmäßigen Angriff der Deutschen auf dänischen Boden". Es wurde abgeleugnet, daß es nicht gibt und daß Nordschleswigs Boden eine absolute Grenze zwischen deutschem und dänischem Boden nicht gibt und daß Nordschleswegs Boden die gemeinsame Existenzgrundlage für Deutsche und Dänen ist, worauf Pastor Schmidt-Wodder auch bei seiner kürzlichen Anwesenheit in Elberfeld hinwies.

Da in diesen Kampf durch Verkauf von Wehrgütern, welche die Mittel zum Auskauf der Deutschen schaffen sollen, die ganze dänische Bevölkerung hineingezogen werden soll und dänische Beamte und Offiziere sich nicht scheuen, offen für die Grenzwehr zu wirken, wird der Kampf natürlich noch verschärft und geht nicht nur die Schleswig-Holsteiner, sondern bei der deutschen Raumnot alle weitere deutsche Kreise an. Der Schleswig-Holsteiner Bund will deshalb bei seiner Feier der Wiederkehr des Abstimmungstages in der zweiten Hälfte, die in Elberfeld am 8. März im Saale der Elberfelder Liedertafel (Kasino) stattfindet, den Hauptgeschäftsführer des Schleswig-Holsteiner Bundes, Dr. Timm-Kiel, weiteren Kreisen des Bergischen Landes ein genaues Bild geben lassen von dem Kampfe um deutschen Boden als wichtigsten Grundpfeiler deutschen Volkstums in Nordschleswig.

Vermischtes.

Gasvergiftung.

FZ. **Breslau**, 5. März. (Drahtb.) In Ratibor ist gestern ein schweres Gasvergiftungsunglück festgestellt worden. Die Einwohnerschaft von zwei Häusern ist durch das anscheinend infolge eines Rohrbruchs der Kanalisation einströmende Gas betäubt worden. Sechs Personen sind gestorben, zwanzig mußten im Krankenhaus Aufnahme finden.

Unfall eines Polizeiautos.

Berlin, 4. März. In der vergangenen Nacht fuhr auf der Chaussee, die von der Polizeischule Eiche nach Potsdam führt, ein Polizeikraftwagen, der den Kommandeur der Potsdamer Schutzpolizei, außerdem Oberstwachtmeister Münzenberg und mehrere Offiziere und Regierungsbeamte nach Potsdam bringen sollte, gegen einen Baum. Der Wagen wurde schwer beschädigt. Die Insassen blieben jedoch unverletzt. Als Oberstwachtmeister Münzenberg sich zur nächsten Gastwirtschaft begab, um telephonisch ein Auto zum Abschleppen des verunglückten Wagens herbeizurufen, erschoß sich der Chauffeur Steffens mit seinem Dienstrevolver. Der Selbstmord wird auf einen Nervenschock zurückgeführt, den Steffens bei dem Unfall erlitten hat.

Aufdeckung eines Mordes nach 22 Jahren.

TU **Hof**, 4. März. (Drahtb.) Der wegen eines Verbrechens in das Hofer Gerichtsgefängnis eingelieferte Bauer Dorsch ist, wie die Untersuchung ergeben hat, dringend verdächtig, vor 22 Jahren in Böhmen den achtzehnjährigen Kunstschüler Arnold Seidel aus Plauen beim Schmuggeln ermordet zu haben. Man hält Dorsch durch Aussagen seiner verstorbenen Frau für überführt.

Massenvergiftungen durch Brennspiritus.

WTB. **Warschau**, 5. März. (Funkspruch.) In Molosiniec in den Karpathen erkrankten 80 Personen nach dem Genuß von Heizspiritus, der an Stelle von Branntwein verkauft worden war. Sieben Personen sind infolge der Vergiftung gestorben.

Explosionsunglück in Barmen.

Zwei Arbeiter verletzt.

b.— Ein Explosionsunglück trug sich heute vormittag in einem Kanalschacht in der Unterdörnerstraße zu. Aus noch nicht aufgeklärter Ursache explodierte plötzlich eine Benzinlampe. Zwei Telegraphenarbeiter, die in der Nähe arbeiteten, wurden durch die Explosionsflamme erheblich verletzt. Sie trugen Brandwunden an einem Arm und im Gesicht davon und mußten sich sofort in ärztliche Behandlung begeben.

Auszug aus der Gewinnliste der Preußisch-Süddeutschen Klassenlotterie.

5. Klasse. (Ohne Gewähr.)

In der Freitag-Vormittagsziehung wurden folgende größere Gewinne gezogen:

10 000 **Mark**: 159 203

5000 **Mark**: 40 087 141 588.

3000 **Mark**: 68 707 216 577 324 711.

2000 **Mark**: 26 991 30 477 48 662 78 065 105 595 130 417 133 031 146 092 161 828 180 045 189 076 192 175 206 302 210 414 271 797 284 049 287 940 289 741, 308 741 316 471 335 679.

1000 **Mark**: 8578 41 845 95 303 104 608 146 223 288 894 327 203.

500 **Mark**: 6170 38 841 48 650 54 699 55 131 67 496 78 567 90 985 92 962 93 636 118 104 120 098 130 022 136 344 139 081 147 445 151 053 156 304 175 044 181 285 184 109 209 105 218 078 226 428 226 831 237 856 237 884 253 305 254 873 279 434 279 628 300 779 304 483 306 488 309 293 315 959 324 516 328 518 344 708.

In der Freitag-Nachmittagsziehung wurden folgende größere Gewinne gezogen:

50 000 **Mark**: 124 137.

25 000 **Mark**: 159 827.

5000 **Mark**: 103 559.

3000 **Mark**: 8924, 22 303 66 224.

2000 **Mark**: 106 879 125 917 146 513 164 062 263 223 301 063 320 014.

1000 **Mark**: 47 725 99 686 169 306 171 400 178 537 182 166 185 139 240 074 246 848 255 646 259 690 273 461 279 337 309 116 334 748.

500 **Mark**: 13 185 20 700 28 536 39 854 44 718 58 889 62 273 79 093 86 070 90 276 93 718 101 760 106 282 110 459 126 784 160 390 168 516 181 959 215 534 222 093 234 084 240 500 242 185 247 579 262 621 263 384 282 162 283 759 289 455 291 331 307 706 321 748 324 222 329 032 329 170.

Kopfschwächen

Mangel an Gedankenkonzentration, Gedankenlosigkeit, Gedächtnisschwäche, Schlaflosigkeit, Angst- und Schwächezustände, neuralgische Kopfschmerzen, usw.

Stottern, Nägelkauen

und andere Angewohnheiten

Magen-, Rücken-, Glieder-

schmerzen usw. neuralgischer, rheumatischer u. nervöser Art; nervöse Herzschwäche, Asthma, Veitstanz usw.

Das sind seit ca. 17 Jahren die Spezialgebiete meiner sachgemäßen Behandlung. Zahlreiche Anerkennungen, besond. auch aus ersten Kreisen. — Honorare den Zeitverhältnissen und Lagen angepaßt.

H. Krebs, Barmen, Wertherstr. 51. Tel. 4869.

MAGGI's Erbs-Suppe in Würfeln zu 13 Pf. für 2 Teller eine feine Suppe!



Grosser Verkauf von WOHLGEMUTH'S STOFFEN

in allen Frühjahrs-Neuheiten für Damen-, Herren- und Kinder-Kleidung, größte Auswahl bekannt guter Qualitäten zu billigsten Preisen

Elberfeld, Erholungstraße 7, eine Treppe.

Vermischte Anzeigen

Vornehme u. sichere Existenz!

bietet sich durch den Erwerb der Lizenz für Verwertung einer gesetzl. gesch. erstklass. Reklame. Die Sache ist bereits in einer d. Großstadt mit Erfolg u. hohem Gewinn durchgeführt. Zu bearbeiten sind Geschäftsleute u. dgl., die auf neuartige, solide u. billige Weise ihren Kundenkreis zu erweitern trachten. Zur Uebernahme ist erforderlich ein sofort verfügbares Kapital von RM. 2000.—. In Aussicht steht durchaus sicherer, hoher Gewinn! Zuschriften unter F 317 an **Ala-Haasenstein & Vogler, Köln a. Rh.** a169

Werkzeuge für England.

Wer kann in seiner freien Zeit einen Katalog in englischer Sprache ausarbeiten und kennt die exportfähigen Werkzeuge für England und seine Kolonien sowie die Bezugsquellen dafür? Angebote unter E 1811 an die Geschäftsstelle dss. Bl. 136

Bauinteressenten.

Auf einem größeren Baugelände Elberfelds in bester Lage der Südstadt, 15 Min. v. Hauptbahnhof, Schule u. Kirche in nächster Nähe, beabsichtigt Besitzer eine größere Anzahl Einfamilien- u. Doppelhäuser zu errichten. Interessenten, deren Wünsche noch berücksichtigt werd. können, werd. um Angabe ihrer Adresse geb. unter E 7327 an die Geschäftsstelle dss. Bl. †

Tapezieren u. alle Ausst.-Arbeiten sauber u. billig. Ang. E 7376 Gft. *

Tapezieren u. fa Möbelausstr. i. d. niedr. Pr. C. Quettelbaum, E., Kielerstraße 28.

Wer fertigt glatt. 3t. **Aufbaum-Kleiderschrank** nach vorl. Mäß. an? 2,10 m br. Innen 3 Schiebtad. Ang. mit Preis u. E 7533 an die Geschäftsst. *

Spinen, flüssig, Karten u. Zeichnungen werden billig u. gut angefertigt. Anzebote u. B 1415 an Gft. B., Neuerweg 57*

Anzüge v. 25 Mk. an werden mit g. 3. u. gut. Sitz m. Probe verarbeitet. Reine Betriebsarbeit. Thee, Schneidermstr., Elb., Weststraße 65. pt. *

Hang- u. Möbelschlösser

Bandtürschlösser, Riegel aller Art, wie auch Werkzeuge und sonstige Eisen- und Metallwaren.

Leistungsf. Fabrikanten ges. von sehr eingeführtem Export-Vertreter in Hamburg. Gefl. Angeb. u. E 1524 an Gschft. u.8

Goldgrube!

Wegzugshalber altes Versandgeschäft der Lebensmittelbranche, vielseitig und ausdehnungsfähig, großen Gewinn bringend, zu verk. Erforderlich ca. 15000 Mark. Angeb. u. E 7288 an die Geschäftsst.

Zur Fabrikation

lohnender Massen-Verbrauchsartikel liefern wir unsere eigenen für den Nichtfachmann leichtfaßlich ausgearbeiteten Herstellungsverfahren nebst kompletter Fabrikationseinrichtung klein und groß. Tausende Anerkennungen! Ausführlicher Katalog gratis durch: Chem. Industrie **Robert Fallnicht A.-G., Eidelstedt 17 b b. Hamburg** (gegründet 1882). b16

Suche fündig Ladung (bis 10 Tonnen)

nach und über Köln. Ta Rückladung, niedrigste Preise — P. Jentsch, Köln, Balanterstr. 26, Tel. Ulrich 913. a322

Damen und Herren

mit schön. Stimmen, die zum Theaterchor gehen möcht., wollen sich melden bei Gesangsdirektor Mosblech, Elb., Neustadt 17, I, von ½1—½2 Uhr. †

Anfertigung elegant. Damen-Garderobe in und außer dem Hause. Elb., Auerschulstraße 30, pt. *

Lang. erfahr. erstkl. **Schneiderin**, auch im Umändern bew., sucht Kundschaft außer dem Hause. — Gefl. Angebote unt. E 7218 an Gschft.*

Gefügige, geprüfte Schneiderin sucht noch Kund. in u. außer dem Hause. Ang. u. V 24 an Filiale Vohwinkel.

Tämtl. Anstr.-Arb. w. gut u. bill. ausgef. Ang. E 7378 Gft. *

Eventl. ohne Anzahlung b. ½ Jahr Kredit liefert gutes Möbelgeschäft D1906

Einrichtungen

aller Art zu Kassapreisen. Ang. unter E 2419 an Gschft.

In Kommission

erhält tücht. Verkäufer Wasch- u. Putzmitt. (Feinleif., Kernleif., Schuhcreme) u. Errichtg. v. Verkaufsgeschäften d. Ersatz gut. Bürgen ob sonstig. Sicherheit. Anfr. a. Seifenfabr. Gröber, Düsseldorf 1321 — Schadowstr. 62. a26

Wasch-, Wring- und Mangelreparaturen wd. reparier. Bergische Wringm.-Fabrik, E., Bergstr. 19, Tel. 4165.*

Heilgebiete aller Art, Ernst und mit Humor gepaart. Orbach, E., Bülheimerstr. 40, II, Tel. 5764. *

Ordnen und Beischreiben von Büchern u. Aufstell. von Bilanzen sucht erfahr. Kaufm. Beschäftig. bei bill. Berechnung. Ang. u. E 6085 Gschft. *

Ich empfehle m. mit sehr billigen u. gut. **Futterresten** für Mast- u. Kanarienvögel. Schmeltzer. *

Frau Michowski, E., Friedrichschulstr. 21, I

Motore Wechselstr. u. Drehstr., **Heizsonne** gegen monatl. Gebühren. Elektrische Anlagen. August Adolph, E., Friedrichstraße 68a, gegenüb. d. Rath. Tel. 5171. *

Wer wäscht und bügelt einem Junggesellen in Ritterstr. b. ganze Wäsche? Angeb. mit Preis u. W 800 a. d. Filiale in Barmen, Westfotterstraße 7. †

Maschinenstickerin empf. sich i. Anf. d. Monogr. E., Dachstr. 16, I. *

Nähmaschine zu verk. geg. Handwagen od. leichte Ziehkarre. † Angeb. unt. R 845 an die Filiale B., Werthstr. 61. †

Schutzrecht eines j. d. Landwirt unentbehrl. Schleifapp. an kapitalkräft. Herrn zu verk. Ang. u. E 7522 an Gft. *

Lohnarbeit gesucht für automat. Schnellpr. u. Stanzen. Eingebote unter B 2679 Gschs. E., Neuerweg 57. †

Lackschrift u. Dekoration, preisgekrönt, wird billigst ausgeführt. Schnell, E., Wiesenstr. 54. *

Wirte u. Vereine verleihen wir ca. 600 am großes **Bierzelt** mit 2m hoh. Wetterverschalung u. elektr. Beleuchtungen. Offerten erbitte an F. Adams, Burscheid, Bez. Düsseldorf.

Jagdteilnehmer an guter Hoch-, Hasen- u. Hühnerjagd gef. Ang. u. B 1911 an die Gft. 7126

Achtung! Sämtl. Anstriche u. Tapezierarb., wie Möbel zu konkurrenzlosen Preisen. Ang. u. E 7468 an d. Gft. *

Neues Linoleum-Fachgeschäft-Barmen

In unserem heute neueröffneten Zweiggeschäft städtischer Neubau Barmen

Wichlinghauser Markt (Wichlinghauser- u. Weststr.-Ecke)

führen wir gleichfalls **nur Linoleum und verwandte Artikel;** auch dieses Lager ist auf das reichhaltigste ausgestattet. Durch die Verbindung mit unserem Elberfelder Betriebe sind wir noch mehr als bisher in die angenehme Lage versetzt, auch den verwöhntesten Ansprüchen zu genügen. — Besichtigen Sie gefl. unsere Schaufenster.

Barmen, Wichlinghauser Markt Fernsprecher 8518.

Linoleum-Bohe

Elberfeld, Schwanenstr 32 Fernsprecher 4791.

Größtes Linoleum-Fachgeschäft des Westens.

b398

Statt Karten

Zu unserer Ursula gesellte sich ein herziges

Brüderchen

Dieses zeigen in dankbarer Freude an:

Fritz Neumann und Frau

U.-Barmen — Hedwig geb. Bergmann

Wolfram Volkhard

Die glückliche Geburt eines kräftigen, gesunden

Stammhalters

beehren sich hocherfreut anzuzeigen

Syndikus Dr. Max Mehler u. Frau

Anna geb. Brand

Elberfeld, den 1. März 1927

Familien-Nachrichten finden im **General-Anzeiger** (Elberf.-Barmen) die weiteste Verbreitung

---

Hans-Hermann

Unser zweiter Junge ist da.

Dr. med. Hermann Ress u. Frau

geb. Hedwig Grüttefien.

Dessau, den 3. März 1927. k1021

Barbara

Statt Karten

Die glückliche Geburt eines gesunden

Mädchens

zeigen in dankbarer Freude an

Dr. med. Fritz Nobbe u. Frau Ilse

geb. Hof

Elberfeld, den 4. März 1927

z. Zt. Barmen, Privatklinik Dr. Peltasch, Bismarckstr.

Elfriede Hildegard

Die glückliche Geburt eines prächtigen

Töchterchens

zeigen dankbaren Herzens an

Heinz Paul Severin und Frau

Friedel geb. Oberbeil

Barmen, den 5. März 1927 2618a

Statt Karten

Else Dörpfeld
Martin König
Verlobte

Elberfeld, den 6. März 1927

Heinz Stöver
Liesel Stöver geb. Ammoser
Vermählte

Elberfeld, den 7. März 1927
Kruppstr. 11.1.

Statt Karten

Helmuth Kraus
Luise Kraus-Dorschler geb. Schulze
Vermählte

Barmen, im März 1927
Neuerweg 41

Ich habe einen guten Kampf gekämpfet,
ich habe den Lauf vollendet,
ich habe Glauben gehalten,
hinfort ist mir beigelegt die Krone
der Gerechtigkeit. 2. Thim. 4, 7 u. 8.

Gestern nacht nahm der Herr über Leben und Tod nach längerem, schwerem Leiden meine innigstgeliebte Frau, unsere herzliebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Gustav Fuchs

Lilotte geb. Fuchs

im eben vollendeten 70. Lebensjahre zu sich in sein Reich des Friedens.

In tiefstem Schmerz:

Gustav Fuchs
Willi Fuchs
Albert Fuchs
Paula Fuchs geb. Gerling
Harald Fuchs als Enkel.

Vohwinkel, Waldbroel, Langenberg, Düsseldorf, den 4. März 1927.

Die Beerdigung findet Sonntag den 6. März, nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause Wilhelmstraße 21 aus statt.

Donnerstag morgen gegen 9 Uhr entschlief nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Carl Aug. Krant

im Alter von 56 Jahren.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Frau Anna Krant
geb. Könemann
Willy Krant
Luise Krant.

Elberfeld, den 5. März 1927.

Die Beerdigung findet am Montag 7. März, nachm. 2½ Uhr, von der Kapelle des luther. Friedhofes am Brettchen aus statt. — Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche zu betrachten.

Heute morgen 6 Uhr entschlief nach langem, schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Friedrich Schwerdtfeger

Emilie geb. Braunen

im Alter von 64 Jahren.

In tiefer Trauer:

Friedrich Schwerdtfeger und Familie.

Elberfeld (Ludwigstr. 106), Osnabrück, Lauterberg, den 4. März 1927.

Die Beerdigung findet am Montag 7. März, nachm. 2 Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofes an der Hochstraße aus statt. k943

Freitag mittag 2 Uhr entschlief nach langem, schwerem Leiden, jedoch plötzlich und unerwartet, nach einem arbeitsreichen Leben meine innigstgeliebte Frau, unsere treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Carl Schmidt

Mathilde geb. Vahrenhold

im Alter von beinahe 60 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Carl Schmidt d. Aelt.
Carl Schmidt d. Jüng.
Elisabeth Schmidt
Hedwig Schmidt
Meta Hannemann geb. Schmidt
Paul Hannemann
Lucie Schmidt geb. Schulten
Paul Günther Hannemann als Enkel.

Barmen, Elberfeld, den 4. März 1927.

Die Beerdigung findet Montag 7. März, nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofes am Klingelholl aus statt. — Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche zu betrachten. †

Danksagung.

Allen denen, die uns beim Hinscheiden meiner lieben Frau und unserer guten Mutter Aufmerksamkeiten erwiesen haben, sagen wir hiermit herzlichen Dank, insbesondere dem Herrn Pastor Risch für seine tröstenden Worte am Sarge und am Grabe.

Familie Adolf Preising.

Krebsöge, den 5. März 1927. f346

Wie man sich bettet so schläft man!

Bettfedern-Reinigung

durch 2 elektr. Maschinen fägt

Betten-Wagner

Elberfeld — Schwanenstr.

Danksagung.

Für die überaus vielen Beweise herzlichster Teilnahme und die reichen Kranzspenden bei dem Hinscheiden unseres lieben Verstorbenen sprechen wir hiermit unseren tiefstgefühlten Dank aus.

Wwe. Carl Figge und Familie.

Elberfeld (Steinenfeld 44), den 5. März 1927.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Ps. 84, V. 12.

Gestern abend gegen ½8 Uhr entschlief nach kurzem, schwerem Leiden unsere liebe, treue Tante und Großtante

Christine Küppers

im Alter von 78 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Geschwister Küppers.

Dornap, den 2. März 1927. e493

Die Beerdigung findet Sonntag den 6. März vom Trauerhause aus statt. Trauerfeier ½ Std. vorher.

Nach fast 6jähriger Ausbildung als Assistenzarzt an der zweiten Medizinischen Universitäts-Klinik (Charité) in Berlin, Direktor: Professor Fr. Kraus, habe ich mich als

Facharzt für innere Krankheiten

in Elberfeld, Neue Fuhrstr. 19
(am Döppersberg) a474

niedergelassen. Sprechstunden: 8½—10, 12—1, 3—5. Tel. 2236.

Dr. med. Max Flockenhaus.

Krankenbehandlung

Biochemie. Homöopathie. Naturheilverfahren. Augendiagnose. **Elfr. Kruse, geb. Lower, Elbf.,** Erholungstr. 9. Sprechs. 9—11, 3—6, Samstags 10—5 Uhr. Hausnes. Fernruf 2303. 192b

---

Geschäftsbücherfabrik
Buchdruckerei
Aug. Peiniger
Elberfeld Kirchstr. 16.18

Hedwig Kirschbaum

Fernspr. 4958 **Elberfeld** Ref. Kirchpl. 15

Anfertigung von Damenkleidern

nach neuesten Modellen

für Straße, Sport und Gesellschaft

zu den billigsten Preisen.

Gardinen, Stores, Dekorationen

müssen Sie schon jetzt bei mir kaufen, um zu dem bald einsetzenden Hausputz Ihre Wohnung wieder behaglich ausrüsten zu können. Meine Lager sind gerade jetzt außerordentlich reichhaltig sortiert und die Preise für meine weithin bekannten Qualitäten: enorm billig!

Hersthal Einziges größtes Spezialgeschäft

Barmen · Wuppertr. 15.

11b

Heirats-Gesuche

Geb. Dame m. gutgeh. Geschäft, 35 J., evgl., groß, vollschl., tadellose Vergangenheit, wünscht

Neigungsehe

mit geb., charaktv. Herrn besser. Kreise, repräsent. Erscheinung, mit gesich. Existenz. (Einheir. ausgeschl.) Nur ernstgem., ausf. Zuschr. erb. E 7209 an Geschäft. ds. Bl.

Aufrichtig. Wunsch.

Ja. Frau, 27 J., nettes Aeußere, mit schöner 4-Zimm.- u. Wäscheausstattung, m. mit 16., ideal veranl. Herrn in Verbindg. treten zw. Heirat. — Gefl. Briefe erbeten, wenn möglich m. Bild, unter E 1605 an die Geschäft. d. Bl. v1975

Frl., berufst., j. dte Bekanntsch. e. sol. Herrn im Alter von 28—32 Jahren zw. sp. Heir. Briefe, möglichst mit Bild, u. A B 1 an die Filiale d. Bl. in Ohligs erbet. 1320

Fräulein, 28 J. alt, sucht auf diesem Wege die Bekanntsch. eines sol. Herrn zwecks Heirat. Briefe unt. 2065 an d. Filiale Solingen, Hauptstr. 194. e168

Heirat.

Witwe, in den 40er J., evgl., von angenehmem Aeußern, häusl. u. fleißig, m. schönem Hausbesitz, wünscht Beamt. od. Herrn bis 55 J., w. in sicherer Lebensstl. u. sich nach einem gemütl. Heim sehnen, zw. Heirat kennen zu lernen. Nur ernstgemeinte Briefe u. E 1604 an die Geschäftsst. erb. e475

Gebild. ev. Witwe, 62 J., ohne Anh., f. die Bek. eines best. Herrn zw. späterer Heirat. Briefe unt. F 7477 an die Geschst.

Selbst. Handwerksmeister, Christ, 58 J., wünscht die Bek. e. christl., ev. best. Frl. od. unabh. Witwe, bis 45 J. alt, zu machen zw. Heirat. Gtw. Vermög. erw., jedoch nicht Beding. Briefe u. R 844 Ruf. B., Berlinerstr. 61.

Bin 23 Jahre alt, kath., in sich. Stell., spät. Vermögen, u. möchte ein ordentl., häusl. erz. Mädchen zw. sp. Heirat kennen lernen. Briefe mit Bild u. E 1599 an die Geschäft.

Witwe ob. Anhang, Anf. 40, sucht Bek. mit gebild. Herrn in sich. Position zwecks Heirat. Witwer mit 1 Kind nicht ausgeschlossen. — Anonym zwecklos. Briefe unt. R 227 an Ruf., Remscheid, Bismarckstr. 40

Witwe, 42 J., kathol. Erscheinung, w. sol. Herrn in sich. Stellung. Dems. ist Einheirat gebot. in e. gemütl. Heim mit fl. Geschäft auf dem Lande. Ernstgem. Br. unt. A B 2 an die Filiale Ohligs. 1320

Alleinst. Dame, 32 J., wünscht charaktervollen Herrn als Lebenskameraden zu lernen zw. Heirat. Briefe unt. E 7304 an die Geschst.

Jg. Mädchen, 24 J. alt, sucht, da hier fremd, die Bekanntschaft ein. sol. Herrn zw. sp. Heir. Wäsche, Aussteuer u. 1000 M. Ersparnis. — Nur ernstgem. Briefe u. H 159 an die Filiale Elberfeld-Mitte.

Heirat.

Frl., kath., Anf. 30, a. gut bürgl. Fam., angen. Erscheinung, m. vollst. Ausst., i. gut. Heirat bess. Herrn in s. Lebensst. (Beamter, erw.) Briefe unter E 7508 an Geschäft.

Einheirat

sucht junger Mann, 38 J., evgl., h. mittl. Figur, mit best. Kr., selbständ., in gutem Geschäft od. Beruf. Später 4—5000 M. Vermög. Briefe unter R 228 an die Filiale d. Bl. in Remscheid, Bismarckstr. 40.

Ich sehne mich nach einer lieben Frau

Eine Orientierung nach Schönh. u. Geld ist meinerseits ausgeschlossen. Für mich kommt nur eine ausgesprochene Liebesheirat in Frage. Einem zu mir passenden Weibe gleichviel woh., es kommt, dürfte ich dann meiner Verhältnisse wie Persönlichkeit ein großes Glück bieten können. Gefl. Briefe unt. L D 422 **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Heirat.

Vollschl. vermög. Blond., evgl., E. 2 ang. Aeuß., häusl., mit g. Allgem.-Bildg., best. Char. u. heit. Wesen, vorl. Beruf, best. Heim vorh., j. mang. Gel. pass. 2 dieser. Herrn mit g. Fig. u. Char., a. gef. Pos., zw. Heirat kennen zu lernen (Wohn. vorh.). Ausf. Briefe b. Diskretion erb. unter E 7472 an die Geschst. d. Bl.

Kaufm., ev., bish. d. den verstorb. Eltern gewesen, 36 J. alt, Mitinh. eines größ. städt. Grundbesitzes, wünscht Heirat mit verm. Dame. Anon. zwecklos. Briefe unt. E 7307 Geschst.

Fräulein, 30 J. alt, wünscht m. geb., charaktv. Herrn, statt. Figur, in Verbind. z. treten zw. späterer Heirat. Briefe unt. E 7299 Gschft.

Witwer mit 1 Kind, 52 J., kathl. Erscheinung, Kunstgewerbler, in gut bezahlter Postit., sucht mit geb. Frl. od. Wwe. bis 40 J., mögl. ohne Anhang, zw. Heirat in Verb. zu treten. Briefe, mögl. mit Bild, u. E 7432 an d. Gsch.

Geb. Dame, gut. Elternhaus, 24 J., wünscht charaktervollen Herrn in gesich. Position zwecks Heirat kennen zu lernen. Nur ernstgem. Zuschr. unter E 7473 an die Geschst. d. Bl.

Ev. Fräulein, 28 J., wünscht Bek. e. ev. Herrn, Alter bis 35 J., zwecks Heirat. Vermögen erwünscht. Ernstgem. Zuschr. unter E 7474 an die Geschst. d. Bl.

Ev. Fräulein, 28 J., wünscht Bek. e. ev. Herrn, Alter bis 35 J., zwecks Heirat. Vermögen erwünscht. Ernstgem. Zuschr. unter E 7475 an die Geschst. d. Bl.

Heirat.

Suche gebildete kath. Lebensgefährtin von schlanker Figur, aus nur gutem Hause. Bin höherer Staatsbeamter in leitender Stellung, vorläufig Kleinstadt. Anfang 40, mit einig. Vermögen. Gefl. Zuschr. unter E 7508 an die Geschäftsst. d. Bl.

Best. Handwerker, gr. Erscheinung, ev. Nichttänzer, ernster Charakter, mit Vorkriegsansch., wünscht mit gesundem, hübsch. Mädch., 18—21 J., gebildeter Hausmütterch., lieb u. sparsam, kenn. zu lernen zwecks Heirat. Einwandfr. Vergangenheit, gediegene Erziehung und gute Schuldbildung. Vermögen nicht Bedingung. — Bilder nicht angenehm. — Briefe unt. B 2516 an die Exp. d. B., Neuerweg 57.

Frl. aus gut. Familie, vermög., hier fremd, w. Bekanntsch. mit solid. Herrn im Alter von 25—35 J., am liebsten Angestellten, zw. sp. Heirat. Bef. u. B 2517 an die Exp. d. B., Neuerweg 57.

Ein Rundgang durch meine sehenswerte Ausstellung von über 200 Musterzimmern

erleichtert jedem Brautpaar und Interessenten seinen Entschluß.

Sie finden nur gediegene Qualitäts-Möbel zu wirklich billigen Preisen.

Spezial-Haus für Wohnungs-Einrichtungen

Gegründet 1876 **Karl Pasche, Elberfeld** Fernruf Nr. 1251, 4868 u. 9093

Königstraße 57.

Geschäfts-Verlegung

Verlegte mein Schirmspezialgeschäft von Mäuerchen 4a nach Elberfeld

Poststraße 10.

Das mir bisher von meiner werten Kundschaft entgegengebrachte Vertrauen bitte ich mir auch fernerhin zu erhalten, und wird es stets mein Grundsatz sein, **nur Qualitätsware** bei billigster Preisstellung herzustellen. Neu aufgenommen habe ich **Spazierstöcke** in allen Preislagen.

L. H. Schnitzler,
Schirm-Großfabrik,
Elberfeld, Poststraße 10.

a358

Haben Sie Stoffe?
Ich fertige Ihnen ein. Anzug od. Paletot von 30 Mk. an. Nur Schneiderarbeit, auf Roßhaar u. Wollserge u. 2 Anprob. Gut. Sitz garant. **A. Ahlborn,** Dam.- u. Herr.-Schneider, jetzt E.-Bergstr. 59. Post. gen.*



Kammerjäger
Mühlinghaus gegr. 1870
U.-Barmen, Elberfelder- und Grotestraßen-Ecke. Fernruf 5165
Vertilgt Ungeziefer jed. Art

Ziehung 11. und 12. März

d5726

Naturschutz
Geld-Lotterie
4866 Gewinne und 1 Prämie

Hochgewinne und Hauptgewinne

130000 M
75000 M
50000 M
25000 M
10000 M
u. s. w.

5 Lose sortiert aus verschied. Tausenden **15 M**

empfiehlt und versendet
Gust. Pfordte
Staatl. Lotterieeinnahme
Essen, Limbeckerstraße 70
Postscheckkonto Essen 7084
Auch zu haben in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Ueberfüllte Krankenhäuser

geben sie nicht zu denken? Sind Sie noch nicht versichert gegen Krankheits- und Sterbefallkosten, so schreiben Sie **sofort** an die

Deutsche Kranken-Versicherungs-Akt.-Ges. Berlin
Bezirksdirektion Elberfeld, Mühlenstraße 24, Telephon 6025
zwecks unverbindlichen Vertreterbesuches.

Feste Prämien, feste Leistungen.

Für Nichterkrankte Gewinnbeteiligung bis zu 80% der Jahresprämie.

Krankenversicherung mit dem größten Aktienkapital (2 Millionen R.-M.)

a269

Mitarbeiter gesucht

Ein guter Tropfen

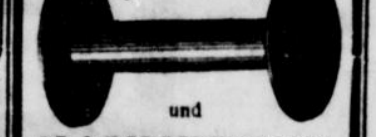


Stärkt Herz und Magen. Der Kenner bereitet sich seine Liköre und Branntweine selbst mit den echten Reichel-Essenzen. So kann man jeden, auch den teuersten Likör kennenlernen und probieren und spart dabei mehr als das Doppelte. — Die Selbstbereitung mit Reichel-Essenzen ist eine einfache Sache und man weiß was man trinkt. Für gutes Gelingen und Rat gleiche Gütte bürgt die altbewährte „Reichelmarke". In Drogerien und Apotheken erhältlich, desgleichen auch Dr. Reichel's Rezeptbüchlein umsonst, wenn verlangt, bestenfalls durch **OTTO REICHEL,** Berlin SO, Rungestraße 4

Klubsessel

Nur la Qualitätsarbeit, kauft man am besten und billigsten direkt ab Fabrik.
Schultz & Steinmetz
Bielefeld. a501

Mühelos bohnert nur
Dompfaff Edel-Wachs
Vertretung und Lager: ul03
Rud. Bechtl, E., Bellevuestrasse 16, Ruf 1827



HARTPAPIER-SPULEN
und
KANNETTEN
für Kunstseide etc.
in jeder Ausführung
liefern schnellstens
Arthur Boecker Werke
BARMEN-R. 1882a

Waschkörbe,
Einkaufskörbe
billig zu verk. Armbrecht, Korbw. Gld. Wirmhof 3. 17142



Pianos
Harmoniums
Größte Auswahl in billigsten bis besten Markenfabrikaten,
Blüthner
Grotrian-Steinweg
Zurich — Aug. Foerster
b87
Bequeme Zahlungsweise
Sprechapparate
Sprechplatten
Pianohaus
Gust. Weischet
Elberfeld, Königstr. 23 und 31, Fernruf 1847.
Filialen in Solingen, Birkerstr. 75, Remscheid, Friedrichstr. 304.
Flügel - Harmoniums - Stimmungen.

Spannrollen



Transmissionen
großer Vorrat, einschl. Riemscheiben alle Größen 1401
Rittershaus & Blecher
Maschinenfabrik und Eisengießerei
BARMEN 64

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeb. — E., B.-Rathenaustr. 59.



Blitz
unübertroffene Ideale d5644
Herdputz- u. Polierkegel
übertrifft alle anderen Herdputzmittel.
Ueberall erhältlich.
Einziger Hersteller:
Carl Lauterjung G. m. b. H., Hermsheid bei Solingen,
Telephon Solingen 2630 und 2220.
Vertreter und Lager für Elberfeld: Hans Schoenenberg, Cronenberg. Telephon 346 Cronenberg.
Vertreter und Lager für Barmen: Ernst Lemberg, Barmen-Rittersh., Neustraße 21, Telephon 4631 Barmen.

Spaethe
ELBERFELD
Herzogstr. 37



Spezialität: h402
Kaim-Cantator
Flügel und Pianos
u. a. Qualitäts-Instrumente.
Vorführung ohne
— Kaufzwang. —
Herzogstraße 37.

Der billige Strumpf



Grosse Mengen Qualitäts-Strümpfe zu extra billigen Preisen!

Damen-Strümpfe Baumwolle, Ferse und Spitze verstärkt ..... 45.	**25 A**
Damen-Strümpfe Seidenflor, m. Naht, Doppelsohle, Hochferse, schöne Farben	**85 A**
Damen-Strümpfe Seidenflor, nur hochwert. Qualitäten, m. klein. Schönheitsfehlern	**95 A**
Damen-Strümpfe prima Seidenflor, erprobte haltbare Ware	**1.35**
Damen-Strümpfe prima Mako, mit Perlrand, besonders haltbar	**1.75**
Damen-Strümpfe das Beste in Seidenflor, Marke LBO, II. Wahl	**2.45**
Damen-Strümpfe künstliche Seide, auf Mako plattiert, der elegante haltbare Straßenstrumpf 3.90,	**2.90**
Damen-Strümpfe waschbare Kunstseide, m. Naht, Doppelsohle, Hochferse, fehlerfreie Ware	**95 A**
Damen-Strümpfe Waschseide, elegante feinfädige Ware, mit kleinen Schönheitsfehlern	**1.45**
Damen-Strümpfe Bemberg-Waschseide, besonders feinmaschige Qual., mit kleinen Schönheitsfehlern	**1.95**

Kinder-Söckchen
mit geschmackvollem Wolirand alle Größen ..... **48 A**

Herren-Socken

Herren-Socken Baumwolle, gemustert, in vielen Farben	**48 A**
Herren-Socken Makó finish, Doppelsohle, Hochferse	**65 A**
Herren-Socken Baumwolle u. Flor in geschmackvoller Ausmusterung	**95 A**
Herren-Socken Flor und Baumwolle, elegante schöne Dessins, Restpaare 1.85,	**1.25**

Eine selten günstige Gelegenheit, Ihren Bedarf an Frühjahrs-Strümpfen schon jetzt zu decken.

Ph. Freudenberg
ELBERFELD · WALL u. HERZOGSTR.

Elberfeld Hofkamp 21/23

August Runkel

Elberfeld Hofkamp 21/23

Hochwertige Ware. Das führende Möbelhaus des Wuppertales. Niedrige Preise. b386

Möbelmarkt

Ladeneinrichtung, in Weißlack: Schrank, Theke, Schaukasten, auch für andere Wünsche geeignet, zu verk. — Konditorei Geiss, Bohwinkel, Kaiserstr. Nr. 124, Tel. 6483. e493

Theke m. Glasaufsatz 2,80 lg., Regalschrank, 4 m lg., aus Konfitürengeschäft bill. zu verk. — Barmen, Unterdörnen 105. +

Regal, 2½ hoch, 1 m breit, mehr. Messingstangen für Schaufenster. Schulte, E., Aue 94.

Eich. Speisezimmer, Büf. 1,80 m br., 450 Mk., auch auf Teilz. Rühn, E., Hochstr. 43.

Küche, [illegible] Büf. [illegible] 200. Schlafz., [illegible] 180 cm m. Marm. [illegible] Speisez. echt eichen, 180 cm Büf. u. Kred. [illegible] Herrenzimm. echt eich. 180 cm [illegible] u. Schrbt. 375.

C. vom Brocke, E., Mariannstr. 19 Ecke Schwanenstr. (7135)

Möbel. Küchen, Schlafzimm. [illegible]

Wer braucht Möbel? [illegible]

Schlafzimmer, [illegible] E. A. Frowein, Barmen, Berlinerstr. 62, Ecke Stennertstr. 1466b

[illegible] 1 Waggon 10 Schlafzimmer [illegible] 350.- bis 390.- Mk. [illegible]

Echt Eichen- (7110) **Schlafzimmer** sehr b. vom Brocke, E., Mariannstr. 19 Ecke Schwanenstr.

Schlafzimmer, gebr., billig zu verk. [illegible]

Umst.halb. echt Eich.-Schlafzimmer, voll gesperrt, hochf. Muster, für 515 Mk. zu verk. Barm., Zeughausstr. Nr. 45, I. Schrein. +

Metall-Betten u. Draht-Matratzen ab Fabrik zu vk. E., Carnapstr. 12. 7620

Ächt. Bettstelle mit Matr. zu verk. Barm.-Langerf., M.-Luthérstr. 19, II. +

Seltene Gelegenheit!

Kompl. imit. Eichen-Schlafzimmer m. Mahagoni, Schrank 180 cm, 400 R.-Mk.
1 dito echt Eichen-Schlafzimm. 500 R.-Mk.
1 dito, voll abgesperrt ... 600 R.-Mk.
1 dito, Kommodenschrank ... 700 R.-Mk.
1 echt Eichen-Herrenzimmer komplett ... 450 R.-Mk.
1 echt Eichen-Speisezimmer komplett ... 450 R.-Mk.
1 echt Eichen-Speisezimmer Büfett 180 cm ... 550 R.-Mk.
1 echt Eichen-Speisezimmer Büfett 200 cm ... 750 R.-Mk.

Möbel-Selbach, Barmen, Kleine Flurstraße 12. Auf Wunsch Zahlungserleichterung.

Gute Handwerkarbeit

Matratzen

in Seegras, Wolle, Kapok, Rosshaar und Schlaraffia, am besten und billigsten beim Fachmann. Bettfedern und Inletts. Sämtliche Stoffe erhalte sofort aus der Weberei, daher außergew. billig. Polsterwaren z. [illegible] an Aufpolstern gut u. billig.

Emil Schlingensiepen, Elberf. Polster-Meister, Hardenbergstraße 19

Gute Handwerkarbeit

Sie sparen viel Geld, wenn Sie Ihre **Polstermöbel** wie Sofas, Sessel, Chaiselongues, Matratzen direkt in der seit über 20 Jahre bestehenden **Polsterei** von J. Morian, Elb., Luisenstr. 22 **kaufen.** Aufarbeiten v. Polstermöbeln gut u. billig.

Auflege-Matratzen

in Seegras Mk. 25, in Kapok Mk. 65, [illegible] Mk. 75.50, in rein [illegible] Mk. 125. [illegible] Elberfeld, Bankstr. 32, Polsterei, gegenüber der Bankanlage.

Möbel

kaufen Sie nirgends **umsonst** aber gute preiswerte **Küchen** eigene Anfertigung, sowie **Schlafzimmer** erstklassige **Herrenzimmer** moderne **Speisezimmer** und sämtliche **Polstermöbel** kaufen Sie beim **Fachmann**

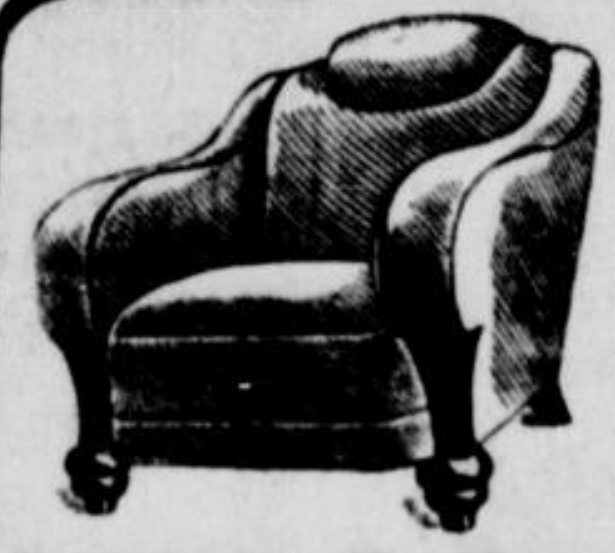
E.A.Frowein viel vorteilhafter. 1466b **Barmen, Berlinerstraße 62** Ecke Stennertstraße.

E. g. erh. Bettst. m. M. E., Holzerstr. 23, IV.

Auflege-Matratzen Oberbetten, Kissen, Metallbetten etc. in Qualitäten mit **Mk. 10.- Anzahlung** bequeme Ratenzahlung. Trotz Teilzahlung Kassapreise. **Möbelh. Haus Macht** Elbf., Neue Fuhrstr. 15.

Gebrauchte Möbel, 1 Ofen, 1 Waschkommode, 1 Kleiderkommode, 1 2schl. Bett, 1 1schl. Bett, 1 Damenschreibtisch, ein Tisch, 1 Gasof., M. mit Tisch zu verk. W. Lev, Elberfeld, Weststraße 57.

1tür. Kleiderschr. 25, [illegible] 30, 3tür. Komm.-Schr. m. Spieg. [illegible] 150, 2 mod. Betten m. [illegible] 165. Cleffmann, Elb., Bachstr. 7.



Führend im Berg. Land

durch Qualität, Formvollendung, Preisvorteil **sind meine Klubmöbel!**

Enorm große Auswahl in Stoff und Leder für jeden Geschmack. Eigene Anfertigung, erstklassige, solide Verarbeitung.

Polstermöbelhaus Schnurbusch, Elberfeld, Bahnhofstr. 50. Aeltestes Spezialgeschäft am Platze. Nach auswärts Franko-Lieferung.

Billiger **Möbel-Verkauf!** Gewinnen Sie bitte unsere Leistungsfähigkeit. Auch zu den billigsten Preisen liefern wir nur gute Qualitäten. Einige Beispiele:

Küchen, frl. M. 275.- 375.- 400.-	170.
Schlafzimmer, 3türiger Spiegelschrank Mk. 400.- 475.-	325.
Schlafzimmer, eich. m. oval Marmor ... Mk.	475.
Schlafzimmer, eich. mit oval. Spiegel, Marmor, Mk.	550.
Schlafzimm., eich., voll abgesperrt, 1 Marm. Mk. 750.- 800.-	600.
Speisezimmer, Büfett und Kreden ... nur Mk.	300.

Einzelmöbel.

Möbel-Höfer Elberfeld, Walter-Raidenauftr. 2. Zahlungserleichterung gestattet

Wegen Kleiderschr. u. Teppiche b. [illegible] Marktstraße 20.

Vertiko, Tr.-Spieg., Serviertisch b. zu vk. Elb., Hochstr. 74, I.

Schönes Sofa, [illegible] b. Küche, 25 Mk. zu verk. E., Wilhelmstr. 31a. Plüschsofa, Sessel u. Tisch b. zu verk. Barm., Bolltr. 88.

* 2tür. Kleiderschr. b. Elb., Nützenberg 32.

Sofas, Chaiselong. in Stoff u. Ledertuch, große Auswahl in besser, leistungsfähiger Qualitätsware zu günstigen Preisen. — Diwan Decken in verschieden Preislagen. Auflege- u. Patent-Matratzen. Uebern. d. Aufarbeiten v. Polstermöbeln aller Art. E. Schnurbusch, Polsterei, E., Bahnhofstr. 50. Tel. 3653.

Estlofa bill. zu verk. Elbf., Roonstr. 33.

Klubsofas, Sessel Rindled., Mokett u. Gobelin, Chaiselong., Roßh. u. Woll-Matratzen, gute Verarbeitg. Aufpolst. u. Modernis. bill. Spez.-Werkstätte f. Polstermöbel Elbf., Feldstraße 12 (Stifter). Telephon 8021.

Für Liebhaber!

1 Mahagoni-Zimm., 1 Sekretär mit Geheimfächern, 1 Kredenz mit Spiegel, 1 Tisch, 1 Sofa u. 4 Stühle bill. zu vk. Bau- u. Möbelschreinerei Wilh. Kemper, Bilchede 86½. b5734

Achtung! Selt. Gelegenheit! Weg. Raummangel 1 Nußbaum-Wohnzimm. m. Büfett sowie 1 Nußb.-Besuchszimmer, beide tadellos erh. Händl. verb. Zu erfr. B., Wupperstr. 18, II.

Echt Eich.-Schlafzim. voll gesperrt, hochf. Muster, Umstände halb. für 515 u. 580 Mark zu verk. — Barmen, Zeughausstr. 45, I., Schreinerei.

Gut erhaltene Küche preisw. abzug. Barmen, Allee 170, III.

Küche, natur-lackiert, hochfeines Muster — Umstände halber für 180 Mk. zu verk. B., Zeughausstr. 45, I., Schreinerei.

Für Liebhaber!

Eine antike reich geschnitzte Bettstelle billig zu verkaufen. — Näh. Wald, Hauptstraße 187, I. e406

1 gebr. gut erhalt. 1½schl. Bettstelle mit Matr., 1 Nachttisch sowie 2 mittl. Gas-Oefen wegen Umzug preisw. abzugeb. B., Oberdörnerstr. 94, pt.

Gut erh. 2schl. Bettst. m. Matr. zu verk. Elbf., Ewaldstr. 46.

1½schl. Bettstelle mit Mtr., Schneidertisch, ov. Tisch b. E., Gesenbergstr. 15, I, I.

Küchentisch u. Anrichte bill. zu verk. Witt, Elberf., [illegible]druckerstr. 2.

Schreibt. m. Aufs. b. E., Ernststr. 8, I.

Kind.-Klappstühlchen, at. gepolst. preisw. Elb., Hofkamp 50, II. Eing. Monopol-Lichtsp.

Wirtschafts-Stühle

in großen Posten sofort lieferbar **Carl Müller** Spezial-Stuhlager, B., Große Flurstr. 15. Fernruf 2230. b

Wirtschafts-Stühle und Tische direkt ab Fabrik billig: Küchenstühle M. 3.75. — Carl Meyer, E., Bachst. 79, Tel. 1614

B. u. Kinderkorb u. Räder sowie Kinderwagen billig. Elbf., Kielerstr. 10, I, r.

Kommode bill. zu vk. E., Bachstr. 59, III.

G. erh., weiß. emaill. **Küchenherd** billig zu verk. Elb., Gartenstr. 51, II., r.

Billig zu verkaufen gut erh. wß. Herd, Gasofen, H.-Fahrrad, Nähmasch., Ledersofa.

mod. Kinderwagen, fast neu, m. Riemenfed. Köster, Barmen, Schönebeckerst. 27C, I.

Gebr., gut erh. Herd, E., Marienstr. 44.

Gut erhaltener weiß. Herd zu verkauf. Elberf., Herzogstr. 41, I.

Küchenherd, Majol.-Gasherd m. Schrank, Anrichte und Nähmaschine, alles gut erh., zu vk. Elberfeld, Ravensbergerstraße 151.

Wegen Sterbef. Küchenherd, Gasof. m. Tisch, 1schl. Bett m. M., 2 Schneidermaschin., Bügeltisch, Bügelofen, 2tür. Kleiderschrank u. sonstige Kleinigkeit. Müller, E., Feldstr. 16, III.

Zentral-Heiz.-Herd, weiß, 1.5×0.8 m, Salon-Truhe, Sprech- u. Radio-App. b. Käufer neu. Ungar, Uprath b1956

Bier- od. Gasöfen mit Unterf., 1 dreiarm. elektr. Leuchter, 1 Stehmangel billig zu vk. B., Mittelstraße 19, 2. Etage, Seiteneingang.

Schwarzer w1467 **Zimmerofen** mit Aufsatz u. Rohr billig zu verk. Näh. b. Wahnert, Elberf., Nützenbergerstr. 67, pt.

Ein fast neuer 136 **Badeofen** für Kohlenfeuerung sowie Mantelofen, 1 Gasheizofen, 1 elktr. Hängelampe billig zu verk. Cronenberg, Rauenhaus 9, T. 72.



MÖBEL

150 Zimmer

Meine unerreichte Leistungsfähigkeit kann durch kein Angebot übertroffen werden. Auf meine sehr niedrigen Preise noch

20 % Rabatt

Kaum wiederkehrende günstige Kaufgelegenheit, da Holzpreise bedeutend steigen. Besuchen Sie unbedingt vor jedem Kauf das große Möbelhaus von

J. Brechtmann

Elberfeld, Hofkamp 46, 46a.

Liefern durch eigene Autos franko. Lagern frei. h241

Eine gediegene Wohnungseinrichtung für wenig Geld!

Diese 3 Beispiele aus unserer 3 Etagen umfassenden Ausstellung beweisen aufs beste unsere hervorragende Leistungsfähigkeit.

Schlafzimmer „Ritzeiche", 3tg. Kleider- u. Wäscheschrank m. Kristallspiegel, Waschkommode m. Sp., 2 Bettstellen, 2 Nachtk., 2 Stühle, 1 Handtuchhalter,
Küche „Natur lackiert", Büfett 130 cm br., rund gebaute Anrichte, Tisch, 2 Stühle ... **575.-**

Schlafzimmer „echt Eiche", 3tg. Wäsche- u. Kleiderschrank 180 cm, Waschkommode, 2 Bettstellen, 2 Nachtkons., 1 Garnitur weiß Marmor, 2 Stühle,
Küche „Natur lackiert", rund vorgebaut, 140 cm breit ... **745.-**

Schlafzimmer „echt Eiche", voll abgesp. Türen innen Mahagoni, sonst Zusammenstellung wie oben ...
Speisezimmer „echt Eiche", schwere Arbeit, innen Mahag., Büfett, 180 cm m. r. Vitrinenaufsatz, Kredenz, Ausziehtisch, 4 Lederstühle ...
Küche „Natur lackiert", 160 cm breit, beste Qualitätsarbeit ... komplett **1475.-**

Bergische Möbelhalle

Elberfeld Island 22 — BMH — gegenüber Café Holländer. b364

An der Spitze

stehen wir mit unserer Leistungsfähigkeit, unserer Riesen-Auswahl, unseren guten Qualitäten, unseren billigen Preisen, unseren entgegenkommenden Zahlungsbedingungen

Unsere **Möbel** sind deshalb v. jedermann bevorzugt. Wir empfehlen Ihnen, bevor Sie z. Möbelkauf schreiten, in Ihrem eigensten Interesse unsere Preise und Qualitäten zu vergleichen. 103b

Rolfsmeyer & Co. G. m. b. H., Höhnestr. 28 **Barmen** Höhnestr. 28

2 Jahre Kredit

gewähren wir zuverlässigen Käufern. Beamten, Herren in sicherer Stellung **und alten Kunden** liefern wir evtl.

ohne Anzahlung

Schlafzimmer, Küchen, Einzelmöbel, Speise- und Herrenzimmer b616

Unser Kundenkreis wächst von Tag zu Tag!

In großer Auswahl: Holz- u. Metallbetten, Plüsch- u. Ledersofas, Herde

MÖBEL- UND BETTENHAUS **Alfred Kraus** Elberfeld Nachf. Hofkamp 10. Zweiggeschäft: Kerchner's Möbelhalle, Hattingen Ruhr, Bruchstr. 10

Spezialabteilung: Federbetten, Steppdecken, Schlafdecken etc.

Möbel Vossen

Wollen Sie **gute** Möbel **sehr billig** kaufen? — Dann besuchen Sie mich. Sie werden über meine Preise und Auswahl überrascht sein.

Lieferung nach eigenen so wie gegebenen Entwürfen

ELBERFELD Kölnerstraße 75, 75a, Gesundheitstr. 2 u. 4 (am Thalia-Theater).

Wie ich Jazz spielen lernte ...

Von Harry Waldau.

Als ich am fünften Tage meiner Anwesenheit in Neuyork noch immer nichts Passendes gefunden hatte, entschloß ich mich, unter die Jazzpianisten zu gehen. Ich hatte in Deutschland mit dieser Gattung Furore gemacht und bildete mir ein, ein sehr guter Synkopater zu sein. Ich bildete mir auch einmal ein, ein sehr guter Beethoven-Spieler zu sein, aber das ist schon lange her. — —

Ich begab mich demzufolge auf die Musiker-Börse in der sechsundachtzigsten Straße, Ostseite. Die Börse zerfällt, wie es im Schuldeutsch heißt, in drei Gattungen von Musikern. In die, die fünf Dollar Eintrittsgeld bezahlt haben und den Saale aufhalten, und in die, die nichts bezahlt haben und draußen auf der Straße stehen. Es stand draußen! — — Ich laute an einem Kaugummi, weil ich um jeden Preis exotisch aussehen wollte, und harrte der Dinge, die da kommen sollten. Außer mir harrten nicht noch drei- bis vierhundert Menschen, alle mit Instrumenten in der Hand und unter dem Arm, fertig zum sofortigen Angriff. Endlich hat ein langer, dürrer Mensch auf mich zu, der ein Instrument unter dem Arme trug, das verdächtig nach einer Posaune aussah. „Pianist?" fragte er. „Yes", antwortete ich. „First claß?" fragte er. „Yes", antwortete ich. Hierauf sagte er „fünfzehn Dollar", und überreichte mir einen Anstreifen, auf dem stand: Sonnabend 9 Uhr „Globe-Hotel", weißer Saal. — Das war mein erstes Engagement in Neuyork. — —

Als ich den weißen Saal des „Globe-Hotels" betrat, waren die übrigen Kämpfer bereits versammelt. Die „Kombination" war zehn Mann stark, also immerhin imstande, erheblichen Lärm zu machen. Irgendwelche Vorstellungs-Zeremonien wurden nicht beachtet. Ich erhielt ein dickes Paket voller Foxtrotts, und Glockenschlag 9 begannen wir mit Nummer 1. Es war irgendein Stück mit Baby. — „Baby" ist nämlich die Lieblingsmode hier. — „Yes, Sir, that's my Baby". — „Wonder where my Baby is to night." — „Baby" hier — und wie sie alle heißen. — Wir begannen zusammen und hörten auch alle zusammen auf bis auf den Schlagzeuger, der noch einen Takt zugab, was aber unbedingt zum Jazz gehört. Ich griff richtige Bässe und richtige Harmonien und glaubte es recht gut zu machen. Der Leader schielte nach mir, und ich schielte nach ihm, aber er sagte nichts. Wir spielten das Stück fertig, und dann kommandierte er: „No. 2". Ich hatte kaum Zeit, umzuwenden, da ging es schon los. Diesmal wunderte sich keiner, wo sein Baby nachts war. Dafür „brachte der Juni die Rosen", und zwar brachte er sie in Begleitung von chromatischen Sextengängen und krampfhaften Zuckungen der Begleitakkorde. Hier tat sich besonders ein kleines Instrument hervor, ein sogenanntes Sopransaxophon, das aussah wie ein Enkel des großen Tenorsaxophons, das ohne Pause die durchdringendsten Töne von sich gab, während genannter Juni dazu abscheulich quietschte, wahrscheinlich, weil ihm der Juni nicht genug Rosen gebracht hatte. Ich spielte meinen Part herunter in dem Gefühl, meine Sache recht gut zu machen, und fand einen besonderen Freund an dem Drummer (Schlagzeuger), dem ein unverständliches Wort den Namen „Liszt" in die Wiege gelegt hatte und an dessen Rhythmus ich mich aufrichten konnte, wenn das Tempo nachzulassen drohte. Plötzlich brüllte mir der Geiger zu: „Fill up!" — Ich sollte auffüllen. Ich habe schon mal gehört, daß der Gasmann Wasser auffüllt, wenn das Gas nicht brennen will, aber hier stand meine erste Blamage bevor. Ich bemühte mich aus Leibeskräften „aufzufüllen", ich verdoppelte die Bässe bis zu vier Tönen, ich arpeggierte die Akkorde der rechte Hand, — vergeblich! — Da ich absolut nicht verstand, begann der Posaunist „aufzufüllen". Und — — wie füllte er auf!! In jede Pause, in jeden Winkel, in jede, auch die kleinste Lücke, die der unglückliche Komponist gelassen hatte, drang er mit seinem langen Posaunenrohr. Er donnerte und weinte, er blies glissandos über den ganzen Kehrreim hinweg, er setzte dem ehernen Munde des Instrumentes einen Knopf aus Holz auf, daß es Töne von sich gab wie Desdemona auf dem Kissen. Er blies unter gänzlicher Mißachtung jeder musikalischen Regel und erfand Harmonien im Verhältnis zu seinen Spießgesellen, daß ein Reutöner seine helle Freude daran gehabt hätte. —

Dann gab es eine kurze Pause. Alles stürzte an das Büfett, auf dem eine prachtvolle große Kristallbowle stand, hinter der zwei elegant galonierte Diener den Durstigen Eiswasser kredenzten. Nichtsahnendes Eiswasser! Wahrscheinlich, um die Fieberhitze abzukühlen, die der Jazz erzeugte. Mir persönlich wäre „Feuerwasser" lieber gewesen. — Mit einem: „Hallo boys!" ging es weiter.

Ich setzte mich ans Klavier, in meinem nichtsdurchbohrenden Gefühle, und wir rasselten drei bis vier Foxtrotts herunter, ohne daß etwas Nennenswertes passierte. Mal füllte der Posaunist auf, mal füllten die drei Saxophone mit vereinten Kräften auf, mal füllten sie alle zusammen auf, wobei ein infernalischer Lärm erfolgte. —

Plötzlich — ich schielte gerade nach dem Geiger, — kam aus seinem Munde das ominöse Wort: „Break!" — Zwei Takte weiter hörte alles auf, mit einem so plötzlichen Ruck, daß ich gar nicht anders konnte, als auch „abzubrechen", und der Alt-Saxophonist spielte ein auf zwei Takte berechnetes Solo. — Das heißt, spielen ist zu viel gesagt. Er fiel mit seinem Instrument im Zick-Zack eine imaginäre Treppe hinunter, kletterte eiligst herauf, um wieder hinunterzufallen und in der Mitte von jemandem aufgehalten zu werden, nämlich dem Schlagzeuger, der mit einem mächtigen Krach der Sache ein Ende bereitete, worauf das ganze Orchester wieder einfiel. — Sie machten alle ihren „Break", sogar der Mann des Basses, dessen „Break" darin bestand, daß er seinen Bogen auf dem Smoking Mr. Lifzts entlang strich, während Mr. Lifzt dafür mit seinen Trommelschlägeln einen hörbaren Wirbel auf dem Haupte des Bassisten schlug. Ich sah mit Schaudern die Reihe an mich kommen. Und richtig erscholl wieder das ominöse „break", wobei mich der Geiger herausfordernd ansah. Ich schlug erst mit dem rechten, dann mit dem linken Ellenbogen auf das Klavier, vollführte ein Glissando herauf und hinunter, sprang auf und setzte mich mit voller Wucht auf die Mitte der Klaviatur, wobei die arme Kreatur zwei Zähne einbüßte, zweimal, dreimal, bis der Pauker einfiel. Und so ging es wieder eine Stunde lang, bis uns allen vor Erschöpfung die Hände von den Instrumenten sanken.

Es folgte eine neue Eiswasserpause, und dann ging es weiter. Mit mir sprach niemand, ich schien vollständig unten durch zu sein und wartete auf eine neue Ueberraschung. — Der Geiger brüllte wieder etwas und sah mich an, ich verstand nicht. Er brüllte nochmals, ich blickte hinüber zu ihm — und war hinaus! — Es ist nämlich ein vollständiges Unding, in eine Jazzbegleitung wieder hineinzukommen, wenn man einmal den Faden verloren hat und das Stück nicht ganz genau kennt. — Mich packte der Mut der Verzweiflung. Ich begann auf dem Klavier herumzuhauen, meist in Es- oder As-Dur, den bevorzugten Tonarten des Jazz. Ich schlug meine Bässe, wohin sie trafen. Ich erfand gänzlich neue Akkorde, kurzum, mich hatte der Jazzteufel ergriffen, und ich spielte, ohne mich um Namen, Tonart, Melodie oder sonst etwas zu kümmern. Ich füllte auf. Ich machte „break" — kurzum, mir war alles Wurscht, bis Glockenschlag eins dem Hexensabbat ein Ende bereitete und die erschöpften Musiker ihre Instrumente einpackten, wobei es meine erste reine Freude war, daß ich das Klavier nicht nach Hause zu tragen brauchte. —

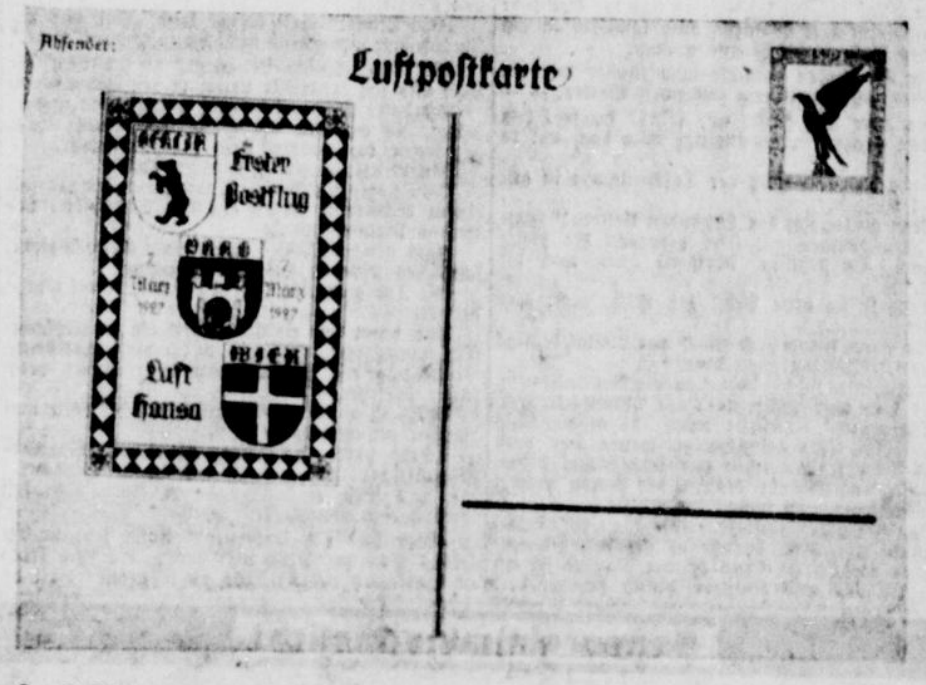
Der Führer des Sturmtrupps händigte mir mit faunischem Grinsen 15 Dollar ein und erbat sich meine Karte, wahrscheinlich, um sie in der Börse auszuhängen und vor Ankauf meiner Persönlichkeit zu warnen. Ich gab sie ihm und ging mit der festen Absicht nach Hause, entweder es doch lieber wieder mit Beethoven zu versuchen oder den Gashahn aufzumachen. —

Meine Gattin war für den Gashahn, und so machten wir uns mit den 15 Dollar, plus 10, die ich noch in der Tasche hatte, auf und gingen in einen Klub, in dem es kein Eiswasser gab, mit dem Resultat, daß wir morgens um neun nach Hause kamen und so gut „aufgefüllt" hatten, daß wir Gashahn und Beethoven vollkommen verschliefen, bis wir nachmittags um vier Uhr durch einen Donnerschlag an die Tür geweckt wurden. Ich hielt es erst für einen „break" und wollte gerade einfallen, als ein zweiter Schlag mich vollkommen munter machte. — Notdürftig bekleidet, öffnete ich, und siehe da, vor mir stand der Mann mit dem verdächtigen Instrument, der mich am gestrigen Tage gechartert hatte. „Well", sagte er, wollen Sie spielen heute abend? Nightclub, 15 Dollar und plenty to drink". „Eiswasser?", fragte ich vorsichtig. Statt aller Antwort zog er aus seiner hinteren Hosentasche eine plattgedrückte Wärmflasche und hielt sie mir hin. Wir nahmen jeder einen Schluck vorzüglichen Whiskeys, „and shake hands with each other". —

„You are a first claß Jazz-Pianist", sagte er, — „Anfangs waren Sie etwas schüchtern, aber den ersten „break" haben Sie direkt künstlerisch hingelegt, und wie Sie zum Schluß „aufgefüllt" haben, das war meisterhaft. — Wir werden viel Geschäfte miteinander machen." — Sprach's und ging. —

So lernte ich Jazz spielen. — Ich bin jetzt hinter das Geheimnis gekommen. Soviel steht fest, Klavierspielen braucht man nicht zu können. Es genügt, wenn man seine Kenntnisse darin so weit gebracht hat wie bei Dickens der taube Herr, der die Flöte ohne Lehrer gelernt hatte. — Wenn ich wieder nach Berlin komme, kaufe ich mir eine große Brille mit schwarzen Rändern, bringe mir fünf handfeste Jazzsyncopaters mit, setze mich ans Klavier und „fülle auf". — Ich werde dann entweder totgeschlagen oder aber ich mache viel Geld. — Wahrscheinlich aber das letztere. —

Ein wertvolles Stück für Briefmarkensammler.



Der 7. März wird den Sammlern von Postkarten eine Seltenheit bescheren. Die deutsche Lufthansa weiht an diesem Tage die Luftpostlinie Berlin — Prag — Wien ein und gibt aus diesem Anlaß eine einmalige Luftpostkarte heraus, die besondere Eigenheiten aufweist. Sie ist verziert mit den Wappen der drei Städte, ist nur bei der Lufthansa zu erhalten und wird auch einen besonderen Quittungsstempel tragen. Bemerkenswert ist weiter, daß das Porto Berlin — Prag 35 Pfennig kostet, die Strecke nach Wien jedoch nur 15 Pfennig.

Berliner Theater.

Das Theliatheater, einst Pflegestätte der leichten Berliner Posse, jetzt Zweigstelle der Berliner Volksbühne, machte Berlin mit Georg Kaisers „Der mutige Seefahrer" bekannt. Es war ein ungetrübtes Vergnügen, diesen lebhaften Kürzen, von keiner Problematik beschwert, Lustspielfilm auf sich wirken zu lassen und rückschauend den heutigen und gestrigen Georg Kaiser dem vorgestrigen gegenüberzustellen. Aus dieser Zeitspanne sprechen noch Herz und Gestaltungsfreude zu Menschen und Dingen und Achtung vor der Wirklichkeit. Wenn der Dollarsegen den Teufel beglückt und der gute Onkel aus Amerika leidhaftig auf der Bildfläche beschworen wird, ist L'Arronges Patenschaft unverkennbar, aber durch Treuherzigkeit und Edelmut zwinkert schalkhaft die Ironie, die die Einfalt belächelt. Diese Lustspielgenheit gibt dem Volksstück das geistige Niveau. Erfreulicherweise fand sie auch in der Regie Josef Gielen geleiteten Aufführung ihren Niederschlag, deren Hauptanteil von Heinz Salfner und dem Dresdner Darsteller Erich Ponto bestritten wurde.

Wilhelm von Scholz, der Präsident der Dichterakademie ist aus seiner lyrischen Werkstatt auf das dramatische Podium getreten, um Interpret seiner selbst zu sein. In der „Tribüne" spielt er den Helden seines Schauspiels „Der Wettlauf mit dem Schatten", diesen versonnenen Dichter und Seher, der visionär in das Schicksal des Nebenbuhlers dringt und es mit dem seinen verstrickt. Schauspielerisch vermag er die Fülle kaum zu vertiefen. Ein sprödes Organ vergebens um den farbigen Glanz des Worts. Aber das Gedankliche der düsteren Analyse, der tiefere Sinn der These vom Ich enthüllen sich wie Selbstbekenntnis im Spiel des breiten, plastisch gefurchten Gesichts und des glanzlos nach innen gekehrten Auges. Lothar Müthel und Käte Haak sind die ebenbürtigen Gegenspieler des Dichters.

L. L.

Ein menschenfreundlicher Verleger.

Als das „Trauerspiel von Mexiko" mit der Erschießung des Kaisers Maximilian zu Queretaro am 19. Juni 1867 sein Ende gefunden hatte, richtete König Leopold von Belgien ein Handschreiben an den Herausgeber des Gothaer Kalenders Justus Perthes in Gotha. Darin wurde die Redaktion des genannten Jahrbuches herzlich gebeten, in menschenfreundlicher Rücksicht auf die Kaiserin Charlotte eine besondere Ausgabe ihres Kalenders in wenigen Exemplaren herzustellen; denn die Kranke betrachte den Gothaer Almanach als unentbehrliches Vademekum, um sich mit den Verhältnissen benachbarter und befreundeter Höfe vertraut zu halten. Herr Jules van Praet, Minister des Königlichen Hauses zu Brüssel, führte die Verhandlungen. Dank dem Entgegenkommen des Verlegers Justus Perthes konnte darum Ende Dezember 1867 dem Brüsseler Hof durch einen Kurier ein Pack von sechs Exemplaren des „korrigierten" Almanachs von Gotha für das Jahr 1868 übermittelt werden. Darin prangte das „Kaiserreich Mexiko" mit seinen Herrschern Maximilian und Charlotte, mit seinen Ministern und allen Personen des Hofstaates, wie ihn Charlotte im Sommer 1866 zurückgelassen hatte. Solch ein historisch korrigiertes Exemplar des roten Buches wurde alsdann der Unglücklichen zu Neujahr 1868 auf Schloß Tervueren in die Hände gespielt, und dessen aufmerksame Lektüre erfüllte das Herz der Leserin mit Genugtuung: „Ihr Mar thronte ja in Herrlichkeit".

Rundfunk am Sonntag u. Montag.

Wellenlängen: Langenberg 468,8, Münster 241,9, Dortmund 283.

Sonntag 6. März

9.00—10.00 Köln (für La, Mü): Morgenfeier. Leitung: Pfarrer Encke, Köln-Nippes. Mitw.: Clara Encke (Sopran), Kirchenchor der Evangel. Gemeinde Köln-Nippes unter Leitung von Musikdirektor Goßlar.

9.00—10.00 nur für To: Morgenfeier unter Mitwirkung des Soloquartetts für Kirchengesang von Professor Bruno Kothig, Leipzig.

11.00—11.15 Köln (für La, Mü, To): Eine Viertelstunde über Goethe" (9). Vortrag von Dr. Ernst Barthel-Köln.

11.15—12.00 Elberfeld (für La, Mü, To): „Arbeiterdichtung der Gegenwart." Vortrag von Rektor Fricke-Barmen. Rezitation der Gedichte: Dr. Maurus Pierz von den Vereinigten Stadttheatern Barmen-Elberfeld.

12.00—12.30 Köln (für La, Mü, To): Einführung in Wagners „Fliegenden Holländer" von Anton Siedle, Spielleiter der „Kölnischen Volkszeitung".

12.30—1.30 Köln (für La, Mü, To): Mittagskonzert. Leitung: Regnerus Ringnalda.

2.30—3.00 Münster (für Mü, La, To): Funkliteratur. Vortrag von A. Becher, Münster.

3.00—3.30 Düsseldorf (für La, Mü, To): Schachfunk des „Meisters vom Rhein". Dr. A. van Nüß.

3.30—4.30 Köln (für La, Mü, To): Kinder- u. Jugendfunk des Rektors und Rezitators Simon-Köln. Von deutschen Musikern und ihren Werken.

4.30—6.00 Münster (für Mü, La, To): Uebertragung des Konzertes aus dem Kaiserhof, Kapelle Georg Lutter.

6.00—6.30 Köln (für La, Mü, To): „Verlorenes Sonnenland" (1). Vortrag von Hauptmann Steinhardt.

6.30—7.00 Köln (für La, Mü, To): Arbeiterstunde (1), geb. vom Intendanten Hardt: Was ist ein Kunstwerk?

7.10—8.00 Elberf. (für La, To): Synagogale, hebräische, jüdische Gesänge. Solist: Arnold Altschul (Altwell), ehemal. Oberkantor der Großen Synagoge Warschau.

7.15—7.55 nur für Mü: Arbeitsstunde. Gesang: A. Müller (Tenor), Münster. Am Flügel: Kapellmeister W. Rehe.

8.00—10.15 Köln (für La, Mü, To): Sendeoper „Der fliegende Holländer". Oper in 3 Akten von Richard Wagner. Musikal. Leitung: Kapellm. Dr. Buschkötter.

10.15—10.25 Köln (für La, Mü, To): Sportberichte.

10.25—11.00 Dortmund (für To, La, Mü): Sportübertragung aus der Westfalenhalle Dortmund: Abendwertungen des zweiten Dortmunder Sechstagerennens. Berichterstattung: Hermann Probst.

11.00—12.00 Dortmund (für To, La, Mü): Uebertragung des Konzerts aus d. Kaffee Corso, Kapelle M. Fleglio.

Montag 7. März.

11.00—12.00 Elberfeld (für La): Sendungen für Versuche und für die Industrie.

1.30—2.30 Köln (für La, Mü, To): Mittagskonzert. Leitung: Rudi Rhein.

2.30—2.35 Köln (für La, Mü, To): Fünf Minuten der Hausfrau.

4.00—4.55 nur für Mü: Offenbach-Stunde. Mitw.: Gesang: Lisa Hillow. Am Flügel: Kapellm. Rehe. Kapelle Georg Lutter aus dem Kaiserhof in Münster.

4.30—5.00 nur für To: Klein- und Schrebergärten. Vortrag von Gartenarchitekt Blumberger, Dortmund.

5.00—6.00 Dortmund (für To, La, Mü): Nachmittagskonzert unter Mitwirkung von Robert Rothe und Lies Engelhardt, Lieder zur Laute.

6.10—6.30 Köln (für La, Mü, To): Dr. Karla Roselli: „Wie kleide ich mich vor Anfeindung?"

6.35—6.55 Köln (für La, Mü, To): Lektor Dr. Velhagen: Spanische Unterhaltung.

7.20—7.40 Köln (für La, Mü, To): Dr. Höner von der Reichszentrale für Heimatdienst: „Die kulturelle und wirtschaftliche Bedeutung des Auslandsdeutschtums".

7.45—8.05 Münster (für Mü, La, To): Privatdozent Dr. Aldrecht, Münster: „Wirtschaft und Wirtschaftswissenschaft in ihrer geschichtlichen Entwicklung" (3).

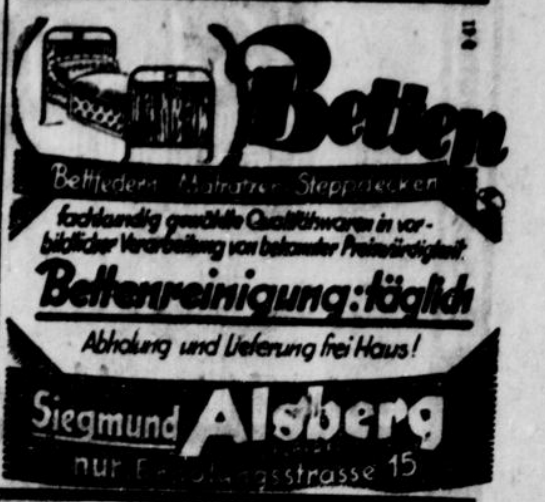
8.15—9.30 Dortmund (für To, La, Mü): Konzert Juan Manen, Barcelona (Violine).

9.30—10.20 Köln (für La, Mü, To): Sendespiel „Die Lore". Ein Akt von Otto Erich Hartleben. Spielleitung: Oberregisseur Rudolf Kieth. Einführende Worte: Dr. Hanns Ulmann.

10.20 Köln (für La, Mü, To): Letzte Meldungen und Sportbericht.

10.25—11.00 Dortmund (für To, La, Mü): Sportübertragung aus der Westfalenhalle Dortmund: Abendwertungen des zweiten Dortmunder Sechstagerennens. Berichterstattung: Hermann Probst.

11.00—12.00 Dortmund (für To, La, Mü): Uebertragung des Konzertes aus dem Kaffee Corso in Dortmund. Kapelle: Mario Fleglio.



Große Modenschau des Elberfelder Maßschneidergewerbes
am Montag dem 7. März 1927, im großen Saale der
Gesellschaft Kasino.
Anfang 7½ Uhr.

Ein Mottr flog zum Licht.

Roman von Paul Schultze
(Nachdruck verboten)

1]

Da rauschte das Boot auf einmal in die Rohrbreiten der Insel hinein, wie ein Tier durch ein Sumpfdickicht brechend, und fuhr im nächsten Augenblick mit scharfem Schrammen auf dem verfilzten Wurzelwerk einer alten Weide auf.

Rings um sie her wogten wassergetränkte Dünste.

Als Trude jetzt aus dem Boot sprang, versank sie tief in gurgelndem Schlamm.

Der Donner wurde immer lauter und drohender. Und dann setzte endlich auch der Regen ein und prasselte wie Kleingewehrfeuer auf Blätter und Gesträuch.

Trude hatte Herta an der Hand gefaßt und zog sie halb mit Gewalt durch ein Labyrinth von Schilf und Schlinggewächsen.

Scharfkantige Halme schnitten ihr in die nackten Beine, der Wind pfiff wild in ihr aufgewühltes Haar, sie achtete all dessen nicht; mit der Kraft der Verzweiflung kämpfte sie sich weiter.

Erst als sie wieder festeren Boden unter sich fühlte, hielt sie schweratmend inne und wies auf einen Dachgiebel, der in diesem Augenblick in dem wüsten Hexensabbat der zügellosen Wettergeister gespenstisch vor ihnen in die Höhe wuchs.

„Gott sei Dank, Herta, die Heuhütte!"

In der nächsten Sekunde standen sie vor dem verfallenen Bau. Der Wind riß ihnen fast die Tür aus der Hand.

Hertas Fuß strauchelte auf den brüchigen, vermorschten Bohlen der Schwelle, daß sie unversehens fast hingeschlagen wäre.

Dann aber waren sie endlich geborgen unter Dach und Fach und saßen eine Zeitlang eng aneinandergeschmiegt auf der wackligen Bank des kleinen Herdes.

Der Sturm heulte wie ein entfesseltes Raubtier um das ächzende Giebelgebälk und warf ganze Wolken von Sprühregen durch die scheibenlosen Fensteröffnungen in den dumpfigen Raum.

Fast unmittelbar folgten die Blitze aufeinander, zuweilen schien der ganze Horizont nur ein einziger, riesiger Schwefelring. In immer kürzeren Zwischenräumen dröhnte der Donner über den nachtschwarzen Himmel, auf dem die nachrückenden Gewitterwolken allmählich bis zur Zenithöhe emporgewachsen waren.

Trude gewann in ihrer energischen Art zuerst die Fassung wieder; obwohl sie in dem nassen Badeanzug vor Kälte zitterte.

Als wetterkundiges Landkind rechnete sie, daß das rasende Toben der Elemente ebenso schnell wieder verebben würde, wie es mit Urgewalt ausgebrochen war.

Sie rückte die noch ganz betäubte Herta an das geschützteste Bankplätzchen des Herdes und begab sich dann in dem Dunkel der Hütte auf Entdeckungsfahrten nach einer wärmenden Hülle für die gleichfalls durchnäßte Freundin.

Das Heulager, das sie bei ihrem ersten Besuche angetroffen hatten, war noch vorhanden, auch der steinerne Wasserkrug stand noch auf der umgestürzten Kiste, dagegen war eine Decke nicht zu finden.

Nur ein stabförmiger, länglicher Gegenstand fiel am Kopfende der Lagerstatt in Trudes vorsichtige Hände.

Ein leiser Druck auf einen vorspringenden Knopf und ein feiner Lichtstrahl zuckte nach der Herdecke hinüber, daß Herta unwillkürlich zusammenfuhr.

„Was hast du denn da, Trude?"

„Eine elektrische Taschenlampe. Unser Robinson gastiert also noch immer in seiner Sommervilla und gehört nach dieser Laterne wohl auch zur Kulturmenschheit!"

Trude war an eins der Fenster getreten und horchte auf das wilde Lied des Sturmes, der jetzt in einem letzten tobenden Jauchzen ganze Schauer von Hagelschloßen in prasselnden Perlenreihen über den Boden streute.

Vor ihr der See, eine einzig brodelnde, sich endlos verlierende Wogenfläche, auf der die weißen Wellenkämme in dem Flackerlichte der Blitze wie zerzauste Schleierfetzen auf- und niedertanzten.

Die Fernsicht der Ufer verschwamm in dichtem Regendunst; nur die Kiefernkronen zur Rechten traten zuweilen wie eine lange, schwarze Mauer aus dem Nebelmeer heraus.

Darüber lag ein schwacher, rötlicher Schein, der sich langsam in den eisengrauen Grund des Himmels hineinfraß.

„Es brennt irgendwo!" sagte Trude.

„In Pahlowitz!"

Trude schüttelte den Kopf.

„Nein, ich glaube, es ist wohl weiter hinten im Lande!"

Die Wut des Unwetters hatte sich in der Zwischenzeit allmählich erschöpft.

Die Blitze folgten sich seltener und der krachende Kanonensalut des Donners ging langsam in ein dumpfes Rollen und Murmeln über.

Nur der Regen rauschte noch immer wie ein Gießbach aus den niedrig ziehenden Wolken. — —

„Wo kann das Feuer nur sein?" fragte Herta jetzt von neuem. „Ich ängstige mich doch um zu Hause!"

Trude ließ den Blitz der Taschenlampe in alle Winkel huschen.

„Man müßte auf den Heuboden klettern!" sagte sie. „Die Weiden am Ufer verdecken die ganze Aussicht. Da steht ja übrigens auch noch die Leiter."

„Trude, ich bitte dich, laß mich nicht hier allein!"

„Na, dann komm doch mit!" war die kaltblütige Antwort. „Ich bin schon oben!"

Damit hatte sie die Leiter an die Bodenöffnung gestellt und war wie eine Katze hinaufgeklettert.

„Du, Herta", rief sie dann durch die Luke herab, „hier liegt noch wunderschönes Heu vom letzten Schnitt. Da sitzen wir ja zehnmal besser, bequemer und wärmer als auf der harten Bank!"

Herta stand noch immer unschlüssig.

Ihre erregte Phantasie spiegelte ihr allerlei Geräusche vor, bald brauste es ihr wie Glockenklang in die Ohren, dann wieder glaubte sie ein leises Knacken und Knistern hinter sich zu vernehmen, als ob sich in der Lagerecke jemand bewegte.

Ein kaltes Grauen rann ihr auf einmal über den Rücken hinab und zugleich erhob sich in ihr eine unheimliche Empfindung von der Nähe einer unbekannten Gefahr.

„Ich komme zu dir hinauf, Trude!" stieß sie in jäh ausbrechender Angst hervor. „Bitte, leuchte mir entgegen!"

Dann standen sie an der großen Giebelluke und schauten nach dem Feuerschein hinüber, der allmählich immer undeutlicher in die rötliche Blässe des sich langsam wieder erhellenden Himmels hineinschwand.

Der Regen sprühte nur noch in einzelnen windverwehten Spritzern.

Wie riesige Rauchfahnen trieben die letzten Nachzügler der Gewitterwolken dem Horizonte zu und eine laue, köstliche Frische, ein Duft von nassen Gräsern und Blumen wogte wie mit weichen Atemzügen von der kleinen Wiese herauf.

„In zehn Minuten können wir wieder abfahren", meinte Trude, „wenn der See sich noch etwas mehr beruhigt hat. Hoffentlich hat der Sturm unser Boot nicht abgetrieben. Wie spät ist es eigentlich?"

Herta sah auf die Armbanduhr.

„Fünf Minuten nach halb neun!"

„Hörst du nichts?" unterbrach sie sich dann, plötzlich zusammenfahrend.

„Was denn, Herta?"

„Ich höre Stimmen!"

„Aber Kind, du träumst wohl!"

Unwillkürlich lauschten sie auf die leise Wassermusik, das unablässige Plätschern und Rauschen und den feinen Tropfenfall, wenn der Wind in den Rohrhalmen des zerfetzten Daches spielte.

Geraume Zeit blieb es still.

Dann aber klang vom See ganz deutlich ein gedämpfter Ruf und gleich darauf das Geräusch von Schritten.

„Die Leiter!" sagte Trude leise. „Daß uns der Mensch hier wenigstens nicht heraufkommen kann!"

Mit Gedankenschnelle beugte sie sich über die Luke und zog die leichte Leiter in den Bodenraum.

Sie hatte sich kaum in dem weichen Heu niedergelegt, als die Tür der Hütte mit einem langgezogenen, kreischenden Laut geöffnet wurde.

Ein Benzinfeuerzeug flammte auf.

Man hörte ein Geräusch, wie wenn jemand mit einem blechernen Gefäß auf der Steinplatte des Herdes herumhantierte.

Nach einer Weile stand ein gleichmäßiges, schwaches Licht in der Bodenöffnung.

Die Tür ging von neuem auf, eine Bank wurde gerückt.

Und dann auf einmal schnitt ein wohlbekannter, metallischer Sopran durch die schwebende Stille, daß den Mädchen unwillkürlich der Herzschlag aussetzte.

„Also in dieser Räuberhöhle hast du volle drei Wochen gehaust, Axel?"

Trude hatte sich dicht zu Herta heruntergebeugt, die wie erstarrt auf einem Heubündel saß, und flüsterte ganz nahe an ihrem Ohr fast lautlos das eine Wort: „Hella!"

„War das ein Unwetter!" klang jetzt wieder Hellas Stimme. „Ich war gerade bis zum Krug in Pahlowitz gelangt, als es losbrach. Hast du denn deine Sachen nun endlich beisammen, Axel? Dies Herumtappen macht mich ja noch ganz nervös!"

„Mir fehlt noch meine elektrische Taschenlampe! Und ich hätte darauf geschworen, daß sie hier zurückgeblieben sei!"

„Ach, laß doch die dumme Lampe und setz' dich zu mir! Was kocht denn da eigentlich noch? Ich dachte, wir würden gleich wieder zurückfahren, wenn du fertig gepackt hast!"

„Ich mache nur noch schnell etwas Tee. Du zitterst ja schon vor Kälte. Und auf dem Wasser wird es nachher empfindlich kühl!"

„Mir ist nicht kalt, Axel!" Das ist nur die Angst und die Ungewißheit, was nun aus uns werden wird!"

Trude, die der Bodenöffnung am nächsten saß, ließ sich in diesem Augenblick vorsichtig auf die Knie nieder und spähte hinunter.

Sie konnte durch die Luke gerade die Ecke des Herdes übersehen, auf dem ein kleiner Spirituskocher brodelte.

Eine Laterne stand daneben und warf einen trüben, flackernden Schein auf Hellas Gesicht, das aus der Kapuze ihres Wettermantels süß und bleich herausleuchtete.

(Fortsetzung folgt.)

Pfirsichzarten Teint gibt a370
NIVEA-CREME
beseitigt sofort Sprödigkeit und Röte
Schachtein zu 20, 30, 60 u. 120 Pfg.

COSULICH LINE TRIEST
Herrliche Erholungsreisen
im Mittelmeer mit dem Doppelschraubendampfer
„STELLA D'ITALIA"
Fahrplan der nächsten Reisen:
vom 16.–28. März Frühlingsfahrt nach Sizilien. Fahrpreise von Pfund Sterling 18 aufwärts
vom 3.–25. April Ostern in Spanien, Fahrpreise von Pfund Sterling 33 aufwärts
vom 24. Mai bis 11. Juni Orientfahrt (Griechenland, Türkei). Fahrpreise von Pfund Sterling 27 aufwärts.
– Unter Anlaufen zahlreicher Zwischenhäfen. – Kostenlose Auskünfte, Prospekte u. Platzbestellg.:
Reisebüro Josef Hartmann,
Köln, Hohe Straße 164/166. – Fernspr. Rheinl. 832.
Düsseldorf: Königsallee 28/30. Fernspr. 2000 und Reisebüros. b7

Erfolgreiche Kur für Rheuma, Gicht u. Ischias
im Hotel Rose Wiesbaden.
Einziges Luxus-Hotel mit Kochbrunnenbädern. 200 Zimmer mit fließ. Wasser. Badez. u. Tel.-Zimmer v. Mk. 5.–, Pension v. Mk. 12.50 an.

Bettenreinigung täglich!

Wissend das Sparen

Die Betten nachsehen: Qualitäten und Preiswürdigkeit prüfen

Bettfedern ergänzen: Preise von Bettfedern und Daunen: Mk. 25.00, 22.00, 17.50, 15.00, 12.50, 10.50, 8.50, 7.00, 6.00, 5.00, 4.25, 3.50, 2.50, 1.45, 0.95

Matratzen aufarbeiten: Matratzen in Roßhaar, Kapok, Wolle, Alpengras, Schlaraffia u. Elastika



Steppdecken zweiseitig Satin, Mk. 39.50, 32.50, 27.50, 21.50, 17.50, 10.75

Daunendecken nur erstklassige Qualitäten Mk. 135.00, 118.00, 84.00, 75.00, 67.50

Bettstellen in großer Auswahl, nur gute Fabrikate Mk. 45.00, 36.50, 32.00, 27.50, 23.50, 19.50, 14.50

Kinderholzbettstellen besonders vorteilhaft 39.50, 36.50, 32.50, 16.50

Eigene Polsterei im Hause. — Eigene Werkstätten für Gardinen und Innendekorationen.

Große Auswahl in Spann-, Gitter- und Dekorationsstoffen sowie Dekorationsfransen.

Franko Lieferung im ganzen Bergischen Land. b22

Bettenhaus Singmann Elberfeld
gegründet: 1879
nur Erholungstr. 15

Bettenreinigung täglich!



Wir wissen alle, daß Körperübungen täglich sind, um sich gesund, frisch u. schlank zu halten. – Ein gesunder, kräftiger Körper ist Grundbedingung eines frohen, tatkräftigen Ein Mensch, dessen Muskeln schlaff und überflüssigem Fett bedeckt sind, ist nur ein halber Mensch; er wird nie zum vollen Genuß Lebens kommen. Wer aber hat heute noch Zeit, täglich zwei Stunden Sport oder Körübungen zu treiben? Niemand! – Aber 10 Minuten des Morgens oder Abends hat auch der beschäftigte für die Gesunderhaltung seines Körpers übrig. Und diese 10 Minuten linde Massage mit dem patürlich wirkenden „Punkt-Roller" leisten vollkommen zwei Stunden Sport oder körperliche Uebung.

Der Facharzt Dr. med. Wielter, der die Wirkung des Punkt Rollers bei zahlreichen Patienten erprobt hat, schreibt: Der „Punkt Roller" mit seinen zahlreichen Kautschuk Saugnäpfchen regt den träge gewordenen Blutkreislauf zu vermehrter Tätigkeit an. Das abgelagerte Fett wird resorbiert. Die Patienten verlieren in mäßiger kürzester Zeit ihre unerwünschten Fettdepots. Es wird also das Auftreten unangenehmer ja gefährlicher Komplikationen verhindert: Fettherz, allgemeine Herzschwäche usw. Bei Patienten, die aus Bequemlichkeit, Zeitmangel oder sonstigen Gründen gymnastische Uebungen oder Sport nicht treiben können, ist der „Punkt Roller" um so mehr zu empfehlen.

Die tägl. Selbstmassage mit dem Apparat ersetzt. Betätigung voll ganz ersetzen.

Dadurch spart der Vielbeschäftigte Zeit und gibt doch seinem Körper, was dieser mit gutem Recht beanspruchen kann. Mens sana in corpore sano. Dr. med. W.

Der „Punkt - Roller" belebt den ermüdeten Blutkreislauf u. den so überaus wichtigen Stoffwechsel. In jedes Körperwinkelchen wird das Blut gesaugt und schwemmt so Krankheitskeime, Zerfallsprodukte und Fett, die ein träger Blutkreislauf nicht mehr mit sich fortnehmen kann, aus dem Körper durch Niere und Darm hinaus. Und das alles durch nur 10 Minuten tägliche Massage mit dem „Punkt-Roller" Diese 10 Minuten haben Sie sicher übrig, wenn es gilt, Ihren Körper mit neuer Lebenskraft und Energie zu erfüllen, und die einmalige Ausgabe von M. 12.50 od. M. 17.50 (stärkere Wirkung) wird gegenüb. dem Zuwachs an Lebensfreude auch kein Hindernis für Sie sein. Besorgen Sie sich deshalb den „Punkt-Roller" sofort und achten Sie auf die Schutzmarke b322

„Punkt auf der Stirn",

denn nur dieser Apparat hat die patentierten **wirksamen Kautschuk-Saugnäpfchen.** 3 D. R. Patente, 24 Auslandspatente.

Der „Punkt Roller" ist in allen einschlägig Geschäften zu haben. Wo solche nicht am Platze, ist derselbe zu beziehen durch die

Fabrik orthopädischer Apparate L. M. Gapinski, Berlin Pankow 102, Niddenseestraße 10
Fernsprecher.: Pankow 1708, 4706 und 1707.
Postscheckkonto: Berlin 11983.
Verlangen Sie ärztliche Literatur.

Magerkeit + Ohne Worte

Offene Beine

Krampfader- und chron. Unterschenkelgeschwüre, Salzfluß usw. werd. in jeder Altersstufe, auch in hoh. Schwangerschaft, ohne Gefahr für die Gesundheit nach eig. in 27 Jahren bewährter Methode und rein wissenschaftlichen Grundsätzen ohne Berufsstörung bei schmerzlosem Verbandwechsel geheilt.

Privatgelehrter C. Graf,
Barmen-Ritt.,
Höfenstraße 15 – Telephon 3151.
3 Minuten vom Bahnhof Rittershausen

HEUFIEBER

Aktive Immunisierung mit bestem Erfolge erzielt durch

HEUFIEBERTOXIN Nr. 312

Beginn der Impfungen (3) unter ärztlichem Beistande im Monat März, nicht später! a26
UNIVERSITÄTS - APOTHEKE ROSTOCK 9.

Der gute Dr. Diesl-Stiefel



für
Nervöse
Augenleidende
Leidende
Fußleidende
Schweißfüßige

für
Übelriechende
Platt-, Spreiz- und Senkfüße

Ein Universal-Stiefel

für Herren, Damen und Kinder in allen Ausführungen
in bequemen und modernsten Formen mit allen hygienischen Vorzügen

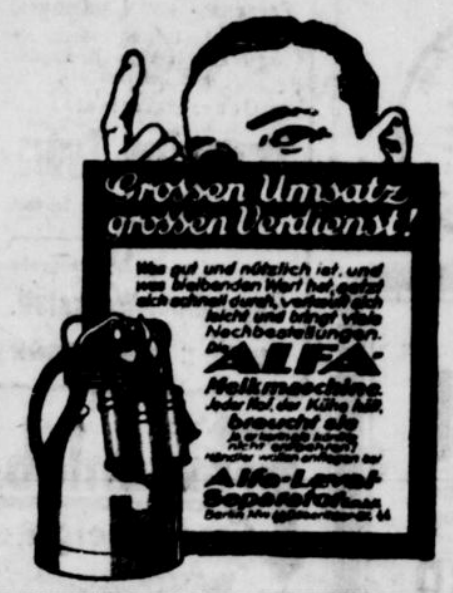
Verkaufsstellen in Elberfeld:
Fr. Wetter Wwe., Neustraße 15. Friedrich Voss, Herzogstraße 2. Julius Mayer, Wall 1.

Bücher mit Aufklärung frei
Gegen
Geschlechtskrankheiten — Syphilis
sicher, unschädlich, ohne Spritzen und Verdauungsstörung gebrauchen Sie Dr. Lueders - Chrom - Tabletten
Ohne Natr. bin. Arsen tart. Kal. mit Garantieschein d. vorst. **Dr. med. Dintz**
Nervenarzt a. D. Prospekte, Gutachten ärztlicher Autoritäten. Packung für 14 Tage 5 Mk. Versand 2.75 Mk. Gegen stark veraltete
Hautleiden, Ausfluß, Weißfluß
Blutvergiftung, ohne Einspritzung Packung Nr. 1 und 2 Mk. 4.75 direkt diskret und verschlossen durch unsere Engel-Apotheke a5
Dr. E. Müller & Co., Berlin-Pankow 64

Gänse für den Garten
Obstbäume in bester Pflanzzeit empfehle:
Hochstämmige Obstbäume, Beerenobst, Buschobst, Beerensträucher, Ziersträucher, Koniferen und Sträucher, Alleebäume mit guten Ballen, Trauerbäume in allen Farben, Rosen- und Rosenveredlungen, Stachelbeeren — Johannisbeeren — Kirschlorbeer, Schlingpflanzen (immergrün), Efeu, Vinka (immergrün), Ziersträucher, Blumenstauden, Schattenpflanzen der gebräuchlichsten Farben, Vergißmeinnicht, Primeln, Nelken, Tausendschön, Bellis (Gänseblümchen), Arabis mit Topfpflanzen für Grotten u. Wegeinfassg. geeignet, empfehle Topfpflanzen, Schnitt Blumensträußchen für festl. Gelegenheiten, sowie meine Kranzbinderei, Gartenanlagen, Umänderungen, Unterhaltung von Haus- und Villen halte mich bestens empfohlen.
Fachmännische Beratung! Prompt, reelle Bedieng., billigste Preise!
Diesner Gartenbau-Betrieb
Barmen 2802p
Telefonruf Marperweg 17, Tel. 5755

Bestlaufende Bezugsquelle! b208
Daunen Gänsefedern
Daunen gereinigt m. voll. Daunen, Pfd. 2.25, dies. beste Qual Pfd. 3.25, Federn (Halbdaun.) 1.50, ¼ Pfd. 0.75, gereinigte, gerissene Federn m. Daunen 4.50 u. 5.50, hochprima 5.75, allerfeinste 7.50. In Volldaunen 6.50 u. 10.50, reelle staubfreie Ware Garantie. Versand geg. Nachn. ab 3 Pfd. portofr. Nichtgefallendes Annahme zurück. Willy Mentzendorf, Daunen-Versand-Geschäft, Neutrebbin 22b (Oderbr.)

Gardinen
nach Plauener Art
Gardinen- und Fensterstoffe
Tel. 6982
Wuppertal-Barmen, An den Gräben 17.



Für den Garten und Park!

Obstbäume und Beerenobst, Rosen und Blüten-Stauden,

Heckenpflanzen in vielen Arten, Rhododendron und Gartenazaleen, Koniferen in Sorten bis 3 Mtr. hoch, Buchsbaum, Kirschlorbeer u. Taxus, Ziergehölze u. Alleebäume, Uebernahme ganzer Anpflanzungen. – Beratungen u. Ratschläge Gartengestaltung und Gartenpflege!
Rosen und Baumschulen.
Zu erreichen mit Linie 3 vom Alleemarkt, Barmen.
Telephon 67796 Klingenhold, Barmen. 1470b
Adolf Günßler, Barmen, Allee 192.

Sparen Sie Ihr Geld und kaufen Sie jetzt eine
Hausuhr
direkt ab Spezialfabrik, ohne jeden Zwischenhandel, daher konkurrenzlos billige Preise. Ueber 20 verschiedene neuzeitliche Muster in jeder Preislage von M. 70.– an. Farbe und Schlagart mit 4/4 Westminster oder Bim Bam-Schlag. Erstklassige Qualitätsarbeit in all. Teilen. Auf Wunsch angenehme Teilzahlung. Mehrjährige schriftl. Garantie. Lebende Anerkennung aus all. Bevölkerungsschichten, besonders Beamten, Angestellten u. Gewerbetreibenden. Vertreter ist in den nächsten Tagen in der dortigen Gegend anwesend und sind gefl. Anfragen, wann unverbindlich. Vertreterbesuch betr. Vorlage von Mustern etc. erwünscht, direkt an die Fabrik erbeten. a149
E. Lauffer, Spezial-Fabrik moderner Hausuhren,
Schwenningen a. N., Alleenstraße 33.

Nicht der **marktschreierischen** Reklame verdanken wir den beispiellosen Zuwachs unseres großen **Kundenkreises,** sondern

Wittgens war
Wittgens ist Trumpf!
Wittgens bleibt



in Qualität, Preis und angenehmer
Zahlungsweise.
Unsere große Auswahl in
Gas-, Kohlen-, kombinierten Herden



bietet nicht allein das Beste und Schönste, sondern das sollten alle Hausfrauen wissen, die mit ihrem Haushaltungsgelde rechnen müssen:

Imperial ist die Marke für Gasersparnis.

Wittgens

Barmen, Berlinerstraße 38.



Elberfeld, Hofkamp- und Morianstr. - Ecke.



Dekorations-Artikel, Schaufenster-Gestelle, Staffeleien, Aufsätze etc. liefern preiswert und
J. M. Schmidt & Stracke
Metallbettenfabrik und Metallwarenfabrik G. m. b. H.
Telephon 2333. Barmen-Rittersh., Alleestr. 9

Einer sagt es dem andern
Nur Kipdorf 90
Tel. 4675. Gegr. 1907.
Bei Stoff-Zugabe

Neuanfertigung Anzug Paar Mk. 25.–
Einmal Bürste Mk. 2.–
Paletot Neuanfertigung Paar Mk. 25.–
Einmal Bürste Mk. 2.–
Anzug wenden Mk. 7.–
Paletot wenden Mk. 7.–
Lieferbar in bestellten Tagen.
Herrenanzüge, Damenkostüme, alles schnell und billig!
Anzug chemisch u. reinigen Mk. 7.–
Paletot chemisch u. reinigen Mk. 7.–
Hosen chemisch u. reinigen Mk. 2.75
Meine Preise sind ohne Konkurrenz bei bester Schneiderarbeit u. guten Stoffen. Bemerke ausdrücklich: die Stoffe muß ich bei meinen billigen Preisen behalten. — Meine Referenzen von weit und breit.
Elb. Neuanfertig.- u. Wend.-Institut
Elberfeld, Prin.: Gloeckengasse 9 1716

Reklame- Transparente Schilder Aufschriften Reliefbuchstaben Buchstaben in Steinerde, Metall, Glas und Holz.
Spezialität: **Glasschilder - Mattenfabrikation**
von einfacher bis künstlerischer Ausführung unter billigster Berechnung. 17188
Eigene Glasschleiferei, Graviererei, Atelier, Spiegelfabrikation u. Schlosserei.
Reklamewerkstätten Daniel Leinkühler ELBERFELD, Hochstraße 11. Telefon 2894.
Größtes Geschäft dieser Branche im Wuppertal.

Freund, kaufst Du Dir ein Stückchen Seife
stets meine Mahnung gut begreife:
Nie erst sich mit viel Schlechtem quälen,
gleich „Kappus mit der Wage" wählen!



Versuchen Sie auch „Creme Kappus"
Sie werden es nicht bereuen! a6

Zeitungs-Plakulatur
billig abzugeb. — E., Mühlenstr. 20

Mitte d. 11.–17. März
Naturschutz-Geld-Los 3 M.
4866 Gewinne und 1 Prämie
130 000
Höchstgewinn
75 000
Hauptgewinn
50 000
Prämie
25 000
Hauptgewinn
2 **10 000**

Mitte Januar
Marienkirchen-Lotterie
Doppel-2 Einsatz 1 Los 2 M. 1
15 122 Gewinne u. 4 Prämien.
100 000
Höchste Doppel-2
60 000
Höchste Einzel-2
30 000
2 Hauptgewinne
20 000
2 Prämien
10 000
Glücksfälle: 1 Naturschutz-Geld-Los 7.– od. 1 Marienkirchen-Lotterie-Doppel-2 Los 6.–

Lastkraftwagen
Chevrolet Hansa-Lloyd Daag

3/4 und 1 1/2 to. — 2 to. — 3, 4 u. 5 to.

C. W. Ackermann - Fahrzeugfabrik - Vohwinkel

Gegründet 1850 — Fernsprecher 1159, 7185, 1678. e493

Brennabor

Personenwagen sofort günstigst **Lieferwagen**

6/25 8/32 — lieferbar! — 1/2 u. 1 to.

Autorisierter Vertreter:

C. W. Ackermann - Fahrzeugfabrik

Filiale **Solingen, Hauptstr. 263** e493

CHEVROLET

½-1½ To Lieferwagen

der Lebensnerv jedes erfolgreichen Handels!

Lassen Sie uns Ihnen die Vorzüge des Chevrolet-Lastwagens vor Augen führen.

Auto-Haus G. m. b. H.

Allee 232 - **Barmen** - Engelsstr. 12/14

Telephon 6016

General-Vertreter für das Bergische Land.

OPEL

allen weit voraus in Preis und Qualität!

OPEL



4 PS Der Kleine

Zweisitzer, 2 breite Türen	2980.-
Viersitzer, 2 breite Türen	3400.-
Limousine, viers., 2 br. Türen	3980.-
Lieferwagen, 5 Zentner	3300.-

ab Werk



10 PS Der Mittelstarke

Offener Fünfsitzer, 4 Türen	5800.-
Offener Siebensitzer, 4 Tür.	6500.-
Limousine, 2 Türen	5950.-
Limousine, 4 Türen	6900.-
Pullmann Limousine	7500.-

ab Werk



12 PS Sechszylinder, Der Starke

Fahrgestelle	6000.-
Offener Siebensitzer, 4 Türen	7750.-
Pullmann Limousine, 4 Türen	8750.-

ab Werk

Alle Opel-Wagen werden mit patentierter **Vierradbremse** Ballonreifen, elektr. Licht und Anlasser, elektr. Signal, Geschwindigkeits-Messer mit Kilometerzähler u. Scheibenwischer geliefert.



Lieferwagen offen und geschlossen, mit Aufbauten für alle Transport-Arten, 1/4, 1/2, 3/4, 1 und 1 1/2 Tonnen Tragkraft von **3300.- bis 6400.- Mk.** mit Vierradbremse u. Ballonbereifung ab Werk.

Automobilhaus **Wilhelm Ahlborn** Königstr. 88, Telefon 116 u. 5016

Elberfeld ◆ Barmen

OPEL-Automobil-Verkauf **Ahlborn & Linder** Inh. Wilhelm Ahlborn, Allee 216, T. 5947

HENSCHEL

Lastkraftwagen

für 3 und 5 t Nutzlast.

Aufbauten in jeder Ausführung

Omnibusse

Erprobte Konstruktion, allerbeste Werkstoffe, erstklassige Fertigstellungsausführung, große Wirtschaftlichkeit, vorzügliche Federung.

D.E.P. Motorwagen Eisenach Eisenach

Trockenplatten - Kupplung, gutes Steigvermögen, benzolfreies Kraftgas, Holzgasanlagen als Spezialität, Holzgasgeneratoren

Ich stehe mit Druckschriften, Angebot, Vorführung jederzeit zu Diensten

Vertrieb:

Hermann Tepel,

Motorfahrzeuge

Allee 102 **BARMEN** Allee 102

Telephon 5448 und 6322

Treibriemen

Le Matt abbaut liefert billigst Hugo Heilmann Treibriemenfabrik & Riemenbetrieb Tel. Alpe 581 (7165)

Auto-Ballen u. -Schläuche in- und ausl. Fabrikate

Pallas-Unterdruck-App.

Deuta-Unterdruck-App.

Index, Contax, Iris

Fahrtrichtungsanzeiger

Playrol u. Lub Pressen

Schallhornlocher elektr. u. automat.

Auto-Uhren Spiegel Sucher

Taxameter-Stelle Garagen-Uhren Fort. Anbringen

Fahrtrichtungsanzeiger u. Sucher werden gratis montiert.

Wilh. Linder / Elberfeld

Telefon 2836, 2836, Königstraße 21.

Auto-Zubehör, Dampf-Vulkanis.-Anst.

Elektro-Technik

Inst.-Material



f. Licht- u. Schwachstrom. Leitungsschnüre u. Drähte, Bügeleisen, Kochapparate etc. zu vorteilhaften Preisen. 17172

Elektro-Schaeffer, Elberfeld

Grünstr. 27 gegr. 1901 Tel. 2696

Keine andere Reklame

ist so erfolgreich, wie die Zeitungsanzeige.

August Schreiner

Bücherrevisor und Treuhänder

Zugelassen v. Landesfinanzamt Düsseldorf z. Steuervertretung

Barmen, Tel. 3178

Elite

! Automobile !

Personen- und Lastwagen in jeder Ausführung ständig ab Lager zu günstigen Bedingungen lieferbar.

General-Vertreter:

Hermann Tepel, Barmen,

Tel. 5445 **Allee 102** Tel. 6554

Erstklassig eingerichtete große **Reparatur-Werkstatt.**

Betriebst. = Benzol = Zubehör



Reparaturen · Emaillieren · Vernickeln

Herren- und Damen-Fahrräder

Leichte Zahlungsbedingungen!

Wilhelm Linder, Elb.

Königstraße 21 Telephon 2335 u. 5958

Leitern

für Haus u. Gewerbe liefern in allerbester Qual. billigst.

Barmer Leiterfabrikum

G. m. b. H. 25b

Barmen, Allee 211, Tel. 4237

Reparaturen

an

Riesen-Luftreifen

und jeder anderen Bereifung werden sachgemäß ausgeführt bei

Groß-Vulkanisier-Anstalt

Rittinghaus Söhne, Elberfeld,

Luisenstraße 132 Telephon 5601

Krupp-Lastwagen

vom Rohstoff bis zum Fertigfabrikat in eigenen Stahlbetrieben und Werkstätten erzeugt,

sind unübertroffen

— als —

2 to Schnellastwagen
3 to Schnellastwagen
5 to Kardan- u. Kettenlastwagen

für alle denkbaren Zwecke.

Günstige Zahlungs-Bedingungen.

Sofort lieferbar mit Außbauten jeder Art durch

Fahrzeug-Fabrik Eylert

Elberfeld Steinbeckerstraße 66/74 Elberfeld.

Fernruf 389, 381, 5491.

Frauenlob.

Cronenberg Tel. 132

wäscht mangelt bügelt gut

Meine **Regenpelerine,**

nur 100 Gramm schwer, vorzügl. bewährt gegen Durchnässung, ist bequem wie ein Notizbuch in der Tasche mitführbar. Unentbehrlich für Herren und Damen in Regen- und Schneewetter bei Ausflügen und Sport. Preis mit Gummikapuze und Etui Mk. 2,90 franko, 3 Stück nur Mk. 7.— franko Nachnahme.

Olibo-Versand, Köln 117, Schließfach 305.

a271

Trotz milden Winters

keine Verluste.

Stets frische Ware durch künstliche

Kälte



Verlangen Sie sofort Besuch.

Vertreter Ing. Gustav Edelmann, Elberfeld Arrenbergerstraße 2a. Fernruf 3972.

Eis- und Kühlmaschinen-Fabrik

Eduard Ahlborn, Hildesheim.

Persil kalt verrühren und allein verwenden!

Schürmann's Lampen gut und billig!!

Durch **gemeinsamen Einkauf meiner 3 großen Geschäfte** bin ich in der Lage,

Beleuchtungskörper zu konkurrenzlos niedrigen Preisen

anzubieten:

Messing-Zuglampe mit Ia Seidenschirm	Mk. 19.50
Herrenzimmer-Krone, rein Messing, fünfarmig	Mk. 36.—
Schlafzimmer-Ampel, mit Seidenaufhang	Mk. 6.50
Küchenzuglampe	Mk. 3.70

Außerdem große Auswahl in: Nachttisch-, Tisch- u. Dielenlampen, Heizkissen, Heizsonnen, Heizöfen, Bügeleisen, Kocher, Kochplatten, Fönapparate etc.

Nur erstklassige Fabrikate und führende Marken!

Weitgehendste Zahlungs-Erleichterung! k390

Hugo Schürmann,

Essen Elberfeld, Kipdorf 87 Bochum

Achten Sie bitte genau auf die Hausnummer!

Bergisch Land

Nr. 54 — 1927 **Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen** Samstag, 5. März

Turnhalle statt Festhalle.

Ein Jubiläumsgeschenk der Stadt Velbert an die Bürgerschaft.

GA **Velbert**, 5. März. Nach langem Hin und Her ist nun endlich ein endgültiger Plan bezüglich der Schaffung der hier fehlenden großen Halle entstanden und zwar hat die Stadtverwaltung im letzten Augenblick von der Errichtung der zuerst beabsichtigten Stadthalle abgesehen und will dafür eine große Turnhalle bauen, die anläßlich der Jahrhundertfeier der Stadt Velbert, der Bürgerschaft zum Geschenk gemacht werden soll. Das Projekt, das die einmütige Zustimmung der Finanzkommission und des Bauausschusses gefunden hat, soll auf einem städtischen Grundstück an der oberen Friedrichstraße errichtet werden. Der Turnhallenraum wird eine Größe von 31×22 m erhalten. Die Halle soll in einzelnen Teilen nach einem besonders patentamtlich geschützten Verfahren hergestellt und mit Zentralheizung versehen werden. An den eigentlichen Hallenraum sollen sich nach der Oststraße zu die verschiedenen Nebenräume, u. a. eine Bühne, anschließen. Die Halle bietet die Möglichkeit zur Aufnahme von 1400 Besuchern. Die neue Turnhalle, deren baldige Errichtung nun außer Zweifel stehen dürfte, wird auch Vereinen zur Verfügung gestellt werden. Außerdem soll das städtische Schulkino in ihr untergebracht werden. Die Kosten belaufen sich auf 50—60 000 Mark. Das Aeußere der Halle soll architektonisch wirkungsvoll gestaltet werden.

Weiter beabsichtigt die Stadtverwaltung, aus Anlaß der hundertjährigen Wiederkehr der Stadterhebung kein Fest großen Rahmens zu veranstalten, vielmehr dafür denjenigen Kreisen der Bevölkerung, die durch Armut und Erwerbslosigkeit in besondere Not geraten sind, ein Festgeschenk in Form einer größeren Geldzuwendung zu vermachen. Auch diese Absicht hat bereits die Zustimmung des zuständigen Ausschusses gefunden. Die Stadtverordneten werden am Dienstag den Plänen der Verwaltung, die besonders auch in Sportkreisen lebhaft begrüßt werden, zweifellos ihre einmütige Zustimmung erteilen.

Annahme des Velberter Schiedsspruches durch die Arbeitgeber.

GA **Velbert**, 5. März. Der Industrieverband Velbert und Umgegend hat in seiner gestrigen Versammlung den in voriger Woche gefällten Schiedsspruch über die Erhöhung der Löhne angenommen.

(:) **Solingen**, 4. März. Der Beschluß der städtischen Tarifkommission, den Lohn der Straßenbahnschaffner um 5 Pfg. die Stunde zu erhöhen, um ihn dem Lohne der Wagenführer annähernd anzugleichen, ist vom Straßenbahndezernenten und dem Oberbürgermeister nicht genehmigt worden. Er würde allein für die Straßenbahn eine Mehrausgabe von 16 000 Mark zur Folge haben, zweifellos aber auch ähnliche Anträge der städtischen Arbeiter nach sich ziehen. Auch die Mehrkosten sich auf 65 000, vielleicht sogar auf über 100 000 Mark stellen würden. Aus ähnlichen Erwägungen heraus ist auch der Beschluß beanstandet worden, für ungelernte Arbeiter die Möglichkeit eines Aufrückens in die Gruppe der gelernten Arbeiter zu schaffen.

Eine dringende Stadtverordnetensitzung beantragt.

GA **Neviges**, 5. März. Die A. P. D. und die K. P. D. haben die sofortige Einberufung einer dringenden Stadtverordnetensitzung beantragt, weil in der letzten Sitzung der Antrag eines städtischen Angestellten auf Anstellung als Beamter vertagt worden ist.

Vom Bau gestürzt.

GA **Heiligenhaus**, 5. März. Ein schwerer Unfall ereignete sich gestern an einem hiesigen Neubau. Ein dort beschäftigter Maurer stürzte aus einer zehn Meter Höhe ab. Glücklicherweise fiel er in die Aeste eines Baumes, die seinen Sturz etwas milderten. Immerhin trug er schwere Verletzungen davon, u. a. Bruch des Beckens, sowie Verletzungen der Wirbelsäule, die seine Ueberführung ins Krankenhaus erforderlich machten.

Diamantene Hochzeit.

Cronenberg, 4. März. Die Eheleute Johann **Siebenbach**, und Charlotte geb. Brabender, Alleestraße 8, begehen am nächsten Dienstag im Kreise zahlreicher Kinder, Enkel und Urenkel das seltene Fest der diamantenen Hochzeit. Die Jubilare stehen im 81. bzw. 82 Lebensjahre und erfreuen sich noch körperlicher und geistiger Frische.

Pflasterung und Bürgersteige auch im Zentrum der Stadt.

Remscheid, 4. März. In der letzten Stadtverordnetensitzung hatte bei dem Kapitel „Pflasterungen" der Stadtverordnete Bühler angeregt, auch im Zentrum der Stadt würdige Verhältnisse zu schaffen und das Gebiet um das Rathaus so zu pflastern, daß es einen städtischen Eindruck mache. Außer der Schneider- und Schützenstraße kommt da auch die kurze, aber viel befahrene Scharfestraße in Frage, die am Eingang der Schützenstraße die Alleestraße und die Elberfelderstraße verbindet. Es sind bereits Verhandlungen mit den Anliegern im Gange, die einen Streifen ihrer Gärten hergeben wollen zur Anlegung eines Bürgersteiges von der Alleestraße bis zur Schützenstraße. Hoffentlich wird dann auch der unschöne Holzschuppen verschwinden, der einst zur Unterbringung der französischen Sanitätsautos erbaut, leider immer noch die wenig angenehme Erinnerung an die Remscheider „Franzosenzeit" wachhält.

Rückgang der Arbeitslosenziffer.

GA **Remscheid**, 5. März. Nach den Mitteilungen des Arbeitsamtes hat sich die Zahl der Erwerbslosen in dieser Woche um weitere 234 Personen verringert. Der Abgang an Zuschlagsempfängern betrug außerdem 248. Wegen Ueberschreitung der Höchstdauer der Erwerbslosenfürsorge mußten dagegen seit Samstag weiterhin 87 männliche und 20 weibliche Personen ausgesteuert werden. In der Krisenfürsorge werden zurzeit 780 Hauptunterstützungsempfänger und 1006 Zuschlagsempfänger unterstützt.

(:) **Solingen**, 4. März. Einen recht bedeutenden Rückgang der Zahl der Erwerbslosen brachte die heute zu Ende gehende Woche. Im Bereiche des Arbeitsnachweises Solingen sind heute noch 3521 Erwerbslose vorhanden, gegen 3917 vor acht Tagen. Der Rückgang in dieser Woche beträgt also zehn Prozent. Der Rückgang erlangt noch besondere Bedeutung durch die Tatsache, daß in der gleichen Zeit die Zahl der von der Krisenfürsorge erfaßten Ausgesteuerten nur von 1078 auf 1098 gestiegen ist.

Persönliches.

(:) **Solingen**, 4. März. Das Mitglied der Solinger Handelskammer, der Rentner Kaspar Döpper, ist unerwartet infolge eines Schlaganfalles gestorben. Der Entschlafene hat seiner Vaterstadt in der Kriegs- und ersten Nachkriegszeit als erfahrener Kaufmann im Lebensmittel- und Futtermittelgroßhandel Dienste geleistet, die von der ganzen Bürgerschaft anerkannt wurden.

Berufung im Regieschieberprozeß.

Düsseldorf, 4. März. Der Staatsanwalt hat gegen eine Anzahl der Urteile im Regieschieberprozeß Berufung eingelegt. Auch einige der Verurteilten wollen die Urteile anfechten.

Das Drama einer Zeche.

Der seßhafte Bergmann des südlichen Randgebietes. — Kampf um Scholle und Arbeit. — Ein Ruhmesblatt in unserer Sozial- und Wirtschaftsgeschichte

(Nachdruck verboten. — Alle Rechte vorbehalten.)

Von den heute noch im Betrieb befindlichen Zechenanlagen im südlichen Randgebiet der Ruhr kann man behaupten, daß sie nach Ueberwindung der schwersten Krisen in den vergangenen Jahren ihre Existenzberechtigung bis zum völligen Abbau dokumentiert haben.

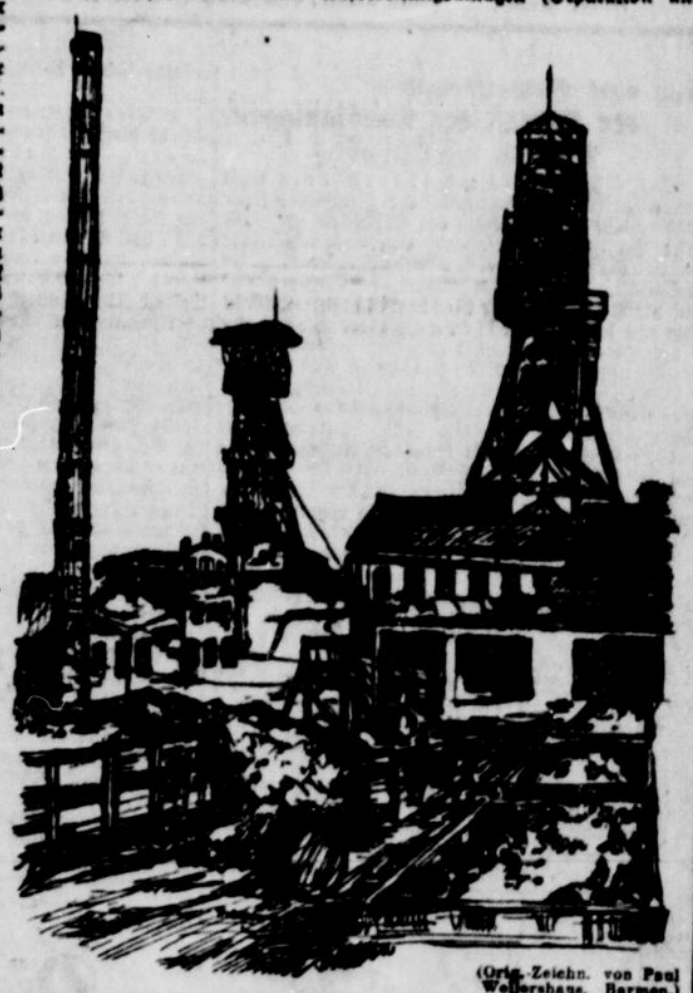
In diesem Zusammenhang bringen wir einige Zahlen über die nach den von uns seinerzeit gemeldeten schweren Kämpfen der beteiligten Gemeinden, sonstiger kommunaler und staatlicher Behörden, Bergarbeiter und der übrigen gesamten Bürgerschaft wieder in Betrieb gekommenen Zeche „Alte Haase" in Sprockhövel. Aus der ehemaligen, im Jahre 1883 errichteten Tiefbauschachtanlage mit Förderung durch Handbetrieb ist unter der heutigen Leitung eine Doppelschachtanlage entstanden, die unter Zugrundelegung der neuesten Errungenschaften der Technik ausgebaut worden ist. Es verdient immer wieder hervorgehoben zu werden, daß hier bei den Bergarbeitern ein besonders gesunder Heimatsinn vorhanden ist, der unter Zurücksetzung aller materiellen Vorteile in erster Linie darauf gerichtet war, unter allen Umständen die bereits stillgelegte Zeche zu erhalten. Seinen Höhepunkt erreichte dieser Erhaltungstrieb an dem Tage, an welchem nach Ablauf der sogenannten Sperrfrist ein Essener Unternehmer mit seinem Stabe auf der Zeche erschien, um die Abbrucharbeiten vorzubereiten.

Da geschah etwas, was wohl in der ganzen geschichtlichen Entwicklung des Ruhrbergbaues einzig dasteht.

Als wie ein Lauffeuer das Gerücht über das Erscheinen der Abbruchkommission in Sprockhövel sich verbreitete, da stieg in allen Gemütern der Bürgerschaft die Erregung in einer Weise, daß das Schlimmste zu befürchten war. Die große Aufregung fand ihren dramatischen Abschluß, als plötzlich die Sturmglocke der ev. Kirche läutete und daraufhin im wilden Schneegestöber alles zur Zeche eilte, um den Abbruch zu verhindern. Die Kommission sah ein, daß unter einem solchen einmütigen Protest der gesamten Bewohner Sprockhövels eine Aufnahme der Abbrucharbeiten ausgeschlossen war. Besonderen Eindruck machte der Umstand, daß die Menge sich jedes tätlichen Angriffs enthielt und sich lediglich darauf beschränkte, alle Tagesanlagen zu besetzen und in bester Disziplin einen Tag- und Nachtwachtdienst einrichtete.

Im Anschluß daran wurden sofort von der inzwischen erwerbslos gewordenen Belegschaft die Unterhaltungsarbeiten aufgenommen. Wenn man die Zeche damals hätte ersaufen lassen, dann würde sie nie wieder in Betrieb gekommen sein, weil man fast ein Jahr gebraucht haben würde, um die in die Grubenbaue eingedrungenen Gewässer wieder zu entfernen. — In den Annalen des Sprockhöveler Bergbaues wird dieses Verhalten der Belegschaft, die, ohne dafür entlohnt zu werden, sich freiwillig zu Arbeitsleistungen zur Verfügung stellte, für ewige Zeiten höchstes Lob finden.

Inzwischen befindet sich die Zeche „Alte Haase" wieder in vollem Betrieb, sie hat zurzeit eine Belegschaft von 1300 Mann und eine arbeitstägliche Förderung von 1300 Tonnen, sie besitzt moderne Aufbereitungsanlagen (Separation und Kohlenwäsche), in welcher die geförderten Kohlen nicht allein nach Körnungen klassiert, sondern auch in der modernen „Wäsche" von Schiefer und sonstigem Gestein befreit werden, so daß die Kohle nach dieser Aufbereitung als erstklassiges Erzeugnis für den Gebrauch in Haus und Industrie sich inzwischen wachsender Beliebtheit erfreuen konnte. Auch eine neue Brikettfabrik stellt Eiformbriketts mit einem Stückgewicht von etwa 50 Gramm her, die ebenfalls für Hausbrandzwecke und auch für Kesselheizung Verwendung finden. In der Turbinenanlage werden monatlich über eine Million Kilowatt elektrischen Stroms erzeugt, die zum Teil in das Leitungsnetz der „Vereinigten Elektrizitätswerke Westfalen" geleitet werden und die wesentlich zur Existenzsicherung der Zeche beitragen. „Alte Haase" ist bekanntlich heute im Besitz der „Ver. Elektrizitätswerke Westfalen", Dortmund.



Zeche „Alte Haase" in Sprockhövel.

(Orig.-Zeichn. von Paul Wellershaus, Barmen.)

Eine seltene Ausnahme!

Senkung der Kreisumlage.

r. **Opladen**, 4. März. Der Haushaltsplan des Landkreises Solingen wurde in zweiter Lesung im Kreisausschuß gestern vorberaten und zum Abschluß gebracht. Er schließt in Ausgabe und Einnahme mit etwa 3 750 000 Mark ab. Gegenüber dem Vorjahre weist er eine Erhöhung von etwa 600 000 Mark auf. Diese ist zum größten Teil auf die gestiegenen Wohlfahrtsausgaben der Gemeinden zurückzuführen. Trotz der Ausgabensteigerung ist es möglich, die Kreisumlage etwas zu senken. Sie kann voraussichtlich heruntergesetzt werden von 29 auf 25 Prozent.

Urteil im Geldener Kreissparkassenprozeß.

GA **Geldern**, 4. März. Heute fällte das Kleve erweiterte Schöffengericht im Geldener Kreissparkassenprozeß das Urteil. Der Hauptangeklagte Büsges, ehemaliger Direktor der Kreissparkasse Geldern, wurde wegen schwerer Amtsunterschlagung in sieben Fällen, wegen einfacher Untreue in vier Fällen, wegen gewinnsüchtiger Untreue in zwei Fällen, wegen Betrugs in einem Fall zu einer Gesamtgefängnisstrafe von zwei Jahren drei Monaten und zu einer Geldstrafe von 600 Mark, hilfsweise für je 15 Mark für einen Tag Gefängnis verurteilt.

Der Angeklagte Dünte, ehemaliger Angestellter der Kreissparkasse erhielt sieben Monate Gefängnis. Der Angeklagte Opdev eine Geldstrafe von 100 Reichsmark, hilfsweise für je 15 Mark einen Tag Gefängnis und an Stelle einer an sich verwirkten Gefängnisstrafe von sechs Wochen eine weitere Geldstrafe von 1000 Mark. Der Angeklagte Roos wurde freigesprochen.

Auf die Freiheitsstrafe des Hauptangeklagten Büsges wurde die erlittene Untersuchungshaft mit fünf Wochen angerechnet.

Die Kölner Messe- und Ausstellungsbauten.

GA **Köln**, 4. März. In der heutigen ersten Aussprache über den Haushaltsplan der Stadt Köln für 1927 bemerkte der Führer der Liberalen Arbeitsgemeinschaft zu den Messe- und Ausstellungsbauten in Köln-Deutz, daß die neue, so viel gepriesene Schauseite heute enttäusche. Bedenken erregen auch die Gerüchte, daß die bewilligten Kredite nicht ausreichen. Es dürfte eine großer Fehlbetrag herauskommen. Zu der neuen architektonischen Gestaltung der Messe betonte der Redner der Demokraten, daß die Tüffelsdorfer Gesoleibauten in ihrer Gesamtwirkung besonders vom linken Rheinufer aus gesehen, den Kölner Messebauten als Vorbild dienen sollten. Der Redner wandte sich auch mit scharfen Worten gegen den weiteren Ausbau der kommunalen Verkehrsbetriebe und machte der erstaunten Versammlung Mitteilung über die Absichten der Kölner Stadtverwaltung, sich an einem Hochseefischereiunternehmen zu beteiligen.

Die Polizei beim Karneval.

Köln, 4. März. Polizeipräsident Bauknecht hat amtlich folgendes bekanntgegeben: Von den vorgesetzten Dienststellen, von anderen Behörden und auch aus den verschiedensten Kreisen der Kölner Bevölkerung ist mir für die mustergültige und verständnisvolle Tätigkeit der staatlichen Polizei bei den karnevalistischen Veranstaltungen und der Kappenfahrt am Rosenmontag wiederholt vollste Anerkennung gezollt worden. Ich möchte daher nicht verfehlen, auch meinerseits allen Polizeioffizieren, Polizeiwachtmeistern, der Schutzpolizei und den übrigen beteiligten Beamten für ihre vorbildliche Haltung wärmstens zu danken.

Liebesdrama.

GA **Essen**, 4. März. Der 22jährige Konrad Göppkens in Schonebeck, Kleine Bruchstr. 50 wohnhaft, erschoß gestern nachmittag gegen 3 Uhr seine Braut, die 19 Jahre alte Wanda Piotrowia, und verletzte sich sodann selbst durch zwei Schüsse schwer. Das Motiv der Tat soll angeblich verschmähte Liebe sein.

Hervorragend bewährt bei: **Rheuma, Gicht, Ischias, Nerven- und Kopfschmerzen, Grippe,**

Togal Tabletten

Das unvergleichliche Ondulierungsmittel für jede Frisur, ob Langhaar oder

Bubikopf,

ist

Bubisan.

Bubisan macht das Haar seidenweich und hält die Welle in jeder gewünschten Form tagelang, ohne zu kletten od. zu kleben. — Tausendfach begutachtet. — Originalfl. M. 1.50 u. 2.50. Bei jedem Friseur zu haben, ebenso wie die anderen altbewährt. Erzeugn. d. Rosmarept-Ges. Dr. Fürstenberg, Berlin S. 59.

Lemperiz neue Frühjahrsmoden kleiden nicht nur elegant, sondern beweisen auch Ihren feinen Geschmack.

Geständnis.

GA. **Erkelenz**, 4. März. Heute, nach einer dreistündigen Vernehmung, hat der verhaftete Arbeiter Schlicht dem Polizeibetriebsassistenten Böcken ein umfassendes Geständnis abgelegt. Erst nach langem Hin und Her ist er seelisch zusammengebrochen. Er schilderte das Vorkommnis ausführlich. Nach den Angaben des Beschuldigten liegt ein Unglück vor, das der Täter nicht gewollt habe. Die Tote ist, so behauptet Schlicht, als er sie mit Gewalt von sich schieben wollte und sie hierbei in der Nähe des Halses anfaßte, nach hinten gegen die Wand gefallen und tot hingesunken. Als er nach längerer Zeit feststellte, daß sie tot war, habe er ihr die Strümpfe ausgezogen und sie an der Türklinke aufgehangen, um einen Selbstmord vorzutäuschen. — Ueber die Angaben des Angeklagten wurde sofort an die Staatsanwaltschaft berichtet, die noch am Abend die weitere Vernehmung durchführen ließ.

Deutscher Artilleristen-Tag in M.-Gladbach.

GA. **M.-Gladbach**, 4. März. Am 2. und 3. Juli wird hier der Verbandstag der deutschen Artillerievereine (Sitz Dortmund) stattfinden. Die Veranstaltung ist dem M.-Gladbacher Artillerieverein aus Anlaß seines 45jährigen Stiftungsfestes übertragen worden.

Der Kreismustergarten.

nb. **Schwelm**, 4. März. Der Gevelsberger Obst- und Gartenbauverein hat seine Grundstücke in einer Gesamtgröße von 100,36 Ar dem Kreise Schwelm zur Übernahme angeboten. Der auf dieser Fläche im Entstehen begriffene Versuchsgarten soll weiter ausgebaut und als Kreismustergarten dauernd bestehen bleiben. Die Grundstücke werden in das Eigentum der Stadt übergeben, werden aber dem Obst- und Gartenbauverein zur dauernden Unterhaltung eines vorbildlichen Mustergartens unentgeltlich überlassen. Zu bestimmten Stunden kann der Garten von jedermann unentgeltlich besichtigt werden. Der Kreisausschuß des Kreises Schwelm beabsichtigt, in der nächsten Kreistagssitzung den Erwerb der Grundstücke vorzuschlagen.

Stiller Alarm.

GA. **Wilsope**, 4. März. Die hiesige Sanitätskolonne vom Roten Kreuz wurde vorgestern abend durch sogen. „stillen Alarm" zusammengerufen, um ihre Schlagfertigkeit zu erproben. Nach kürzester Zeit fuhren zwei Wagen vom Sanitätsdepot mit 25 Mann und allen Rettungsgeräten zum Bahnhof, wo sich eine Anzahl „Verletzter" in einem Personenwagen befand. Die wurden in kürzester Zeit (15 Minuten!) verladen. Der in tiefstem Dunkel liegende Güterbahnhof wurde durch eine neubeschaffte Starklichtanlage der Kolonne sowie mit Fackeln gut erleuchtet, so daß der ganze Vorgang sich ruhig und geordnet abspielte. Die Uebung, die nur wenige Zuschauer fand, weil von dem Alarm kaum jemand etwas gemerkt hatte, hat die Schlagfertigkeit der Sanitätskolonne in jeder Beziehung bestätigt.

Gründung eines Verkehrsvereins.

(∞) **Sprockhövel**, 4. März. Unter starker Beteiligung aus allen interessierten Kreisen fand gestern abend im Gethmannschen Lokal eine öffentliche Versammlung zur Gründung eines selbständigen Verkehrsvereins für das Amt Sprockhövel statt. Es bestanden hier bisher ein sogenannter Verkehrsausschuß in Anlehnung an den „Verein für Handel und Gewerbe" und eine Gruppe des „Verkehrsvereins für den Kreis Hattingen und das Amt Sprockhövel". Die Gründung wurde nach anregender Aussprache einstimmig beschlossen. Zum Vorsitzenden wurde Fabrikant Gustav Füllerlieb gewählt.

Persönliches.

GA. **Hattingen**, 4. März. Zu unserer vor einiger Zeit gebrachten Meldung, daß Lokomotivführer Hermann Bölle der älteste seines Berufs sei (75 Jahre), wird uns nachträglich aus Hattingen geschrieben, daß dort allein drei Lokomotivführer wohnen, die diesen Kollegen an Jahren übertreffen. Es sind dies C. Eisengräber (80), Lehner (78) und C. Pieper (76 Jahre alt).

Unterschlagungen beim Dortmunder Elektrizitätswerk.

GA. **Dortmund**, 4. März. Wie bekannt wird, sind beim hiesigen Elektrizitätswerk Unterschlagungen, die zum Teil etliche Jahre zurückliegen, aufgedeckt worden. Es soll sich um rund 30 000 Mark handeln. Fünf Angestellte, von denen einer bald 25 Jahre auf dem Werk tätig war, sind bereits entlassen worden.

Geh. Kommerzienrat Heinrich Schniewind und Gemahlin.



Morgen, Sonntag, feiern die Eheleute Geheimrat Schniewind und Gemahlin im Kreise zahlreicher Kinder, Enkel und Urenkel das seltene Fest der diamantenen Hochzeit.

Für eine Erweiterung der Elberfelder Hardtanlagen.

Wünsche der Oststadt.

Der Oststädtische Bürgerverein hielt unter zahlreicher Beteiligung der Mitglieder seine Jahreshauptversammlung bei Grineisen ab. Der erste Vorsitzende führte aus, daß das verflossene Geschäftsjahr arbeitsreich, aber auch erfolgreich gewesen ist. Der Verein richtete sein Augenmerk auf die Verkehrsverhältnisse der Oststadt und auf die Verbesserung ihrer Beleuchtung, die in der Hardt- und Berlinerstraße auch durchgeführt wurde. Eine Reihe von verkehrshindernden Treppen, insbesondere auf der Berlinerstraße, wurde nach Vorstellung bei der Stadtverwaltung beseitigt. Die Entfernung der großen Treppe vor dem Hause Berlinerstraße 85, ein stadtbekanntes Verkehrshindernis, ist trotz wiederholter Anträge noch nicht gelungen. Auf Vorschlag des Vereins wurde das Haus Berlinerstraße Nr. 84 von der Stadt angekauft und soll in Kürze niedergerissen werden. Die Nachbarhäuser werden hoffentlich bald folgen. Auch das Haus Barmer- und Wuppertalstraßen-Ecke, das den Passanten den Ausblick in die Hofaue nimmt, wurde von der Stadt angekauft und wird hoffentlich bald eine Umänderung erfahren.

Die enge Turnstraße war schon mehrfach Gegenstand der Erörterungen in den Sitzungen. Der Vorstand beantragte bei der Polizeiverwaltung die Sperrung dieser Straße wenigstens für die Kraftwagen. Abhilfe in der Verkehrsüberlastung der Straße ist zugesagt. Der seinerzeit beantragte Ausbau der Turn- und Trooststraße kann leider noch nicht in Angriff genommen werden, da noch eine Anzahl wichtiger Projekte der Ausführung harren, aber mangels der erforderlichen Mittel noch zurückgestellt werden müssen.

Bei der Direktion der Barmer Bergbahn wurde die Einführung von Uebergangsfahrscheinen zur Talbahn und umgekehrt beantragt. Die Einführung solcher Fahrscheine würde von den Bewohnern des Osterbaumes, die zur Stadt wollen, und von denen, die mit der Talbahn von Barmen kommmen und zum Osterbaum wollen, dankbar empfunden werden. Die Direktion der Bergbahn will im Einvernehmen mit der Talbahn die Angelegenheit prüfen.

Klagen über Belästigungen der Anwohner der Berlinerstraße durch Johlen und Gesang, besonders in den Nächten zum Sonntag und Montag, wurden zur Kenntnis des Polizeipräsidiums gebracht, das durch verschärfte Kontrolle Abhilfe zugesagt hat.

Der großzügige Plan, die Hardtanlagen zu erweitern und der in der Bürgerschaft großen Anklang gefunden hat, ging vom Oststädtischen Bürgerverein aus. In der Eingabe an die Stadtverwaltung legte der Berichterstatter dar, daß die Hardtanlagen für die Bewohner der angrenzenden Stadtteile die einzige Möglichkeit bieten, sich nach der Tages- und Wochenarbeit dort im Freien zu ergehen, daß seit etwa 50 Jahren die Anlagen eine nennenswerte Vergrößerung nicht erfahren haben, sie für das Erholungsbedürfnis namentlich des Sonntags zu klein sind. Die Stadt besitzt östlich der Hardt noch großes Gelände, anderes könnte sie zu billigem Preise dort erwerben. Im Einvernehmen mit der Stadt Barmen wäre es nun an der Zeit, daß Elberfeld hier eine gute und ausreichende Erholungsanlage ausbauen könnte. Die Eingabe wurde vom Verbande der Elberfelder Bürgervereine warm unterstützt. Leider wird die baldige Verwirklichung des Planes wegen fehlender Mittel nicht erfolgen können. Doch müßten im Interesse der Erholung und Gesundung unserer Stadtbevölkerung Wege gefunden werden. Der Verein selbst ist finanziell nicht so gestellt, daß er wie früher zu den Kosten der Pflege und Vergrößerung der Hardt etwas beitragen kann. Die Stadtverwaltung will versuchen, dem Wunsche auf Erweiterung der Anlagen und einer Verständigung hierüber mit Barmen nachzugehen.

In der Aussprache wurde u. a. beschlossen, bei der Baupolizei die Ausbesserung der Gartenstraße von der Schlieper- bis zur Elisenstraße zu beantragen. Ferner soll die Post gebeten werden, im Interesse der Geschäftsleute und vieler Reisenden eine Spätleerungdes Briefkastens am Hause Berlinerstraße 43 — etwa um ½10 Uhr abends — vorzunehmen.

Auch das Eingesandt „Der Kluserplatz in Elberfeld" in Nr. 42 des „General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen" rief eine rege Aussprache hervor. Der Verein stellt sich geschlossen hinter die Anwohner des Kluserplatzes und will die Stadtverwaltung um Aufklärung dieser Angelegenheit bitten.

Wetterbericht.

Samstag, den 5. März, 8 Uhr morgens.

Station	Luftdr. (redu.)	Wind	Wetter	Temp. Cels.°
Borkum	747.9	W schwach	bedeckt	6
Hamburg	751.6	SO leicht	bedeckt	7
Swinemünde	754.5	S leise	Nebel	5
Danzig	750.9	S leicht	Nebel	3
Aachen	750.5	W schwach	Regen	7
Frankfurt-M	753.7	S leise	bewölkt	3
Hannover	752.3	SO schwach	bewölkt	3
Berlin	754.6	SO schwach	bewölkt	6
Breslau	758.5	SO leicht	bewölkt	1
München	756.9	S leise	zieml. heiter	—1
Zugspitze *)	521.7	S mäßig	heiter	—7
Brocken *)	653.5	SW stark	bewölkt	0
Kahler Asten	678.1	WSW mäßig	heiter	2
Bilfingen	749.6	SW mäßig	bewölkt	5
Brüssel	750.6	SW frisch	bedeckt	6
London	746.0	SW mäßig	zieml. heiter	7
Yarmouth	747.5	S frisch	zieml. heiter	6
Plymouth	742.6	SW stark	Regen	8
Paris	752.1	SW leicht	bedeckt	7
Toulouse	755.5	WSW leicht	bedeckt	4
Madrid	—	—	—	—
Zürich	757.0	OSO leicht	zieml. heiter	0
Genf	754.3	SW leise	bewölkt	4
Lugano	761.3	N leise	heiter	3
Genua	759.2	still	bedeckt	9
Rom	762.4	still	bedeckt	5
Messina	760.6	still	heiter	12
Wien	—	—	—	—
Budapest	761.0	still	bewölkt	0
Warschau	760.0	still	bedeckt	1
Kopenhagen	754.0	SO schwach	bedeckt	4
Stockholm	754.5	W leicht	Nebel	1
Haparanda	755.6	NNO leicht	bedeckt	—5

*) Luftdruck der Höhenstationen nicht reduziert.

Beobachtungen in Elberfeld.

	Gestern 2½ Uhr nachm.	Gestern 9½ Uhr abends	Heute 7½ Uhr morg.
Luftdr. (red.)	755.0	753.2	760.2
Temperatur	9.7	9.3	7.6
Wind	S schwach	S schwach	S schwach
Wetter	bedeckt	bedeckt	bedeckt

Niederschlag der letzten 24 Stunden ..... 0.5 mm
Höchste Temperatur gestern 10.5
Niedrigste Temperatur heute früh 7.2

Der Tiefdruck über England hat sich weiter verstärkt, so daß nach der gestrigen leichten Besserung die Witterung wieder unruhiger und unbeständiger geworden ist. Wir werden auch noch im Bereich des Tiefdrucks verbleiben. In Süd- und Ostdeutschland sind die Temperaturen ein wenig gesunken, stellenweite bis zu leichtem Frost. Im Nordwesten ist das Wetter anhaltend mild.

Wetteraussichten bis Montag:
Veränderlich, teilweise auch wollig oder trübe mit Regenfällen, z. T. in Schauern, bei auffrischenden westlichen Winden sowie vorübergehend ein wenig kälter.

Licht-Reklamen
jeder Art und Größe, zweckmäßige Schaufensterbeleuchtungen. Zahlreich ausgeführte Anlagen, u. a. Wanderschrift-Groß-Anlage Neumarkt, Hasen-Café Neumarkt, Handelshof Neustraße Berger-Tapeten Hofkamp.
Walter Westermann, Elberfeld, Harmoniestr. 3 Fernspr. 2207.

Lloyd Der Qualitätsschuh für Damen und Herren
Wetter ELBERFELD Neustraße und Hofkamp

Bergische! Seit Menschengedenken

Bergische Heimat
Monatsschrift für Volkstum, Natur und Kunst im Bergischen Lande
Verlag Ernst Scholl Ronsdorf

Bronzearbeiten für Grabstätten, öffentlichen Anlagen, Blumenvasen und Schalen in Bronze u. Messing fertigt prompt und billig
H. Straake, Barmen, Wichlinghauserstr. 17, Telefon 458.

Schleifen und Vernickeln aller Art
Barmen, Schalbruchstr. 11a

Toil. Seife 24 Stck. 1.75 M. Strickwolle 100 gr 75 Pfg. Schnürsenkel 100 Paar 2.40 M. Sohlfadden Stück 1.85 M. Preisl. frei. M. Grossmann München 22, Lindwurmstraße Nr. 71 4406

Max Winter, Elberfeld
45 Hofaue 45
Baumwollwaren-Großhandlung
Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer!
Verlangen Sie Muster.



Die Wiege der köstlichen Zuban-Marken,
die größte süddeutsche Zigarettenfabrik G. Zuban, München, welche unser berühmter Dr. Ali Nabi heute mit unserem Münchner Kindl nach langer beschwerlicher Fahrt erreichte
ist eine der saubersten Produktionsstätten ihrer Art.
Die Zuban-Raucher waren sich als Feinschmecker über das oberste Zuban-Gesetz grösster Akkuratesse längst einig.
„Lucy Doraine" ist ein Wunderkind
unter allen Zubangeschwistern.
In ihrer Wiege, der Zuban-Zigarettenfabrik, geben ihr viel fleissige Hände die sorgsamste Pflege bis sie das ist, was sie zu einer Zigarette von großer Art macht: die
„Lucy Doraine," die erlesene Zuban-Fünfer.

Film-Palast

Westfalia

Barmen — Großbarmen

Ab 3 Uhr Jubiläums-Programm:

Bankhaus 263b

Pat & Patachon

„Hochwichtige Geschiche" der beiden lustigen Vagabunden, urdrollige Geschehnisse — ein echter Pat & Pat. in 7 Akten.

Das größte und schönste Film-Gemälde in Naturfarben

Douglas Fairbanks

einer der gefeiertsten Künstler in

Der Seeräuber

Dieser große Sensationsfilm stellt alles bisher gezeigte in den Schatten — dessen einzelne Bilder gleichen alten Rembrandtsch. Gemälden. 8 herrl. Akte.

Und das übr. Progr. im Varieté u. Film

Sonntag vorm. 11 Uhr: Pat u. Patachon, Der Seeräuber.



Douglas Fairbanks

Barmen | Film-Palast Westfalia | Lichtspiele Barmenia | Großbarmen

Lichtspiele

Barmenia

Barmen, Höhnestr. 4, Großbarmen

Ab heute Samstag 3 Uhr Eröffnungs-Programm:

TOM MIX

Der Sturm auf den Goldexpreß

Ein Drama voll packender Realistik, rasendem Tempo und übermütigen Humors in 7 Akten.

Der neueste Lustspielschlager „Knospe"

Reinhold Schünzel

der Liebling aller in:

In der Heimat da gibt's ein Wiedersehen!

Köstl. Abenteuer aus ernster Zeit von urgel. Schilderung v. Schützengrabenidyll u. Mutterwitz in 7 Akten.

Und das übr. Progr. im Varieté u. Film

Samstag Nachm. 3 Uhr: Eröffnung.

Z·O·O

Elberfeld

Sonntag den 6. März 1927:

Billig-Sonntag

Konzert mit Tanz-Einlage.

Leitung: Kapellmeister A. Kaufmann. Erwachsene 0.50, Kinder 0.25 Mk.

Einladung zum Jahres-Abonnement

gültig vom 1. März 1927 bis 29. Februar 1928. b428

Hauptkarte ..... 20.—
Nebenkarte ..... 10.—
Kinder von 2—17 Jahren 5.—
Andere zum Haushalt gehörige Personen ..... 8.—

Bestellungen werden täglich an der Kasse entgegengenommen.

Persönliches Gastspiel

Carlo Aldini

nur bis einschließlich Montag. — Niemand darf versäumen, sich diesen liebenswürdigen Sensations-Darsteller anzuschauen. — — — Außerd. gelangt ein Film in der Hauptr. mit b332

CARLO ALDINI

Einer gegen Alle

zur Vorführung. — — — — Gleichzeitig das vorzügliche Bei-Programm!

MONOPOL

Hofkamp 50 Elberfeld Hofkamp 50

Hotel „V. r. K. D."

Elberfeld, Ecke Burg- u. Kirchstraße.

Mittag-Essen

Mk. 1.50.
Königin-Suppe
Schinkenbraten in Burgunder Bay. Creme.

Mk. 2.—
Königin-Suppe
Mast-Kalbsrücken, garniert, Fürst Pückler.

Auf Wunsch können Diners in jeder Preislage und hervorragender Qualität hergestellt werden.
Wir bringen unsere Säle zur Abhaltung von Festlichkeiten in empfehlende Erinnerung.
Reichhaltige Mittags- und Abendkarte.
Otto Bachran, Direktor.

Sie speisen gut und billig im

Hamburger Büfett

am Alten markt Elberfeld am Alten markt.

Rationeller Bierausschank.

Kein Trinkgeld. Kein Aufschlag.

„Gedevag"

Gemeinnützige Deutsche Versicherungs-Akt.-Ges. in Berlin. — Privat-Kranken-Versicherung mit Gewinnbeteiligung.

Aufnahme neuer Mitglieder

durch die Gen.-Ag. **Otto Prager, Elberfeld,** Bahnhofstr. 31 — Ruf Nr. 5869 —

Verlang. Sie unverbindl. Prosp. u. Vertreterbesuch.

Restaur. C. Kramer

Eibf. Karlstr. 17

heute den 5. März Abends 8 Uhr

gr. Bergisches Kostümfest

der Karneval-Gesellsch. „Sup drop los"

Eintritt 50 Pfg. inkl. Steuer.

Gnettenauer Hof,

Elberfeld.

Gnettenau- und Rauenbörgerstraßen-Ecke.

Samstag 5. März, Sonntag 6. März

TANZ.

Stets Stimmungs-Jazzkapelle. Eintritt frei.

Jeden Dienstag und Freitag: **Tanz unterricht**

12144 Tanzmeister Kriegel u. Frau.

Achtung! Achtung!

Auf zur Hardt

Sonntag 6. März 1927, in sämtlichen Räumen des Bergischen Hauses (Neue Hardt):

letztes Bergisches Kostümfest

2 Damenpreise! :: 2 Herrenpreise!

— Anfang 7 Uhr. —

Eintritt einschließlich Steuer 75 Pfg.

M.-G.-V. „Heimatklänge", Elberfeld.

Gerhart' Deutsche Künstler-Marionetten-Spiele

Aula des Gymnasiums Barmen.

Donnerstag 10. März, abends 8 Uhr:

„Doktor Faust"

das alte deutsche Puppenspiel, umrahmt von klassischer Musik.

Freitag 11. März, abends 8 Uhr:

„Das Glück ist blind"

von Franz v. Pocci,

phantast.-lustiges Zauberspiel mit Musik.

Eintrittskarten zu je M. 1.— und 2.— in der Buchhandlg. Graeper, Barmen, Wertherstr. 19, und Berlinerstr. 26. 2621a

---

Hanza-Café, Künstlerspiele

Elberfeld-Neumarkt.

Heute abend 8 Uhr:

B. B. B.

Böser Buben-Ball

(Prämiierung)

Zugleich das große Kabarett-Programm. Eintritt frei. Kein Kostümzwang. b415

Ende ?? Ende ??

Gasthof zur Post, Gruiten

Robert Forsthoff

Jeden Sonntag ab 5 Uhr: **TANZ!**

Eintritt 0.50 Mk. Tanzen frei.

Jazzband-Musik.

Frauenklub Elberfeld

Donnerstag den 10. März, 4½ Uhr:

Dichtungen v. Irma Hertje-Leudesdorf.

Am Flügel: Frau Else Stumpf.

Ball-Haus Wald-Café

Elberfeld, Ronsdorferstr. 122.

Samstag, Sonntag, Mittwoch **Gr. Ball**

Jazzmusik. im Rosensaal. Jazzmusik.

Restaurant Lindenhof

Barmen-Wichlinghausen (Ind. d. Nordstr.)

Jeden Sonntag Eintritt frei.

Konzert und Ball

Täglich Kaffeerestauration.

Spezialität: Getochter Schinken.

Vereinen und Gesellschaften halte ich mich bestens empfohlen. 13866

Schleswig-Holsteiner Bund

Elberfeld, Barmen u. Bergisches Land.

Abstimmungs-Feier

Dienstag 8. März, abends 8 Uhr, im Saale der Elb. Liedertaf., Kasinostr.

Festrede: Schleswig-Holstein und Nordschleswig. Dr. Timm, Hauptgeschäftsführer des Schleswig-Holsteiner-Bundes, Kiel. Gäste herzlich willkommen. k999

Der Vorstand.

Anthroposophie.

Die Erziehung zur Lebenspraxis in der Pädagogik Rudolf Steiners.

Oeffentlicher Vortrag des Herrn Dr. von Baravalle, Lehrer an der Freien Waldorfschule in Stuttgart am Montag dem 7. März 1927 abends 8¼ Uhr, in Elberfeld, Walter-Rathenaustraße 33.

Eintritt 1.00 Mark.

Haus Stöcker

Jeden Sonntag ab 4 Uhr **Konzert und Tanz.**

Mittwoch Abend.

Metallbetten

Stahlmatratzen, Kinderbetten günstig an Private. Katalog 229 frei. Eisenmöbelfabrik Suhl (Thüringen). b212

Deutscher Kaiser, Cronenfeld

Bes.: Hugo Meeß. — J. V.: Fr. Lemoine

Sonntag

Moderner Tanz!

Anfang 4 Uhr. 1132

Für Familien u. Nichttänzer Eintritt frei. Kaffee mit reichlichen Zutaten. Mäßige Preise. D. D.

Oratorien-Chor Barmen-Elberfeld

u. Mitwirk. des Hagener Allgem. Konzertvereins, der Herren des Barmer Madrigalchors u. des städt. Orchesters (ca. 250 Mitwirkende). Leitung: Musikdir. Herm. Inderau.

Dienstag den 8. März 1927, abends 8 Uhr, im großen Saale der Stadthalle, Elberfeld:

Die Jahreszeiten

von Haydn.

Sopran: Christa Winkelowsky, Elberfeld; Tenor: Egbert Tobi, Düsseldorf; Baß: Willy Bauer, München; Cembalo (Bach-Flüg.): Willy Kuhlmann, Elberfeld.

Eintrittspr. num. 1.65 Mk., unnum. 1.10 Mk., Abendkasse einschl. Textbuch u. Progr.: 2 Mk. u. 1.50 Mk. Vorverkauf Elberfeld: Faßbender, Verkehrsver., Hofbauersche Buchhandlg., Baedeker; Barmen: Graeper und Böder. 2512a

---

Ratskeller Ronsdorf

Bes.: Heinr. Wallrat.

Jed. Sonntag ab 4 Uhr **Künstler-Konzert.**

Spezialausschank von Brauerei Rhein und Orig. Münchner. 1485

Schwaferts Saalbau

Elberfeld-Sonnborn. e214

Jeden Sonntag:

Tanz.

Jazzband.

Jeden Mittwoch im großen Konzertsaal: **Kaffeetrinken nach berg. Art mit Tanzunterhaltung.**

Anfang 4 Uhr. Zentralheizung.

Mitglieder-Versammlung der Elb.-Barm. **Gefängnis-Gesellschaft e. V.** des Elberf. Zweiges Donnerstag 10. März, nachm. 6 Uhr, im Ev. Vereinshause zu Elberf., Kasinostr., des Barmer Zweiges Montag 14. März, nachm. 5½ Uhr, im Ev. Vereinshaus in Barm. — Alle Mitglieder werden hiersu nach § 6 der Satzungen behufs Umwahl bezw. Neuwahl für die ausgeschiedenen und ausfallenden Glieder des Verwaltungs-Ausschusses eingeladen. — Die Mitgliedschaft ist nach § 4 der Satzungen an die Beitrittserklärung und Zahlung eines Jahresbeitrages von 3 M. geknüpft. k1019

Der Vorstand.
Haarbeck, Funcke, Vogt, Köhler, Rüter, Hilgenstock, Frowein.



Der kurze

Damenhaarschnitt

ist ein Kulturfortschritt der Vornehmheit, Sauberkeit, Verjüngung und Bequemlichkeit. — Verwende meine besten Arbeitskräfte in dieser Abteilung.

Henné-Haarfärben

Graues verfärbtes od. gebleichtes Haar bekommt seine alte Naturfarbe mit vollem Glanz wieder. Waschen und Baden haben keinen Einfluß auf das Haar

Schönes naturwelliges Haar

ist der Wunsch einer jeden Dame. Mit dem neuen System Meyer, Karlsbaden, habe ich die besten Erfolge erzielt

Kinderhaarschnitte werd. fachmännisch ausgeführt, dem Alter, Kopf u. Haarwuchs angepaßt.

Karl Endres - Elberfeld

Bahnhofstraße 4, am Hauptbahnhof — Fernruf 4034

Schwerhörigkeit

Ohrensausen beseitigt sofort

Orthoform-Zahnwatte

(pat. ges.) Zu haben in den Apotheken.

Volldünger „Nitrophoska" JG

14.7% Stickstoff, 11.1% Phosphorsäure, 25.8% Kali,

Kali, Thomasmehl und schwefels. Ammoniak

liefern jed. Quantum billigst frei

Carp. Eickhoff Söhne,

Schwelm, Tel. 271

In Gartenlies

Mineralfarben, Marmor, und Silberbad liefern

Schulte & Sohn

Barm., Werterhoffstr. 8, Fernspr. 200 und 1388

Felkebad Diez G. m. b. H.,
Diez a. d. Lahn.
Schnellzugstation der Strecke Koblenz—Gießen.

Naturheilanstalt
für Luft-, Licht-, Sonnen-, Wasser- und Lehmbäder, eingerichtet nach Angaben des Herrn Pastors Felke. Kurgemäße Verpflegung im Felkespeisehaus im Städtischen Kurpark. Der leitende Badearzt, Dr. med. Lütz aus Köln, hält all wöchentlich an 2 Tagen in Diez Sprechstunde ab. Vertreterin der Felkeheilweise ständig am Platze. Prospekte und Auskunft jederzeit durch 47942

Felkebad Diez G. m. b. H., Diez a. d. Lahn.

Godesberg a. Rh., Bismarckstraße 18. **Dr. Boesneck's Erholungsheim.**
Ruhiger, behaglich. Aufenthalt bei bester Verpflegung. Zentralheizung. Bäder. d7h7

Im Ostseebad
Ahrenshoop
ist b7941
Seestenhaus
8 Küche, 4 Räume, für 3 von Sommer an 800 M. zu vermieten. — Schramm, Barther a. D.

Neue Serie:
1a hol. Butter 2.20
Le Offerd. Butt. 1.95, Winkler, Hausm., 1/4 P., Offerd. Diez 11-13 h. Bunterhaus Beth Gut, Butter 12 Nachverkauf.

Elektrische
Anlage für Kol. Kirche Schulhaus-Motor, Dreh., Bügelstr. Motor, Gebläse, Gas, Druckstr. Gas, d. Kol.

Kinder-Erziehungs- und Erholungsheim Brügge i. W. a18
nimmt in den Osterferien Kinder zur Erholung auf.
Frau Dr. Goetzow-Plate. 47940

Welt-Detektiv
Auskunftei, Detektei Preiß, Berlin W. 100, Kleiststrasse 26 (Nähe Nollendorfpl.) Kurf. 4548. Zuverlässigste Beobachtungen Ermittelungen in jeder Privat-Geschäftssache, Entsendung gewandter Detektive (innen) überall hin. b8b

---

Heirats-Auskünfte
über Herkunft (Stand d. Eltern, Geschwister) Ausbildung, Werdegang Lebensführg, Umgang, Tätigkeit, Einkommen, Ruf usw. im In- und Auslande gewissenhaft und diskret! Vielfach empfohlen seit 1885. Größte Praxis.



Photo-Apparate
von sämtlichen erstklassigen Firmen.
Alle Zubehöre für Photo-Arbeiten.
Wir entwickeln, kopieren Ihre Platten und Filme gewissenhaft und schnell.
Julius Walbrecht
Elberfeld Herzogstraße 7.

Essig-Essenz



In neuer Packung,
welche Garantie für beste Beschaffenheit bietet.
Verlangen Sie stets die neue Flasche!

38tägige Studienreise nach den Vereinigten Staaten



Ausreise: 8. April mit der Hamburg-Amerika Linie D. „Deutschland" (21000 Tons)
Rückkehr: 16. Mai mit der Hamburg-Amerika Linie D. „Cleveland" (17000 Tons)

Dauer des Aufenthaltes in Amerika 17 Tage, besucht werden: New York, Philadelphia, Washington, Cincinnati, Chicago, Milwaukee, Detroit, Cleveland, Buffalo, die Niagara-Fälle, Albany und Boston. Den Teilnehmern werden neben den vielen Sehenswürdigkeiten auch besonders große, interessante Industrieanlagen und dergl. gezeigt.

Auskünfte und Prospekte kostenlos durch
Messeamt Frankfurt a. M., Neue Schauspielhaus
oder
Hamburg-Amerika Linie Abteilung Passagierverkehr
HAMBURG 1, Alsterdamm 25, Verkehrsposition Jungfernstieg und Glockengießerwall am Hauptbahnhof
durch die Vertretung in
Elberfeld, A. Eulenberg jr., Altenmarkt 11.
oder die nächstgelegenen Reisebüros und Vertretungen an allen bedeutenderen Plätzen.

Spaethe
Elberfeld Hauptstr. 57
Spezialmaschinen

Schränke-Tischapparate.
Reiche Auswahl in Marken wie:
Electrola
Parlophon
Odeon
Vox
Homocord
Euphonia u. a. m.
— Solide Preise. —
Teilzahlung gestattet.
Herzogstraße 37.



Zahn-Praxis
W. Römer, Elberf., Kipdorf 25
sofort am Altenmarkt.
ist für erstklass. Zahnarzten bekannt. 2 Operationszimmer. Schnelle Bedienung.
Sprechstunden von 9–1 und 3–7 Uhr
Sonntags von 10-1 Uhr

Ostern
Auto-transporte
m. Schnell-Lastwag., ca. 60 Ztr. Tragfähigkeit, nach allen Richtungen. Näheres Fernspr. Elbf 5554 1716

Eiltransporte
m. modernem gedeckt 1-To.-Lieferw. übern. Brinkmann, Elberf., Telephon 4445.

Blasenschwäche!
Ich bin befreit durch Ihre Methode. Vom ersten Tage an, wo ich Gebrauch machte, bin ich das Uebel los. schreibt Landwirt Brambacher in Hof. Alter und Geschlecht angeb. Auskunft kostenlos Amt Winkler, München 1, Heidestr. 4. a35b

---



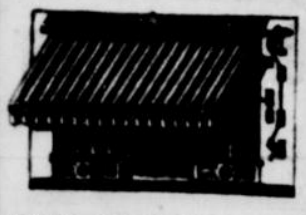
Kaiser's Brust-Caramellen
mit den „3 Tannen."
Sehen Sie die reisende junge Dame im Schnee! Wintersport ist ein Vergnügen, wenn Sie diese köstlich schmeckenden Hustenbonbons bei sich führen. Nie gibt es eine Erkältung, sofort beseitigen Sie jeden Katarrh, jeden Husten und das lästige Kratzen im Hals. — Kaiser's Brust-Caramellen schmecken köstlich, sind gleichzeitig naturhaft: 15000 Zeugnisse! Kaufen Sie nichts anderes! b12
Paket 40 Pfg., Dose 80 Pfg.
Zu haben in Apotheken, Drogerien und wo Plakate sichtbar.



Oma hat ihre Freude dran, Der Wagen ist von Winkelmann!

Korbwaren
Ad. Winkelmann
Elberfeld Friedr. Str. 29 Telephon 2047
150—200 Wagen vorrätig.

Das Scharfschleifen
von Papier-, Pappscheren u. Maschinenmessern auf neuer automatischer Schleifmaschine, unter Verwendung d. größten Sandsteine, übernimmt
Gust. Heusshelle, Präz.-Werkzeughärterei, Barmen, Abt. gewerb. Messerei. Messerschleiferei Tel. 1395 Liefern a. neuer Messer. 1



MARKISEN
in allen Größen und Ausführungen sowie
Reparaturen aller Art
Moderne Stoffe
Verlangen Sie unverbindlichen Angebot.
Kremer & Schumann
Tel. 8857 Elberfeld Carnapstr 29

Fußleiden,

Müdigkeit in den Füßen, rheumatischähnliche Schmerzen, Ballen-Hornhaut usw. beseitigen die seit über 30 Jahren ärztlich empfohlenen Patent-Einlagen

Hygiena
auch ohne Stahl.

Millionen im Gebrauch.

Prämiert mit gold. u. silb. Medaillen.

Emil Oellingrath
Barmen, Heubruch 26, Telefon 3383
Leder- und Schuhmacherbedarfsartikelhandlung.
2b



Neu! Neu!
Original Siegfried
Thüringer Goldglöckchen
die reichtragendste, frühreife, gelbfleischige Delikateßkartoffel. Eignet sich auch sehr gut zum Anbauen.
Thüringer Goldglöckchen ermöglicht schon im Juni reiche Ernten schmackhafter Knollen.
Thüringer Goldglöckchen ist eine Kreuzung der bekannten Bonifacius und der beliebten Mühlhäuser Salatkartoffel.
Thüringer Goldglöckchen ist frei von allen Kartoffelkrankheiten u. brachte in all. Bodenarten, auch schwer. Lehmböden, reiche Erträge (150—200 Ztr. pro Morgen).
1 Ztr. M 12.—, ½ Ztr. M 7.—, ¼ Ztr. M 4.—, 10 Pfd. Postkolli 2.50.
Auf alle Anfragen die auf diese Anzeige binnen 8 Tagen eingehen, gewähre ich 10% Rabatt. Versand nur bei Nachnahme. Wiederverk. Preisliste anfordern.
A. Siegfried, Großfahner-Erfurt 502
Thüringer landwirtschaftl. Zentral-Saatenstelle und Samenkulturen.

DAKI
Der Künstler frohe und auch ernste Taten empfängt man gut mit
DAKI-Apparaten
In jedem Radiogeschäft erhältlich
Vertreter: P. Johann, Elberfeld, Marienstr. 67.

Fritz Hülsmann ELBERFELD Hofkamp 10 Gegr. 1881

Die besten rein deutschen Fabrikate, durch große Abschlüsse und Ersparnis der **Agentenprovision** zu nachstehend billigen Preisen.



Nähmaschinen

Langschiff 5 Jahre Garantie	Mk. 120.-
Schwingschiff vor- und rückwärtsnähend	Mk. 157.-
Versenkbare zum Bticken und Stopfen	Mk. 165.-
Zentral- und Rundspule	Mk. 180.-

Kostenloser Unterricht im Nähen, Stricken und Stopfen.
Erleichterte Zahlungsbedingungen.
N.S.U. Fahrräder M. 110. Brennabor, Diamant Mk. 105. b420



Alles tanzt
nach unseren erstklassigen
Sprechapparaten und Elektro-Schallplatten.
Alle Schlager und neuesten Operetten am Lager.
Fachmännische Bedienung! 17204
Carl v. Kothen & Sohn
Kölnerstraße 58 ELBERFELD Kölnerstraße 58

Sport-Rundschau

Nr. 54 — 1927 — Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen — Samstag, 5. März

Um die westdeutsche Handball-Meisterschaft.

Polizei-Remscheid gegen V. f. B. Bielefeld in Barmen.

Abermals ist Barmen als Schauplatz eines W. S. V.-Endspiels ausersehen. Zum zweiten Male tritt der bergisch-märkische Meister, Polizei Remscheid, daselbst zum entscheidenden Endkampf um das grün-weiße Band auf den Plan. Seit dem ersten Barmer Treffen haben die Remscheider eine ununterbrochene Kette von Erfolgen in den Endspielen davongetragen, so daß die Elf heute als heißeste Anwärterin für die Meisterschaft gilt. Als besonders erfolgreich hat sich die Remscheider Angriffslinie entwickelt, die in erster Linie die Spiele zu Remscheids Gunsten entschieden hat. Als Gegner werden die Bielefelder Bewegungsspieler erwartet. Die Mannschaft kämpfte bisher recht unglücklich, ist zwar in allen Teilen recht gut durchgebildet, doch fehlt ihr die letzte Kraft, den Handlungen einen erfolgreichen Abschluß zu geben. Ihr Endspurt kam meistens zu spät, so daß sie knapp den kürzeren zog. Auch in diesem Kampf erwarten wir verteilte Leistungen. Doch an einem weiteren Erfolg der sieggewohnten Remscheider auf Grund ihrer größeren Durchschlagskraft ist jedenfalls nicht zu zweifeln. Mit großem Interesse sieht man jedenfalls im Wuppertal dem neuerlichen Erscheinen des hiesigen Meisters entgegen. Beginn 3 Uhr an der Schützenstraße. — Ab 1 Uhr besteht Spielverbot im Handball. Von großer Bedeutung ist die Begegnung Polizei Dortmund gegen Hagen 05. Die Dortmunder erlitten erst einen Verlustpunkt, die Elf hat daher ebenfalls große Chancen. Ob es aber gegen Hagen zum Erfolge langt, erscheint noch ungewiß. Ziemlich belanglos ist das letzte Treffen des Tages in Kassel zwischen der Pg. Kurhessen-Polizei und der Kölner Polizei. Beide Mannschaften sind durch einige Verlustspiele um alle Aussichten gekommen. Ein Erfolg der Kasseler mit dem Vorteil des eigenen Platzes erscheint nicht ausgeschlossen.

Die Spiele im Bergisch-Märkischen Bezirk.

Auf allen Plätzen herrscht am morgigen Sonntag Hochbetrieb. Mit Spannung sieht man im Wuppertal dem Treffen Schwarz-Weiß Barmen und Sp. Vgg. Oberhausen im Nordpark entgegen. Die Oberhausener haben sich durch die Leistungen bei den diesjährigen Endspielen einen guten Ruf erworben. Neben Remscheid gilt die Mannschaft als ernstefte Kandidatin für das grün-weiße Band. Auf das Abschneiden der Leute vom Niederrhein gegen die in guter Form befindlichen Schwarz-Weißen kann man insofern gespannt sein, als das Ende weitere Schlüsse für das Abschneiden des hiesigen Meisters bei den Endspielen zuläßt. — Beginn 11 Uhr.

An der Rudolfstraße tritt Sport- und Spielverein Elberfeld gegen Viktoria Barmen in die Schranken. Beide Mannschaften waren in den letzten Wochen sehr erfolgreich. Besonders die Barmer überraschten durch ihren Bombensieg gegen Sonnborn. Mit einem knappen Ende ist daher jedenfalls zu rechnen. — Anwurf 10 Uhr.

Zur selben Zeit trifft Sport- und Spielvereinigung Barmen an der Schützenstraße auf den T. V. Gut Heil. Die Gäste, die Meister des Kreises der A. D. T. sind, verfügen über eine gutdurchgebildete Elf, die dem W. S. V.-Vertreter das Siegen nicht leicht machen wird.

Sportgemeinde Langerfeld erwartet zum Rückspiel den T. u. Sp. V. Ronsdorf. Die Platzbesitzer verloren im Hinspiel nur knapp. — Gegen die erfahreneren Besucher werden die Langerfelder eine neuerliche Niederlage nicht abwehren können.

Germania Elberfeld hat den S. S. V. Velbert verpflichtet. Die junge Elberfelder Elf sollte einen knappen sicheren Sieg erringen.

S. C. Sonnborn erhält Besuch von der 1. Sp Vgg. Solingen-Gräfrath. Die Solinger sind gegenwärtig in bester Verfassung. Trotz harter Gegenwehr werden die Wuppertaler das Nachsehen haben.

Solingen 98 kreuzt die Klingen mit Eller 04. — Die Düsseldorfer vertreten in den letzten Kämpfen eine große Form, gegen die die Bergischen den kürzeren ziehen werden.

Turu Barmen folgt einer Einladung von Rasensport Mülheim. — Solingen 95 weilt bei Hagen 72. V. V. Velbert tritt gegen V. f. B. 10 Düsseldorf in die Schranken. — T. R. U. wird mit Viktoria wenig Federlesens machen. — D. S. C. 99 sollte knapp über V. f. L. Krefeld triumphieren können. Polizei Düsseldorf trifft auf Hagen 11. — S. V. 04 spielt gegen V. C. 05 und Fortuna gegen Rath.

*

Rotter Turnklub 1 — Polizeisportverein Barmen-Elberfeld 1 (W. S. V.).

Morgen spielt die erste Mannschaft des Klubs gegen die erste Mannschaft des Gruppenmeisters P. S. V. Barmen-Elberfeld. Die Polizeimannschaft gehört mit zu den besten Handballmannschaften des Westens.

Eichenkranz-Handballspiele.

Samstag:

Gemarke 1. Jgd. — Lüttringhausen 1. Jgd. (Platz: Jahnplatz), Anfang 4 Uhr. Earnap 1 — Klingelholl 1 (Platz: Clausen), Anfang ½5 Uhr.

Sonntag:

Wichlinghausen 1 — Beckacker 1, Anfang 3 Uhr (Platz: Schellenbeck), Wichlinghausen 2 — Klingelholl 2 (Platz Schellenbeck), Anfang 2 Uhr. Wuppertelf 1. Jgd. — Krefeld 1. Jgd. in Krefeld, Heckinghausen 1 gegen Milspe 1 in Milspe.

Um die westdeutsche Fußball-Meisterschaft.

Im März treten die Endspiele um die Westdeutsche Meisterschaft in ihr entscheidendes Stadium ein. Als Ergebnis der wenigen Februartreffen ist lediglich zu buchen, daß in der Meisterrunde einer der Favoriten, der Kölner Cl. f. R., doch schwächer ist, als allgemein angenommen wurde und die Bielefelder Arminia mit der größten Zuversicht den weiteren Kämpfen entgegensehen können. Die Meister von Südwestfalen und Hessen-Hannover, S. C. Hagen 05 und Kurhessen Kassel, kommen für das Ende kaum in Frage. So blieben als Mitbewerber der Bielefelder in erster Linie der Duisburger Spielverein und der F. C. Schalke 04 übrig, vielleicht auch Fortuna Düsseldorf, auf deren Start der Berg.-Märk. Bezirk besonders gespannt sein wird.

Auch in der Runde der Zweiten liegt bisher der Westfalenvertreter an der Spitze, ohne daß Borussia Rheine die Leistungen der Bielefelder erreicht hätte. Ob Turu Düsseldorf, die am letzten Sonntag ganz verheißungsvoll begonnen hat, wieder wie vor zwei Jahren eine entscheidende Rolle spielen wird, werden die nächsten Sonntage lehren. Auf jeden Fall muß das Eingreifen des V. V. Altenessen, der wie Schalke 04 noch einen Sonntag Pause hat, abgewartet werden, ehe man eine Voraussage mit einiger Aussicht auf Wahrscheinlichkeit geben kann.

Am 6. März spielen nun in der Runde der Ersten:

Duisburger Sp. V. gegen S. C. Hagen 05 in Hamborn, Cl. f. R. Köln gegen Fortuna Düsseldorf in Köln, Arminia Bielefeld gegen Kurhessen Kassel in Hamm,

in der Runde der Zweiten: Turu Düsseldorf gegen S. C. Odenkirchen in M.Gladbach, Borussia Rheine gegen F. C. 08 Duisburg in Rheine, Sportfreunde Siegen gegen Sp. V. Kassel in Marburg.

Westdeutschlands mehrfacher Meister, der Sp. V. Duisburg, tritt am Sonntag erstmalig auf den Plan und trifft in Hamborn auf den S. C. Hagen 05, den er, nach den bisherigen Ergebnissen der Endkämpfe zu urteilen, mühelos niederringen dürfte, zumal das Spiel auf heimatlichem Gelände stattfindet. Allerdings müssen die Duisburger mehr aus sich herausgehen, als beim ersten Spiele im vergangenen Jahre, wo sie gegen die Siegener Sportfreunde bekanntlich einen Punkt verschenkten. — Nicht schwer dürfte es morgen der Bielefelder Arminia fallen, ihren bisherigen Siegen einen weiteren anzureihen, steht ihr doch in Hamm ein Gegner gegenüber, Kurhessen Kassel, der dem Kraft und Schönheit atmenden Spiel des Westfalenmeisters auf keinen Fall gewachsen ist. Hier wie in Hamborn wird man weniger auf das Ergebnis selbst gespannt sein, als seine Höhe zur Grundlage weiterer Betrachtungen machen. — Das wichtigste Spiel der Meisterrunde findet in Köln statt. Fortuna Düsseldorf und C. f. R. Köln sind die Gegner. Werden sich die Kölner nach ihrer schmählichen Elberfelder Niederlage wieder rehabilitieren? Der ständige Wechsel im Gang der Ereignisse läßt das nicht ausgeschlossen erscheinen, zumal die Kölner in ihrer Heimatstadt noch stets ihren Mann gestanden haben. Der Berg.-Märk. Bezirk rechnet allerdings stark mit seinem Meister, dessen Angriffen nur etwas mehr Arminia-Entschlossenheit in der Durchführung zu wünschen ist. Auf jeden Fall ist der Ausgang dieses Spieles nur sehr vorsichtig zu beurteilen.

In der Runde der Zweiten stößt Turu Düsseldorf in M.Gladbach auf den S. C. Odenkirchen. Es ist nicht ausgeschlossen, daß Turus technisch gut durchgebildete Elf mit ihrem „kick and rush-Gegner", dessen ganzes Spiel nur auf Erfolg eingestellt ist, fertig werden wird. — In Rheine wird F. C. 08 Duisburg versuchen, den Siegeslauf der heimischen Borussen zu unterbrechen. Für Rheine bedeutet das Spiel einen Prüfstein seiner tatsächlichen Leistungsfähigkeit, die wohl in dem bisherigen Tabellenstand einen zu günstigen Ausdruck gefunden hat. — Das Treffen des Sp. V. Kassel mit den Siegener Sportfreunden in Marburg dürfte unter normalen Verhältnissen einen Punktgewinn für die Südwestfalen ergeben.

Fußballspiele im Bergisch-Märkischen Bezirk.

Die 1. Bezirksklasse.

Es finden nur einige wenige Gesellschaftsspiele statt. Schwarz-Weiß Barmen empfängt im Nordpark bereits heute um 4½ Uhr die Elberfelder Germania. In der Meisterschaft konnte bekanntlich Germania beide Male triumphieren. Es ist nicht ausgeschlossen, daß Schwarz-Weiß diesmal den Spieß umdrehen wird. — Germania Elberfeld spielt morgen auf eigenem Sportplatz an der Nevigeserstraße gegen den Sonnborner S. C. Beide Vereine werden mit ihren stärksten Mannschaften antreten. Mit Rücksicht auf das am Nachmittag im Stadion stattfindende Spiel gegen Sp. V. Rheydt ist die Anfangszeit auf 11 Uhr vormittags festgesetzt worden. — Um 3 Uhr nachmittags hat dann S. S. V. Elberfeld den Rheydter Spielverein zu Gaste. Elberfeld wird in etwas ungewohnter Aufstellung versuchen, den starken Gegner, der bekanntlich verschiedene Jahre Meister des Rheinbezirks war, zu bezwingen.

2. Bezirksklasse.

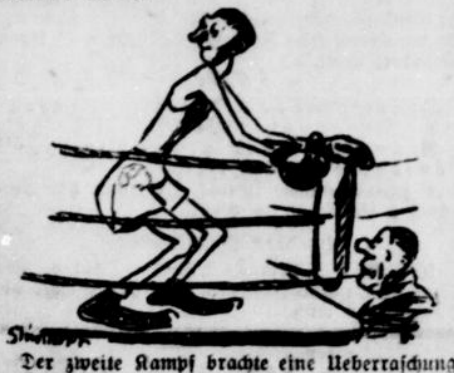
Die A-Gruppe fährt in der Austragung ihrer Meisterschaftsspiele fort. Viktoria Barmen, die

Der Boxgroßkampftag in Berlin.

Trotz des hervorragenden Programms, das der Berliner Sportpalast am Freitag auf seinem Programm hatte, hatte sich nur eine geringe Zuschauermenge zu diesem Kampfabend eingefunden. Der Hauptkampf des Abends zwischen Diener und Scott brachte eine große Enttäuschung, da Diener für einen Sieg keinen Augenblick in Frage kam, vielmehr mit Mühe und Not die Runden hinter sich brachte. Er verlor schließlich klar nach Punkten. Seine wenig überzeugende Leistung wurde denn auch vom Berliner Publikum entsprechend „gewürdigt". Angenehm überraschte dagegen Haymann, der seinen Kampf glatt nach Punkten für sich entschied und dafür großen Beifall erntete.

Für eine weitere Ueberraschung sorgte sodann noch Domgörgen, der von dem Franzosen Kid Nitram nach Punkten geschlagen wurde. Obwohl der Kampf über die ganze Distanz gewertet wohl verteilt war, hatte der Franzose doch in den ersten Runden so viel Punkte gesammelt, daß sein Sieg nicht mehr gefährdet war.

Im ersten Kampf standen sich der Münchener Haymann und der Holländer Vanderveer gegenüber. Haymann ging anfangs in Führung, doch konnte der Holländer im Laufe der weiteren Runden diesen Vorsprung wieder aufholen. In der Schlußrunde zeigte der Münchener einen ganz glänzenden Fight, so daß das Schiedsgericht ihm einen knappen Punktsieg zusprach, der von dem Publikum mit voller Begeisterung aufgenommen wurde.



Der zweite Kampf brachte eine Ueberraschung, da Domgörgen gegen Kid Nitram nach Punkten unterlag. Der Franzose führte sich glänzend ein. Domgörgen hat nach eigener Wahl einen Gegner gefunden, gegen den er alle Register seines Könnens ziehen mußte, um dem Ansturm auch nur einigermaßen standhalten zu können. Nitram geht nicht zum Mann, schlägt aus allen Lagen, und Domgörgen kann seine vielgerühmte Zermürbung technisch nicht entfalten. Erst von der fünften Runde ab wendet sich das Blatt ein wenig für ihn. Der Franzose läßt im Tempo etwas nach, placiert auch nicht mehr so genau. Domgörgen kommt etwas auf, seine kurzen Stocker finden jetzt endlich das Ziel, statt selbst anzugreifen, läßt er sich aber immer noch treiben. Domgörgen kann den Punktvorsprung des Gegners aber nicht mehr aufholen, trotzdem er in der Schlußrunde noch einige Punkte sammeln kann.

Der dritte Kampf brachte dann einen haushohen Sieg von Scott. Gleich in der ersten Runde kann



Scott einen Genickschlag anbringen. Im weiteren Verlauf des Kampfes zeigt sich der Engländer Diener weit überlegen. In der siebten Runde muß Diener bis 8 zu Boden, erholt sich aber glänzend, muß jedoch auch in den folgenden Runden die Ueberlegenheit seines Gegners anerkennen. Diener sucht sein Heil in wilden, unüberlegten Schlägen, die von dem Engländer mit stoischer Ruhe aufgenommen werden. Die Schlußrunde bestätigt die große Ueberlegenheit des englischen Meisters. Scotts Punktsieg über Diener ist haushoch.

Den Schlußkampf der Großkampfveranstaltung im Berliner Sportpalast bildete der Entscheidungskampf um die Leichtgewichtsmeisterschaft von Deutschland zwischen dem Herausforderer Ensel und dem Verteidiger Naujoks. Sofort mit Beginn des Kampfes zeigte sich die technisch große Ueberlegenheit von Ensel, der den Titelverteidiger durch seinen guten Rechten wiederholt treffen konnte. Naujoks war jedoch zu hart, um von diesen Schlägen erschüttert zu werden. Erst langsam machte sich die Zermürbungsarbeit Ensels bemerkbar, so daß Naujoks mehrmals zu Boden mußte, wobei der Gong des öfteren rettend eingriff. Erst in der elften Runde war Naujoks so schwer erschöpft, daß er zu Boden mußte und seine Sekundanten durch Werfen des Handtuches dem grausamen Spiel ein Ende machten. Damit hat Ensel endlich das langersehnte Ziel nach zwei vergeblichen Bemühungen im Jahre 1924 und 25 erreicht.

*

Sharkey schlägt Mac Tigue.

Im Ausscheidungskampf um die Weltmeisterschaft standen sich am Donnerstag im Madison Square Garden Mac Tigue, der Bezwinger Berlenbachs, und Sharkey, der Besieger von Harry Wills, gegenüber. Der körperlich überlegene Sharkey siegte in der zwölften Runde durch k. o. Er trifft demnächst auf Maloney.

Sportplatz Schützenstraße
Barmen
Sonntag den 6. März 1927, nachmittags 3 Uhr:
Entscheidungs-Spiel um die Westdeutsche Handball-Meisterschaft
V. f. B. Bielefeld
(Meister des Westf. Bezirks) gegen
Pol.-Sportv. Remscheid
(Meister des Berg.-Märk. Bezirks). 2573a

Sportplatz Zollstraße.
Sonntag den 6. März 1927, nachmittags 2 Uhr:
Fußball-Freundschaftsspiel
Barmer Sportklub e. V.
gegen
Spiel-Verein Eterkrade.
Vorher untere Mannschaft. 3628

Sportplatz Nordpark
Sonntag 6. März, vormittags 11.15 Uhr: Handballspiel 222a
Sp.-Vg. Oberhaus.-Styrum / Schwarz-Weiß
Vormittags 12.15 Uhr Hockeyspiel
Preußen Münster / Schwarz-Weiß
Nachmittags 3 Uhr: Fußballspiel
Sp.-Vg. Ratingen 04 / Schwarz-Weiß

Elberfelder Stadion
Sonntag den 6. März 1927, nachmittags 3 Uhr:
Rheydter Spielverein
gegen
Sp. u. Sp. Ver. Elberfeld

Sport- u. Spiel-Verein, Box-Abt.
Sonntag 10½ Uhr vormittags, in der „Bavaria" Elberfeld 4979
große Boxkämpfe
I. Sportvereinig. Solingen-Gräfrath (Box-Abtlg.)
gegen
Sport- u. Spiel-Verein (Box-Abtlg., I. Mannschaft)
Einlaß 10 Uhr - Aufsicht W.A.B.V. - Anfang 10½
Eintrittspreis 1.00 Mk., Erwerbslose die Hälfte.

Germania-Sportplatz
Elberfeld, an der Nevigeserstraße
Sonntag den 6. März 1927, vormittags 11 Uhr:
Großer Fußball-Wettkampf
Germania Elberfeld I.
gegen 1984
S. C. Elberf.-Sonnborn I.
(beide Mannschaften komplett).
Ab Rathaus Sonderwagen der Berg. Kleinbahn.

[illegible]

Skiklub. [illegible]

[illegible]

Deutsche Meisterschaftskämpfe in allen Landesverbänden. [illegible]

Wer wird rheinischer D.T.-Handball-Meister?

Die Zwischenrundenspiele um die Meisterschaft des Rheinlandes.

[illegible]

In Mülfort: Eintracht Dülken — T. V. Ohligs. [illegible]

In Barmen: T. V. Essen-Stoppenberg — Unterbarmer Turnerbund. [illegible]

In Siegburg: T. V. Köln-Kalk — T. u. F. V. [illegible] [illegible]

Wuppertaler Gau.

[illegible]

Elberfeld 04 1 — Turnverein 1872 1. [illegible]

Gesellschaftsspiele: [illegible]

... ein Freundschaftsspiel auszutragen. Abfahrt des Zuges ab Unterbarmen 9,29 Uhr, ab Hauptbahnhof 9,35 Uhr.

Unterbarmer Tdb. 3 — T. V. 1872 3.
11½ Uhr, Jahnplatz.
Unterbarmer Tdb. 1. Jgd. — T. V. 1872 1. Jgd.
9½ Uhr, Jahnplatz.

Bergischer Gau.

Naturgemäß erleidet der Handballbetrieb am morgigen Sonntag durch das Hallensportfest zu Remscheid starke Einbuße. Außer dem Meisterschaftsspiel Hasten 1a gegen Volksjugend 1a finden noch einige Freundschaftstreffen statt. In Goldenberg stehen sich Goldenberg 1 und Solingen-Schlagbaum gegenüber, die beiden ersten Mannschaften vom Remscheider Turnerbund fahren nach Solingen, um gegen Gräfrath anzutreten.

•

Hallensportfest in Remscheid.

Zu dem bereits erwähnten Hallensportfest am morgigen Sonntag in der Turnhalle des Remscheider Turnvereins von 1861 sei noch bemerkt, daß die einzelnen Kampfarten für den Wuppertaler, Bergischen und Niederbergischen Gau offen sind. An Hand der zahlreichen Anmeldungen ist ein guter Besuch zu erwarten.

•

Aus dem Rheinischen Turnkreise.

Am ersten Märzsonntage finden Kreis- und Gauveranstaltungen statt, letztere dienen zum größten Teile der Vorbereitung auf das rheinische Kreisturnfest in Remscheid.

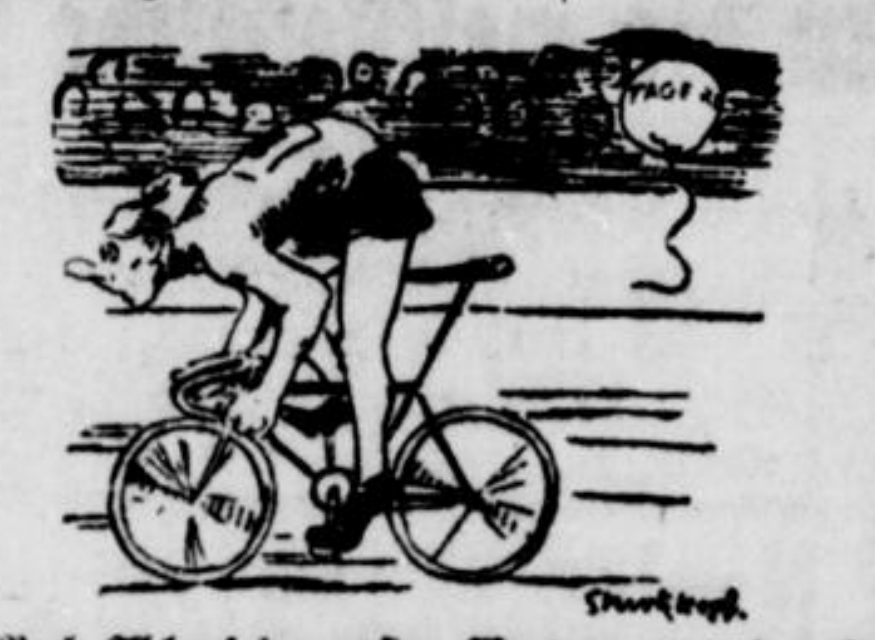
Im Kreisheim zu Remscheid versammelt Kreisspielwart Turnlehrer Geiling (Remscheid) die Gauspielwarte zu einer Tagung, der folgende Tagesordnung zugrunde liegt: Bericht über den Spielbetrieb 1926, die Stellung der Spielwarte zur allgemeinen Körperschule im Vereinsspielbetrieb, die Spielklasseneinteilung, Maßnahmen zur Belebung des Schlagballspiels, Stellungnahme zum Einspruchswesen.

Der Niederbergische Gau tritt mit einem Werbeschauturnen seiner Turnerinnenabteilungen an die Oeffentlichkeit. Es geht in Wald vor sich und bringt Vorführungen aus allen Gebieten deutschen Frauenturnens, rhythmisch-gymnastische Uebungen und Geräteturnen, Frei-, Stab- und Keulenübungen.

Der Bergische Gau führt in Remscheid ein 5. Hallensportfest durch, das Mannschaftskämpfe für Jugendturner, Turnerinnen und Turner umfaßt. Alle Kämpfe setzen sich zusammen aus Hochsprung, Weithochsprung und Kugelstoß. Außerdem sind als Einzelkämpfe für Turner ausgeschrieben Stabhochsprung, Hochsprung aus dem Stand, Steinstoß und Tauziehen. Im Mannschaftskampf der Turner hat der Barmer Turnverein gute Aussichten auf den ersten Platz.

Zweites Dortmunder Sechstagerennen.

GA **Dortmund, 4. März.** Das zweite Dortmunder Sechstagerennen ging heute abend bei ausverkauftem Hause in Szene. Nach Abwicklung der einleitenden Rennen gab um zehn Uhr Rudi Wagener das Zeichen zum Beginn. Die erste halbe Stunde verlief erwartungsgemäß sehr ruhig. Ueberraschend kam nur, daß bereits nach dem zweiten Spurt der Amerikaner Bruskie dem Felde eine Runde abgewinnen konnte.



Nach Ablauf der ersten Wertung war der Gesamtstand folgender: 1. Bruskie — Golle 8 Punkte, eine Runde zurück: Kielens-Thollembeek 12 Punkte, Faudet — Louet 11 Punkte, Aerts — Duvivier 10 Punkte, Mühlbach — Bragard 6 Pkte., Kroll — Miethe 5 Punkte, Cugnot — Rieger 5 Punkte, Dederichs — Schorn 5 Punkte, Sergent — Koch 3 Punkte, Buschenhagen — Frankenstein 2 Punkte, Spencer — Lands 0 Punkte, Hürtgen — Rausch 0 Punkte. Nach einer Stunde waren 40,850 Kilometer zurückgelegt.

•

Steherkampf Deutschland — Frankreich in Marseille.

Ein deutsch-französischer Steherkampf kommt am 13 März auf dem Jean Bouin Velodrom in Marseille zum Austrag. Deutschland ist durch Rosellen und Krupkat vertreten, während Frankreich für diesen Kampf Maronnier und Parisot verpflichtet hat. Die Fahrer werden in mehreren Läufen auseinandertreffen.

Wuppertaler Hockeyspiele.

Preußen Münster in Barmen — Krefeld 55 bei Remscheid 61. — S. S. V. in Mülheim. — Sonnborn beim Neußer H. T. C. — Velbert in Rheydt.

Im Gegensatz zum Vorsonntag gibt es morgen wiederum einen regeren Spielbetrieb. Es handelt sich fast ausschließlich um Rückspielverpflichtungen, die insofern von Bedeutung sind, als die ersten Treffen mit teilweise hohen Siegen der Wuppertaler endeten.

Schwarz-Weiß Barmen trifft auf eigenem Platz im Nordpark mittags 12 Uhr auf Preußen Münster, denen man vor kurzem knapp aber unverdient mit 0:1 unterlag.

S. S. V. Elberfeld tritt in Mülheim dem H. T. C. gegenüber. Der Gegner wurde im ersten Treffen einwandfrei mit 5:0 besiegt, ohne aber spielerisch so unterlegen zu sein, wie dies aus dem Resultat entnommen werden könnte.

Sp. Cl. Elberfeld-Sonnborn mißt seine Kräfte mit dem Neußer H. T. C. Auch hier verlief das erste Spiel auf heimischem Boden erfolgreich für Sonnborn.

T. V. Remscheid 61 hat mit T. V. Krefeld 55 abgeschlossen, mit dem man bereits in der Vorsaison zusammentraf.

F. C. Velbert wird in Rheydt beim dortigen Spielverein alle Register seines Könnens aufziehen müssen, um ein achtbares Resultat mit nach Hause nehmen zu können.

Trainingsspiel der Verbandsmannschaft.

Heute (Samstag) nachmittag 4 Uhr findet in Düsseldorf-Honigheim auf dem Platze des Düsseldorfer H. Cl. ein Uebungsspiel der westdeutschen Verbandsmannschaft gegen eine kombinierte Elf statt, das als Vorbereitungsspiel für das am 13. März in Leipzig auszutragende Silberschildtreffen gegen Mitteldeutschland gedacht ist. Die Aufstellung beider Mannschaften dürfte das zurzeit Beste sein; immerhin gibt die Läuferreihe in etwa Anlaß zu Bedenken, da alle drei Halfs ausgesprochene Mittelläufer sind.

Wasserball-Länderkampf Deutschland—Holland.

[illegible] Damen-Schwimmklub „Bille“ Hamburg aus.

In der Düsseldorfer städtischen Badeanstalt an der Münsterstraße treffen sich die Vertreter Düsseldorfs und Duisburgs im Städtekampf, bei dem man Duisburg die größeren Siegesaussichten gibt.

An gauoffenen Wettschwimmen sind zu nennen der Gaustaffelkampf des Wassersportvereins „Weddigen“ im Freise-Hallenbad zu Görlitz und das Winterschwimmen des Gaues Südbayern im Münchener Volksbad.

Der Berliner Schwimmverein von 78 und der Schwimmverein „Stern“ Leipzig warten mit kreisoffenen Jugendwettschwimmen auf, die beide gute Besetzungen aufweisen.

Deutsche DJK Jugendkraft

Die ersten Spiele der Vorrunde um die Kreismeisterschaft im Fußball, die uns sicherlich manche Ueberraschung werden erleben lassen.

Gruppe Nord: Liga Elberfeld hat um 3 Uhr auf dem oberen Platze in der Eschenbeck den Neußer Meister, Rheinkraft Neuß, zu Gast. Die Gastgeber haben in imponierendem Stil ihre Gruppenmeisterschaft gemacht und nur einen einzigen Punkt an ihre Mitbewerber abgegeben. In Elberfeld besteht morgen nachmittag aus Anlaß dieses Spieles Spielverbot für Fußball.

Roland Kevelaer — Rheinfranken Düsseldorf ist die zweite Begegnung.

Aus der Serie sind in den einzelnen Gruppen der Gauklasse noch verschiedene Spiele rückständig, von denen das eine Rasensport Düsseldorf — Agon Düsseldorf heißt.

A-Klasse.

Sportfreunde 1 Düssel — Concordia 1 Ronsdorf, 3 Uhr.

Germania 1 Neviges — Olympia 1 Tönisheide, 3 Uhr.

Gesellschaftsspiel: Unitas 1 Barmen hat Vorwärts 1 Remscheid zu Gast.

Handball-Bezirksklasse.

Arminia 1 — Arminia 2, 10 Uhr Clausen. Ein Spiel, das naturgemäß die erste Mannschaft als Sieger sehen muß.

Handball-Entscheidungs-Spiel

Unterbarm. Turnerbund gegen Essen-Stoppenberg

[illegible]

Tennis-Club „Blau-Weiß“ [illegible] Trainer.

[illegible]

Tennisklub

Mitglied des Deutschen Tennisbundes, sucht noch einige spielstarke Mitglieder.

Angebote unt. E 1294 Geschäftsst.

Barmer Turn-Verein 1846

Sonntag den 6. März 1927, nachmittags 5 Uhr:

Werbe-Schauturnen der Turnerinnen-Abtlg.

Vereinsturnhalle, Barmen, Heckinghauserstraße 22.

Möbel

Größte Möbelhandlungen des bergischen Landes

Vereinigte Möbelhandlungen:

Martini & Müller, Elberfeld

Berlinerstraße 75

Möbel-Wenner, Barmen

Neuerweg 15, 17, 19, 21.

Führend in Auswahl, Qualität und Preiswürdigkeit.

MODERNES THEATER
Elberfeld

Morgen Sonntag, vormittag 11 Uhr
(Kassenöffnung 10,15 Uhr)
Der neue **Reinhold Schünzel**-Schlager:
In der Heimat . . . . . da gibt's ein Wiedersehn.
Kleine Preise. Jugendliche haben Zutritt

Nachm. Punkt 2.30 Uhr

(Kassenöffnung 2.00 Uhr) beginnen wir mit den Aufführungen unseres lustigen Programms.

Lachen ohne Ende

begleitet den ganz köstlichen

Reinhold Schünzel

-Bombenschlager:



Alles L. V. sprich: kochverwendungsfähig

IN DER HEIMAT ... DA GIBTS EIN WIEDERSEHN

Die köstlichen Abenteuer des „Gelegenheitsarbeiters" Gustav Knospe aus Berlin j. w. d.
in 7 überwältigenden Akten.

Hierzu unter Stürmen der Heiterkeit

Ossi Oswalda

— der übersprudelnde Kobold als —

Gräfin Plättmamsell

Die lustige Geschichte einer verwöhnten 7zehnjährigen Range.
Hierzu das weitere neue Programm.

b345

Vereinigte Stadttheater

Barmen 2750 **Elberfeld**

Sonntag den 6. März:

3—5½: **Emilia Galotti.** Ein Trauerspiel in 5 Aufz. v. G. E. Lessing. 5. Fremdenvorst. im Sonntag-Ab. II. — 7 bis n. 10: **Die lustigen Weiber v. Windsor.** Komisch-phant. Oper von Otto Nicolai. Außer Abonn. II.

3—6: **Undine.** Rom. Oper in 4 Akten von Albert Lorzing. — Außer Abonn. III.
7—9¾: **Rosenmontag.** Schauspiel in 5 Akten von O. E. Hartleben. Aufz.-Ab. II.

Montag den 7. März:

7¾—10¼: **Emilia Galotti.** Ein Trauerspiel in 5 Aufz. von G. E. Lessing. Aufz.-Abonnement II.

7½—10½: **Fidelio.** Oper in 2 Akten von L. van Beethoven. D 24 IV.

Schauspielhaus Düsseldorf.

Sonntag. 3,30 bis 6,30 Uhr: SAKUNTALA (Kornfeld). Erm. Preise: 0,50 bis 5,30; 8 bis 10,15 Uhr: ZURUECK ZU METHUSALEM. 1. u. 2. Teil. (Shaw.) Pr.: 0,50 bis 8,30.
Montag. Ser. I. 8 bis 10,15 Uhr: ZURUECK ZU METHUSALEM. 1. und 2. Teil. Pr.: 0,50 bis 8,30.
Dienstag. Aufl. Ser. (Ser. II. verlegt a. 9. 3.). 8 bis 10,30 Uhr: OLLAPOTRIDA. Vorher: ANATOLS HOCHZEITSMORGEN. Erm. Pr.: 0,50 bis 5,30.
Mittwoch. Serie II. (Verl. v. 8. 3.). 7,30 bis 10,30 Uhr: RAZZIA (Rehfisch). Pr.: 0,50 bis 8,30.
Donnerstag. Ser. III. 8 bis 10,15 Uhr: ZURUECK ZU METHUSALEM. 1. und 2. Teil. Pr.: 0,50 bis 8,30.
Freitag. Ser. IV. 7,30 bis 10,30 Uhr: RAZZIA. Pr.: 0,50 bis 8,30.
Sonnabend. 4 bis 6,30 Uhr: OLLAPOTRIDA. Vorher: Anatols Hochzeitsmorgen. Ermäß. Pr.: 0,50 bis 5,30, 8 bis 10,15 Uhr: ZURUECK ZU METHUSALEM. 1. u. 2. Teil. Pr.: 0,50 bis 8,30.
Sonntag. Nachm. 4 bis 6,15 Uhr: DER FROEHLICHE WEINBERG. Kl. Pr.: 0,50 bis 3,30; 7,30 bis 9,45 Uhr: ZURUECK ZU METHUSALEM. 1. und 2. Teil. Pr.: 0,50 bis 8,30. d5721

Thalia - Theater.

Heute Samstag 8 Uhr Sonntag 7½ Uhr
„Zirkusprinzessin"
Sonntag nachmittag 3½ Uhr: „Potenblut". Kleine kleine Preise.

Höhere Handelsschule, Elberfeld
Dienstag 8. März, abends 8 Uhr, im Lehrsaal 9:
Teosophischer Vortrag
des Herrn Herm. Rudolph v. der Theos. Gesellsch. i. Deutschland, Sitz Leipzig.
Eintritt frei.

Mirker-Flora

Sonntag den 6. März
Große karnevalistische Jazzband-Nachfeier
Eintritt frei. Eintritt frei.

Waldecker Leber- u. Blutwurst

prima Qualität à Pfd. 1.50 Mk. empfiehlt gegen Nachnahme
F. Gottlieb, Arolsen i. W., Spezialgeschäft für Fleisch-, Wurst- und Aufschnittwaren.

HONIG à 138 direkt von d. Imkerei in allerfeinst. Qual. Bienen-Schleuderhonig 10 u. 5 Pfd Eimer M. 6.— u. M. 10.50, Heideblechhonig 9 Pfd. Eimer M. 12, Scheibenhonig 8 Pfd. goldklar M. 15.— etwas dunkler M. 12.50. Alles franko Nachnahme. Bei Nichtgefall. Zurücknahme. Honigversand und Imkerei Fr. Thöne, Heber 46, Kr. Soltau (Lüneburger Heide).

Hochfeine ostfriesische Tafelbutter
in Kolli à 6 und 9 Pfund liefert prompt unter Nachnahme zu Tagespreisen Molkereigen. Holte, e. G., Holterbarge, Post Stickhausen-Leide. Ostfr. b1497

Unter Ausschluß der Oeffentlichkeit



heute im
Film-Palast Elberfeld.

b34

Die bunte Tüte im Salamander.

Musik: **Entzückend**
Darsteller: **Erstklassig**
Tänze: **Fabelhaft**
Kostüme: **Blendend**
Dekorationen: **Glänzend**
Milieu: **Reizend**
u. **Anna Müller-Linke knorke.**

Sonntag 3½ Uhr vollständige Vorstellung zu kleinen Preisen. 8 Uhr gewöhnliche Preise. Kasse 11 Uhr. b466

Konzert-Gesellschaften Barmen-Elberfeld.

Freitag 11. März, 7½ Uhr, Stadthalle Elberfeld: | Montag 14. März, 7½ Uhr, Concordia Barmen:

Letztes Symphonie-Konzert.

Leitung: **Franz von Hoesslin.** b480

MOZART: Symphonie in g-moll — BACH: Brandenburg. Konzert Nr. 1 — BEETHOVEN: Symphonie Nr. 3 Eroica.

Tageseinzelkarten: 0.80, 1.20 und 2.00 Mark bei B. Hartmann, Elberfeld, W.-Rathenaustraße, A. Graeper, Barmen, Wertherstraße, und an den Abendkassen.

DER-CIRCUS -CIRCUSSE KOMMT

nach Elberfeld.

Der RIESEN-CIRCUS

GLEICH

mit seinem WINTER-BAU, der mit DAMPF-HEIZUNG versehen ist, nimmt Aufstellung auf dem

Schillerplatz

EIN PRACHT-MONUMENTAL-BAU ohne europäische Konkurrenz.
WIEDERGEBURT des Circus Maximus, des Circusses der ALTEN WELT im Circus Gleich.
Ein Riesenaufgebot an Menschen und Tieren

ca. **600 Tiere**
ca. **150 Pferde**
ca. **1000 Personen**

CIRCUS GLEICH WASSER

ist heute die größte Sehenswürdigkeit!

Gleichs Marstall eine Freude für Kenner.
Gleichs Monumentalbau wird ganz Elberfeld und Barmen in Staunen setzen!
Gleichs Riesen-Ballett — 80 Damen — ist eine Klasse für sich!

Eröffnung

Donnerstag, 10. März, abends 8 Uhr.
Samstag — Sonntag — 2 Vorstellungen 3 und 8 Uhr.

500000 Liter Wasser

verwandeln in 5 Min. die Manege in ein schäumendes See!

Gleichs Manege-Schauspiele bieten unglaubliche Sensationen.
Gleichs wunderbare Ausstattungen — ein Gedicht.
Gleichs Prachtbau mit Wagenpark besagt alles.

Sehen Sie sich diesen einzig dastehenden Unternehmen an und Ihr Urteil ist gefällt:

Etwas Besseres gibt es nicht!

Vorverkauf bei Krüger und Oberbeck, Filiale Elberfeld, auf der Döppersbergerbrücke.

BAVARIA

8 Uhr Einheits-Eintrittspreis 1 Mark 8 Uhr

Gastspiel **Yvonne Morena** in

Haschisch

u. 7 weitere Attraktionen.

Sonntag 2 Vorstellungen nachm. 4 Uhr u. abends 8 Uhr.

b472

Oeffentliche Vorträge über Jugendwohlfahrtspflege.

Veranstaltet vom Städtischen Wohlfahrts- und Jugendamt Barmen in der Zeit vom 11. März bis 26. März 1927, abends 8 Uhr, im Saale des Mädchenheims Bayreuther, Kasinostraße.

Es sind Vorträge am 11., 15., 18., 21. und 25. März vorgesehen und dafür allgemein anerkannte, hervorragende Fachleute gewonnen worden: Landesrat Dr. Saarbourg, Dezernent für Fürsorgeerziehung bei der Landesverwaltung der Rheinprovinz in Düsseldorf; Dr. Lüderath, Direktor der Rheinischen Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt in Quedlinburg; Amtsgerichtsrat Dr. Klostermann, Vormundschafts- und Jugendrichter in Bonn; Dr. Kleefisch, Oberarzt des Franz-Sales-Hauses in Essen, und Bürgermeister Dr. Coerper, Dezernent des Gesundheitsamtes der Stadt Köln.

Alle in der Jugendwohlfahrtsarbeit stehenden beruflichen und ehrenamtlichen Kräfte der öffentlichen und der freien Wohlfahrtspflege, wie alle dieser Arbeit nahestehenden Kreise sind herzlichst eingeladen.

Die Teilnahme ist frei. Vortragsfolgen sind im Rathaus, Zimmer Nr. 120, Fernsprecher Rathaus 21, zu haben. 177b

---

Restauration Kaiserhöhe.

Besitzer: Reinh. Schubert.
Jeden Sonntag: **Konzert u. Tanz.**

Lindenhöhe

Jeden Sonntag ab 4½ Uhr **Konzert u. Tanz**

Nach der großen Première des Thalia-Theaters am Samstag dem 5. März im

Café Grosse Elberfeld

Einzug der Zirkus-Prinzessin

ZINNOBER **BALL** das Fest der Feste

Alle Mitwirkenden erscheinen in ihrer charakteristischen Maske und Kostümierung.

MITWIRKENDE:

Damen: Lilly Labatt-Ebert, Paula Stauffert, Anni Lehner
Herren: Herm. Weider, Dr. Felix Warden, Curt Waterstraat, Hans Peischer, Leo Reicher

Die Damen des Thalia-Balletts.

Musikal. Leitung: **Otto Schenk, der Geigerkönig.**

Ende??? Eintritt 1 — RM. einschl. Steuer. Ende???

Handelshof ELBERFELD

Sonntag den 6. März, 11 Uhr vormittags

MATINEE

des

Ural-Kosaken-Chors

b472

Kasino Elberfeld. — MORGEN Sonntag, abends 7½ Uhr:

Schubert-Pfitzner-Abend

Johanna **HESSE** Sopran

Dr. Hans **PFITZNER** Klavier

Karten 2.— bis 5.— Mk. bei Baedeker u. an der Abendkasse.

Stadthalle Elberfeld. — Montag 7. März 1927, abends 8 Uhr:
Einziges Gastspiel Mary

WIGMAN

und ihre Tanzgruppe.

Zum ersten Male: „Die Feier", eine Tanzdichtung.
Karten von 2.— bis 6.— Mark bei: Baedeker, Tietz, Küpper, Verkehrsverein, in Barmen bei Baedeker, Graeper, Krüger & Oberbeck, Herm. Fischer. Keine Freikarten.

Stadthalle Elberfeld. — Montag 7. März, abends 8 Uhr:
IV. (letzter) Kammermusik-Abend:

Schoenmaker-Quartett

mit Hermann Inderau (Klavier).

Schumann Cesar Franck Beethoven.

V. (letztes Meisterkonzert) — Stadthalle Elberfeld. — Montag 14. März, abds. 7½ Uhr:
Kammersänger Hermann

Jadlowker

Am Flügel: Dr. Eduard Steinberger.
Konzertflügel Ibach.
PRESSESTIMMEN:
Die Mühelosigkeit, mit der das phänomenale Organ sein haben B emporsteigt, hier den überstrahlenden Glanz offenbart u. mit dem Adel und der Fülle weltelfert, legen immer wieder den Vergleich mit Caruso nahe. Der Abend trug die Zeichen einer Sensation.

IBACH

Karten 3—5 M. bei Baedeker, Tietz, Verkehrsverein, Küpper, in Barmen bei Baedeker, Graeper, Krüger & Oberbeck.

Stadthalle Elberfeld. Mittwoch 16. März, abends 8 Uhr
Gymnastisch-tänzerische Vorführung:

Laban-Schule

Ausbildungsstätte des Westens für Gymnastik u. Tanz Essen-Ruhr, Börneshaus. Leitung: Margarete Schmidts, dipl. Mensendieck und Laban Mitglied des Deutschen Gymnastik Bundes E. V.
Körperbildung. Choreographische Bewegungsschulung. Tanz-Folgen.
Karten: 1, 2, 3 Mk. bei Baedeker, Tietz, Verkehrsverein, Küpper, in Barmen bei Baedeker und Krüger & Oberbeck.

Stadthalle Elberfeld. — Donnerst. 17. März, abends 8 Uhr:
— Film-Vortrag: —

FORD

u. seine Riesenbetriebe im Film

mit erläuterndem Vortrag von Dr. Kurt H. Busse. — Der amerikanische Automobilkönig und sein System der Massenproduktion. — Alle 4 Sekunden ein fertiges Automobil: 8000 Stück an einem Tage, 2 Millionen im Jahre. — 15 000 Arbeiter gleichzeitig am Werke. — 7 Dollar Tagesverdienst. — Der Arbeiter im eigenen Auto. — Taylor- und Ford-System. — Riesenmaschinenwunder.

In Berlin 36 Aufführungen ausverkauft!

Karten: Mk. —,75, 1.—, 2.—, 3.— einschl. Steuer im Vorverkauf in Elberfeld: bei Baedeker, Küpper, Leonh. Tietz, Verkehrsverein; in Barmen: bei Baedeker und Graeper sowie an der Abendkasse. b382

Stadthalle Elberfeld. — Freitag 18. März, 8 Uhr: Letzter

BEETHOVEN-ABEND

HERMANN **INDERAU**

Beethovens letzte Sonaten. — — — Konzertflügel „Ibach".
Karten Mk. 1.— bis 3.— bei Baedeker, Küpper, Graeper. b362

Christl. Verein junger Männer Immanuel
Barmen, Unt. Lichtenplatzerstr. 8.

Jüten-Abende

am Mittwoch 9. u. Donnerstag 10. März:
„Fern im Süd' das schöne Spanien."
Naturaufnahmen Stierkämpfe, spanisches Volksleben
Anfang 8 Uhr. Kassenöffnung 7½ Uhr
Eintritt: Erwachsene Mk. 0.60, Kinder Mk. 0.30.
Der Ertrag ist für unl. Jugendpflege bestimmt

Die bisher in der Handelsschule Elberfeld gehaltenen öffentlichen

Vorträge

des Herrn Pred. H. A. Brieser finden ab Sonntag den 6. März, abends 8 Uhr, ihre
Fortsetzung Holsteinerstr. 29, Elberf.
Thema: Zwei Wege u. Ziele.
Ewig. Leben oder Verdammnis?
Für jedermann freier Zutritt.

Burg Blankenstein a. d. Ruhr

Sonntag den 6. März 1927, ab 4 Uhr:

Großes Konzert.

Alb. Klein.

Elitet. Molkerei-
Süßrahm-Tafelbutter
per Pfd. zu 2.00 M. franko liefert in 9-Pfd.-Paf. g. Nachn. Molkerei Hörle, Dettmenhagen, Strecke Ulm-Friedrichshafen. Täglich Dankschreiben. Probe führt zu dauerndem Bezug. b5473

Schweinsköpfe
mit dicker, durchwachs. Speckschiger Backe
Postkolli ab. 9/8 Pfd. netto M 5.20
9/8 Pfd. Gebw.-Kleinst. M 4.20
Dahsbd. ab. 30/8 Pfd. M 13.50
9/8 Pfd. Leber-Rauchfl. M 4.95

Billiger Käse
Qualitäts-
9 Pfd. gelbe Brocken M 4.80
9 Pfd. rote Kugeln M 4.—
9 Pfd. Tilsiter M 7.00
9 Pfd. edm. Edamer M 8.55
9 Pfd. d. Schweizer M 10.70
200 Stück Harzer M 4.40
9 Pfd. Pfannkuchen M 4.40
ab Bortorf-Bahnhof
CARL RAMM.
Bortorf (Holst.) 2035 b3

Offeriere la frische
Zentrifug.-Gärbutter
Butter
9 Pfund für 17.00 Mk. franko.
L. Tüchting, Stenstünne.

Erstkl. Thür. Handelsgl.-Wurst, Leberw., Mettw., Bierkopfl. 1.40, Rindfw. 1.60, Servelat u. Zervelatw. 2.40 per Nachn. Gebr. Rolloff, Gößeda. o26

Thalia-Theater, Elberfeld

Heute, Samstag, 8 Uhr, Sonntag 7½ Uhr
und ab Mittwoch täglich abends 8 Uhr

Die Premiere der Saison! —

Die Zirkusprinzessin

Operette von Kálmán, dem Komponisten der „Gräfin Mariza", „Czardasfürstin" usw.

Gastspiel **Else Rossmann**

I. Sängerin des Metropol-Theaters Berlin, Mitglied der Staatsoper Berlin.

UT

Elberfeld :: Herzogstraße

Sonntag: Früh-Vorstellung

Volles Programm.

Noch nie fand unser Spielplan einen derartigen Applaus wie er jetzt bei jeder Vorstellung in die Erscheinung tritt

◆

Erinnerungen einer Nonne

7 Akte fabelhaften Inhalts 7 Akte

◆

Der Gauner im Frack

6 Akte sprühenden Humors 6 Akte

Sowie das vorzügliche Beiprogramm.

b216

Musikalische Gesellschaft - Barmen
Leitung: Musikdir. J. Arnold.

Mittwoch den 9. März 1927, abends 8 Uhr, in der Aula des Gymnasiums:

7. Abonnements-Konzert

Solist: KARL HERMANN **PILLNEY** - KÖLN

Programm: Bach, Liszt, Chopin
Frauenchöre von Schubert und Wanderer-Fantasie

KONZERT IBACH FLÜGEL

Karten zu M 2.20 u. Schülerkarten zu M 1.10 bei Graeper, Roeder u. an der Abendkasse. 1306

Restaurant „Zum Bürgerhaus"
Elberfeld, Bachstraße 50.
Sonntag großes Konzert
ausgeführt vom Elberfelder
— Bandonion-Orchester. —
Gemütlichkeit! Stimmung!

Große Denker

von Giordano Bruno bis Kant

in ihren Beziehungen zur Gegenwart

5 Vorträge

von Prof. Dr. E. Horneffer, Gießen

Sonntag d. 6., 13., 20. 27. März und 3. April d. Js. in Elberfeld, Stadthalle, Weißer Saal, vormittags 11¼ Uhr. — Dauerkarten für 5 Vorträge M. 7.50, Einzelkarte M. 2.—, in Barmen bei A. Graeper, in Elberfeld bei Baedeker u. Hartmann. — Die Vorträge sind für jeden verständlich. Horneffer ist ein sehr bedeutender Redner. b412

Männer-Ges.-Verein „Orpheus" Barmen
Mitglied des Deutschen u. Rheinischen Sängerbundes
Schutzherr: Herr Geh. Kom.-Rat Aug. Mittelsten-Scheid
Leitung Herr Musikdirektor Artur Ahrweiler, Köln.

Sonntag 6. März 1927, abends punkt 7 Uhr

KONZERT

im gr. Saale d. Gesellschaft „Concordia", Lindenstr.

Ausführende:
Herr C. Hütten, Pianist, Köln | Herr Karl Hüter, Bariton, Köln
Herr St. Schauer, Tenor, Köln | M.-G.-V. „Orpheus", Barm.

Aus der Vortragsfolge u. a. „Intermezzo" von Heuser
Beginn 8½ Uhr. Eintritt 1 M. einschl. Steuer. Anfang 7 Uhr.
Der Flügel wurde bereitwilligst von der Firma Rud. Ibach Sohn gestellt. 2566a

---

Elberfelder Lehrer-Gesang-Verein.

E. V. Mitglied der Vereinigung deutscher Lehrer Gesang-Vereine und des deutschen Sängerbundes.

Mittwoch den 9. März, abends 7½ Uhr,
im großen Saale der Stadthalle Elbrf.:

KONZERT

Dirigent: Franz von Hoesslin.

Solist: 1. Konzertmeister Heinrich Borsemann (Violine) von den vereinigt. städt. Orchestern Barmen-Elberfeld.

Aus dem Programm: U. a. Chöre von Beethoven, Schubert, Weber, Bartok. Violinkonzert von Mozart u. a.

Ibach-Flügel

KARTEN zu Mk. 1.-, 2.— und 3.— sind im Vorverkauf zu haben bei B. Hartmann, Elberfeld, W.-Rathenaustr. 30 bei den Mitgliedern und an der Abendkasse. b429

Café Grosse

Elberfeld

Montag den 7. März,
nachmittags von 4-7 Uhr

Kinderball

das Fest der Kleinen.

Polonaise. . Ueberraschungen.

Die Mode-Tänze
vorgeführt am
Etté-Abend
von
Herrn und Frau Schindler-Wisniewska
in den Sälen der Gesellschaft „Concordia", Barmen, sind in wenigen **Privatstunden** zu erlernen. Der Unterricht kann auch in **Elberfeld-Barmen**, in kleineren und größeren Zirkeln zusammengestellt, erteilt werden. Interessenten belieben Ihre Anfragen zu richten an die
Tanzschulen
Schindler-Wisniewska
Düsseldorf, Jägerhofstraße 9.
Amt Gneisenau: 35 969.
d5581

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeben. Elberfeld, W.-Rathenaustr. 50.

Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 54 — 1927 **Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen** Samstag, 5. März

Zur Wirtschaftslage.

Auch nach den Berichten der preußischen Handelskammern über Handel und Wandel im Februar befindet sich unsere Wirtschaft in zwar langsamem, doch stetig fortschreitendem Aufstieg. Erfreulich ist, daß auch die Besserung der Geschäftslage in einem großen Teile der weiterverarbeitenden Industrien angehalten hat. Aber wenn es heißt: „An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen" — die Früchte, die sich nicht nur in den Jahresbilanzen des abgeschlossenen Geschäftsjahres, sondern auch in den gegenwärtigen Ergebnissen bemerkbar machen, sind mehr als bescheiden. Mit der schweren Krisenzeit vor einem Jahre verglichen, ist die Lage heute ganz erheblich gesunder, aber die Klagen über die geringe Rentabilität, die Sanierungsaktionen, die heute noch vielfach angebahnt und durchgeführt werden müssen, zeigen uns allzudeutlich, daß an zahlreichen Stellen der Wirtschaft die rationelle Form noch nicht gefunden ist, daß Kräftezersplitterung, Uebersetzung und Ueberkapitalisierung und noch sonstige organisatorische Mängel weiterhin Verluste bringen und nach Abkehr und Verbesserung verlangen.

Besonders in unseren heimischen Industrien wollen die Klagen über den unbefriedigenden Nutzungsgrad der Arbeit nicht verstummen. Der Kampf um die lebensnotwendige Aufbesserung der Preise steht bei ihnen in dem Vordergrund, um so mehr, als die Preistendenz auf verschiedenen Rohstoffmärkten sich in steigender Richtung befindet. Aber man ist sich auch darüber klar, daß Grundlagen einer gesunden Preispolitik nicht herbeigeführt werden können, wenn es nicht gelingt, die Preisschleuderei in gegenseitiger Unterbietung auszuschalten. Denn schärfer noch als das Valutadumping des Auslandes fühlen die einzelnen Industriezweige die Unmöglichkeit eines rentablen Absatzes infolge der Wettbewerbsmisere ihrer heimischen Konkurrenz.

Es ist kein Zufall, daß, namentlich in der Eisen- und Stahlindustrie, diese Umstände das Problem einer stärkeren Konzentration wieder besonders aktuell gemacht haben. Denn die Organisation in irgendeiner Form muß herhalten, wenn der einzelne glaubt, durch sie seinen Bestrebungen und Wünschen größere Triebkraft verleihen zu können. Und daß es mit der technischen Rationalisierung des Erzeugungsapparates allein nicht getan ist, haben auch diejenigen Firmen erkennen müssen, die ihren Betrieb in technisch fortgeschrittener Weise ausgebaut und damit eine erhöhte Konkurrenzfähigkeit erlangt haben. Es ist selbstverständlich, daß jeder einzelne Betrieb die technische Entwicklung aufmerksam zu verfolgen hat, um sich auf der Höhe zu erhalten, aber oft ist auch nicht genügend Kapital vorhanden, um ihn dem Fortschreiten der Technik entsprechend neu equipieren zu können.

Bekanntlich begründet sich die Konzentrationsbewegung in unserem heutigen industriellen Leben mit der Notwendigkeit des Wegfalls überflüssiger Arbeit durch volle Ausnutzung der Leistungsfähigkeit weniger Betriebe, statt der nur teilweisen Beschäftigung der vorhandenen. Es ist richtig, daß die Zusammenschlüsse bis zu einem gewissen Grade nichts weiter darstellen als die Korrektur einer Uebersetzung der Branche mit Unternehmungen. Es ist auch wohl zweifellos, daß eine schärfere Zusammenschlußbewegung gerade in den Industriezweigen auf Widerstand stößt, bei denen eine größere Zahl kleinerer und mittlerer Betriebe vorhanden ist, die für ihre Selbständigkeit fürchten. Auch wird es, je größer die Verfeinerung des Erzeugnisses ist, um so schwieriger, einen Zusammenschluß herbeizuführen. Gerade unsere heimischen Industrien sind völlig individualistisch eingestellt und schöpfen ihre eigentliche Kraft aus der Persönlichkeit ihrer Leiter, ihrem Sachverstand und ihrer Unternehmungslust. Wenn durch Zusammenschlüsse die Individualität des Betriebsleiters und des Erzeugnisses verloren ginge, so würde das den Industriezweig nur schädigen, statt ihm zu nützen.

Aber das Problem des Umfanges und der Praxis der Konzentration in der Textil- wie in der Kleineisen-Industrie bleibt und ist vielmehr gerade deshalb so aktuell, weil die Mängel der industriellen Organisation und der Konkurrenzfähigkeit der einzelnen Zweige noch nie so scharf hervorgetreten sind und gerade in der mangelhaften Organisation begründet sind.

Es ist unbedingt eine auffallende Erscheinung, daß in einer Zeit zunehmender Zusammenschlüsse und Vereinbarungen innerhalb bedeutender Gewerbezweige gerade unsere Industrien einer solchen Entwicklung so fernzustehen scheinen und einsetzende erfolgversprechende Anfangsbewegungen wieder ins Stocken geraten, weil es nicht gelingt, die Mehrzahl der Brancheangehörigen dauernd unter einen Hut zu bringen. Und es ist doch klar, daß eine solche Zusammenschlußbewegung für die meisten, jetzt im Ungewissen verhaltenden Betriebe nur von heilsamen Folgen begleitet sein könnte. Endlich einmal würde der zerrüttende Kampf zwischen klein und groß, würden die Schwierigkeiten eines überhitzten Wettbewerbs, die Sorge um Rohstoffversorgung und Absatzmöglichkeiten in etwa gemildert werden können.

Aber auch das ist klar, daß eine solche Zusammenschlußbewegung sich nur vollziehen kann bei weitgehender Aufrechterhaltung der Selbständigkeit der einzelnen Betriebe. Falsch wäre es daher, einer bestimmten Art des Zusammenschlusses einen besonderen Vorzug zu geben, zumal, da es von vielen Faktoren abhängt, ob diese Form sich dauernd bewähren wird. Es werden daher neue Wege gefunden werden müssen, die einmal der Stärke, die in dem Individualismus des einzelnen Betriebes liegt, keinen Abbruch tun, aber andererseits so straffe und weitgehende Zusammenschlußformen ermöglichen, daß die bisher zutage getretenen Mängel der Branchenorganisation ausgeschaltet werden und der tiefeingewurzelten Abneigung gegen die Ausschaltung des freien Wettbewerbes und der allzu traditionellen Einstellung des Unternehmers begegnet wird.

Gerade deshalb wird man beim Preiskartell, dem ohnehin wegen der Vielheit und Verschiedenheit der Erzeugnisse Schwierigkeiten entgegenstehen, nicht Halt machen dürfen. Ebenso hat ein Zusammenschluß keine Existenzberechtigung, wenn die Stützung seiner Angehörigen nur betrieben wird auf Grund einer Politik, die nicht durch die Selbstkosten der unter den günstigsten Umständen arbeitenden Betriebe bedingt wird. Denn auch diese Bedingungen können nicht durch gute Organisationsmethoden ersetzt werden; sie hängen von der Tüchtigkeit des einzelnen ab.

Eins sei noch betont, daß es nicht Aufgabe der Fachverbände bezw. der wirtschaftlichen Spitzenorganisationen sein kann, solche Zusammenschlüsse zu verwirklichen. Gewiß werden sie gerade dieser Entwicklung ihre Aufmerksamkeit widmen müssen, aber gegen ein aktives Eingreifen sprechen mancherlei Gründe. Letzten Endes muß aber doch die Entwicklung bereits jedem einzelnen gezeigt haben, daß es in der bisherigen Entwicklung nicht weitergehen kann, und daß er selbst, wenn er in der Preisschleuderei seine letzte Rettung sah, mit jeder Lieferung unter den Gestehungskosten sich selbst mehr und mehr den Ast absägte, auf dem er sitzt. Man soll nicht hoffen und erwarten, daß mit der Besserung der Geschäftslage von selbst eine Besserung der Verhältnisse eintreten wird. Ganz abgesehen von der Unsicherheit in der Entwicklung, sind die Gründe der Unrentabilität der Betriebe so tiefgreifend, daß endlich reiner Tisch einmal mit all den Mängeln und Fehlern gemacht werden muß.

Th.

Keine einheitliche Grundstimmung.

Börsenwochenschau.

Eine einheitliche Grundstimmung hat sich nach der Baisse der vorigen Woche und nach dem schwachen Februarultimo an der Börse noch nicht herauszubilden vermocht. Die gewaltigen Ansprüche, die unter dem entschiedenen Einfluß der Einzahlungen auf die Reichsanleihe an die Reichsbank zum Ultimo gestellt worden sind, der Zwang zur raschen Abdeckung der bei der Reichsbank aufgenommenen Ultimolombardkredite von mehr als 140 Millionen Mark sowie die wesentliche Vergrößerung der Differenzzahlungen, welche durch die starken Kursschwankungen der zweiten Februarhälfte entstanden sind, haben nicht nur eine Hochhaltung der Geldsätze, sondern auch eine gewaltige Verknappung des kurzfristigen Geldmarktes bewirkt. Die Zahlung der Terminengagements hat sich zwar reibungslos vollzogen, da die Reportgeldsumme nicht gekürzt worden ist. Immerhin ist Reportgeld um 0,25 Prozent teurer gewesen als zum Februar-Medio. Ebenso haben die Sätze für Tagesgeld zum Ultimo wesentlich angezogen und nach dem Ultimo bisher nur wenig verringert, da die Lombardeinzahlung im wesentlichen mit Tagesgeld finanziert wird.

Aber nicht bloß gegenwärtig ist der Geldmarkt ziemlich angespannt, sondern auch die unmittelbare Zukunft wird nicht mehr ganz so zuversichtlich beurteilt. Das Börsengerücht von einer bevorstehenden Diskonterhöhung der Reichsbank ist allerdings offiziös dementiert worden. Derartige Maßnahmen stünden ja auch im schroffsten Widerspruch zu der Zinsverbilligungspolitik der Reichsbank und würden nichts anderes als eine Sabotage der neuen Reichsanleihe bedeuten, deren Zinsfuß unter der Befürwortung der Reichsbank auf den außerordentlich niedrigen Stand von 5 Prozent begeben worden ist. Immerhin läßt die letzte Erhöhung der Einlagezinssätze und des Schatzwechseldiskonts der Seehandlung erkennen, daß man an maßgebender Stelle auch noch für die allernächste Zukunft mit verhältnismäßig teurem Gelde rechnet.

Diese Veränderung der Geldmarktlage, die im übrigen zu pessimistischer Beurteilung keinen Anlaß gibt, hat begreiflicherweise einen Teil der Platzspekulation genötigt, zu Geldbeschaffungszwecken die Verbindlichkeiten zu lösen, und darüber hinaus wohl die gesamte Kulisse veranlaßt, beim Eingehen neuer Engagements Zurückhaltung zu üben. Dagegen ist zu den Leerverkäufen, die am Wochenschluß beobachtet worden sind, der Anstoß nicht von der Berliner Spekulation ausgegangen, sondern von dem bekannten holländischen Baissekonsortium, das in den vergangenen Monaten schon öfter die Berliner Börse beunruhigt hat. Auf welche Motive die Haltung der Baissekliquе zurückzuführen ist, läßt sich schwer beurteilen. Rein wirtschaftlich betrachtet, ist die Lage in Deutschland verhältnismäßig günstig geblieben. Derartige Feststellungen haben nicht bloß die sehr optimistischen Zukunftserwartungen des Geheimrats Deutsch in der Hauptversammlung der AEG., ferner die in dieser Woche herausgekommenen Monatsberichte der mehr im praktischen Leben stehenden Großbanken, preußischen Handelskammern und des Stahlwerksverbandes gemacht, sondern auch von wissenschaftlicher Warte aus der besonders vorsichtig abwägende neueste Jahresbericht des Instituts für Konjunkturforschung. Vielleicht sind es neben der internationalen Geldanspannung (Ausbleiben der Diskontermäßigung in Neuyork und London) außenpolitische Erwägungen gewesen, insbesondere die angeblich geplante Aufrollung des Ostproblems (Rußland, Polen, China usw.) in Genf herbeizuführen, welche es den Ausländern angezeigt erscheinen ließen, zunächst einmal an der Berliner Börse Stimmung gegen Deutschland zu machen. Man wird sich in Deutschland an derartige Vorstöße der ausländischen Effektenkapitalisten allmählich gewöhnen müssen, nachdem sich nun einmal die Berliner Börse zu einem internationalen Börsenplatz entwickelt hat. Größere Bedeutung kommt aber diesen ausländischen Spekulationsmanövern schon deshalb kaum zu, weil der Anteil der ausländischen Beteiligungen am Berliner Börsengeschäft gemeiniglich etwas überschätzt wird. Die Hauptsache bleibt, daß das inländische Publikum die Nerven nicht verliert.

Es hat sich in der neuesten Zeit und auch wieder in dieser Woche herausgestellt, daß die Kurse lediglich wesentlich steigen, sobald nennenswerte Kaufaufträge von auswärts einlaufen. Diese Tatsache ist ein Beweis für die empfindliche Verengung des Berliner Börseneffektenmarktes. Offenbar sind seit Monaten recht beträchtliche Aktienpakete in festen Händen zum Zwecke der Geldanlage oder der Stärkung der Einflußsphäre. Also auf kleine Uebergänge, von welchen eine Störung des Effektenmarktes im allgemeinen nicht zu befürchten steht, muß die Baissespekulation wieder die Wahrnehmung machen, daß das Publikum an seinem Aktienbesitz festhält. Dann wird sie natürlich wieder zu Deckungen gezwungen sein.

Auf jeden Fall hat die Börse in der vergangenen Woche eine bemerkenswerte Widerstandskraft und zum Teil sogar einen energischen Willen zur Fortsetzung der Hausse gezeigt. So sind namentlich die Aktien elektrotechnischer Unternehmen und auch der Elektrizitätswerke unter dem Einfluß der Aeußerungen des Generaldirektors der AEG. über den Kilowatt-Hunger stark gestiegen, vor allem Siemens & Halske plus 16, und auch AEG. haben den Dividendenabschlag völlig eingeholt, außerdem Unternehmungen plus 12, Lahmeyer plus 11, ferner von den Kassapapieren Elektra Dresden wegen der Dividendenerhöhung plus 32 Prozent. Für Kaliaktien hat die günstige Gestaltung des Kaliabsatzes stark angeregt. Auch hier sind nicht im Großverkehr gehandelte Papiere stark gestiegen, namentlich Krügershall plus 34 und Hannoversche plus 8 Prozent. Sehr fest blieben die Papiere des Bierspritkonzerns: Schultheiß plus 47 und Ostwerke plus 20 Prozent. Der Bankaktienmarkt stand im allgemeinen unter dem Eindruck der Enttäuschungen über die Nichterhöhung der Diskontodividende. Immerhin haben Mitteldeutsche Kredit um 10 Prozent stark angezogen, vielleicht wegen der maßgeblichen Beteiligung an dem Ostwerkekonzern und an der Ilsegesellschaft, deren Aktien durch den bekannten Interessenkampf wieder sehr umstritten gewesen sind. Daneben sind auch Bubiagaktien um 9 Prozent emporgetrieben worden. Auch Stolberger Zink waren aus ähnlichen Gründen wieder fest plus 19. Außerdem von den sonstigen Papieren Schubert & Salzer plus 22, Reisholz-Papier plus 18 Prozent. Interessant war die Bewegung am Rheinstahl-Aktienmarkt, während Rheinstahlaktien um 6 Prozent anzogen, mußten Farbenindustrie um 4 Prozent nachgeben, so daß, entsprechend den immer wieder auftauchenden Versionen über einen Umtausch 1:1, die Kurse sich schon jetzt allmählich angleichen.

Dr. L.

Arbeitsmarkt der Rheinprovinz.

Die Bewegung unter den Arbeitslosen.

Ueber Arbeitsmarkt und Wirtschaftslage in der Rheinprovinz berichtet das Landesarbeitsamt:

Ueber den Stand der Arbeitslosigkeit wird die Oeffentlichkeit durch die Zahlen der Hauptunterstützungsempfänger unterrichtet, die mit einigen Schwankungen auf und ab etwa auf dem gleichen Niveau bleiben und in der Rheinprovinz seit einem Jahre über 200 000 liegen. Diese ziemlich gleichbleibenden Zahlen haben die Ansicht aufkommen lassen, daß die Erwerbslosen bei den öffentlichen Arbeitsnachweisen einen festen Bestand bilden, daß es sich immer im wesentlichen um die gleichen Leute handelt. Daraus ist weiter der Schluß gezogen worden, daß die Arbeitslosen bei den Arbeitsnachweisen Arbeitskräfte mit geringerer Leistungsfähigkeit seien. Diese fast zum Schlagwort gewordene Meinung ist falsch und beruht auf Unkenntnis der tatsächlichen Verhältnisse. Die Arbeitslosen bilden bei den Arbeitsnachweisen weder einen festen Bestand, noch setzen sie sich überwiegend aus geringeren Arbeitskräften zusammen. Wohl sucht die Wirtschaft begreiflicherweise die besten Arbeitskräfte zu halten, aber die Wirtschaftskrise des vergangenen Jahres und die umfangreichen Entlassungen faßten auch durchaus brauchbare Leute, und brachten sie in die Erwerbslosenfürsorge hinein. Der feste Bestand an Arbeitslosen bei den öffentlichen Arbeitsnachweisen ist sogar verhältnismäßig gering. Er wird wohl in der Hauptsache von den

Düsseldorfer Börse vom 4. März

* = amtlich notierte Werte

Kurze u. Anleihen in Reichsmark, Aktien in Prozenten.

Freitag und Samstag Ziehung unwiderruflich 11., 12. März

Naturschutzpark-Geld-Los 3 Mk. Glückstasche 5 Lose 15 Mk.

130000 Mk. bar.

4886 Geldgewinne und 1 Prämie.

75000 Mk. Höchstgewinn **50000** Mk. Hauptgewinn

A. Eulenberg jr. Lotteriebank, Elberfeld, Altenmarkt 11

langfristig Erwerbslosen gebildet, die in die Krisenfürsorge übernommen werden. Die Bewegung unter den übrigen Arbeitslosen ist dagegen recht groß. In den letzten drei Monaten, bis Mitte Februar, betrug der Zu- und Abgang ohne die Ausgesteuerten 107 000, 123 000 und 110 000. Die Zahlen zeigen deutlich, daß die Bewegung recht kräftig ist. Die hohe Zahl im Dezember-Januar ist zum Teil auf das Weihnachtsgeschäft zurückzuführen. Ein wesentlicher Grund für die Bewegung sind die kurzfristigen Arbeitsgelegenheiten, die den Arbeitslosen für ein paar Tage oder Wochen Arbeit geben und sie dann wieder arbeitslos werden lassen. Die kurzfristige Beschäftigung, die sich in den genannten Zahlen zeigt, deutet darauf hin, daß die Beschäftigung immer noch unsicher und daß der Auftragseingang nicht so ist, wie man wünschen müßte. In einer lavierenden Wirtschaft kann natürlich ein Umschwung schneller eintreten, als in einer Wirtschaft mit großen Auftragsbeständen und sicherem gleichmäßigem Auftragseingang. Ferner ist die Bewegung auch auf einen Austausch der Arbeitskräfte zurückzuführen. Die Bewegung unter den Arbeitslosen ist örtlich sehr verschieden. Relativ hoch war sie z. B. in Solingen. Hier begünstigt der Aufbau der Wirtschaft mit den sehr zahlreichen Unternehmern offenbar diese Bewegung, während an anderen Stellen der Arbeitsmarkt unbeweglicher ist und infolgedessen auch gute Arbeitskräfte länger in der Erwerbslosigkeit hält.

Verlängerung der Zwischenzölle.

Mit dem 31. März verlieren die agrarischen Zwischenzölle ihre Geltung und es bleibt die Frage, ob die jetzt geltenden ermäßigten Uebergangszölle bis zum Ablauf der ganzen Zolltarifsnovelle am 30. 6. verlängert werden sollen. Auf Grund einer Parteiführerbesprechung ist man dahin übereingekommen, die Zwischenzölle ohne jede Aenderung bis zum 30. Juni, also dem Termin des Ablaufs der Zolltarifnovelle, zu verlängern. Bis dahin denkt man auch die Vorbereitungen zu dem gesamten Zollproblem soweit geführt zu haben, daß mit der Frage der Zolltarifnovelle auch die Frage der Zwischenzölle ihre Erledigung findet.

Internationale Rohstahlgemeinschaft.

Aufhebung der Produktionseinschränkung für das nächste Quartal.

In Anbetracht des günstigen Beschäftigungsgrades der Werke hat die Internationale Rohstahlgemeinschaft am 4. März in Düsseldorf beschlossen, die für das 1. Quartal 1927 festgesetzte Herabsetzung des Produktionsprogramms von 1½ Mill. t für das 2. Quartal 1927 wieder aufzuheben.

Die Eisen- und Stahlvorlage vor dem südafrikanischen Parlament.

Im südafrikanischen Parlament wurde am Donnerstag die Eisen- und Stahlvorlage, die bekanntlich die Schaffung einer einheimischen Industrie in diesen beiden Industriezweigen mit Regierungshilfe vorsieht, mit 54 gegen 36 Stimmen in zweiter Lesung angenommen und einem Fachkomitee überwiesen, das am 30. März Bericht erstatten wird.

Die Einengung des Pfandbriefabsatzes.

Keine Sperre der Hypothekengewährung.

Im Zusammenhang mit der Stockung des Pfandbriefabsatzes ist die Nachricht verbreitet worden, daß ein Teil der Hypothekenbanken sich veranlaßt gesehen habe, die Hypothekengewährung vorübergehend einzustellen. Demgegenüber ist festzustellen, daß eine Sperre der Hypothekenausteilung von keiner Hypothekenbank vorgenommen worden ist. Vielmehr haben die Institute lediglich die Austeilung von Hypotheken bis zu einem gewissen Grade eingeschränkt, der ungefähr dem Rückgang des Pfandbriefabsatzes entspricht. Man hofft, daß bei nachlassender anderweitiger Inanspruchnahme des Kapitalmarktes die Nachfrage nach Pfandbriefen sehr bald wieder einen normalen Umfang annehmen wird. Dabei ist zu betonen, daß auch in den letzten Tagen der Pfandbriefabsatz keineswegs völlig aufgehört hat.

Zum Zusammenschluß in der Oberbauschraubenindustrie.

Zur Bildung eines Oberbauschraubenverbandes wird berichtet, daß es sich dabei nicht um einen geschlossenen Verband handelt, sondern daß lediglich eine große Anzahl von Oberbauschraubenfabriken infolge der gegenseitigen Preisunterbietungen und des Konkurrenzkampfes nur sich zu Preisvereinbarungen zusammengeschlossen haben. Das Eisenbahnzentralamt führe nach wie vor jedoch die Verhandlungen mit den einzelnen Werken und glaube sich vor Preisüberspannungen geschützt. Eine Quotenvereinbarung hat weder zwischen den Werken einerseits noch zwischen diesen und dem Zentralamt andererseits stattgefunden. Vielmehr hat das Zentralamt freie Hand, die Verteilung je nach Leistungsfähigkeit usw. vorzunehmen.

Kein Ankauf der Rheinmetall.

Die Handelsvertretung der U. d. S. S. R. dementiert in der „Volkswirtschaft der U. d. S. S. R.“ die Meldung über den geplanten Ankauf der Rheinmetall-Lokomotivfabrik. Die Ueberführung der Fabrik habe sich kaufmännisch wie technisch als unzweckmäßig erwiesen. Die Sowjetregierung führe gegenwärtig nur Vorbesprechungen über den Ankauf einzelner Maschinenanlagen. Die in Frage stehenden Objekte haben einen Wert von etwa einer Million Rubel.

Dichgans & Co., A.-G., Elberfeld.

In der heutigen außerordentlichen Hauptversammlung, in der fünf Aktionäre mit 147 260 Mark Kapital und 7363 Stimmen vertreten waren, wurde einstimmig, den Vorschlägen der Verwaltung gemäß, beschlossen, das Grundkapital von 200 000 auf 50 000 Mark herabzusetzen und das ermäßigte Kapital um 50 000 Mark auf 100 000 Mark durch Ausgabe von 500 neuen Stammaktien à 100 Mark zu erhöhen. Zugleich wurde beschlossen, bei der Zusammenlegung einheitliche Aktien zu 100 Mk. zu schaffen. Bis jetzt bestanden Aktien zu 20, 100 und 200 Mark. Die neuen Aktien werden von einem Konsortium übernommen, das sie den alten Aktionären im Verhältnis von 1:1 zum Bezuge anbieten muß. Sie sollen vom 1. April an dividendenberechtigt sein. In den Aufsichtsrat wurde Kaufmann Alexander Weyergang in Firma Reuscher & Co., Magdeburg, neugewählt. Ueber die Aussichten wurde mitgeteilt, daß die Gesellschaft dauernd voll beschäftigt ist und im letzten Jahre gegenüber dem Vorjahre eine Umsatzsteigerung von 50 Prozent eingetreten ist. Es kann mit einem günstigen Ergebnis gerechnet werden.

Berliner Wertpapierbörse.

GA. **Berlin**, 5. März. (Eig. Drahtb.) Die Börse eröffnete wieder schwächer, doch waren die Abschläge geringer als gestern. Einmal ließ das Angebot überhaupt nach, zum anderen waren die Verkaufsaufträge, die u. a. auch aus Holland und aus den Hansastädten vorlagen, meist entsprechend limitiert, so daß sie zum Teil nicht zur Ausführung kommen konnten. Da die Erleichterung am Geldmarkt keine besonderen Fortschritte machte, sah sich die à la baisse orientierte Spekulation zu Deckungen zunächst nicht veranlaßt. Es scheint, daß die zurückfließenden Mittel im wesentlichen noch zur Abdeckung von Lombardkrediten benötigt werden. Im Zusammenhang mit dieser Lage des Geldmarktes hörte man Befürchtungen, daß die Schiebungsgeldzuteilung schon zum Medio eine Einschränkung erfahren werde. Einigen Druck übte auch die jetzt sichere Vertagung der Freigabebill aus. Einige günstig zu wertende Vorgänge in der Wirtschaft, u. a. die Aufhebung der Einschränkung in der Internationalen Rohstahlgemeinschaft konnte sich unter diesen Umständen nicht auswirken.

Auch im Verlaufe blieb es ruhig, doch wurde die allgemeine Lage etwas freundlicher. Nennenswerte Abgaben waren nicht zu beobachten. Gleichzeitig erfolgten vereinzelt Deckungen. Auch wollte man einige Rheinlandkäufe beobachten. Montanwerte lagen gegen 12 Uhr um 1—2 Prozent gebessert. Mehr Interesse zeigte sich besonders für Elektrowerte und auch Bankaktien, welch letztere zu Beginn der Börse besonders vernachlässigt waren. Vereinigte Glanzstoff und Bemberg erhöht. I.-G. Farbenindustrie minus 2 Prozent.

Gegen halb 1 Uhr wurde es dann auf neue Deckungen wesentlich freundlicher, so daß die Tendenz jetzt als fest zu bezeichnen war. Vereinigte Glanzstoff gingen nach einem ersten Kurs von 537,5 auf 545, Bemberg jetzt 390 nach 385, Barmer Bankverein 184,5. Lebhaft waren jetzt auch Elektrizitätsaktien. I.-G. Farben 307,25.

Am Kassamarkt waren die Kurse überwiegend schwächer, da die Provinz den gestrigen Abgaben erst heute folgte, doch war das Angebot nicht sehr dringlich, da die Verkaufsaufträge durchweg limitiert waren. Die unnotierten Werte lagen still, die Kurse in der Mehrzahl etwas schwächer. Dies gilt besonders für Kaliwerte. Russen geschäftslos.

Am Rentenmarkt waren die Veränderungen gering. Anleiheablösungsschuld ohne Auslosungsrecht setzten mit 25⅛ etwas schwächer ein. Schutzgebietsanleihe 13⅜. Von ausländischen Renten Bosnier bis zu 2 Prozent höher, auf die Wiederaufnahme von Verhandlungen, die übrigen meist etwas schwächer.

Am Devisenmarkt setzte sich die Besserung des Dollars heute nicht fort, er lag gegen die Mark eher etwas schwächer.

Am Geldmarkt wurde tägliches Geld im allgemeinen noch mit 6 bis 7,5 Prozent genannt, die Reichskreditgesellschaft gab weiter große Beträge, und zwar hörte man dafür einen Satz von 5,75 bis 7 Prozent, Monatsgeld 5,75 bis 7 Prozent, Privatdiskont unverändert.

Am Schluß der Börse war das Geschäft wieder etwas stiller, die Kurse waren wenig verändert.

Berliner Freiverkehrskurse vom 5. März

Adler-Kohle	88.0	Lerche & N	82.0	Ronnenberg	–	Slom.-Salp	85.0
Allg. Hochb	100	Müller Kal	72.0	Heldbg. Vz.	102	Südseephos.	75.0
Bergb. Prän.	–	Nienburg K.	25.0	Niedersachs	126	Diamond	20.7
Bens	–	Oehrg. Berg	188	Krügershall	197	Saltera	167
Brown. Bov.	179	Olea	–	Halle Kali	–	Cp. Hisp. Am	–
Dt. Lastauto	51.0	Pose Leder	23.0	HannovKali	90.0	El. Arg. 6%	392
Dux. Porzell	74.0	Rheinmetall	100	Adler-Kali	–	Span. 6% R.	–
Frist. & Rod.	35.0	Schebera	89.0	Kali-Indust.	196	dt. Akt. L.A.	1905
Hochfrequ.	200	J. Sichel	5.0	Wittekind	126	**Petrol.-W.**	
Industr. Bet.	–	Ufa-Film	35.0	**Ausländ. u. Kolonialw.**		Dt. Pet.-Ind.	87.0
Kab. Rheydt	195	**Kaliwerte**		Kaoko	80.0		
Lamberts S	22.5	Beuthe	–				

Kölner Börse vom 5. März

	4.	5.		4.	5.		4.	5.
Barm. Bnkv.	188	186	Mand. Piano	78.0	78.0	Agripp. See	300	300
Bg. Mk. Ind.	–	–	Oel Stern-S.	73.0	73.0	Col. Kln. Feu.	175	175
Rh. Bauernb	100	100	Rasquin Fb.	105	107	dto. Rückv.	22.0	22.0
Adler Kohle	86.0	86.0	Rh. Bauges.	40.0	40.0	Gladb. Feuer	650	640
Basalt	104	103	Rh. A. V. f. Za.	115	118	Köln-Hagel	90.0	90.0
Bonn B. u. H.	228	227	Rh. Ma. Led.	54.0	53.0	Köln. Lloyd	50.0	50.0
Braunk. Zuk	193	187	Rh. Wasser.	186	180	Köln Rückv.	–	880
Isola-Werk	20.0	20.0	Rhen. V. ch. F	73.5	72.0	Leipz. Feuer	–	–
Dahlbusch	171	168	Schöller-Eit	–	–	Magdeb. Feu	121	121
Düss. Masch.	–	–	Sichel & Co.	3.5	3.25	Minerva Ret	426	410
Ehrh. & Sch.	–	–	Stollw. Inh.	148	143	Rh. W. Lloyd	–	–
Felt. & Guill.	177	171	Ver. v. d. Zy.	255	–	Schles. Feu.	95.0	95.0
Heubeewrk	64.0	65.0	Viers. Spinn	–	–	Stettin. Nat.	1150	–
Humboldt	54.0	54.0	**Vers.-Akt.**			Union Hagel	–	–
Kalk. Brau.	158	158	Ach. Rü. F	340	338	Vaterl. Rhe.	560	560
Prä. Dampf.	170	170	Ach. Rückv	120	120	Victor. Berl.	–	–
Köln-Gumt.	70.0	70.0						
Unnotierte Werte	4.	5.		4.	5.		4.	5.
Ar. Sprudel	145	145	Ermag	–	–	Reisert	43.0	36.0
BraZauweft	–	–	Grauw. Gas.	22.0	–	Rhein. Glas	69.0	64.0
Anleihe	7.25	8.0	Hansa Lloyd	–	–	Rh. Volksb.	113	115
ChemWagn.	17.5	17.5	Kab. Rheydt	–	–	Seive	56.0	46.0
Deutig Film	–	–	Koll & Spitz	92.0	90.0	Siegw. Glas	22.0	20.0
D. Lastauto	51.0	49.0	Lamberts	22.0	23.0	Tiag	–	–
Del. Basalt	–	–	Led. Rheind.	–	–	Vema	–	–
Elias	55.0	55.0	Pohlig A.-G.	88.0	88.0	Wessel	65.0	65.0
			Präsident	–	–	Bolzaulos	31.0	30.0

Amtliche Berliner Devisenkurse.

Für drahtliche Auszahlungen	4. März Geld	4. März Brief	5. März Geld	5. März Brief
Buenos Aires 1 Peso	1.778	1.782	1.779	1.783
Japan 1 Yen	2.072	2.076	2.072	2.076
Konstantinop. 1 t. Pf.	2.132	2.142	2.135	2.145
England 1 Pfd. St.	20.447	20.499	20.442	20.497
Amerika 1 Dollar	4.214	4.224	4.2130	4.2230
Rio 1 Milreis	0.4985	0.5005	0.4985	0.5005
Holland 100 Gulden	168.65	169.07	168.64	169.06
Athen 100 Drachm.	5.49	5.51	5.49	5.51
Belgien 100 Belga	58.59	58.73	58.58	58.72
Danzig 100 Guld.	81.72	81.92	81.72	81.92
Finnl. 100 finn. Mk.	10.603	10.643	10.603	10.643
Italien 100 Lire	18.56	18.60	18.53	18.57
Süd-Slav. 100 Din.	7.402	7.422	7.40	7.42
Dänemark 100 Kr.	112.31	112.59	112.28	112.56
Lissabon 100 Escudo	21.575	21.625	21.575	21.625
Norwegen 100 Kr.	109.38	109.66	109.35	109.63
Frankreich 100 Fr.	16.48	16.52	16.48	16.52
Prag 100 Kr.	12.474	12.514	12.473	12.513
Schweiz 100 Fr.	81.045	81.245	81.045	81.245
Sofia 100 Lewa	3.045	3.055	3.043	3.053
Spanien 100 Pes.	70.74	70.92	71.21	71.39
Schweden 100 Kr.	112.56	112.84	112.56	112.84
Oesterr. 100 Schillg.	59.325	59.465	59.31	59.45
Ungarn 100 Pengö	73.64	73.82	73.61	73.79

Züricher 11.40-Uhr-Devisen vom 5. März: Paris 2033,50, London 2523⅜, Neuyork 520, Belgien 7232,50, Italien 2285, Spanien 8785, Holland 208,20, Berlin 123,25, Wien 7321,25, Stockholm 138,96,25, Oslo 134,98,75, Kopenhagen 138,58,75, Sofia 375, Prag 1540,50, Warschau 58 nom., Budapest 9085, Belgrad 913,25, Athen 672, Konstantinopel 264,25, Bukarest 311, Helsingfors 1310, Privatdiskontsatz 3 Prozent, Buenos 219,40, Japan 256. Tendenz: Allgemein geschäftslos.

Amsterdamer 10.40-Uhr-Devisenkurse vom 5. März. Berlin 5921, London 1212½, Neuyork 249[11]/16, Paris 976½, Belgien 3473½, Schweiz 4805, Italien 1098, Madrid 4223, Oslo 6486, Kopenhagen 6657, Stockholm 6672, Wien 3519, Budapest 4365, Prag 739½, Helsingfors 628, Yokohama 122⅞, Buenos 105⅝.

Londoner 10.40-Uhr-Devisen vom 5. März: Neuyork 485,21, Amsterdam 1212,25, Paris 124,10, Brüssel 3490,25, Italien 110[9]/16, Berlin 2047,50, Schweiz 2523,25, Spanien 2870,50, Kopenhagen 1820,50, Stockholm 1813⅞, Oslo 1870, Helsingfors 192,55, Prag 163,75, Budapest 2775, Belgrad 276 nom., Sofia 672 nom., Rumänien 815, Athen 376, Wien 3447, Buenos 4743.

Wechselkurse in Südamerika vom 4. März.

(Mitgeteilt von der Deutschen Ueberseeischen Bank in Berlin)

Buenos Aires: London (Kabel) 47[43]/64 Pence für 1 Goldpeso; Berlin (Kabel) 4.04 Mk. für 1 Goldpeso; Neuyork (Kabel) 104.40 Goldpeso f. 100 US-D.

Rio de Janeiro: London (Kabel) 5[59]/64 Pence für 1 Milreis; Berlin (Kabel) —; Neuyork (Kabel) 8.450 Milreis für 1 US-D.

Warenmärkte.

Bremer Baumwolle vom 5. März: 1573.

Liverpooler Baumwolle. März 746, Mai 758—759, Juli 769—771, Oktober 775—776, Dezember —. Tendenz: ruhig.

Aegyptische Baumwolle. März —, Mai —, Juli 1340, November 1352. Tendenz: ruhig.

Alexandria-Baumwolle. Februar —, März 2655, April 1948, Mai 2669, Juni 1975, Juli 2720, Oktober 2015, November 2745.

Berliner Produktenbörse vom 4./5. März

	4. 3.	5. 3.	
Weizen, märkisch	267.0—270.0	267.0—270.0	stetig
Roggen märkischer	248.0—251.0	248.0—251.0	stetig
Gerste, märk.	213.0—241.0	213.0—241.0	ruhig
Futter Winter	195.0—203.0	192.0—205.0	ruhig
Hafer, märkischer	183.0—186.0	196.0—204.0	behaupt.
Mais vorr. (Berlin)	—	183.0—186.0	ruhig
Weizenmehl	34.50—37.00	34.50—37.00	ruhig
Roggenmehl	34.00—35.75	34.00—35.75	ruhig
Weizenkleie	15.75—16.00	15.75—16.00	ruhig
Roggenkleie	15.25—15.40	15.25—15.40	ruhig
Raps	—	—	
Leinsaat	—	—	
Erbsen, Vikt.	48.00—64.00	48.00—64.00	
„ kleine	32.00—35.00	32.00—35.00	
Futtererbsen	22.00—24.00	22.00—24.00	
Peluschken	20.00—21.00	20.00—21.00	
Ackerbohnen	—	—	
Wicken	22.50—24.00	22.50—24.00	
Lupinen, blaue	14.50—15.50	14.50—15.50	
„ gelbe	16.00—17.00	16.00—17.00	
Seradella 25er	—	—	
„ neue	24.50—26.50	24.50—26.50	
Rapskuchen	16.00—16.40	16.00—16.40	
Leinkuchen	20.70—21.00	20.70—21.00	
Trockenschn.	11.80—12.00	11.80—12.20	
Sagoschrot	19.50—20.00	19.50—20.00	
Torfmelasse	—	—	
Kartoffelflocken	29.80—30.30	29.80—30.30	

Kölner Warenbörse vom 4. März.

In der Abteilung für Nahrungs- und Genußmittel notierten je 100 kg Frachtlage Köln, verzollt, in Mark (Import- und Großhandelspreis): Burma-Reis 38, Rangoon-Reis (Vorlauf) 31—40, Ragoon-(Voll-)Reis 41 bis 42, Rüböl 95, Sojaöl 92—94, Salatöl 105—111, Tafelöl extrafein 127, Pflaumen deutsche Packung 78—80, dito 66—68, kalif. Pflaumen 75, Apfelringe 110, Aprikosen 245, Sultanin-Rosinen (in Kisten) extrissima Vourla 137—142, dito extrissima Carabournu 147—152, Korinthen 96—97, Kokos 95, Haselnußkerne Spanier 260, dito Kerrasunder 255—260, Mandeln Ia 340, dito P. & G. 345, Kartoffelmehl superior 53—54, Inlandzucker crystall 72, dito crystall Raffinade 73—74, Ungarbohnen 28, Langbohnen gerein. 42—45, Erbsen gelbe Viktoria 68—70, Linsen mittel 50—54, dito Heller 74—78, Malzkaffee lose 48, holl. Heringe 55, Schmalz (nordamerik. pure lard) in Kisten oder Kübeln von 25 kg 144—148, Butter I. Qualität 366, II. 350—360, Eier inl. I. 11—11,5, II. 10 bis 10,5, ausl. I. 11—12,5, II. 10,5, III. 9—9,5, Tilsiter Käse vollfett 220—240, holl. Gouda 45 Proz. F. i. Tr. 210—270, holl. Edamer 40 Proz. F. i. Tr. 185—220, Emmenthaler 240—280, Limburger Allgäuer 120.

Kölner Getreidebörse vom 4. März.

An der Produktenbörse notierten je 100 kg Frachtgrundlage Köln in Mark: Weizen inl. 28,10—28,30, ausl. 30—32,50, Roggen inl. 25,75—26, ausl. 28—28,50, Hafer hiesiger 20—20,75, ausl. 21—22,50, Futtergerste ausl. 22 bis 22,25, Wintergerste inl. 22,50—23, Sommergerste inl. 24—26, Mais grober 18,50—18,75, kleiner 20—20,25, Roggenmehl 70 Proz. inl. 36—36,50, Roggenmehl 70 Proz. ausl. 37—37,50, Weizenmehl 70 Proz. inl. 37,75—38,25, Weizenmehl 70 Proz. ausl. 38,50—39,50, Weizenkleie brutto mit Sack 15—15,75, Rübkuchen lose 15,75—16,25, Palmkuchen lose 18—18,50, Leinkuchen lose 21—21,50, Leinmehl brutto mit Sack 21,75—22,25, Sojaschrot brutto mit Sack 20—21,50, Trockenschnitzel lose 11,50—12, Zuckerschnitzel lose 13,50—15,50, Rohmelasse 6,50—7, Wiesenheu inl. lose 6,50—9, Kleeheu inl. 11—13, Roggenstroh gepr. (ab rhein. Station) 3,30—3,70, Weizenstroh gepr. (ab rhein. Station) 3,30—3,70, Haferstroh gepr. (ab rhein. Station) 2,40—2,60. Stimmungsbericht: Für Getreide war die Stimmung mit Ausnahme von Weizen, der billiger war, unverändert. Fest lagen Kleie und Oelkuchen; die Nachfrage konnte hier nicht befriedigt werden.

Berliner Börse vom 5. März.

Einheitskurse

Anlage-Papiere

	Zins	4. 3.	5. 3.
Ablös-Schuld I	–	325.0	321.0
Ablös-Schuld II	–	327.0	325.0
do. ohne Auslos	–	25.80	25.62
Goldanleihe gr	–	101.0	101.2
Goldanleihe kl	–	–	100.7
Schutzgb.-Anl	4	13.60	13.37
Türk400Fr. L	–	30.50	30.25

Sachwert-Schuldverschreibungen

Anhalt Roggen	6	–	10.26
Bd. Ld. Kohle	5	14.50	14.00
Elektro Kohle	5	–	4.42
Evang. Roggen	7	–	–
Ld. Zir.-Rogg.	5	8.98	8.88
Mekl. Roggen Seriel und II	5	8.90	8.90
Old. Roggenw.	–	39.00	39.00
Ostpr. Gold	10	100.0	100.0
Preuß. Centr. Bod. GPfdbr.	10	–	–
Gold-Pf. Em. 40	10	108.7	108.6
Gold-Pf. Em. 41	8	104.5	103.5
Gold-Pf. Em. 17	8	103.0	103.0
Preußen Kali	5	6.32	6.32
Preuß. Roggen	5	9.00	9.10
Prß. Zentst. G. 4	10	106.7	106.7
Prß. Zentst. R. 5	10	106.2	106.2
Prß. Zentst. R. 7	10	106.5	106.5
Prß. Zentst. R. 9	8	105.0	105.0
Prß. Zentst. R. 9	8	105.0	105.0
Prß. Zentst. R. 2	6	99.00	99.00
Prß. Zentstadt	5	95.00	95.00
Rheinpr. Ldb.	8	102.8	102.8
Rh-W. BdkrS2	10	107.5	106.0
Rh-W. BdkrS3	10	106.2	106.2
Rh-W. BdkrS4	8	104.5	104.5
Roggenr.-Bk. Reihe 1-11	8	8.70	8.65
Reihe 12-16	5	8.80	8.80
Berl. Rogg.-B. G. Bt.-Br. 1.2	8	104.0	104.0
Rg. Rtb. Pfd. 4	–	105.0	105.0
Berl. Rogg.-B. G. Bt. Br. 1	5	91.75	91.50
Sächs. Roggen	5	8.95	8.70
Thür. Roggen	6	–	–

	Zs.	4. 3.	5. 3.
Westf. Kohle	5	12.00	–
Westf. Landsch. Feing. Pfdbr.	8	104.2	104.0
Westf. Landsch. Feing. Pfdbr.	7	102.0	102.0
Westf. Pfdbr. f. Hausgrdstck	7	102.0	102.0
Wstd. BodCred	10	107.7	107.2
Wstd. BodCred	8	102.0	103.0
Wstd. BodCred	7	102.0	–

Eisenbahn-Aktien

	Div.		
A.G. f. Verkehr	9	225.5	223.7
Schantung	0	12.25	12.00
Baltim. Ohio	5	97.25	–
Canadabahn	0	85.50	85.00
Lux. Pr. Heinr.	0	–	–

Schiffahrts-Aktien

Deutsch-Austr.	–	–	155.0
Hamb. Paket	0	159.0	155.7
Hamb.-Südam.	8	203.7	–
Hansa Dampf	0	223.0	220.7
Kosmos Dampf	0	158.0	159.0
Nordd. Lloyd	0	148.7	147.0
Ver. Elbschiff	0	87.00	85.50

Banken

Allg. Dt. Cred.	8	168.2	168.1
Bk. elek. Werte	5	233.0	230.0
Barm. Bankv.	8	188.2	186.0
Barm. Kreditb.	6	106.0	105.0
Bayr. Hyp. W.	10	223.2	223.0
Berg. Märk. Ind	7	105.0	105.0
Berl. Hand.-G.	10	279.0	278.7
Berl. Hyp.-Bk.	10	271.0	272.0
Comm. u. Pr.-B.	8	210.5	207.0
Darmstädt. Bk	10	279.0	279.0
D.-Asiat. Bank	0	50.25	50.00
Deutsche Bk	10	191.5	190.0
Disc. Komm.	10	184.5	182.0
Dresdn. Bank	8	180.0	179.5
Mittd. Kreditb.	8	224.5	225.0
Oldb. Leih-Sp.	–	175.0	175.0
Osnabr. Bank	5	115.0	115.0
Bodenkreditb	8	173.5	170.0
Preuß. Hyp. B.	6	186.0	190.0
Reichsbank	10	188.5	188.0

Brauereien

Berlin. Kindl	18	470.0	470.0

	Div.	4. 3.	5. 3.
Engelh. Berlin	10	217.0	215.0
Löwenbr. Berl.	12	325.0	330.0
Patzenh. Berl.	15	409.0	410.0
Boch. Viktoria	7	148.0	146.0
Aktbr. Dortm.	12	264.5	260.0
Union Dortm.	18	308.0	310.0
Dietrich Düss.	14	395.0	395.0
Höfelbr. Düss.	12	240.0	235.0
Isenb. Brauer.	6	147.5	147.5
Leipz. Riebeck	10	160.0	159.0
Reichelbräu	20	330.0	330.0
Schlegelbräu	12	260.0	256.0
Schwabenbr.	14	324.0	323.0
v. Tuch. Brau.	10	185.5	184.7
Wick. Küpper	12	266.0	266.0

Industrie-Papiere

Accum. Hagen	5	168.5	167.5
AdlerPortland	10	171.0	168.0
Adl.-Hütt.-Gl.	10	162.0	162.0
Ad. Fahrr.-Ges.	0	132.5	131.1
Alexanderw	6	85.00	85.50
Allg. Elek.-Ges.	7	166.5	165.6
Alsen Zement	16	250.0	249.0
Ammend. Pap.	12	247.0	247.0
Anglo. Guano	0	118.0	115.2
Anhalt. Kohle	5	145.0	144.0
Auerwerke	10	189.0	189.0
Augsb. Nürnb.	5	140.5	140.0
Bachm. & Lad	9	195.0	196.0
Bamag-Mech.	0	72.50	71.00
Banning Mach	0	64.50	64.00
Barop Walzw.	0	134.0	134.0
Basalt A.-G.	6	104.0	102.6
Bayr. Motoren	10	209.8	209.8
Bemberg J. P.	8	389.8	389.5
Berg. Carl	0	–	–
Berger, Julius	15	331.0	333.0
Bergm. Elekt.	6	192.0	188.0
Berl. Gub. Hutf.	14	–	316.0
Berl. Holzkom.	5	104.5	107.0
Berl. Karlsr.-I.	0	103.0	103.0
Berl. N. Schw.	0	139.0	136.0
Bet. u. Monierb.	0	149.7	149.0
Bing. Nürnb. M.	0	48.12	48.00
Boch. Gußstahl	0	185.0	185.0
Bösperde Wlz.	0	87.00	88.00
Braunk. Brik.	10	245.0	240.0
Braunschw. K.	10	221.0	221.0
Braunschw. J.	0	240.0	–
do. Maschin.	0	95.00	95.00
Breitb. Portl.	10	172.5	172.0

	Div.	4. 3.	5. 3.
Bremen B.Oel	0	75.12	76.00
Bremer Linol.	12	249.7	249.7
Brem. Vulkan	4	140.0	137.0
Bremer Wolle	6	192.0	191.5
Buderus Eisen	0	122.0	120.0
Busch Optik	0	115.0	110.0
Busch Lüdsch.	0	92.00	92.00
Busch Wagg.	0	91.87	96.12
Butzke Metall	6	142.5	142.5
Byk Guldenw	0	111.2	110.6
Calmon Asbest	0	61.12	60.00
Carolinr. Brk.	12	257.7	256.0
Charlott. Wass	7	129.0	129.0
Chem. Buckau	0	–	–
Chm. v. Heyden	3	134.8	133.0
Chem. Milch&Co	0	81.00	83.75
Chem. Ind. Gels	0	108.0	103.0
Chem. Wk. Alb.	6	179.0	176.0
Chillingworth	8	119.7	117.0
Concord. Spinn	8	147.5	148.0
Conti Caoutch.	10	121.7	121.5
Cröllw. Papier	0	157.0	157.0
Daiml. Motor	0	118.0	117.5
Delmenh. Lin.	12	267.0	265.0
Dessauer Gas	7	205.7	204.9
Dtsch. Atl. Tel.	0	124.5	125.2
Dtsch-Lux.-B.	0	185.5	185.0
Dtsch. Asphalt	0	–	146.0
DtschErdölAG	4	195.0	193.7
Dtsch. Gußst. K	4	149.7	–
Dtsch. Jute Sp.	0	159.0	156.0
Dtsch. Kabelw.	6	127.0	126.0
Dtsch. Kaliwk.	8	162.0	160.1
Dtsch. Maschin	0	123.5	122.0
Dtsch. Schacht	0	–	–
Dtsch. Spiegel.	0	86.00	85.00
Dtsch. Steinzg.	10	–	198.0
Dtsch. T. Stein	10	160.0	158.5
Dtsch. Wollw.	0	63.50	63.25
Dtsch. Eisenh.	0	108.2	106.7
Dresd. Baugeo.	5	124.2	120.7
Dresd. Gardin.	10	141.2	140.0
DüfenerMetall	0	102.0	96.00
Dürkopp-Wk.	0	87.00	85.00
Düss. Eisbbd.	0	57.50	57.50
Düss. Eisenh.	0	64.00	64.00
Düss. Kammg.	3	–	–
Düss. Maschin.	0	70.00	71.00
Dynamit Nob.	0	150.5	148.7
Eilenbg. Katt.	0	94.50	94.50
Eintracht Brk.	8	214.7	215.0
Eisenb. Verk.	5	138.8	136.0
Eiseng Velbert	0	–	–

	Div.	4. 3.	5. 3.
Elektr. Liefg.	9	202.7	202.0
El. Licht u. Kr.	10	197.6	195.8
Erdmannsd. Sp.	0	116.0	115.8
Eschw. Bergw.	8	172.0	172.0
Essen Steink.	6	204.2	202.0
Excelsior	7	140.7	141.0
Faber Bleist.	6	135.0	134.0
Fahlberg, List	8	146.7	145.7
Farbenindustr	10	309.0	307.0
Fein Jute	5	123.0	123.0
Feldmühle	10	222.0	218.0
Felten-Guill.	6	173.0	173.7
Flensbg. Schiff.	0	84.75	85.00
Flöth. Masch.	0	136.0	133.7
Frankf. Masch.	6	104.0	103.7
Fraust. Zucker	10	194.0	194.0
Freund Masch.	0	137.5	140.0
Friedrichshall	5	156.0	154.0
Frister Masch.	0	112.0	109.0
Gaggenau Eis.	0	57.25	56.00
GasWass. Elek	5	121.0	120.0
Gebhard & Co.	7	128.5	129.0
Gelsenk. Berg.	0	185.5	185.2
Gelsenk. Gußst	0	21.50	20.50
Genschow	0	96.75	94.50
German. Zem.	12	217.2	216.0
Gerresh. Glash	7	155.0	155.0
Ges. f. El. Unt.	10	248.5	251.7
Glidemeister	5	124.7	–
Girmes & Co.	8	164.7	165.0
Gladb. Wollind	6	191.5	192.5
Glas Schalke	10	180.0	178.0
Glauz. Zucker	0	129.5	127.7
Glockstahl-W	0	57.50	56.50
Goedh. Gebr.	0	127.0	127.0
Goldschmidt	0	154.0	153.0
GörlitzWagg.	0	24.00	23.37
Gotha Wagg.	0	25.87	26.50
Gritzner Mch.	10	130.7	130.7
Gruschw. Text.	6	104.5	104.0
Gutmann Kch.	4	102.0	101.5
Haberm. Guck.	8	131.2	132.0
Hackethal. Dr.	6	106.5	105.8
Halle Masch.	12	202.0	203.0
Hamb. Elek. W.	10	181.7	179.2
Hammersen	8	165.0	168.1
Hann. Masch. i. L.	0	133.0	131.0
Hansa Lloyd	0	67.00	67.50
Harb. Eis. u. Br	0	113.5	113.0
Harb. Phönix	6	107.8	105.0
Harkort Berg	0	55.63	–
Harkort Brk.	0	–	–
HarpenerBerg	0	224.0	222.1

	Div.	4. 3.	5. 3.
Hartmann M.	0	68.00	67.50
Heckmann C.	5	80.00	80.00
Hedwigshütte	5	154.0	150.2
Hein, Lehmann	0	104.7	103.5
Heid & Franke	0	111.0	111.0
Hemmoor Port	15	243.0	240.5
Hilgers Verzk.	0	106.0	106.0
Hille-Werk	0	65.25	65.62
Hindr. Auflerm	6	123.0	121.2
Hirsch Kupfer	0	117.0	115.7
Hirschb. Leder	6	125.0	126.0
Hoesch Eisen	5	202.5	199.0
Hoffm. Stärke	4	106.5	106.1
Hohenl. Werk	5	30.50	30.10
Ph. Holzmann	–	186.0	183.0
Horch Motore	0	115.5	115.5
Hotelbetrieb	11	218.0	216.0
Höxter-Godelh	0	100.0	98.00
HubertusBr'k	7	181.2	183.0
Humbold. Msch	0	52.00	51.00
Ilse. Bergbau	8	341.0	343.5
Industriebau	0	127.0	129.7
Jakobsen	0	69.00	68.00
John J. A.	10	154.2	152.5
Jüdel & Co.	6	168.5	170.8
Kahla Porzell.	0	131.0	131.0
Kahlbaum	10	260.0	275.0
Kali Aschersl.	10	213.5	211.0
Kalker Masch.	0	80.00	79.50
Karlsr. Masch.	0	50.00	49.50
Rud. Karstadt	10	176.5	178.7
Kirchner & Co.	0	120.5	119.0
Klauser Spin.	10	152.0	150.0
Klöckner Wk.	5	179.5	176.2
Koch Nähm.	4	118.5	118.5
Köln-Neuess.	5	212.0	209.2
Köln Gas	6	114.2	116.2
Kölsch Walz.	0	91.00	90.50
Gebr. Körting	8	98.00	97.00
Kostheim Zell.	0	136.0	135.0
Kottner Led.	10	147.5	146.6
Kraus & Co.	0	–	84.00
W. Krefft	7	133.8	133.8
Kronprinz Met.	5	118.0	117.0
Kunz-Treibr.	0	192.5	191.0
Küppersbusch	10	207.0	205.0
Kyffhaus. Hütt	6	81.62	83.00
Lahmeyer	9	169.7	166.5
Laura-Hütte	0	100.5	99.00
Leipzig. Piano	10	155.0	154.0
Leonh. Braunk	6	175.0	–
Leopoldgrube	6	155.0	151.2
LindesEismsch	–	198.0	196.0

	Div.	4. 3.	5. 3.
LindenbgStahl	0	65.75	66.00
C. Lindström	10	217.0	217.0
Lingel Schuh	0	92.00	89.25
Linke-Hoffm.	0	88.87	88.00
Löwe & Co.	10	323.0	329.5
Lorenz A.-G.	8	145.0	138.5
Luckau & Steff.	0	48.00	45.75
Lüdensch. Met.	4	121.0	115.0
Mannesm. Röhr	0	219.0	215.6
Mansf. Bergw.	8	154.5	152.2
Marie. k. Berg	0	97.00	95.50
Marienhütte	0	84.00	84.00
Masch. u. Kran	0	45.50	45.00
Starke & Hoffm	5	112.0	112.0
Masch. Baum	5	144.5	141.5
Masch. Breuer	0	163.0	174.0
Masch. Buckau	10	162.0	162.2
Mech. W. Lind.	15	313.0	313.7
Mech. W. Sorau	11	180.0	184.5
Mch. W. Zittau	7	126.0	129.0
Metallbank	8	162.2	162.0
Meyer Spritt	10	207.0	202.0
Miag	10	167.0	165.0
Mix & Genest	8	145.2	146.2
Motoren Deutz	0	85.00	84.00
Mülheim. Bg.	0	170.0	169.5
Müller Gummi	0	111.0	113.0
National-Aut.	6	133.0	133.1
Natronzellst.	10	179.0	180.0
N. S. U.	8	131.5	130.0
Niederl. Kohle	10	225.0	224.2
Niedschles Elk	10	–	–
Nordd. Eiswk.	12	194.0	190.5
Nordd. Steing.	10	206.0	204.7
Nordd. Wollk.	6	229.0	230.0
Obschl. Eis. Bd.	0	124.0	120.5
Obschl. Koks	0	136.0	133.0
Oeking Stahl	0	56.00	53.00
Orenst. & Kopp	0	134.0	134.5
Osnabr. Kupf.	0	67.00	68.00
Ostwerke	8	379.7	375.0
Panzer A.-G.	12	112.0	112.0
Peipers	0	114.5	111.7
Peters Union	8	126.0	125.0
Phönix Berg	0	132.5	130.3
Jul. Pintsch	4	157.0	158.0
Plauen Gard.	0	119.7	118.0
Plauener Tüll	0	87.00	86.75
Pöge Elektr.	6	141.0	139.0
Polyphon	8	165.5	163.8
Pongs Spinn.	0	–	–
Rasquin Farb.	0	105.0	103.5
Ratgeb. Wagg.	0	114.0	113.0

	Div.	4. 3.	5. 3.
Rasch Walter	4	86.00	87.00
Reichelt Met.	6	97.00	98.50
Reisholz Pap.	12	298.0	296.0
Reiß & Mart.	0	87.00	85.50
Rheinfeld. Kr.	10	185.0	195.0
Rhein. Braunk.	10	298.7	296.2
Rhein. Chem.	0	107.0	107.0
Rhein. Elektr.	7	181.0	180.0
Rh. Möbelstoff	12	153.0	153.0
Rh. Spiegelgl.	12	203.0	203.0
Rh. Stahlwk.	0	230.2	228.5
Rh. Textilfabr.	0	–	78.62
Rh.-W. Elekt.	8	206.2	205.0
Rh.-W. Kalkw.	6	187.5	183.0
Rh. Sprengst.	0	117.0	–
Rh.-W. Zement	6	160.0	160.5
Rhenania	0	74.25	73.50
Riebeck Mont.	6	170.5	170.5
J. D. Riedel	0	109.0	108.1
Rockstroh-W.	4	95.00	95.50
Roddergrube	24	590.0	590.0
Rombach. Hütt	0	13.37	13.12
Rosenthal Prz.	5	149.7	146.7
RositzBraunk.	0	148.2	152.0
Rositz. Zucker	5	104.8	102.0
Roth-Büchner	6	300.0	301.0
Rütgerswerk	0	133.3	132.0
Sachsenwerk	6	138.0	134.5
Sächs. Webst.	10	149.0	148.0
Salzdetfurth	12	–	270.2
Sarotti Schok.	12	228.8	223.0
Scheidemand.	0	37.12	36.75
Schering chm.	0	229.0	228.7
Schles. Elektr.	10	–	–
Schles. Lein Kr	0	104.5	101.0
H. Schneider	0	107.7	104.0
Schöller Eitrf	0	–	–
Schomburg	0	131.0	131.0
Schönebeck	5	110.0	110.2
Herm. Schött	0	73.00	72.00
Schub. & Salz.	12	296.0	293.0
Schuckert & Co.	4	187.0	187.0
Schulz Fr. jr.	7	135.5	135.0
Schwanebeck	7	167.7	166.0
Schweim Eis.	8	185.0	185.0
Fr. Seiffert & Co.	0	125.0	124.7
Sieg.-Sol. Guß	0	72.50	72.25
Siegersd. Wk.	0	107.0	107.8
Siemens Glas	8	191.2	191.0
Siem. & Halske	6	262.0	263.7
Sondm. & Stier	0	71.00	70.00
Stettin. Vulk.	0	90.00	88.00
Stock & Co.	6	83.00	84.00

	Div.	4. 3.	5. 3.
Stöhr & Co.	6	187.0	179.0
Stoewer Nähm	8	78.50	77.50
Stolberg Zink	6	320.0	311.0
Gebr. Stollwrk	9	149.0	145.0
Strals. Spielk.	12	251.0	252.0
Telef. Berlin	0	111.0	110.0
Terra	5	–	45.00
Thöris Oelfabr	4	122.5	126.6
Thüring. Elekt	7	148.0	148.2
Thür. Gasipug.	6	156.1	154.5
Tietz Leonh.	8	135.2	134.1
Transradio	8	154.7	153.5
Tuchfb. Aach.	6	131.0	131.0
Union Chem.	–	91.87	92.00
Varziner Pap.	5	131.5	132.5
V. B.-F. Gum.	0	104.5	104.5
Ver. Berl. Mört	0	193.0	193.0
Verchm. Charl	8	201.0	201.0
Ver. Dt. Nickel	10	169.5	169.5
Ver. Glanzstoff	15	531.0	545.0
Ver. Gothania	8	163.0	163.0
Ver. Mk. Tuch	0	75.00	74.50
Ver. Schuhfabr	0	77.00	75.50
VerSmyrnTep.	7	130.0	126.0
Ver. Stahlwk.	–	146.5	146.2
Ver. Stahlw. Z.	10	263.0	264.0
Ver. Thür. Met.	6	73.00	71.75
Ver. Ultramar.	9	165.0	156.5
Victoriawerk	6	105.0	103.0
Vogel, Tel.	6	116.0	113.0
Vogt. Masch.	0	121.7	119.5
Vorw. Portld.	10	205.0	210.0
Wanderer W.	12	243.0	240.0
Warst. Grub.	7	174.8	174.0
Wass. Gelsenk.	6	150.5	149.0
Wegelin Ruß	6	140.0	138.0
Wenderoth	9	125.0	126.2
Wernsh. Kg.	0	39.00	37.25
Wessel Porz.	0	71.00	71.00
Westeregeln	10	218.0	215.0
Westf. Draht	5	93.25	92.75
Westf. Eisen	0	53.50	54.75
Westf. Kupfer	5	84.50	83.00
Wicking Port	10	188.0	185.0
Wickrath Led.	0	128.5	129.0
Wissener Met.	7	130.7	131.0
Wittener Guß.	0	59.50	60.00
R. Wolf	0	73.00	–
WunderlichCo	–	185.0	185.0
Zeitzer Masch.	10	186.0	185.0
Zellst. Dresden	8	153.0	148.5
Zellst. Waldh.	10	272.5	271.0
†Otavi	11	40.62	40.12

Barmer Transport- u. Lagerhaus-Gesellschaft m. b. H. (vorm. Hesselnberg & Wever) Gegründet 1876, Telephon 25 **Barmen-Rittershausen** Werléstraße 13a Gegründet 1876.

Internat. Spedition. Verzollung, Versicherung, Lagerung, Fuhrpark.

I. Die Stadt Elberfeld ist bereit, den im Auslande wohnenden deutschen Reichsangehörigen für ihre Ablösungsanleihen [illegible] Auslosungsrechten der Stadt Elberfeld, die ihnen für Markanleihen alten Rechtes laut besonderem Bescheide zuerkannt sind und demnächst durch die Vermittlungsstelle ausgehändigt werden, auf Antrag Barablösung wie folgt zu zahlen: b418

a) Bedürftigen Personen, deren Familien-Jahreseinkommen 1500 RM. nicht übersteigt, bis zum aufgedruckten Nennbetrag von 25 RM. das 6fache, also:
für 12,50 RM. = 75 RM.,
für 25.— RM. = 150 RM.,
das sind 15% des Goldwertes der alten Markanleihen;

b) Personen mit einem Familien-Jahreseinkommen über 1500 RM. bis zum aufgedruckten Nennbetrage von zusammen 75 RM. das 3,2fache, also:
für 12,50 RM. = 40 RM.,
für 25.— RM. = 80 RM.,
für 37,50 RM. = 120 RM.,
für 50.— RM. = 160 RM.,
für 62,50 RM. = 200 RM.,
für 75.— RM. = 240 RM.,
das sind 8% des Goldwertes der alten Markanleihen.

II. Anträge mit genauer Angabe der Adresse sind bis Ende Juni ds. Js. an den Oberbürgermeister der Stadt Elberfeld zu richten. Diesen Anträgen sind beizufügen:

a) eine polizeiliche Bescheinigung über die Staatsangehörigkeit und den Wohnsitz im Auslande;

b) ein amtlicher Nachweis der Gemeinde- bezw. der Steuerbehörde über die Familien-Einkommenverhältnisse der bedürftigen Anleiheablösungsberechtigten zu I a);

c) der Bescheid des Oberbürgermeisters der Stadt Elberfeld über die zuerkannte Ablösungsanleihe etc.;

d) die noch zugehenden Ablösungsanleihen mit Auslosungsrechten.

Der Oberbürgermeister:
J. V. gez.: Dr. Beisen.

Bekanntmachung.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am Dienstag d. 15. März [illegible] vormittags 9½ Uhr, auf meiner Amtsstube zu Elberfeld, Wortmannstr. 32, versteigert werden: Das im Grundbuche von Elberfeld-Land, Band 18, Blatt 702, eingetragene Grundstück Flur 366 Nr. 13, Hofraum, groß 2,80 Ar, mit Wohnhaus Sonnenbrunnen Nr. 13, mit Hofraum, [illegible]wert 784 Mark. 1982

Elberfeld, den 3. März 1927.

Der Notar:
gez.: Reichmann, Justizrat.

Pfand-Versteigerung

über neuen Schlafzimmer-Einricht., [illegible]-Einr. u. von Einzelmöbeln.

Montag 8. März 1927, nachmittags [illegible] Uhr, versteigere ich in meinem Versteigerungslokal b494 Hofkamp 48 (Wilhelmstr.), Zwecke der Gläubiger-Befriedigung gemäß §§ 1228 ff. BGB.:

1 neue Mädchen-Einr. (nat. lack.): 1 Spiegelschrank, Anrichte, Tisch u. 3 Stühle; 1 neue Schlafzimmer-Einr.: 2 Bettstellen m. Pat.-Matr., 2 Nachttische m. Marmorpl., Waschkommode m. Marmorpl. u. Spiegel u. 1 Spiegel-Garderoben- und Bücherschrank; 1 Plüschsofa, 3 Ledertuchsofas, 1 Lederliegestuhl, Rauchtisch (Eiche), 1 Kleiderschrank u. 2 eiserne Bettstellen.

Wiederholt,
Gerichtlicher Taxator und Gerichtsvollzieher, Elberfeld, Neue Fuhrstraße 20. Fernsprecher 512.

K 94/26

Grundstücks-Versteigerung

Am 16. März 1927, nachm. 4¼ Uhr, wird im Amtsgerichtsgebäude, Sedanstraße, Zimmer 29, das Grundstück

Westkotterstr. 105

öffentlich meistbietend versteigert.

Amtsgericht Barmen.

Pfand-Versteigerung

eines Personen-Kraftwagens.

Dienstag 8. März 1927, morgens [illegible] Uhr, versteigere ich b494 in Elberfeld, Viehhofstraße 77a, öffentl. meistbietend gegen Barzahlung:

1 gebr. fahrbereiten 10/30 PS sechssitz. „Star"-Personen-Kraftwagen, sofort betriebsfertig, mit abnehmbarem Limousinen-Aufsatz.

Wiederholt,
Gerichtlicher Taxator und Gerichtssachverständiger, Elberfeld, Neue Fuhrstraße 20. Fernsprecher 512.

K 90/26

Grundstücks-Versteigerung.

Am 16. März 1927, nachm. 4 Uhr, wird im Amtsgerichtsgebäude, Sedanstraße, Zimmer 29, das Grundstück

Westkotterstraße 8

öffentlich meistbietend versteigert.

Amtsgericht Barmen.

Konkursversteigerung.

Montag den 7. März 1927, morgens 10 Uhr, versteigere ich an Ort und Stelle — Wellenbahnstr. 176 in Elberfeld —, nachdem, zur Konkursmasse Werner Sauer geh. Sachen, als:

etwa 2000 Kg. Lederschnitzel, etwa 1000 Kg. Spalt- und Schaffledersätze, etwa 1600 Kg. orange Rindlederabsätze, etwa 200 Kg. Spaltledersätze, etwa 6 Dtzd. Damengürtel, 110 Werkzeugtaschen in Leder und in Segeltuch, etwa 40 Grd. Herren- und Damengürtelschnallen, 30 Gros Hutbindertüllen, etwa 150 lederne Herrengürtel, Aktenmappleisen, Markttischeisen, 1 Trommel Karbid, 1 Sack Talkum, 1 Gramm-Hebermessapparat, 1 Knipsmaschine, 1 Anzahl Büromöbel u.v.a.m.

Koerpchen,
Gerichts-Sachverständiger, Elberfeld, Neue Gerstenstraße 28. Fernr. 1867.

Verkauf.

98 Straßenbäume (78 Ahorn, 15 Ulmen, 4 Birken) auf der Provinzialstraße Solingen — Essen — Horst, Klm. 8,0—9,8, links-nördlich von Bodwinkel gegen Wieden zu; — und a428

81 Ahornbäume auf der Provinzialstraße Benrath — Hoche von Klm. 2,3 bis 3,5, links — auf der nördlichen Straßenseite von Hilden nach Benrath zu — sollen in 2 Losen verkauft werden.

Angebote sind bis zu der am Mittwoch dem 16. März 1927, vormittags 10 Uhr, beim Landesbauamt Düsseldorf-Grafenberg, Gutenbergstr. 43, stattfindenden Angebotseröffnung einzureichen.

Angebotsunterlagen können vom Landes-Bauamt gegen Einsendung von 2 RM. bezogen werden.

Zuschlagsfrist: 2 Wochen.

Düsseldorf, den 2. März 1927.

Landesbauamt.

K48/26

Grundstücks-Versteigerung.

Am 16. März 1927, nachm. 4½ Uhr, werden im Amtsgerichtsgebäude Sedanstraße, Zimmer Nr. 29, folgende Grundstücke öffentlich meistbietend versteigert:

in Nächstebreck: Beule Nr. 8 und zur obersten Wiese (Wiese).

92/21b Amtsgericht Barmen.

Städt. Leihamt, Barmen.

Versteigerung verfallener Pfänder, Kleidungsstücke, Stoffe, Wäsche, Schuhe, 1 Fahrrad, Uhren und Schmucksachen, am Mittwoch 9. März, vormittags ab 9 Uhr für Kleidungsstücke pp., ab 10½ Uhr für Uhren und Schmucksachen. 491d

Am Montag dem 7. 3., vorm. 10 Uhr, werden hier

23 Zigaretten-Automaten

öffentl. meistbietend verkauft.

Filialstadtsparkasse Elberfeld.

Grundbuch-Auszüge

Schöne e492

Bauerngrundstücke

in best. Lage Hammerstein's, auch mit Gartenanlage (Obstbestand) preisw. z.v. Näheres Bodwinkel, Bismarckstraße 58.

Brillerviertel.

Bauplatz v. 417 qm für Einf.-Haus (ist i. Preise v. 18 Mk. pro qm sofort gegen bar zu verk. Ang. unter E 7554 an Geschäft.

Wohn- u. Geschäftshaus mit Shed

billig zu verk. Ang. E 1553 Gft. v1952

In Barmen gelegenes Wohnhaus mit 130 qm gr. Shed, enth. 9 Gummibandstühle etc., ist zu verk. Ang. u. E 7555 Gft.

Grundstücke

in Barmen-Heckinghausen billig zu günstigen Bedingungen

zu verkaufen.

Anfragen unter B 475 an die Geschäft. B., Neuerweg 57. 2106a

Einfamilienhaus,

Brillen Viertel, beschlagnahmefrei, tadellos in Verfassung, sofort beziehbar, zu verkaufen. Näh. unt. E 7481 Geschäft.

Schönes Haus

mit frei werdender 6-Zimmer-Wohnung, Badezimmer, Terrasse und Garten (Brillerstraße) ist zu verkaufen. Angeb. unter E 7534 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Baugrundstücke

in der Stadt an ausgeb. Straßen passend für Etagenhäuser sehr billig zu verkaufen.

Finanzierung wird übernommen.

Kriegsbeschädigte haben Vorzug.

Angeb. u. E 7482 an die Geschäft. d. Bl.

Einfamilienhaus,

Brillen Viertel, beschlagnahmefrei, tadellos in Verfassung, sofort beziehbar, zu verkaufen. Näh. unt. E 7481 Geschäft.

Fabrik mit Bahnanschluß

auf der Talsohle, Nähe Barmen-N. gelegen sofort beziehbar, mit 2 Wohnhäusern und ca. 4 Morgen unbebautem Terrain, für jedes Industrieunternehmen geeignet, besonders für Färberei und Bleicherei, da genügend Brunnen und reines Wupperwasser vorhanden, ist mit Dampfkessel, Dampf- und elektrische Kraft billig abzugeben. — Anfragen unter R 847 an die Geschäft. d. Bl. Barmen, Berlinerstr. 61.

Einstöckiges Fachwerkgebäude

auf Abbruch zu verk. Angebote an Runkel & Schmidt G. m. b. H., Barmen-Rittershausen, Schützerstraße 4a.

Vierstöckiges

Wohn- und Geschäftshaus

Sonnborn, zu verk. Preis 13 500 M. bei 4—5000 M. Anzahl. Ang. u. V 190 a. d. Filiale Bodwinkel.

Sehr sch. 2613a

Einfam.-Haus,

10 R., modern eingr., am Rande der Stadt (Straßenbahnverb.), sofort zu vk. Barm., Anruf 5263.

Einfamilienhaus,

E., Bismarckstr. 41, entfp. 9 Z., Küche u. Zubehör, m. Gart., unt. günst. Bedingg. zu verk. Ende März beziehbar. Näheres daselbst. f1014

Prima gutgehendes Lebensmittelgeschäft in Elberf., beste verkehrsr. L. i. Mittelp., mon. Umsatz 8—10 000 Mk., sof. geg. Kasse. Ang. E 7356 Gft.

Milch-, Salon- und Lebensmittelgeschäft

mit Hinterz. u. Keller in verkehrr. Str. Barm. sof. zu vert. Ang. E 7305 Gft.

Einfamilien-Haus

von 8—10 Zimmern, in gut. Zustande, b. hoher Anzahl., evtl. in bar zu kaufen ges. Ang. E 7494 Gesch.

Rentables Konfitüren-Geschäft zu kaufen gesucht od. in Vertretung. Ang. unt. B 2554 an Gft. B., Neuerweg 57.

Gutgehender Spitzenbetrieb

von ca. 4500 Klöppel 2586a

ist günstig zu veräußern.

Anfragen u. B 316 an Geschäft. B., Neuerweg 57.

Ca. 5000 qm

großes Grundstück

in Barmen, f. Industr. od. Wohnungsbau, an fert. Str. Nähe Mittelp., ganz od. get. sehr preisw. zu verk. Näh. durch Arch. Carl Schröder, B., Kiefernstr. 48.

Für

Neu- u. Umbauten

bietet Architekt Kostenanschläge, Entwürfe, Bauzeichnungen und Abrechnungen zu ermäßigtem Honorar. Vorbesprechungen unverbindlich. — Angebote unter E 1253 an die Geschäftsst. Elberf.

Achtung! Tausch.

Ein Fachwerthaus in gutem Stand, 17 Zimmer, mit 1500 qm Gartenland, Obstbäumen u. Stallung, mit 6 freiwerdenden Zimmern, gegen ein kleines Haus mit etwas Garten u. 4—6 Zimmern zu tausch. gesucht. Angebote unter B 2398 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57.

Dauerexistenz.

Getränkegroßhandlung mit sehr guter Kundschaft umständehalber preiswert zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 4- bis 6000 Mk. erforderlich. Wohn. von 3 Zim. kann getauscht werden. Angebote unter E 7347 an die Geschäftst. d. Blatt.

Wirtschaft,

gutes, altes Geschäft, beste Lage, mit Nebenhaus und unbebaut. Grundstück, freier gr. Wohnung, mit 30 Mille Anzahlung zu verkaufen. Angebote unt. B 2589 an die Geschäftsst. dies. Blatt. Barmen, Neuerweg 57.

Schneiderinnen-Nadelschneiderei

m. sämtl. Maschinen, Werkz. u. Kundschaft zu verk. Schriftl. Anfr. u. B 2567 an die Gschft. Barmen, Neuerweg 57.

Einf.-Häuschen, 5 Z. u. Küche, viel Gartenland, el. L. u. Kraft, ohne Tausch freiwerdend, zu vk. Ang. E 7550 Gft.

Milchgeschäft

in Barmen mit best. Kundschaft preiswert abzutreten. Ang. u. B 2574 an die Gft. B., Neuerweg 57.

Schreibergärtchen

in Lauerfeldung „Hoffnung" m. masf. Häuschen, Wasserleitung, Veranda, Schaukel und allen anderen Anlagen preiswert zu verk. Angeb. unt. E 7466 an die Geschäft.

Uebersee-Export-Gesch.

(Eisenwaren) nebst vorz. Auftr. u. voll. Kontor- u. Lager-Einr. (i. einzel. Immobilar (5 o. 6 frei, werd. Wohnräume) zu verk. Gefl. Ang. u. E 7519 an Gft.

Gutgehende

Wirtschaft,

Zentr. Eld., f. kaufl. übernommen werden Ang. E 7436 a. Gft.

Gesuche

Für vorgem. Käufer suchen wir

Grundstücke,

Wohn- u. Geschäfts-Häuser aller Art bei entsprech. Anzahlg. Winkelhaus, E., Töpersberg, Rohdhaus 2 Zimmer 16, Tel. 392.

Grundstück,

350—600 qm, für Wohnhaus gesucht. Angeb. mit Lage u. B 2558 an d. Gesch. B., Neuerweg 57.

Einfam.-Haus

neuzeitlich, mit kl. Garten, ruhige Lage, 4—6 Zimmer, Bad, Zentralheiz. u. Zubehör, für April-Anfang Mai, beschlagnahmefrei, von reich entschloss. Käufer gesucht oder zu mieten. Angeb. mit gen. Angaben über Lage, Größe, Preis, Anz. u. E 1533 an Gft.

Wohnhaus

mit anschl. gewerbl. Raum von mindest. 200 qm in Barmen od. Elbf. zu kf. ges. Ang. m. Lage und Preis u. B 2411 an Gft. B., Neuerweg 57.

Kl. Einfamilien- od. Zweifamilienhaus

ev. Bauplatz, Südstadt, zu kaufen ges. Ang. E 7424 Gft.

Wohnhaus

gut erhalt., in Elb gegen bar zu kaufen ges. Ang. mit äußerstem Preisangb. unt. E 7495 an Geschäft.

Suche zwecks Kapitalanlage gut. rent. Wohn- oder Geschäftshaus zu kaufen. Angeb. u. E 7324 an Gschft.

Fabrikkauf!

Barmer Bandfabrik sucht per 1. 10. 27, evtl. 1. 4. 28, moderne Fabrik von 800 bis 1000 qm Raum (Sted od. Hochbau) nebst entspr. Lager u. Büroräumen zu kaufen. Evtl. wird bestehende Band- od. Spitzenfabrik übernommen. Angeb. mit näh. Ang. u. B 321 an Geschft. Barmen, Neuerweg 57.

Baugrundstücke

z. kaufen ges. Angebote unt. Angabe der Lage, Größe und Preis unt. E 7343 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Kotten,

an Wald gelegen, zu kaufen gesucht. Angebote unter E 1566 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. v1961

Fabrikgebäude

in Elberfeld od. Umg. z. kf. ges. (wenigst. 500 qm helle Arbeitsräume i. leicht. Betr.) Dringl. Angeb. unter E 7303 Gschft.

Wohn- oder Geschäftshaus,

in guter Lage, mögl. Talsohle, mit bald freiwerd. Räumen zu kaufen gesucht. Genügend Barmittel vorhanden. Angeb. u. E 7484 an die Geschft. dieses Blattes.

Lebensmittel-Großhandlung sucht für einen ihrer Kunden

Kolonialwaren-Geschäft

in guter Lage im Mittelpunkt d. Stadt gegen Kasse zu kaufen. Gefl. Angebote unter E 1296 an die Geschft. d. Bl. f990

Maschinen

Diktenmaschine,

500 u. 600 mm Br. Fräse 1000—300 mm, Bandsäge dto. zu vk. Ew. Ernst, Lüttringhausen, Barmerstr. 32. f245



Holzbearbeitungs-Maschinen

liefert ab Lager

C. R. Stuffmann,
Barmen, 56b (Gewerbeschulst. 41)
Teilzahlung bis zu 18 Monaten.

Elektro-Motoren

für Dreh- u. Gleichstrom, in jeder Größe und Zubehör, ausführung elektr. Kraft- u. Lichtanlagen in jedem Umfange

J. Gauerwald,
Barm., Hindenburgplatz 3, 3a und 3b, Fernspr. 1000, 1016, 4771 21b

Maschinen

Exzenterpresse, Kurbelpressen, Kehrär stellbare Exzenterpresse, Ziehpressen, Prägepressen, Federhämmer, Luftdruckh., Blechbearbeit., Maschinen jeder Art gebraucht u. neu preiswürdig a. Lag. lieferbar

Epstein & Co.,
Barmen-Rittersh., Ruf 4478, 4878, Mohrenstraße 3, Lederl. Schwebebahn.

Der gesamte

Maschinenpark

einer Werkzeugfabrik:

10 Spiralbohrer-Fräsmaschinen für Bohrer 3 bis 15 mm, Fabr. Hannowerke, Baujahr 24;
5 Bolzendrehbänke, Hohlspindel, Leitspindel, Fabr. Reinecker;
5 Revolverdrehbänke, 40 mm Hohlspindel, Fabr. Schuchardt & Schütte;
5 Gewindedrehbänke für Gewindebohrer bis ⅜ Zoll, Fabrikat Reinecker;
3 Hinterdrehbänke für Fräser mit ger. Nuten, Fabrikat Reinecker;
2 Schneideisen-Drehbänke, Fabrikat Ortlieb & Co.;
2 Dreispindel-Fräsmaschinen für Gewindebohrer bis 10 mm, Fabrikat Boley;
2 Halbautomatische Gewindeschneidbänke z. Schneiden von Gewindebohrern bis 16 mm bezw. ⅝ Zoll engl., Fabrikat Titaniawerk usw., alles in allerbestem Zustand; ferner
1 Posten Werkzeuge aller Art, teils aus Schnelldrehstahl,

sehr billig abzugeben. Besichtigung erbeten.

Weißkopf & Co.

BARMEN

Lager Barmen-Beckacker. 151b

HEINRICH PETERS
WERKZEUG- TRANS- MASCHINEN
ELBERFELD

Vorrätig: Präzisions-, Meß- und Schreiner-Werkzeuge, Transmissionen, Stahlriemen - Scheiben, Treibriemen, Transportgeräte, Hebezeuge, Winden. 1170

Werkzeugmaschinen Transmissionen Behälter Pumpen

usw. in großer Auswahl zu billigsten Preisen. Lagerbesuch stets lohnend.

Weisskopf & Co.

Barmen - Rittershausen
Lager Barmen-Beckacker. 151b

Elektromotoren

jeder Art, Spannung und Größe, elektr. Licht-, Kraft- und Signalanl., Hoch- und Niederspannungs-Apparate, Beleuchtungskörper, Koch- und Heizapparate. f7221

Alfred Kaut & Co., Elektrotechn. Spezialgeschäft, Elberfeld, Wortierstr. 35. Telef. 460.

Moderne Seidenbandstühle

4.25 Innenweite, zu verkauf. Angeb. unt. B 2565 Gschft. Barmen, Neuerweg 57.

1 Drehbank

250/425/3000 m. Leitsp.,

1 Drehbank, 225/375/1000 m. Leitsp.,
1 Handhebelstoßmaschine,
1 Exzenterpresse, 12 To.,
1 doppelarm. Spindelpresse, 60mm Spind.,
3 elektr. Tischbohrmaschinen, bis 12 mm,

sehr gut erhalten, bes. billig zu verkaufen.

Schulte & van der Heed, Barmen, Telephon 500.

Spezial-Nähmaschinenverkauf.

30 Schnellnäher Phönix M. M. m. Kraftt.,
1 Plattmaschine Union 4 Nadel
1 Plattmaschine Singer 3 und 5 Nadel
3 Knopflochmaschinen Dürkopp Kl. 52
1 Knopfannäher Reinly u. Pfaff
Hoch- und Plattstichmaschinen Anker und Dürkopp, Zickzack für Fußbetrieb Sing. und Phönix. Die Maschinen sind gebr., aber alles in sehr gutem Zustande, zum Teil f. neu. Anfragen an Wilh. Krämer, Bielefeld, Ritterstraße 17. b5116

Gebrauchte, ab gut erhaltene b5725

Knopflochmaschine

für Konfektion, Phönix, Rundloch, preiswert zu verk. Angeb. unt. F 1607 an die Geschft. erb.

Nähmaschinen

und Bedarfsartikel stets ab Lager, sowie einige gebr. Stahlanlagen, betreuter 1 Autom. Ortmann & Herbst, Hamburg, billig abzugeben. Gefl. Anfragen unter Fernspr. 680. f7228

Eine komplette 296b

Galvaniser-Einrichtung

zu verkaufen. Näh. Barmen, Oskarstr. 1.

Schärfmaschine

wenig gebr., f. gut erh. preiswert zu vk. Wilh. Kinzer, Eld., Königstr. 21.

Eine gebr., gut erhaltene 296b

Kopierpresse

sowie eine

Handstempelpresse

zu verk. — Barmen, Oskarstraße 1.

Weg. Betriebsänderung billig zu verk.:
1 Niederdruckdampf-Heizungskessel mit Zubehör, 2529a
1 Partie von 2 cbm Zubehör,
1 Saug- und Druckpumpe,
6 m Transmission ... mm mit Hänge- und Stehlagern,
1 Hallenlampe, 3 kleine Bohrmaschinchen,
1 kl. Exzenterpresse m. Materialvorsch.,
2 Spitzenscheiben, 1500×200,
2 Holzmodelle u. diverse Gelbgießerstempel, Lyren u. Armr.

Carl Friedrichs
Wwe. Ed. Sohn,
Unter-Barmen,
Bismarckstraße 2.

Mehr. 1fäd. Spitzenklöppelmaschinen, gebr., ab, sehr gut erhalt., preiswert zu verk. Näh. unter A 200 an die Filiale in Langerfeld. 4139

Kreuzspulmaschine,

Trommelsystem, 24 Spind., sehr gut laufend, bill. zu vk. Ang. E 7116 Gesch.

Einstellen-

Shapingmaschin.

modern, erstklassig, höchste Leistung, 250—900 mm Hub, lief. äußerst preisw. zu günstig. Beding.

Friedrich Klopp,
Wald (Rheinld.)
Tel. Nr 2140 Amt Solingen.

1 doppelseitige

Strangpulmaschine

40 Kronen, fast neu, auch für Ofengarnspulerei zu gebr., zu verk. Ang. u. E 1570 an die Gft. 270

Brennholzkreissäge,

neu (Rekord), m. 600 mm Blatt, für 100 Mark zu verkaufen. Ew. Ernst, Lüttringhausen, Barmerstr. 32. f245

6 Umspinnmaschinen,

zeeign. f. Gimpen, Litzen, Litzen, Dynamodrähte etc., billig zu verk. Angeb. unter B 226 an Geschft. B., Neuerweg 57. 2546a

Weg. Doppelgleichen, ganz neue

Nähmaschine (Türkopp) preiswert zu verk. — Tafelbett 4-Röhr.-Gasheizofen, 2 Mühlsteine 12.15

Nähmaschinen,

bek. Fabr., in feinst. Ausstatt., 5 J. Gar., lief. ich sof. zu bill. Preisen u. leichtesten Zahl.-Beding. unter strengster Verschw.

Haftel,

E., Klingelbahn 30, II.

Schreibmaschine,

[illegible] m. variabl. Am. 155.—

auch geg. Raten verk.

Otto Langbein jr.
E., Schloßbleiche

Schreibmaschine,

Regina VII, fabrikneu, zu k. Gfl. Anfr. Kiebitz, E., Dreherstraße 21. Tel. 1

Schreibmaschine

fabrikneu, 2 Jahre Garantie, bill. gegen Monatsraten zu verk. Gfl. Anfr. B [illegible] Gft. B., Neuerweg 57.

Schreibmaschine

nur Mk. 50.—

Kopiermaschine,

Alexanderwerk, 75 ... Hagener, 3 Bergf. ... E. neue Vervielfältigungsmasch. bill. Schultes, Elbf., Dittelbeckerstr. 16.

Möbelmarkt

Gelegenheitskauf.

Mod. Bett, Vorleg., fast neu, Umst. halber preisw. zu verk. Gut, nur Sonntag und Montag morg. bis 10 Uhr, Elberfeld, Greifflenberg 45, p.

Verkäufe u. Tausche

2 Küchentische, 1 ovaler Tisch, Handtuchhalter, Ofenschirm, 2 Wagen p. zu verk. Eld., [illegible] marktstr. 41.

Schreibmaschinen, Kinderfahrräder u. a. E., Rieksstr. 42.

Malerei-Artikel kompl., bill. Svend, Kirchhofstraße 10.

Musik-Instrumente

Berdux-Flügel

sehr billig. f7188

Mietpianos,

Sprechapparate

in großer Auswahl. Günst. Ratenzahl.

Pianohaus L. Heun,
Eld., Bahnhofstr. 58

Wer wünscht 1 guten

Sprechapparat

preiswert auf Teilzahlung? Angeb. unt. E5698 an d. Geschäftsst.

Sprechapparat,

Salonschrank, billig zu verkaufen. Hinterfeld, Barm., Nedelstraße 26b.

Sprechm.-Schr. m. Bl. E., Hellerstr. 12, III.

Elektrisches

Musik-Instrument,

Klavier-Zylofon u. Mandoline — erstkl. Musik — preiswert zu verkaufen.

Hch. Bauer, Cronenberg-Bergh. 26 (Rhld.), Restauration zur Post.

Zigaretten mit **echtem** Stroh-Mundstück
5—10 Pfg.
Persimmon 8 Pfg.
weltberühmt
Vertreter: **Paul Steuer jun.**

Patent Strohhalm — Patent Zigaretten
8 Pfg. **Anhuri Shu** 10 Pfg.
L. Przedecki, Breslau II, Berlin W. 8, Passage 45/46
Stammhaus gegründet 1860

Zigaretten Kork-, Gold-, ohne Mundstück
3—6 Pfg.
Bairam
hervorragende Qualitäten.
Elberfeld, Neue Friedrichstraße 63

Sprechmaschinen
nur erstklassige Marken-Fabrikate
Großes Lager in ausgewählten
Schallplatten.
Reinhold & Ruhfloß,
Loherplan, Barmen, Buchenstraße 2.

IBACH
PIANINOS
FLÜGEL
sind formvollendet, tonschön u. dauerhaft daher ihr Preis wert
Auf Wunsch erleichterte Bedingungen
Gebr. Instrumente
Mietklaviere
Stimmungen
Reparaturen
IBACH Stammhaus Barmen
Berlin - London
Düsseldorf - Köln

Innensteuer-Limousine
5/25 PS, in maschinell einwandfreier Verfassung, Glas gut bereift, Stahlspeichen-Räder, Licht-Anlasser-Anlage, Boschhorn, z. Preise von M. 1650 bei Barzahlung an Schnellentschl. Käufer zu verk. Ang. unter B 325 an Gesch. B., Neuerweg 57. 2555

Mannesmann-Viersitzer
5/25 PS, fabrikneu, weit unter Fabrikpreis abzugeben. Angeb. unt. B 326 an Gesch. Barmen, Neuerweg 57. 2556

Gummi-Bereifung
für Kraftwagen und Anhänger, alle Fabrikate, let. ab Lager in allen Dimensionen, auß. preisw. [illegible]

Fahrzeugfabrik Eylert
Elberfeld, Steinbeckerstr. 66/74, Fernr. 380, 381. 5401

Pianino,
prima Fabrik., Eiche gebeizt, zu günstigen Bedingungen zu verk. Bei Kasse besonderen Rabatt auf d. schon weit herabgesetzten Preis.
W. Piechmann, Elb., Königsplatz 18, nah. der kath. Kirche.

Pontiac
Fabrikate d. General-Motors, 6Zyl. 12/45 PS Innensteuer, fabrikneu, weit unt. Preis

Fahrzeugfabrik Eylert
Elberfeld, Steinbeckerstr. 66/74, Fernr. 380, 381. 5401

Sprechapparate,
nur prima Markenfabrikate, bei günstigen Zahlungsbedingungen.
W. Piechmann, Elb., Königsplatz 18, nah. der kath. Kirche.

Zweisitzer
Personen-Kraftwagen,
[illegible] Angeb. u. B 336 an die Gesch. Barmen, Neuerweg 57. 2560

1 2 [illegible] mit [illegible] Telephon 5914.

Fahrzeuge

[illegible]
Markenwagen,
[illegible] 10 PS [illegible] Ang. E 7450 Gst.

Auto- und Motorrad-Nummer-Schilder nach Vorschrift [illegible] 17198
Schilder-Lux, Elberfeld, Grünstr.
Tel. 1681.

Auto,
4-Sitzer, Sportkarosserie, billig zu verk. Nobwinkel, Goethestraße 5.

Krupp-Chassis,
1½—2 T., fabrikneu, mit Kippvorrichtung, [illegible] zu verkauf. Auto-Bauerbach, B. Allee 194. Tel. 2060.

INDIAN-Motorräder
General-Vertreter:
Magner, Elberfeld
Schwebebahn-Passage

Kl. Opel-Kastenlieferwag., 15/38, mit Segeltuchverdeck, fahrbereit, preisw. zu vk. Ang. u. E 7467 an Gst.

8/24 PS. N. S. U.,
Viersitz., offen, fahrfertig, gute Bereifg., zum festen Preise v. 3000 Mk. zu verkauf. Unter bel. [illegible] an die Geschäftsst.

Austro-Daimler,
9/26 PS, Viersitzer, m. abn. Limousinenaufsatz, elektr. Licht u. Anlasser, Boschhorn etc., maschinell u. äußerlich in gutem Zustande, fahrbereit, zugelassen u. versteuert, preiswert abzug. Rad. Hünenhahn 20, Tel. Amt Cronenberg 364. 1139

1½ To. Lieferwagen,
fast neu, billig zu verk. Ang. u. E 1292 an die Gesch. 1994

8/24 [illegible] Personenwagen, Bauj. 24, wenig gebraucht, preiswert a. günst. Zahl.-Bed. zu verk. Gfl. w. Rein. Wagen in Zahlg. g. Ang. B 333 Gst. B., Neuerweg 57. 2616a

Rad
500 ccm
für Beruf und Sport, zuverlässig u. dauerh.
Gmk. 1190.
Günstige Teilzahlung
Besichtigung erbeten
General-Vertreter
M. Magner, Elberf.
Schwebebahn-Passage

! Fahrräder !
3 Jahre Garantie
Anzahlung Mk. 6.
Wöchtl. Rate M. 2.
oder monatl. M. 10.
Herrenrad M. 114.
Damenrad M. 128.
Rennmasch. M. 150.
Kinderräder M. 98.
Sämtl. Ersatzteile äußerst billig.
Spies, Elberfeld.
17161 Luisenstr. 16.

Fast neues Damen-Fahrrad preisw. zu vk. Barmen, Rudolfstr. 130b.

Gelegenheitskauf!
Mehrere schwere
Reisewagen,
6-Cylinder, mit allen Schikanen ausgerüstet, zu jedem annehmbaren Preise
zu verkaufen. 2559
Angebote unter B 308 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57.

Fahrräder u. Fahrrad-Teile
billig und doch gut

Tourenräder M 78.—		Sonnenmaschinen bunt	M 88.—
mit Torpedo-Freil.		la Reifen und Garantie	
Rahmen	M 18.—	Torpedo Lagerter	M 8.70
Tretlager compl.	M 8.00	Laufer Reifen	M 2.00
Pedale . . Paar	M 1.00	Schlauch	M 1.20
la Kette	M 1.00	la Sattel	M 5.00
Vorderradgabel	M 3.70	Werkzeugtasche	M 1.00
Steuerrolle compl.	M 1.—	la vern. Bremse	M 1.50
la vern. Lenker	M 2.	Felgenbremse	M 3.70
Felge	M 0.80	Schutzbleche mit	
Speichen . Satz	M 1.—	Streben . Paar	M 1.
la Nabe	M 1.00	Gepäckträger	M 1.—
Fußpumpe compl.	M 0.90	Sport-Lenker	M 1.00
Lampe Karbid	M 1.40	Radlaufglocke	M 1.20

Wilhelm Voss G. m. b. H., Elberf., Hochstr. 79.

18/60 Adler,
6sitzig, mit Vierradbremse, Wagen neuwertig, bill. aus Privath. zu verk. Angeb. unter E 1188 an die Gesch. d. Bl. 6493

NASH
die führende Weltmarke!



NASH
Sechszylinder, 11/45 PS, 7fach gelagerte Kurbelwelle, Perrot-Vierradbremsen, Luftreiniger u. Oelfilter, 5fach Ballon bereift.
Ermäßigte Preise!
Tourenwagen, 4Tür., Gmk. 7300.-
Limousine, 2Tür., Gmk. 7900.-
Limousine, 4Tür., Gmk. 8300.-
Weitere Typen 13/60, 18/80 PS
Bevor Sie kaufen, besichtigen Sie bitte in Ihrem Interesse diese Wagen!
General-Vertretung:
M. Magner, Elberfeld
i. d. Schwebebahnpassage Döppersbg.
Telephon 2533.

Overland-Innensteuer-Limousine, 9/27
zu verkaufen oder gegen Klein-Omnibus (evtl. Ford) zu tauschen gesucht.
Carl Langenfiepen, Wülfrath, Tel. 68

Motorrad, 1,65 St., 3,5 B. PS, Kick., 3 Gänge, billig zu verk. Elberf., Flensburgerstr. 19.

Gbr. H.-Rad, [illegible] B. Wertheimstr. 65 pt.

G., best erh. H.-Fahrrad u. Damenrad b. [illegible] Stichhoffstr. 7, III.

Rennmaschinen, **Diamant 48 Mk. 135.**
W. Jäger, B.-Wupp., Sternstraße 62 A.

H.-Rad, g. erh., 30 Mk. Tahler, B.-U., Bendahlerstr. 57, III, r.

H.-Rad, Viktoria, b. zu verk. Claus, Barm., Blombacherbach, Tel. 8363.

Wegen Aufgabe des Fuhrparks sind zu verkaufen: 1 gut erhaltener Landauer, 1 gedeckter Flachwagen, Tragkr. 2500 Kilogramm, 1 Alb.-plat. 2spänniges Geschirr, 1 2spänn. Geschirr usw. 2593a
Gerd. Bendbach & Co., Barmen.

Flachwagen, leicht, mit Dach u. Segelbed., Flachw., 20, 40, 60 Ztr. tr. zu vk. G. [illegible]

Bauwagen, 4½×2 m, zu verk. Umbera, B., Rudolfstr., am Ottersbaum.

Flachwagen,
25—30 Ztr. Tragf., wie neu, bill. zu vk. Tel. Barmen 3466.

2 Flachwag. m. Patentachse, billig zu verkaufen. Barmen, Klingelholl. 116b.

Bäckerwagen
u. leichte
Kastenwagen
abzug. Heine, Elbf., Uellendahlerstr. 95.

Bäckerwagen, leicht, gebr., zu vk. G., Gerberstr. 10.

4" Kippwagen
zu vk. Heine, Elbf., Uellendahlerstr. 95.

Klappwagen,
vorjährige Modelle, zu bedeutend herabgesetzten Preisen!
Carl Basse, Elberf., Herzogstr. 44. 17222

Gut erh. Kinderwag. zu vk. Sonnt. vorm. G., Simonsstr. 9, II.

Fast n. 2. Klappw. m. Verd., gr. Aquarium mit Vorinhalt bill. zu vk. Gerstel, Elb., Hardtstr. 11.

Sitz- u. Liegewag. m. Verd., gt. erh. Elb., Heidestr. 25, pt.

Fast neuer Babyzimmerwagen. Elb., Untergrünewalderstr. 11, II

G. erh. Kinderwag. zu verk. Elbf., Berlinerstr. 50, 4. Etg.

Gebr. Kinderwagen
gut erhalt., verkauft Homberg, Barmen, Allenstr. 16, II.

Gut erh. Kn.-Wagen (blauer Opel) billig zu verk. Elb., Uellendahlerstr. 127, I. l.

Kleidermarkt

Frack u. 3 Anzüge, sehr gut erh., weil z. klein, zu verkaufen. Größe 46. Elberf., Königstr. 71, II.

Neu. Gehrock-Anzug für mittl. Gr. billig zu vk. Ang. m. Pr.-Ang. E 7279 Gst.

Fast neuer Coverc. für mittlere Figur b. zu vk. G., Uellendahlerstr. 179, II. r.

Pilsjacke bill. Mattar, G., Nordstr. 60, I.

Vermischte

Teppich, 2½×3½, u. Bilder bill. zu v. G., Tiefebeckerstr. 32, II.

Ia Mull,
100 cm br., f. Gardinen, Mtr. nur 48 Pfg. Wäsche- u. Gardinenfabrikation G., Hochstraße 55.

Posten Gummiband, 24", billig abzugeb. Ang. E 7383 Gst.

4 Kochkessel à 1000, 600 u. 200 l Inh., Schiebkarre, Sackkarren, Winde, Hebebäume, Schraubstöcke, Motor, 1 PS, Kreissäge, Kinderbettst., Tische pp. einz. od. en bloc zu verkf. Näh. Elb. Ravensberg 32, I. Tel. 2155.

Kontrolluhr
Streckensystem f. 200 Nr., billig zu verk. Kleineamper, Hagen-W., Ruf 1477. 55733

Badebretter laut. zu verk. Elb., Wülfingstraße 1, 1. Et. 1950

3-Antung-Kinder für Kraftbetrieb bill. zu verk. Bergmann, Elbf., Königstr. 171. Telephon 6/6.

Radiolux-Apparat,
fast neu, bill. zu vk. Näh. in Gst. 1580

Pferdegeschirre,
ein- u. zweisp. in jeder Ausführ. sowie einzelne Geschirrteile bill. zu verk. 17219
Jean Rock & Co., G., Gerberstraße 16.

Für Jäger!
2 hahnlose Doppelflinten, neu, Kal. 16, billig zu verkaufen. Barmen, Klingelholl 105. 2588a

Größerer Posten **¾-Ltr.-Flaschen** billig abzug. e427
Paul Dille, Wermelskirchen, Fernruf Nr. 72.

Ca. 75—90 Liter tiefgekühlte b5729 **Vollmilch** abzugeben, a. liebst. an kleinen Händler in der Umgegend v. Elberf. od. Barmen. Wo, sagt Gst. 1362

Garne!
Wer hat Interesse für ca. 800 Kilo 100/2 Macco (la Gespinst) auf X-Spulen, gekämmt, gasiert, sofort greifbar ab Lager M.-Gladbach, evtl. erfolgt Lieferung auch geteilt in kleineren Mengen. Originalmuster steht zur Verfügung. b5723
Heinrich Siemens, Textil-Vertreter, M.-Gladbach-Benn. Fernsprecher 2449.

Fast neue **Stahl-Panzer-Tresortüre,** e168
von Bank, wenig gebraucht, zum äußerst billigen Preis von 350 RM. zu verkauf. Angebote unter E 1619 an die Gesch.

Umstandehalber **la Moselwein**
ca. 300 Ltr. zu verkaufen, eventl. gegen Akzept. Ablösung kann übernommen werden. Schriftl. Anfragen unter B 2556 an die Gesch. Barmen, Neuerweg 57.

Riesen, sehr schöne **Schnittrosen, Nelken, Stiefmütterchen,** Waldmeister, Rhabarber u. Johannisbeersträucher bill. zu verk. weg. Räumung des Grundstücks.
O. Zimmermann, G., Uellendahlerstr. 376

Krüge
1/1 zu verk. 139b Kritzler, Barmen, Unterdörnerstr. 64.

Tiermarkt

Engl. Pferd,
Wallach, geritten u. gefahren, sehr schnell u. zuverlässig, und 1 Oldenburger Wallach, eignet sich sehr als Lieferwagenpf., bill. zu v. KarlBurgdorff, Elb., Bleichstr. 12.

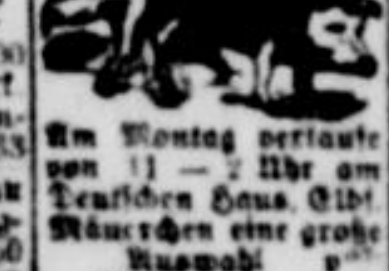
Ein schweres e80 **Ackerpferd und mehrere Kühe** weg. Aufgabe d. Landwirtschaft zu verk. Wwe. Adolf Flicker, Weisdöbel b. Schwelm, Tel. 863.

Pony,
mit Flachwagen, Landschneider u. neu. Geschirr billig zu vk. Ronsdorf, Marktstr. Nr. 20, Tel. 189. 1487

Mittelschw., brauner 4jähr. Wallach, paßt f. jed. Landw., u. ein platter Münsterländer, hat mehr. Einsp.- u. 1 Zweisp.-Brustplatt-Geschirr billig. W. Bartholomäusstr. 23, Tel. 6372.

7jähriges leichtes **Wagenpferd** billig zu verk. Barmen-Wicht., Märkischestraße Nr. 173.

Selten schön 4jähr. **Halbblut-Zucker** mit Gummi-Zuddy u. berich. neue und gebr. Wagen bill. zu vk. Restaur. Freitag, B.-R., Schwarzbachstraße 46, Tel. 8155.



Am Montag verkaufe von 11 — 2 Uhr am Deutschen Haus, Elbf., Mäurchen eine große Auswahl pr. Oldenburger **Faselschweine** sehr billig. Bern. Elert, Solingen, Tel. 1075.

Hunde kupiert, [illegible]

Schäferhündin, mit Stammb., Umst. halb. billig zu verk. Barmen, Heckinghauserstraße 259.

Boxer, reinrassig, 10 Mon., m. Stammb. zu vk. Sonnt. vrm. 10—12½, nachm. 3—4 Uhr. G., Siegfriedstr. 65, p.

Schneew. 7 W. alte **Zwergspitzchen** mit 1a Stb. zu vk. R. Müller, G., Katernbergerschulweg, am Acker Nr. 7.

Brahmaputra-Hahn u. Hahn für Mk. 10 u. fast neue Lodenjoppe, beste Qual., für Mk. 20 zu vk. Giebeler, Elb., Helsterstr. 29.

11 Hühner, 1 Hahn, echte Legehühner, f. 60 Mk. zu vk. Obl. G., an der Eiche 1.

Geflügelfarm Gebr. Völker
Landwehr, Kr. Solingen
geben ab 5. März laufd. weiße amer.
Leghorn Eintagsküken
ab. Preis Stück 1.— M. Außerdem sind noch einige Zuchthähne 26er Brut abzugeben. Unsere Zucht besteht auf Legeleistung und Schönheit aus nur allerbesten Tieren. Die neu angelegte Brutmaschine für 2500 Eier empfehlen wir zu Lohnbruten bei billigster Berechnung. Versand auch nach auswärts (per Nachnahme). Garantiert lebende Ankunft. Bruteier werden stets abgegeben. v1974

Walderholungsstätte „Burgholz"
Pferd m. Geschirr u. Wagen
zu verkaufen. Näheres: Rekonvaleszenten-Verein Elberfeld, Gesundheitstraße 23, I.

Verk. mehr. Stämme Zwerghühner, rebhf., silberh., weiß u. gelb, Bruteier v. Gänsen, Enten und Hühnern. Brühne, B.-B., Christbuschstr. Nr. 67, Tel. 5867.

17 prima Legehühner, schwere Rasse, bill. zu vk. v. Bauer, G., vorm Holz 4.

Legehühn u. Hahn, G., Grünewalderb. 40

Ia Brieftauben. B., Klimmweg 4.

Kan.-Hähne u. Wbch. G. Charlottenstr. 17, I.

Kan.-H. u. Wbch. bill. G. Franzenstr. 26.



Prima Kanarien-vögel
i. gr. Auswahl v. 10.- an Leiste volle Gar. f. Ia u. Gesang u. gebe 14 Tage Probezeit. — Tal sehr bill. Schnürriemen, Hosentr., Krawatten, Strümpfe, Spitzen und derg.
Hugo Pilgenröder
Barmen, Adlerstr. 9.

Pr. Kanar. S.-Weibchen billig zu verk. Greulich, B., Mebertstraße 35a, 4. Et.

Ia Kan.-Zuchtweibch. G., Zimmerstr. 44 I. r.

Kan.-Brut- u. Flugkäfig bill. zu verk. G., Ludwigstr. 57a, I.

Bruteier
von amerik. Leghorn (ausgezeichn. Leger) laufend abzugeben. G., Gertrudenstr. 16.

Kaufgesuche

PS-Drehstr.-Mot.
220 Volt, zu kaufen ges. Näher. Barmen, Sedanstraße 37.

Bilder-Rahmen kauft in jedem Zustande Haltarik, B., Schönenstr. 10. 1467b

Hobelbank,
gebr., zu kaufen ges. Ang. E 7300 Gesch.

Gut erhaltene gebr. **Bandstühle**
gegen Kasse zu kauf. ges. Ausf. Ang. mit Preis u. B 2412 an Gst. B., Neuerweg 57.

2 komplette **Bandstühle,**
je 1 Schachten- und Maschin-Stuhl, mögl. mit Einrichtung für Gummi, sof. zu kauf. ges. Ang. u. B 2563 Gst. B., Neuerweg 57.

Zu kaufen gesucht gut erhaltener **Festonstuhl,** doppelstuhlig, zweistöckig, zweiteilig, 6½—7 m inn. Weite, 110—120 Gänge; ferner ein b5724 **Bandwebstuhl,** 6½—7 m inn. Weite, dreischuhig, 45 mm Sprung, 40 Gänge, zweiteilig. Ang. mit Angabe des Alters der Stühle, äußerst. Preis erbeten unter E 1608 an die Gst.

Gut erhaltene 1896 **20er Litzengänge** zu kaufen ges. Ang. unt. B 340 an die Gst. B., Neuerweg 57.

Bandstuhl-**Kettgewichte u. Schachtengewichte** zu kaufen gesucht. — Angeb. u. B 329 an die Gescht. Barm., Neuerweg 57. 2610a

Gut erh. Nähmasch. zu kaufen ges. Ang. u. E 7401 an Gst.

2 altmod., mahag. **Polsterstühle** und 1 Sessel zu kaufen ges. Ang. m. Preis B 2547 a. Gst. B., Neuerw. 57.

2 Klubsessel, gebr., Gobelin oder Leder, zu kauf. ges. Ang. u. B 2553 an Gst. B., Neuerweg 57.

Gebrauchte **Shapingmaschine** 300—400 mm Hub, zu kaufen gef. Ang. u. B 2566 an Gesch. B., Neuerweg 57.

Gebrauchte **Aufschnitt-Maschine** mit Handbetr. ges. Barm., Emilienstr. 5 (Laden).

Pappschere, Schnittlänge 100—120 cm.
Nietmaschine für Zweispitznieten zu kaufen ges. Ang. m. Preis u. B 7586 an die Gesch.

Gebr., aber gut erh. Rechtsarm-**Nähmaschine,** Marke Pfaff, m. Einstellv. f. Vor- u. Rückwärtsnähen zu kauf. ges. Gustav Bowe, Elbf., Postfach 42.

Kat.-Kontrollkasse, mögl. Mod. 642 od. 647, f. Lebensmittel-Gesch. zu kauf. ges. Ang. u. B 2539 Gst. B., Neuerweg 57.

Gut erh. Sprech-Apparat mit g. st. Platten ges. Ang. m. Preis E 7405 Gst.

Kl. **Konzerttrommel** ges. Wald-Café, G., Ronsdorferstr. 192, Telephon 5201.

Gut erhalt. 1170 **Ladenschrank** für Bäckerei u. gut. Sofa zu kaufen ges. Ang. mit Preis an Elb. Steinberg im Bäckerwagen erbet.

Mod. g. erh. Schlafzimmer zu kauf. ges. Schr. Angebote unt. E 7327 an Gesch.

Schlafz. Bett gesucht Holz, Elbf., W.-Rathenaustr. 43.

Kaufe 1½—2 schläf. Bettst. m. Sat. u. Aufl.-Matr. v. Privat ges. Ang. m. Pr. u. E 7378 an Gst.

Guter Nußb. Eichen-Kleiderschrank ges. Ang. u. B 2499 an Gst. B., Neuerweg 57.

Gebrauchter 111.9 **Schreibtisch** zu kauf. ges. Fernsprecher Barmen 4636.

Gebrauchte, gut erh. **Büro-Möbel** zu kaufen ges. Ausführliche Angeb. unt. E 7433 an Gescht.

Gut erh. klein. weiß. Herd zu kaufen ges. Ang. E 7393 Gesch.

Auto-Karosserie
gebr. aber gut erh., 4 Sitze, passend auf 6/14 P. Opel-Personenwagen zu kauf. ges. Oder wer ist neue Karosserie billigst? Ang. nur mit Preis u. E 7479 an Gst. B., Neuerw. 57.

Guterh., kompletter **Fuhrwerk,** leichter Flachwagen zu kauf. ges. Alfred Lohmanns, Elb., Kochsgasse 10.

Gut erhaltener **Flachwagen,** Tragkr. 40 Zentner, zu kf. ges. Näh. Tel. 6056 Amt Barmen.

Bauwagen,
gebraucht, gut erh., zu kaufen ges. 1116 Gebr. Kreuz, Haan, Rhld., Bahnhofstr.

4 PS Viersitzer
Innensteuer od. offen, modern, tadellos, zu kaufen gesucht. e168 Angebote an Postfach 70, Solingen.

Zweitüriger Anhänger
mit Drehschemel zu kaufen gesucht. Angebote unt. B 355 an die Gescht. Barmen, Neuerweg 57. 2606

Getr. Herrenkleider,
Schuhe, Wäsche usw. kauft zu höch. Preis.:
Frau Rud. Köllmann,
Elb., Wilhelmstr. 35, Telephon 4354.

Drehstrom-Motor
220 Volt, 12—15 PS, zu kaufen gesucht. Angebote unter E 1613 an die Geschäftsstelle dies. Blattes.

30er Streifen-Riemengänge
gut erhalten, per sofort zu kaufen gesucht. Angeb. unter E 1311 an die Gschft. 1884

Dampfkessel,
130 bis 200 qm Heizfläche, 10 bis 14 Atm. Druck, neu oder gut erhalten, zu kaufen gesucht. Ausführl. Angebote erbeten unter E 1307 an die Gescht. dis. Bl.

Tischlerei-Maschinen,
gebraucht, aber gut erhalten, zu kaufen gesucht, eventuell ganze Einrichtung. Angeb. unter E 7296 an die Gscht.

Ausländische Firma erbittet Offerte in
Sockenhalterband (Chinaband)
zu äußersten Preisen, ebenfalls Interesse f. Lagerposten u. Partiewaren unter Einsendung von Muster, Preis und Quantumangabe gegen Kasse. Angebote unter E 1612 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Säcke
Kaufe geg. Kasse alle Sorten, spez. Ballsäcke (Sojaschrotsäcke, Kreidesäcke pp.)
Cyrus, Elberfeld, Färberstraße Nr. 2, Telephon 7036 und 2615.

Kippwagen od. Karre gut erhalten, gegen Kasse zu kaufen ges. Telephon 3937 Elb.

Kaufe und zahle
hohe Preise f. getr. Kleider, Schuhe und Wäsche etc. Schwarz, E. Nordst. 49, T. 1421.

Getr. Garderobe
kauft z. hoh. Preisen Engelberg, B., Wilhelmstr. 4, Tel. 6782.

Gummibandabfälle
in allen Breiten u. Farben, Rüschen u. Kordel-Band, nur Kilo-Ware, gegen Kasse jedes Quant. Bitte um Angeb. mit Preis u. E 7247 Gst.

Felle
aller Art kauft zu höchstem Tagespreis. Annahme v. Felle z. Gerben u. Färben.
A. Goethe, Belzw., Elbf., Bleichstr. 6.

Teppich
(für Schwimm.), gut erh., aus Privathand zu kaufen ges. Neuß. Preisang. u. E 1299 an die Gescht.

Welche Plätt- o. Waschanstalt überläßt mir einige gebr., gut erh. Bügeleisen? Ang. u. B 2544 an Gst. B., Neuerw. 57.

Klöppelspitzen
Partieposten in 1- u. 2fäd. zu kaufen ges. Trees, Langerfeld, Tel. 4934. 419b

Häute, 24 ob. 25, zu k. ges. Krause, Tönberg. a. Wasserturm.

Haus- u. Zimmerin-Schaukasten,
100 qm gebrauchte Schalung, 18 m eis. Gitter zu kauf. ges. Ranft, Schwelm, e79 Schützenstraße.

Gut erhaltener **Kabinenkoffer** ges. Ang. m. Preis u. Gr. u. B 2410 an Gst. B., Neuerw. 57.

Wissensch. Zeitschriften zu kaufen ges. e21 A. Burchard, Elbf., Sonnb. Hauptstr. 18.

Bücher, Lexika, Romane, Klassiker sowie ganze Bibliotheken kauft ständig Bücherstube und Antiquariat Hupp, Barm., Unterdörnerstr. Nr. 147 (am Alten Markt), Tel. 2036.

Gebr., gut erhaltene Tennisschläger zu kaufen ges. Ang. u. B 2421 an Gst. B., Neuerweg 57.

Gebr. Reichsadreßbuch zu kf. ges. Schw. Elbf., Teleph. 2[illegible]

Mittelschw. [illegible] 7—8jähr., zu kf. [illegible] Bieker, Nachf. Bruchersfußstr.

Drahth. Fox-Terr. mit Stammb. ges. Ang. E 7480 Gesch.

Rebhuhnf. Italiener (Brut 1926) zu kaufen ges. Schulte, Elb., Neue Nordstr.



Theken-Aufbauten
7189i
alle Schaufenster-Dekorationsartikel
in jeder Ausführung sofort lieferbar
Kaufen Sie nur in alten, guten Geschäften
Carl Delhas, Elberf., Barmerstr. 96 — an der Hofaue —
Fernruf 43 — Gegründet 1902
Tüchtige, branchekundige Vertreter an allen größeren Plätzen gesucht

„Sag es Deiner Frau",
daß sie in Zukunft für regelmäßigen Einkauf von Stephans Malz-Kraft-Gesundheitsbier sorgt. Dieses „flüssige Brot" gehört auf den Abendbrottisch u. mundet Deinen Kindern genau wie Dir. In vielen durch Plakate gekennzeichneten Lebensmittel- u. Feinkostgeschäften ist es erhältlich.
Friedr. Stephan, Biergroßhdlg., Elberf., Tel. 1211 und 5735